



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

32546 E.1

GRAMMATIK

Klein

RUSSISCHER SPRACHE

i n

Galizien



32004

539

Indian Institute, Oxford.

THE MALAN LIBRARY

PRESENTED

BY THE REV. S. C. MALAN, D.D.,

VICAR OF BROADWINDSOR,

January, 1885.

GRAMMATIK

DER

Slovakian

RUTHENISCHEN oder KLEIN *J.*

Russischen Sprache

in

GALIZIEN

VON

Joseph Lewicki.

(Mit einer Kupfertafel.)

PRZEMISL

gedruckt in der griech. kath. bischöflichen
Buchdruckerey.

1834.

Die Pflicht für die Sprache soll besonders der höheren Klasse heilig seyn; denn je grösser der Antheil ist, welchen ein Einzelner von dem Eigenthum, der Würde, und von allen Vorrechten einer Nation für sich besitzt und genießt, je mehr ist er auch berufen für die Erhebung und Erhaltung seiner Nation nach seinen Kräften mitzuwirken. Eine Nation deren Sprache verwildert oder in einem rohen Zustande erhalten wird, muss selbst barbarisch und roh werden. —

Schlegel Vorlesungen 2 Band S. 54



ГРАММАТИКА

ЯЗЫКА РУССКОГО

ВЪ ГАЛИЦІИ.

GRAMMATYKA

JĘZYKA RUSKIEGO

W GALICYI.

I M P R I M A T U R:

Lemberg am 31 December 1832.

Vom k. k. galiz. Bücher - Revisions - Amte.

Höller mpp.

SEINER HOCHWÜRDEN

HERRN HERRN

JOHANN

ŁAWROWSKI

Custos an dem gr. kathol. Dome zu Przemysł, Consistorial - Rathe und Referenten, Doctor der Theologie und Philosophie, Dioecesan - Examinator, Ehren - Mitglieder der gelehrten Gesellschaft zu Krakau, emeriten Professor der Religionswissenschaft an der k. k. Josephinischen Universität, der Pastoral-Theolog. an dem k. k. Lyceum zu Lemberg, und des Bibelstudiums d. n. B. an der theologischen Lehranstalt zu Przemysł, emerit: Rector des Lemberger gr. kath. General - Seminariums etc. etc. Grundherra der Güter Wolamichowa, Smolnik, und Łubkow

in Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.

Hochwürdiger, Hochzuverehrender,
Hochgelehrter Herr!

Die vielen Verdienste, die Sie Hochwürdiger Herr sich um die Kirche, den Staat, und die Wissenschaften erworben haben, bewogen mich Ihrem Namen meine Grammatik der Ruthenischen Sprache, die wiewohl nur als ein Versuch angesehen werden kann, ehrfurchtsvoll zu widmen. Ihre gründlichen Kenntnisse dieser Sprache, die Sie von Kindheit an zu schätzen gelernt haben, gegenwärtig in derselben predigen und conversiren, geben mir die angenehme Hoff-

nung, dass Sie meine Bemühungen zu würdigen wissen werden. Ihr Beyfall wird für mich die grösste Belohnung seyn, die ich je erwarten könnte. Empfangen Sie Hochwürdiger, Hochzuverehrender, Hochgelehrter Herr! dieselbe mit dem Wohlwollen, mit welchem Sie alles Wissenswürdige zu empfangen, und in Ihrer zahlreichen Bibliothek aufzubewahren pflegen.

Euerer Hochwürden
ergebenster Diener

Joseph Lewicki.

VORREDE.



Der östliche Theil der Harpathen, und die Ebenen zwischen den Flüssen: San, Wiar, Dniester, Bug, Boh, Dnieper, Przypiec*, werden von einem slavischen Stamme, der sich in seiner Muttersprache Russyn** das Land aber selbst Ruś nennt, bewohnt.

Ein Stamm, dessen Ahnen die Hauptbevölkerung des grossen Reiches, das Wladimir der Grosse stiftete, ausmachten, und welches nach dem Tode dieses Grossen und in der ruthenischen Kirche heiligen Mannes, nach der damahligen allgemeinen, aber unpolitischen Sitte, unter verschiedene ruthenische Fürsten getheilt, mannigfaltigen Schicksalen ausgesetzt, theils von den Grossfürsten zu Kijew abhängige, theils in verschiedenen Zeitepochen als selbständig bestehende Fürstenthümer bildete.

*) Сѣнь, Вѣгоръ, Дикъстеръ, Вѣгъ, Бѣгъ, Дикъпръ, Припечъ. **) Рѣссинъ, Нѣрѣдъ Рѣссинъ, Рѣскъ, Край Рѣссинъ. Eine Russininn oder Reussininn heisst Рѣссиня oder Рѣссина, z. B. Она Рѣссина.

II

Solche Fürstenthümer waren auch Halicz und Wladimir, die eigene, unabhängige Fürsten, (die sich zuweilen auch Könige nannten), zu ihren Beherrschern hatten, und worunter ein Roman * Fürst von Halicz im Jahre 1200 mächtig genug war, ein Konstantinopel selbst von einem vereinten Angriffe der Kumanen und Walachen zu retten.

Nach dem Tode Boleslaus Trojdonowicz des letzten galizischen Fürsten, brachte Kasimir der Grosse König von Polen, im Jahre 1340 Galizien und Lodomerien an die polnische Krone. — Im Jahre aber 1772 bey der ersten Theilung Polens, kamen diese Fürstenthümer an das glorreiche Haus Oesterreich.**

Oeffentliche Anstalten wurden nach Möglichkeit eingeführt, in diesen aber wieder nur lateinisch, deutsch und polnisch gelehrt. Es ward zwar während der Regierung des unsterblichen Joseph des Zweyten 1785 eine philosophische und theologische Lehranstalt in Lemberg errichtet, worin denen, die nicht lateinisch kannten, die philosophischen und theolo-

*) Jahrbücher der Literatur. 34 B. Wien 1826, S. 135, Not. 3. —

**) Von der Zeit an, nahmen die Beherrscher Oesterreichs den Titel: König von Galizien und Lodomerien, an. Diesen Titel führten schon: Maria Theresia, Joseph II. Leopold II.

gischen Lehrgegenstände in der ruthenischen Sprache vorgetragen wurden.* Diese Wohlthat des hochherzigen Monarchen wussten die Russen nicht gehörig zu schätzen. Anstatt diese Gelegenheit als ein Hauptbildungsmittel ihrer Muttersprache fortwährend zu benutzen, sahen sie vielmehr eine Art Zurücksetzung darin, dass sie nicht auch wie die Deutschen und Polen, lateinisch Philosophie und Theologie hören soll-

*) So drückt sich LODIJ in der Vorrede zu seiner ruthenischen Uebersetzung von Baumeisters Philosophie (Lemberg in der Stauropig. Buchdr. 1790) aus:
 „Окцій, и народный домъ (семинаріумъ) для совокупнаго воспитанія, и наставленія юнаго класса поманѣтыхъ народовъ нашихъ перекъ въ царствующемъ градѣ Вѣннѣ (1774) ѿ всеклягочестивѣйшыл Монархини МАРІИ ТЕРЕСІИ возавиженъ, таже въ первенствующій Галиціи градѣ Львовѣ (лѣта 1785) приложенъ, и зованнхъ ѿбогащенъ, и зрадными преимѣсткы шкдаренъ, и наполиѣдокъ ради юношества Россійскаго, и оныхъ въ семинаріи питомцевъ, и же въ въ матернемъ славенскомъ языкѣ своемъ наѣки Львовшарскіа, и вогословскіа слышатн желали, новымъ неоцѣненнымъ благодѣтелствомъ, сіестъ всемилоствѣйшимъ, въ кесарево Царскомъ Львовскомъ Оуниверситетѣ Рѣскихъ Кадедръ, и Оучителн поставленіемъ ѿ принопамятнаго Великодержавнаго ІОСИФИ втораго ѿубѣнчанъ, и ѿ Пресвѣтлѣйшаго ЛЕОПОЛДА втораго новобтврженъ.

ten, und trugen selbst zur Wiederaufhebung dieser Anstalt an. — Indess ist nicht zu zweifeln, dass an deren Statt wenigstens in der Theologie, das immer dringendere Bedürfniss, eine Hanzel der Mutter- und Kirchensprache herbezuführen werde, wie deren bereits in den übrigen k. k. Staaten, zu Prag, Olmütz, Grätz, Laibach etc. bestehen, um die künftigen Volkslehrer in ihrer Sprache doch auch wissenschaftlich zu orientiren.

Gegenwärtig wird in Galizien die russinische Sprache (Dialekt) im ganzen Sanoker Kreise von mehr als 91848, im ganzen Przemysler Kreise von mehr als 160860, im ganzen Żółkiewer Kreise von mehr als 165440, im ganzen Samborer Kreise aber von mehr als 224626* gesprochen; dann im Lemberger 73559, Stanislawower 165282, Stryjer 167669 (Бѣлки) Brzeżaner 143288, Żłoczower 147413, Tarnopoler 137968, Czortkower 108594, Kolomaejer (Гѣцман) 155862, Bukowiner Kreise 100271, im Ganzen bey zwey Millionen. ** Auch im Jasloer und

*) Polen, oder eigentlich die den lateinischen Ritus ausüben, sind nur 40000; von denen 10000 Mazuren bey Sambor, von der Bona, Königin von Polen ins Land eingeführt, die übrigen 30000 zerstreut, theils deutsche Kolonisten, theils Russinen, die sich zum lateinischen Ritus bekennen.

**) Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Pre-

Sandezer* Kreise in den Gebirgsgegenden, von mehr als 121939 Einwohnern (Літун) wird diese Mundart mit wenigen kleinen Veränderungen im Tone und Endungen, und einigen dem Slowakischen sich nähernden Ausdrücken gesprochen. Im Reszower Kreise aber bey Kańczuga und Leżajsk, der bis auf heutigen Tag noch nicht ganz polonisirt ist, leben 10000 Ruthenier, die ausser der Kirchensprache, wenig von ihrem Dialekte beybehalten haben. In den übrigen Kreisen Galiziens als: Tarnower, Bochnier, Wadowicer, ist dieser Dialekt ganz und gar unbekannt; weil diese Strecke Landes von Mazuren bewohnt ist, die einen Zweig der Polen ausmachen, und den mazurischen Dialekt,**

misliensis 1831. Schematismus universi venerabilis Cleri Archidioeceseos Metropolitanae Graeco Catholicae Leopoliensis pro anno Domini 1832. — Leopoli impressum in Typographia Petri Piller. —

*) Welche Ortschaften von den Russinen bewohnt werden, siehe: Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Premisliensis, a. 1831. — pag. 170—179 et seq. pag. 54 et seq.

**) Beyspiele des Mazurischen Dialektes:

Uciekła mi przepióreczka w proso,
 A ja za nią niebqraczkę boso;
 Kaza mi się pani matki pytać,
 Cy pozwoli przepióreczkę chwytac?

der mit dem Polnischen fast die nähmliche Sprache ist, sprechen.

A chwytajże mój syneku, chwytaj,
Tylko jej się pióreczek nie tykaj,
A jakże ją, pani matko, chwytać,
Zeby jej się pióreczek nie tykać?
Tza zastawić, moj syneku, sieci,
To ci sama przepiórecha wleci. —

* * *

Pocozescie przyiechali,
Moi mili gości?
Iezlim wam się spódobąła
Ojca, matki proście,
A ja sobie pójdę za piec,
W zeczy będę płakać;
A wy na to nie zwazajcie,
Tylko targu dobijajcie
A będziemy skakać. —

* * *

Na pierwse zaloty,
Straciłem se złoty
Jesce mi jom nie chcom dać.
Dadzom ci jom dadzom,
Do dom przyprowadzom,
Tylko tzeba pocekać. —
A za drugi talar
Małom nie osalał,
Jesce mi jom niechcom dać,
Dadzom ci jom dadzom,
Do dom przyprowadzom,
Tylko tzeba pocekać. —

Der Russinische Dialekt erstreckt sich von Żółkiewer Kreise weiter hinauf in das rusaich-polnische Gebieth, in der Gegend von Zamość und Chelm, wo die Einwohner ihren eigenen Bischof haben, und eine besondere Dioeces bilden, ihrer sind gegen 39555.* In Russland erstreckt sich diese Mundart über Podolien, Vohhynien, Kijow und

*) Katholik, Monat Juni 1831.

Anmerkung. Beyspiele des Minskischen (weissrussischen)Dialekts, welcher in Lithauen noch heutigen Tages gesprochen wird. (Lud Polski Ł. Gołębiowskiego.)

Oj ciomna, ciomna na dware;
 Oj ciomniej taħo za dwarom;
 Bajary worota oblahli,
 Pasypali załota na skami.
 Da chadziać, pachadziać po dwaru,
 Da prosiać, paprosiać Tacianki. —
 Tacianka tatulki prasiła:
 Daraży, tatulka! daraży!
 Da sto czyrwoncow zaprasi;
 Tahda mienie maładu addasi. —

Zwinięła kamora, zwinięła,
 Hdzie nasza Tacianka sidzięła,
 Tonkija abrusy zatkęła
 Mysłami wzory pakęła.
 Pryiechaw Wasilko sam dziesiat,
 Pusciw kaniki u wiszniow sad,
 Da nia daw abrusow zatkaci,
 Da prasiw z saboju siadaci. —
 Nie siadzi Tacianka bokam;
 Heto tabie nie z narokam!
 Siadz sabie praściusienka,
 Budzie tabie milusienka. —

Da ciraz mój dwor, da ciraz mój dwór.
 Da ciaciera lacięła;

VIII

die Ukraina, wo sie von mehr als 5 Millionen*
Einwohnern noch heutigen Tages gesprochen
wird.

Da nia daw mnie Boh, nia sudziw mnie Boh,
Za kaho ja chaciata!
Z kim stajata,
Rozmawlata,
Da podaranki brata;
Z kaho kpiata,
Smiejata sia,
Sama tamu dostata sia. —

Wyjdu ja da na ganoczok
Hlanuja da na krasaczki,
Aż mai kraski zianuć,
Aż mai ruczki wianuć.
Zjajcia krasaczki, zjajcia,
Mnież was nia nasić?
Ja adzin wianok zwiła,
Da i toj pawiesiła.
U kamory na prutaczku
Na jadwabnym sznuraczku
Na czyrwonay nitaczca,
Mieńszaj siastryczaczca. —

Da prapoju! prapoju!
Da Taciankin tatulka,
Da prapiw swajo dzicia,
Da na nawym ganaczku,
Da za miadu sklanaczku,
Za harełki czaraczku.
Da traż było propiwaci?
Kim budziesz pasyłaci?
U krynicu,
Pa wadzicu,
U szery bor pa brusznicu? —

*) Tableau de la Pologne ancienne et moderne d' apres
Malte Brun par Leonard Chodzko T. 1. Pag. 506.

Auch der ungrischen Bewohner von Munkács, Ungvár, Eperies, (nach den neuesten Diöcesan - Angaben über 500000* an der Zahl,) darf hier wohl erinnert werden, die einen wiewohl sehr stark mit ungrischen, slowakischen Wörtern vermischten russinischen Dialekt sprechen, sich selbst Russinen (Ruthenier) nennen, und von den Magyaren, Oroszemberék (Russi homines) genannt werden.**

Die russinische Sprache (Dialekt) wird also von mehr als 8 Millionen Menschen gesprochen, verdienete daher einen angemessenen Platz in der Geschichte*** der slavischen Sprachen.

*) Schematismus venerabilis Cleri Graeci Ritus Cathol. Dioecesis Munkacsiensis, 1829, item: Schematismus venerabilis Cleri Gr. Rit. Cath. Dioecesis Eperiesiensis 1830. Porro: Grammatica Slavo-Ruthena seu vetero-Slavicae, et actu in montibus Carpathicis (ex parte occidentali) parvo-Russicae ceu Dialecti vigen-tis Linguae edita per Michaëlem Lutskay (Лутскій) Parochum et V. A. Diaconum Unghuariensem actua-lem Serenissimi Principis et Ducis de Luca Capel-lantum aulicum. Budae Typis Reg. Universitatis Pe-stiensis 1830. Praefat. pag. IX.

**) Diese ungrischen Russinen nennen sich zuweilen Russnaken; wir Galizianer aber sind und heißen Russinen Русины, unsere Sprache языкъ Русскій.

***) H. Linde, in seinem Polnischen Wörterbuche (Słow-

Dass hie und da einige Eigenheiten in der Art die Wörter auszusprechen, in einigen Gegenden diese, in anderen jene Wörter mehr im Gebrauche sind, darf nicht einmahl erinnert werden, da diess auch der Fall mit allen Sprachen ist. Nebstbey übt ja auf diesen Dialekt die polnische und die deutsche Sprache einen um so entschiedeneren Einfluss, als dieser Dialekt jetzt* nur unter dem Volke herrsche, und durch keine Literatur (im strengeren Sinne) fixirt ist.

Die Literatur dieser Nation (oder dieses Stammes) war in dem X, XI, XII, XIII, XIV, XV Jahrhunderte, mit der Literatur der Hochrussen, die nähmliche.

Beyde Stämme bedienten sich in der Schrift der jetzt sogenannten Kirchensprache, und jeder trachtete nach der angenommenen Grammatik

nik Języka Polskiego, w Warszawie 1807) konnte wohl von diesem Dialekte eine Erinnerung machen; was leider unterblieben ist. —

- *) Bis zum 17. Jahrhunderte war der Russinische Dialekt, Sprache aller Fürsten und vornehmsten Häuser in Lithauen, Volhynien, Podolien, Ukraina und Galizien; dann wurden in diesem Dialekte alle Gerichtsbarkeiten abgehalten, und für genannte russinische Länder alle Privilegien ertheilt. — Vergleiche: Czasopism Nauk. Ks. publ. I, Oss. Rok. II. 1829, Zeszyt 3. pag. 63, 64, 67. —

und Wörterbildung, theils griechische Werke zu übersetzen, theils im Originale, am meisten in Prosa religiösen Inhalts zu schreiben. Auch die Poësie war meistens nur religiösen Inhalts.

Von diesen Jahrhunderten besitzen wir die meisten Werke, welche in der Kirche bis heutigen Tages gebraucht werden. Alle hier aufzuzählen, gestattet der Raum nicht. Wer sie kennen zu lernen wünscht, der lese Sopikow Опытъ Россійской Библиографіи, I. Band.

Doch verdienen genannt zu werden:

Chronik von Nestor, einem Basilianer-Mönche russinischen Stammes.

Die Ostrogische Bibel, welche Fürst Konstantin von Ostrog, Nachkomme der russinischen Grossfürsten, dazumahl das Kleinod seiner Nation im Jahre 1581 auflegen liess. Es war die erste Ausgabe, worin alle Bücher des alten und neuen Testaments enthalten sind. Dass diese Ausgabe den Gelehrten* russinischen Stam-

*) Die Ausgabe der Ostrogischen Bibel vertraute Fürst Konstantin dem Erasmus Smotryski, Vice-Hauptmann von Kamieniec, Vater des Meletius Smotryski, an, welcher vom Fürsten durch grosse Geschenke dazu bewogen wurde. (Vergleiche. Jacob Suma-Saulus et Paulus Ruthenae uniois Romae 1666).

mes zugeschrieben werden muss, darf Niemand läugnen.

Zyzanija Laurentyi, schrieb im Jahre 1506 eine slavische Grammatik.

Smotryski Meletius, weltbekannter slavischer Grammatiker (1618) war ebenfalls ein Russine.

Pamwo Berynda, gab ein slavisches Wörterbuch mit gemeinen russinischen Wörtern übersetzt. 1627. u. a. m.

Als aber die Gelehrten jener Jahrhunderte unter dem Volke die gelehrte Büchersprache, ungeachtet aller Bemühungen nicht einführen konnten, fiengen verschiedene Schriftsteller sich mehr dem Volksdialekte jener Gegend zu nähern an, in welcher sie schrieben. Hiermit wurde der Grund zur Theilung der Litteratur gelegt.

Im russinischen Dialekte wurde schon 1517 eine Bibelübersetzung aus der lateinischen Vulgata durch den Doktor der Medizin Franz Skorina *

*) Herr Domherr Johann Ławrowski Custos an dem griechisch-Katolischen Dome in Przemysl (Прѣмисль) besitzt ein paar Bruchstücke der Uibersetzung des Fr. Skorina, als: die Bücher Moyses; das erste БУКВА fängt mit 23. Kapitel 5. Vers bis zu Ende; die Vorrede zum zweiten Buche ist mangelhaft, es fehlt das erste Blatt, übrigens

aus Polock zu Prag in Böhmen gedruckt, welcher wie möglich der Volkssprache näher zu kommen bemüht war.

Die Lithauischen Statuten waren auch im russinischen Dialekte niedergeschrieben. Die bekannteste Ausgabe der Lithauischen Statuten ist die Mamoniczische, unter dem Titel: **Статѹтъ великого князтва Литовского отъ наденейшого ГѢра корола его мѣсти Жикимонта третего на коронациѣ къ Кракоке выданный; рокѸ 1588. ДрѸковано в великомъ месте Виленьскомъ въ дрѸкарни домѸ Мамоничокъ. Записки и прыкильа корола его мѣсти, — in folio. —**

Zacharias Kopysteński Archimandrit im kijowschen Kloster, schrieb Homilien, Predigten und Palinodia.

ist das ganze ziemlich gut erhalten; das dritte und vierte ist ganz, das fünfte ist auch mangelhaft, reicht nur zum 30 Kapitel 10 Vers. Das andere Stück fängt mit der 114 Seite an, auf welcher: **Книги втори царствъ d. i. 23 Kapitel 16. v. bis zu Ende; dann folgt das 3. Buch der Könige Книги трети царствъ ganz; endlich folgen: Книги четкрти царствъ bis zum 10 K. 9. v. Die Blätter des anderen Stückes sind viel besser erhalten, als die, der Bücher Moyses. — Diese zwei Fragmente gehörten ehemals Herrn Peter Bielański, Bischof von Lemberg, Halicz und Kamieniec. —**

Azarias Mohilow Jereomonach schrieb 1625: Книга о вѣрѣ единой святой соборной Апостолской Церкви Подъ росѣдокъ Церкви вѣходней подается. in 4-to.

Unter Peter Moghila wurden die Predigten des Patriarchen Kallistus aus dem griechischen übersetzt, und in Kijow 1637, gedruckt. —

Евангеліе оучительное аже Казана на каждю Недѣлю и свята оуроченія презъ С. Отца нашего Калліста, свѣтѣйшого Архієпископа Константинопольского и вселенского Патріархѣ, по грецкѣ написаное, а теперь по вторе ново зъ грецкого и словенского языка на Русскій предложено. Благословеніемъ же и повеленіемъ Іасне превелевного въ Бозѣ его милости Господина Отца Петра Могилы Митрополиты Кіевского и про: Выдрѣковано въ С. великой Лаврѣ печерской Кіевской Рокѣ 1637 Августа 22 дна.

Im grossen Moghilischen Euchologion, sind von ihm mehrere Reden abgedruckt.

Joanniky Galatowski Rektor der Kijowschen Akademie schrieb: Ключъ спасенія Lemberg 1663. 2. Bände, in Folio.

Derselbe verfasste auch ein Werkunter dem Titel:

Месія правдивый Іисъ Хрѣтосъ Снъ
 Бжій отъ початкѣ свѣта, презъ всѣ
 вѣки людемъ отъ Бога шѣщанный и отъ
 людей очикиванный въ остатныхъ чѣсы
 для збавеня людского на свѣтѣ по-
 сланный, по приету зашь скоемъ, за
 благословеніемъ Высоце въ Бзѣ превел:
 Оца Иннокентія Гізела Архимандриты
 С. В. ЧСД: Лавры печерскон Ставропигін
 С. Веса: Патріархи Констан: шть Недо-
 стойного Іеромон: Іоаникіа Галатовского
 Архимандриты чернѣговского зъ Тупо-
 графін Кіево Печерской, ахѣр. in 4-to.

Зерцало до призрена и латѣй-
 шаго зрозбмена вѣры скатон, Са-
 краментвѣ десатословіа Бжіа грѣхо-
 паденій человекѣскихъ Аховнымъ и
 свѣцкимъ людемъ приичну презъ насне
 въ Богѣ превелекного его Мати шца Іо-
 сифа Шмланского Сппа Лвов. Галиц.
 и Каменца Подолского, Админѣстритори
 Метрополіи Кіевской новоспораженное.
 зъ Тупографін Стой Овители Оуневской
 Мца Октовріа дна в., ахѣр рокѣ выдан-
 ное in 4-to.

Катихисісъ ялво набка христіан-
 ская вкоротцѣ зъ розныхъ факторокъ зе-
 вранная въ дієцезіен Премыской за
 благословеніемъ насне въ Богѣ Преве-

ЛЕННОГО ЕГО МЯСТИ ГДА ОЦА ИИ
 НОКЕНТІА ВИННИЦКОГО МЯТІЮ БЖІЕЮ ПРА-
 КОСЛАВНОГО ЄПІПА ПРЕМЫСКОГО, ГАМВОРЕКО-
 ГО И ЗЕМЛѢ ГАНОЦКОЙ ОГОЛОШЕННАА.
 ЯКЪ С. ОВИТАИ ОУНЕВСКОЙ ТУПОМЪ ИЗВ-
 БРАЖЕННАА. РОКЪ БЖОГО АХПЕ 112МО.

Anton Radikowski Archimandrit Hijewo-
 reczerski schrieb: Огородокъ Пр: Богороди-
 цы und Венець Христова 1688.

СОВРАНІЕ ПРИПЯДКОВЪ КРАТКОЕ, ДЪХОВ-
 НЫМЪ ОСОКОМЪ ПОТРЕБНОЕ. СЪПРАСЛЪ 1722.
 Mit vielen polnischen Ausdrücken vermengt,
 weil es in Suprasl ganz in Polen gedruckt ist,
 hat aber dessen ungeachtet echt russinische Aus-
 drücke.

БОГОСЛОКІА ПРАВОУЧИТЕЛНАА. ЛКОБЪ 1752.

НАЧАТКИ ЖИТІА НЕБЕСНАГО НА ЗЕМЛИ ЧЕ-
 РЕЗЪ СОЕДИНЕНІЕ СЪ БОГОМЪ И СВАТЫМИ
 ЕГО НА КАКЪ ДЕНЬ КЪ СЕДМИОИ РАЗЪПО-
 ЛОЖЕННЫЕ КЪ БЛАГОЧЕСТИЮ ХРИСТІАНСКО-
 МЪ СЪ ПРОИЗКОЛЕНІЕМЪ ВЛАСТИТЕЛСТВА
 ИЗДАНЫЕ. Mit polnischen Lettern gedruckt,
 die Sprache ist gemischt. *)

*) Unter gemischt, verstehe ich das, was theils nach
 der alten (slavischen) Grammatik, theils nach dem
 jetzigen gemeinen Dialekte konstruirt wird, keines-
 wegs aber ist die Sprache gemischt, wenn man statt
 polnischen, deutschen, lateinischen, und andern

Julian Dobriłowski übersetzte Romi-
lian, unter dem Titel:

Набѣки Парохіалныя на недѣли и
свѣта оурочныя цѣлаго Рокѣ, зъ Е-
вангелій подадгъ обрадѣ грецкаго распо-
ложенныхъ, съ приданіемъ при концѣ на-
бѣки при шлюбѣ, двоухъ набѣкъ при погре-
беніи, и на Пѣтки свѣтаго великаго По-
ста, о страстахъ Христовыхъ зъ Славен-
ско-Рѣскаго на простый и посполитый
языкъ Рѣскій преложена въ Лаврѣ По-
чавевской 1794. Am reinsten russinisch, aus-
genommen die Orthographie.

Бѣкварь славенорѣскаго языка къ на-
ставленію юношества въ школахъ парафі-
яльныхъ, второе изданіе. Лѣвъ 1819.

Іоанн. Котларевскій, Снейда на ма-
йоросійскій языкъ перелцована Г. П. 1808.

Народовѣщаніе или Слово къ народѣ
карпатскомѣ. Почавевъ 1768. Ein Buch,
worin ausser slavischen Erzählungen, meh-
rere Artikel im russinischen Dialekte recht gut

technischen Ausdrücken, echt slavische, das ist ver-
altete ruthenische Wörter gebraucht. z. B.

Внѣшнѣ отъ Пѣтъ вѣкъ радостнѣ прѣдѣ.

Что Празникъ стрѣбнѣ, на Дѣннѣскнѣ стрѣбнѣ.

abgefasst sind, angenommen die Orthographie, die ganz unter der Kritik ist.

Gerichtliche und öffentliche Akten im russinischen Dialekte und mit der russischen Kurrentschrift (Куроринсь) geschrieben, welche in verschiedenen Oertern Galiziens aufgesammelt worden sind, und in dem Archiv bey den Bernadinern in Lemberg sich befinden, belaufen sich auf 100 Bände.

Надка христіанская по радѣ Катехнiа Нормалнаго къ ползѣ дѣтей парафѣалныхъ за благословеніемъ его преоскащенства курь Михаила Левѣцкаго Епископа Перемыскаго, Гамборскаго, Ганоцкаго составленная. Типомъ изображеннаа въ Бѣдинѣ градѣ Писмени кралевскаго Всебчлнща Пещанскагорокѣ 1815 инв. Второе изданіе къ Перемышли 1833.

Jeder von diesen Schriftstellern, schrieb nach eigener Grammatik und gebrauchte Wendungen und Ausdrücke, die ihm die geläufigsten waren.

Was die Poësie anbelangt, so findet man fast in allen Vorreden zu den Kirchenbüchern einige Strophen, verschiedene geistliche Gesänge und Bruchstücke verschiedenen Inhalts, in welchen meistens nur die Sylbenzahl beobachtet wurde. Die Sprache in den Versen ist grössten Theils gemischt.

Da die meisten Verse, nicht nach dem Ton, sondern nach den Sylben abgefasst sind, so sprechen sie das Ohr minder angenehm an.

Im Gegentheile sind die ächten Volkslieder, die vom Munde zu Munde überliefert werden, viel angenehmer, weil in denselben das Sylbenmass nach Möglichkeit beobachtet wird. Sammlungen ähnlicher kleinrussischer Volkslieder, sind von mehreren Liebhabern der Volkspoësie schon längst geschehen, und in Russland und Galizien ** in mehreren Ausgaben erschienen.

Da bis auf heutigen Tag ungeachtet der Versprechungen mehrerer ruthenischen Gelehrten, keine russinische (ruthenische) Grammatik erschienen ist, (ausgenommen die Pawłowskische ** in

*) Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego, z Muzyką Instrumentalną przez Karola Lipińskiego zebrał i wydał Wacław z Oleska w Lwowie 1833. Собрание Народных Русских Песенъ съ ихъ Голосами на мѣзыкѣ положилъ Иванъ Прычъ Печатино въ Типографіи Горнаго училища. 1790. Цертелекъ Опытъ собранія старинныхъ малороссійскихъ пѣсенъ 8. 1819. — Пѣсникъ для прекрасныхъ дѣвшекъ 2 Тома 1820. Попова, новѣйшій всеобщій и полный пѣсникъ 8: 6 Том. — Калатинна Яфсона Новѣйшій всеобщій пѣснникъ или полное собраніе лучшихъ всякаго рода пѣсенъ, и. а. ш.

**) Грамматика Малороссійскаго Нарѣчія, или Грам-

hochrussischer Sprache) so wage ich meinen Versuch der russinischen (ruthenischen) Grammatik dem gelehrten, slavischen Publikum, als auch meiner Nation vorzulegen.

Der Hauptgrundsatz, der mich im Niederschreiben dieses Versuches leitete, war der Volksgebrauch, welcher durch gesunde Kritik von dem, was durch mehrere Jahrhunderte in einigen Gegenden polonisirt wurde, wohl zu unterscheiden ist. In der Bearbeitung dieses Versuches, konnte ich mich keineswegs nach den schon existirenden mehr oder weniger in diesem Dialekte geschriebenen Büchern richten, weil die Schriftsteller keine allgemeine Grammatik beobachteten, sondern jeder nach seinem Gutdünken handelte.

In allen Theilen der Grammatik trachtete ich nach Möglichkeit über diesen Dialekt Auskunft zu geben; ist es mir gelungen, so fühle ich mich reichlich belohnt, sollte ich aber einen Fehlgriff gethan haben, so will ich durch den

матическое показаніе существительныхъ отличій, отдалившихъ малороссійское нарѣчіе отъ чистаго Россійскаго языка, сопровождаемое разными по сему предмету замечаніями и сочиненіями. — Гс. чин. Яд. Павловскій. С. П. въ типографіи В. Плавильщикова 1818. Году. 24 Seiten. Schon auf der 24-ten Seite fängt das kleinrussische Wörterbuch an.

Rath dieses Dialektes kundiger Männer, die Mängel, nachdem ich solche werde eingesehen haben, mit dem innigsten Danke berichtigen.

Im Anhange habe ich einige Beispiele verschiedener Schriftsteller die in diesem Dialekte etwas geleistet haben, nach der Reihe angegeben, um zu beweisen, wie schwer es Jedem gekommen ist, von der slawischen Schule zu dem ächten russinischen Dialekte (gemeinen Volkssprache) zurückzukehren, und um dem gelehrten slawischen Publikum ein ausführliches Gemälde der russinischen (ruthenischen) Mundart zu geben.

Endlich glaube ich, mich in der deutschen Sprache der Ausdrücke: Russinische Sprache (Russinischer Dialekt), Russine, Russinen, mit Recht zu bedienen; weil sie mit dem Ausdrucke Рѣссинѣ, Рѣссинны,* mit welchem sich die Bevölkerung Galiziens und Lodomeriens selbst nennt, vollkommen übereinstimmen.

*) Das Wort Рѣссинѣ ist abgekürzt aus Рѣссинницѣ; in der vielfachen Zahl sollte es haben: Рѣссинне und abgekürzt Рѣссинне; da aber die Aussprache des e als Vokal im gemeinen Leben mit ѣ verwechselt wird, so, dass es schwer zu unterscheiden

Einige Schriftsteller * bedienten, und bedienen sich in unseren Zeiten, um die Ruthenische (Russinische) Bevölkerung Galiziens zu bezeichnen, des Wortes „Russnak oder Russiak (Russnaken)“ welcher Ausdruck keineswegs gegründet ist. — Die Russinische Bevölkerung Galiziens hatte ja viel früher existirt als die genannten Schriftsteller zu schreiben anfangen, und sie mit den Namen Russnak, Russnaken, betitelt haben. Die meisten Schriftsteller, die lateinisch schrieben, ** als auch der römische

kommt, ob e oder u gehört wird, und da wir es mehr mit u als mit e aussprechen, und alle Substantiva, die in der E. Z. auf H ausgehen in der V. Z. u bekommen, so schreibe ich auch Pšennu.

- *) Kraters Briefe über Galizien. — Rohrer's Versuch über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. Csaplovics—Kriebel—Köppen Ueber Völker und Länderkunde in Russland 1822. Maffarik Jahrbücher der Literatur 1831. 53. B. Anzeige Blatt. S. 21. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen 1826. S. 141. — D. Hassel Geographie. Weimar 1819. Seite 412. 2-ter Band.

***) Boguphal in Chron. Polon. — Dlugoss. Historia

Hof *) in allen seinen Bullen nennt die Bevölkerung dieser Gegenden: *Gens Ruthena, Natio Ruthena, Rutheni, Roxolani*, und ihre Sprache: *Lingua Ruthena*.

Die deutschen Geschichtschreiber, als: Schlözer, Gebhardy, Hoppe, Engel, die die Geschichte Galiziens in ihren Werken behandeln, bedienen sich der Ausdrücke: *Ruthenier, Rōth-russen, Kleinrussen, Reussen*. ** nie aber des

Polon. — *Zaŕuski. Literae ad Familiares. — Barthol. Zimorowicz. Viri illustres. Leopold. 1671.*

*) *Bullae et Brevia Summor. Pont. Cong. Ruth. O. S. B. M. concernentia. Poczajoviae 1767.*

**) Auch Rohrer, der grössten Theils in seinem V. über die S. B. der Oest. Monarchie den Ausdruck: *Russnaken* gebraucht, sagt im II. Theil S. 16. Zuerst singt der ruthenische Bischof in ruthenischer Sprache seine Gebethe am Altare. Seite 82. Der ruthenische Priester ist gewöhnlich seiner Gattin etc. etc. Man kann dem ruthenischen Clerus die Gerechtigkeit nicht versagen, dass sich derselbe vor dem an Sittlichkeit auszeichne. Seite 87. Der zweite Mann dessen Kopf ich als den gebildetsten im ganzen Lande erkenne, ist der ruthenische Bischof Ant. Angetłowicz in Przemysl. S: 88. Das ruthenische Seminarium, in welchem gegenwärtig allein über 200 Zöglinge, grössten Theils russischen Volks-

Wortes Russnak, Russnaken. — Eben so wenig wurden unter der polnischen Regierung, die Russinen von den Polen, von denen sie damals die meisten Unbilden * erdulden mussten, mit dem Namen Russnak, Russnaken belegt. — Alle polnischen Geschichtschreiber **, sowohl früheren als jetzigen Zeiten, um diese Bevölkerung anzuzeigen, bedienten und bedienen sich der ausdrücke: Rusin, Rusini, Język ruski, Ziemia Ruska, Ruś. —

Da die Russinen (Reussen) an die Polen gränzen, und sogar zwischen ihnen viele Polen sich befinden, so werden sie von denselben, in der Umgangssprache und anderen geselligen Verhältnissen ebenfalls Rusin, Rusini, ihre Sprache Język Ruski, genannt. —

stammes auf kaiserliche Kosten erzogen werden. Seit Josephs Regierung wurden den jungen unirten Rutheniern in ihrer Volkssprache Vorlesungen über Katechetik. etc. etc. gegeben.

*) Grondski de bello Cosaco - Polono. 1789.

Makulski Fr. Ukrainiec, czyli Ukrainca nad Ukrainą uwagi 1790. —

**) Naruszewicz Hist. Pols. — Niestęcki korona Polska. — Strykowski kronika Pols. — Czasopism naukowy Księgozbioru publ. imienia Ossolińskich: — Rozmaitości Lwowskie. — Pielgrzym Lwowski na Rok 1822- we Lwowie pag. 50. — Rakowiecki, Prawda Ruska. Warszawa. 1820.

Die neuesten polnisch-Französischen Schriftsteller, wie: Chodzko u. m. a. bedienen sich des Ausdrucks: Russien, la langue russe.

Die Bevölkerung Galiziens sollte man also, mit der Namenklatur, mit welcher sie seit 9 Jahrhunderten bezeichnet wurde, auch jetzt bezeichnen; d. i. Ruthenier; oder wenn diese zu weit geholt ist, mit dem Ausdrucke: Reussen, oder Russinen, dessen auch ich mich bediene, nennen; keineswegs aber mit dem Namen Russaken, der in den Ohren eines Rutheniers (Russinen) übel klingt,* und eine Verachtung in sich fasst, und dieses um so weniger, da diese Bevölkerung in den öffentli-

*) Rohrer selbst fühlte die unangenehme Aussprache des Wortes Russniak, indem er in seinem Versuche über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie I. Theil S. 11. Note, so schreibt. „Auch glaube ich, dass die Zeit gekommen sey, wo der deutsche Sprach-Genius den hartklingenden Namen Rahz, Mazurak, Slowak, Hanak, Russniak, Morlak, das mildernde e in einfacher Zahl anzuhängen rath.“ Bei diesem bemerke ich, dass es verzeilicher wäre, möchte man Polaken schreiben, weil schon im Polnischen selbst, Polak geschrieben und gesprochen wird; jedoch man schreibt nicht: Polaken, sondern: Polen.

chen Amtsverhandlungen, wo nur von ihr und ihrer Sprache die Rede ist, Ruthenier, ihre Sprache, Landessprache (Ruthenische Sprache) genannt wird.

Przemysl (Презмысль) am 24 Juni 1831.

6

Der Verfasser.

Синтаксисъ (Скороспелъ)

А, а. А, а, А, а, а.

Б, б. Б, б, б, б, б.

В, в. В, В, В, в, в.

Г, г. Г, Г, Г, г, г.

Д, д. Д, д, Д, д, д, д.

Е, е. Е, Е, Е, е.

Ж, ж. Ж, Ж, Ж, ж, ж.

С, с.

З, з. З, З, З, з, з.

И, и. И, И, И, и, и.

Й, й. Й, Й, а.

І, і. І, І, І, і, і.

К, к. К, К, К, к, к.

Л, л. Л, Л, л, л.

М, м. М, М, м, м, м.

Н, н. Н, Н, Н, н, н.

О, о. О, О, о, о.

П, п. П, П, П, п, п.

Р, р. Р, Р, Р, р, р.

С, с. С, С, с, с.

Т, т. Т, Т, т, т, т.

У, у. У, У, у, у, у.

Ф, ф. Ф, ф, ф, ф, ф.

Х, х. Х, Х, х, х, х.

Ц, ц. Ц, Ц, ц, ц, ц.

Ч, ч. Ч, Ч, ч, ч, ч.

Ш, ш. Ш, Ш, ш, ш, ш.

Щ, щ. Щ, Щ, щ, щ, щ.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ы, ы. Ы, Ы, ы, ы, ы.

Ь, ь. Ь, Ь, ь, ь.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ю, ю. Ю, Ю, ю, ю, ю.

Я, я. Я, Я, я, я, я.

З, з.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ, Ѳ.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ, Ѳ, Ѳ.

Ѳ, Ѳ. Ѳ, Ѳ, Ѳ, Ѳ.

— 1 —

DER GRAMMATIK
ERSTER THEIL

o d e r
ELEMENTARISCHER THEIL.

§. 1.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache.

Die Russinen (Ruthenier) in Galizien bedienen sich in ihren Schriften des im IX-ten Jahrhunderte vom heiligen Cyrill und Methodius erfundenen Alphabets, welches desswegen auch Kirlica (Кирилица) genannt wird, und dessen Gestalt folgende ist:

А	а	(Азъ)	Az	—	a
Б	б	(Бѣки)	buki	—	b
В	в	(Вѣди)	wiedy	—	w
Г	г	(Глаголь)	ghlaghül	—	g, h
Д	д	(Добро)	dobro	—	d
Е	е	(Есть)	jest	—	e, je
Ж	ж	(Живете)	žywiete	—	ž

З	з	(Зѣло)	zielo	—	z
З	з	(Земля)	zemla	—	z
И	и	(Иже)	ize	—	i, y
І	і	(І)	i	—	i
Й	й		jo	—	j
К	к	(Како)	kako	—	k
Л	л	(Люди)	ludy	—	l, ł.
М	м	(Мыслѣте)	mysliete		m
Н	н	(Нашь)	nasz	—	n
О	о	(Онъ)	on	—	o
Ө	ө	—	—	—	—
П	п	(Покѡй)	pokuj	—	p
Р	р	(Рцы)	rcy	—	r
С	с	(Слѡво)	słowo	—	s
Т	т	(Твердо)	twerdo	—	t
Уу	уу, ъ	(Уукъ)	uk	—	u
Ф	ф	(Фертъ)	fert	—	f
Х	х	(Хѣрь)	chier	—	ch
Ц	ц	(Цы)	cy	—	c
Ч	ч	(Чѣрь)	czergw	—	cz
Ш	ш	(Ша)	sza	—	sz
Щ	щ	(Ща)	szcza	—	szcz
Ъ	ъ	(Ѣрь)	jer	—	„
Ы	ы	(Ѣры)	jory	—	y

Н ѡ	(Ѣръ)	jer	— "
В в	(Іать)	jat'	ie (die)
Ю ю	(Ю)	ju	— ju, u
ІА А	и А (Іа)	ja	— ja, a
Ѣ ѣ	(Кен)	ksi	— x
Ѣ ѣ	(Лсаѡнъ)	psaŋon	— ps
Ѣ ѣ	(Ѣнда)	ftitha	— f
Г г	(Ижица)	izica	— y, w.



дѣсятъ (sprich desiät') zehn; дитя́тъ (ditiäm) den Kindern; свѣтъ (swiätj) heilig, мя́ккй (sprich mlähki) weich; мя́со (miäso) das Fleisch u. s. w.

К.

Lautet wie das lateinische b mit dem Bemerken, dass es vor а, к, і, ѓ, ѳ, und ь, weich; vor, а, т, н, о, м, ѓ, allen Consonanten und ѣ hart ausgesprochen wird, z. B. бѣ́льнй (sprich bięlyj), дѣ́бъ die Eiche (sprich dubb.)

К.

Tönt a) weich wie w; b) hart wie ff. Weich wie w tönt es im Anfange einer Sylbe, und vor а, н, ь; z. B. во́ля (wolä) der Wille; во́ля́тъ (wlast') die Gewalt, вну́къ (wnuk) der Enkel, кро́вь (krow) das Blut.

Hart wie ff tönt es am Ende vor ѣ und vor einem Consonanten z. B. рѣ́къ (rüff) der Graben; дѣ́къ (wüffciä) das Schaf; вѣ́чера (fischera) gestern u. s. w.

Anmerkung. Das к im Instrumental, welches Abkürzung halber, statt ѳ gehört wird, (z. B. рѣ́кѳ, klingt рѣ́кѳа; корѳ klingt корѳа; моѳ klingt моѳа) ist weder weich noch hart, es entsteht aus ѣ (j), welches auch im Moskowischen Dialekt das unsrige а vertritt; man schreibt рѣ́кѳ statt рѣ́кѳѳ; коѳѳ statt коѳѳѳ. — Die Abkürzung des ѳѳ, ѳѳ, da sie in der gemeinen Aussprache unseren Dialektes sich mehr zum а als zum ѣ eigne; so schreibe ich auch а, dessen Aussprache man aber vom Hören lernen muss.

Г.

Entspricht dem lateinischen *g*, oder dem griechischen γ . Es wird von den slavischen Völkerschaften hart und weich ausgesprochen. Die Russinen in Galizien sprechen das Г meistens weich, welches beynahe wie das polnische *h* tönt. z. B. Гѳспода (hospod') der Herr, грѣха (hrieф) die Sünde, Гора (hora) der Berg; Гѳрниакъ (hürniak) der Gebirgsbewohner.

Die Aussprache dieses Buchstaben, lässt sich am besten durchs Hören erlernen; kann auch mit dem Tschechischen *h* verglichen werden. In einigen Wörtern wird das Г so wie das lateinische *g* ausgesprochen. z. B. гѳмъ (gzym) das Gesims, гѳра (gerega) das Bretel womit die Knaben spielen; гѳла (gdula) längliche Birne, гѳтъ (grunt) das Feldstück, гѳъ (gryz) der Gries, Гѳъ (goc) das Hüpfen bey den Thieren; гѳтъ (gzyty-siä) schwatzen, гѳдарство (gospodarstwo) die Wirthschaft; Гѳдаръ (gospodar) der Wirth, Гѳматика (grammatyka) die Sprachlehre; гѳрати (gmyraty) grübeln, гѳрати (gdyraty) schwatzen, Гѳнорога (Synagoga) eine Synagoge, гѳтѳнокъ (gatunok) die Gattung u. m. a.

Um den Unterschied zwischen einem weichen und einem harten Г anzuzeigen, bedienen sich einige Herausgeber des Buchstaben *г*, welcher das harte Г vorstellt.

Minder richtig ist der Vergleich dieses Buchstaben mit dem lateinischen *H*. —

Anmerkung 1. In dem Worte гѳ(wo) ist das Г in der Aussprache nicht zu hören.

Anmerkung 2. In der Gegend bei Moskau wird das Г im Genitiv der Bei- und Fürwörtern wie *w* ausgesprochen. Im Russinischen Dialekte ist ein ähnlicher Fall mit

dem Buchstaben **и**, der, wenn er hart ausgesprochen wird, in **w** (**к**) zu übergehen scheint. —

Д.

Lautet wie das lateinische **d**, und wird hart oder weich ausgesprochen; weich lautet es vor **а, я, і, ѳ, ѵ**, und am Ende vor **а**, in allen übrigen Fällen hart. z. B. **Гѳсподь** (ghospod') der Herr; **жидь** (zyd) der Jude; **дрѳтъ** (drüt) das Drath; **дѳдь** (died) de Grossvater, **дѳрый** (dobryj) der gute.

Е.

Diesen Buchstaben muss man erstens, als einen **Vo-**kal in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo er wie das lateinische oder deutsche **e** lautet, betrachten. z. B. **береса** (beresa) die Birke, **конѳць** (konez) das Ende.

Im gemeinen Leben wird manchmahl das **e** wie **o** oder **io** ausgesprochen weil es die Stelle **o** in höherer Schreibart vertritt, vermög welcher nach, **ж, ш, ц, ч, ѳ**, und

Anmerkung. In der russinischen Volkssprache fängt nie ein Wort mit einem reinen **а, е, о, u** an; man hört immer vor **а** und **е** ein weiches **ј**, und vor **о** und **u** ein weiches **w**. Diese beyden Vorschlags-Consonanten werden sehr weich ausgesprochen, aber nie vor **е, о, u**, geschrieben. Die einzigen auf **і (и)** werden ohne allen Vorschlag ausgesprochen. z. B. **имѳти** fangen, **имѳа** (ihta) Nähna-del; **имѳа** das Spiel.

Die **Krainer** und andere, pflegen auch vor **и (і)** ein **ј** vorzuschlagen. z. B. **јигла, јигра, јікра.**

weichen Konsonanten kein o geschrieben wird. z. B. пришѣлъ (pryszol) er ist gekommen, пошѣлъ (püşzol) er ist fortgegangen, всё (wsio) Alles, съ злодѣемъ (s zlodiejom) mit dem Diebe, съ медвѣдомъ (s medwiëdiom) mit dem Bär; daher pflegt man ein solches e immer mit zwey Punkten oben zu bezeichnen (ě), oder ein o darüber setzen.

2-tens. Ѣ wird in der russinischen Sprache am Anfange jeder Sylbe als Abkürzung zweyer Buchstaben j und e betrachtet, wo es unstreitig entweder schon selbst, oder mit angehängten Consonanten eine Sylbe ausmacht. z. B. естъ (jest) er ist. In älteren Handschriften und auch gedruckten Büchern findet man statt e das ѣ. * — Um ein reines e von einer Abkürzungssylbe zu unterscheiden, bedient man sich in einigen gedruckten Kirchenbüchern vom Anfange eines Wortes, des Zeichens ѣ; in der Mitte aber findet kein Unterschied Statt.

Mit dem reinen Vokal e ist der Buchstabe ѣ sehr analog, welcher durch Abkürzung der Amanuenser die gegenwärtige Gestalt bekommen hatte, und einen extra Buchstaben von ѣ vorzustellen scheint. Das ѣ wurde aus ѣ und ѣ gebildet, im Falle man einen Consonanten vor ѣ mildern wollte. z. B. Бѣлыйъ heisst es nicht belyj, sondern biělyj, das ѣ ist weich; um also mehr Platz zu gewinnen, warfen die Amanuenser das ѣ über das weiche Zeichen ѣ und es

*) Elisäus Pleteneckij gebraucht in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion (трифолоій) sehr oft и. з. В. мѣсто свѣтон мон, — ногѣ моню — тріодомъ Захаріа Копистеньскаго Кіевъ 1627. pag. 290, Вѣнцедію прѣкославіа на проклатіе критикѣвъ.

entstand der Buchstabe **ѣ**. Dieses bestätigen in der jetzigen russinischen Umgangssprache mehrere Wörter, welche im Nominativ durch **ѣ** ausgesprochen werden, in Casibus obliquis aber das reine **ѣ** zum Vorschein kommt, z. B. мѣдъ, der Honig; Genit. мѣдъ; я пѣкъ ich habe gebacken, я пекла ich habe gebacken (weiblich). —

Die Russinen in Galizien (so auch die Dalmatiner) sprechen diesen Buchstaben ganz so, wie die Deutschen das **ie** in den Wörtern die, wie, nie, sie, Liebe. z. B. вѣкъ (wiek) das Alter; тѣнь (tien) der Schatten; тѣло (tielo) der Körper; тѣсто (tiesto) der Teig; Мѣсто (miesto) die Stadt. u. s. w.

Falsch und grundlos wird das **ѣ** von Einigen mit dem Vokal **и** (lateinischen **i**) in eine Analogie gebracht. Dieses bestätigen ausser andern slavischen Sprachen, die vielen Ausgaben verschiedener Werke, wo das nämliche Wort in einer Ausgabe mit **e**, in der andern mit **ѣ** gedruckt ist; nie aber mit einem **i** umgetauscht.

Skorina, der einige Bücher aus der lateinischen Vulgata in die gemeine russinische Sprache übersetzte, und sie 1517 in Prag drucken liess, liefert die meisten Beweise, indem er überall, wo wir jetzt **ѣ** aussprechen ein einfaches **e** schreibt. So auch die Polen sprechen **wiek**, wo das **i** kein Vokal, sondern eine Milderung ist; folglich **e** die Motion sey. —

Die Russen und Serbiër sprechen es auch **wiek**, die Böhmen **wêk** (**wjek**) die Illirier **wjek** (**vîk**) bey allen ist die Grundmotion **e**; folglich **ѣ** = **ѣ**.

Anmerkung 1. **ѣ** und **ѣ** unterscheiden sich dadurch, dass vor **ѣ** der Consonant weich, vor **ѣ** aber hart ausgesprochen wird; oder wie einige behaupten wollen, so wie das französische **ê** (**ѣ**) und **é** (**ѣ**).

Anmerkung 2. Das e vom Anfange fremder Wörter muss man wie ein deutsches e aussprechen; oder den Russen gemäss, das umgekehrte ѣ annehmen. —

Ж.

Lautet wie das französische j vor e oder das polnische z. z. B. жи́ти (żyty) leben, жолѣдокъ (żołudok) der Magen.

З. и. З.

Lauten wie das polnische z. Der Unterschied zwischen diesen zwei Buchstaben ist nur in der Orthographie, und diess nur in den Kirchenbüchern. z, B. Зѣло (sięło) sehr; Зѣкъ (zub), der Zahn.

И. (Ижѣ.)

Lautet im Anfange einer Sylbe und nach г, к, х, wie das lateinische i, in der Mitte * und am Ende aber etwas härter, beynahe wie das polnische y, z. B. идѣ (idu) ich gehe, ко́нь и ко́ль, (kūn i wūl) das

*) Allgemeiner Fehler in Galizien ist, dass man statt и und ї; das ѣ schreiben will. z. B. Рѣднѣцкїй statt Рѣднїцкїй. Wem das и in der Mitte zu hart klingt, der möge es lieber mit ї schreiben, und keineswegs aber mit ѣ. z. B. Рѣднїцкїй.

Elisäus Pleteneckij in seinem 1618. in Kijow gedruckten Trifoligion gebraucht das ї in їжѣ, при Цѣри Рїмстѣмъ. —

Pferd (und der Ochs; **вылі** (wyłi) die Heugabel, **любят** (lubyty) lieben. —

І.

Lautet wie ein lateinisches i, und wird nur vor а, а, е, и, ѣ, ю, ъ, о, als auch in fremden Wörtern, und dem Worte **міръ** die Welt, geschrieben; z. B. **кляікі** (welyki) der grosse. — **Ізраіль**, Israélite. Einige wollen das и, і; und das і, **іжт** nennen. —

Ѕ.

Entspricht dem polnischen oder deutschen j, ist ein weicher Consonant, steht nie am Anfange einer Sylbe, obgleich er vor **Ѣ** zu hören ist, und vor а durch **і** bezeichnet wird; z. B. **моі** (müj) mein, **милі** (myłi) angenehm, **які** (jakij) was für ein?

К.

Lautet, wie das deutsche oder polnische K. z. B. **коп** (kopa) ein Schock; **коло** (kolo) das Rad.

Anmerkung. In einigen Gegenden Galiziens klingt das K in manchen Wörtern wie das deutsche g; z. B. **кіжк** klingt **kyzga**; **кіска** klingt **mysga**, **трїска** klingt **trıesga**; u. s. w.

Л.

Lautet dreyfach: hart, mässig, weich. Hart wird es ausgesprochen am Ende vor **ъ** und vor harten Consonanten, dass es sogar ganz dumpf wird, und in **w** zu übergehen scheint;* z. B. **колка** (wowk) der Wolf; **кол-**

*) Bei den Krainern klingt das л ebenfalls so, z. B. **глава** (gwawa.)

на (wowna) die Wolle; пи́салъ (pisaw) er hat geschrieben; спалъ (spaw) er hat geschlafen; sie hat geschlafen sagt man nicht spawa, sondern спала (spala); es hat geschlafen спало (spalo). Dass das *л* scheinbar in *w* übergeht, bestätigen folgende Wörter: днѣкъ das Spektakel, und дѣлъ (dűw) der Graben, Богослѣвъ ein Theolog, und молѣлъ er hat gemahlt; wie gross der Unterschied zwischen *к* und *л*, das in *к* übergeht, sey, lärst sich bey richtiger Aussprache dieser Wörter beurtheilen.

Vor *л*, *т*, *н*, *о*, *ѳ*, *ѵ*, wird das *л* mässig ausgesprochen z. B. молоко̀ (mołoko) die Milch, долото̀ (dołoto) der Meissel. Weich wird das *л* vor *ї*, *ю*, *а*, *ѣ*, und *ѡ* ausgesprochen, z. B. во́ля (wolā) der Wille; лю́блю́ ich liebe; лѣ́съ (liés) der Wald; Израї́ль (Israil) Israël u. s. w.

М.

Lautet vor *а*, *ѣ*, *ї*, *ѳ*, *ю*, weich, vor *л*, *т*, *н*, *о*, *ѵ*, allen Consonanten und *ѡ* hart, wie das deutsche *m*. z. B. мо́лоды́й (mołodyj) der junge; мѡ́стъ (müst) die Brücke.

Н.

Lautet weich vor *ї*, *ю*, *а*, *ѣ*, und *ѡ*, wie ein polnisches *n*, in allen übrigen Fällen hart, wie das deutsche *n*. z. B. боро́на (borona) die Ege, тѣ́нь (tién) der Schatten, ба́ня (bania) die Kuppel, ны́нѣ (nynié) jetzt, heute, u. s. w.

О.

Lautet im Allgemeinen wie das deutsche *o*. z. B. боро́да (boroda) der Bart, доро́га (doroha) der Weg. Wenn ein Wort mit einem *о* anfängt, pflegt man in

der gemeinen Volkssprache ein feines *w* vorzuschlagen, *oko* klingt (*woko*) das Auge, *ona* (*wona*) sie, *ono* (*wono*) es. Besonders wird das *o*, wenn es gedehnt wird, als: in Nominativ E. Z. einsylbiger Wörter, und in den, dem Nominativ gleichen Endungen; im Genitiv der V. Z. männlichen Geschlechtes, und in der Mitte einiger Wörter, welche aus mehreren Sylben zusammengesetzt sind (nie aber wo *o* geschärft wird) dann in der Sylbe *отъ*, wie das französische *u* oder deutsche *ü* ausgesprochen; und dieses ist die Eigenheit des russinischen galizischen Dialektes. z. B. *кѡлъ* (*wūł*, *wūw*) der Ochs, *стѡлъ* (*stūł*, *stūw*) der Tisch, *пѡдъ* (*pūd*) unter, *мѡжнѡтъ* die Möglichkeit, *жнѡтъ* die Nahrung; *кѡнѡтъ* die Freyheit. Um also auf den ersten Blick zu erkennen, wo das *o* wie *ü* auszusprechen ist, muss man das *o* oben mit zwey Punkten, oder *i* bezeichnen; denn gleich in den Casibus obliquis bekommt es seinen natürlichen Laut, und wirft die zwei Punkte oder *i*, weg. z. B. *кѡлъ* der Ochs, Genit. *кѡдъ* des Ochsen. —

Ein Zeichen ober dem (*o*) muss zugegeben werden; weil man auf keine konsequente Art diesen Unterschied anzeigen könnte; denn schriebe man ein *и*, (*i*) wie es *Pa-włowski* gethan hat, so würde man Anderen, die diesen Unterschied nicht beobachten, das Verstehen erschweren, und eine grosse Unregelmässigkeit in der Sprache einführen, was zu beseitigen ist. Wer könnte wissen, dass *кѡнъ* (*kūn*) das Pferd, in der zweyten Endung nicht *kūnia*, sondern *кѡнъ* hat? —

Wie gross der Unterschied in der Aussprache des *и*, und des mit (") oder (*i*) bezeichneten *o* sey, bestätigen nach-

stehende Wörter: *дѣла* das Spektakel, und *дѣла* der Graben; *гнѣй* das Roth und *гнѣй* verweise; *мѡгѣ* er konnte, und *мигѣ* ein Schwung; *грѡкѣ* das Grab, und *грикѣ* der Erdschwamm (Pilz); *кѡкѣ* die Seite, und *кѡкѣ* der Stier; *пѡтѣ* der Schweiß, und *пѣтѣ* (*пѣтый*) der getrunkene; *мѡстѣ* die Brücke, und *листѣ* das Blatt; *кѡнѣ* das Pferd, und *кѣнѣ* werfe; *дѡмѣ* das Haus, und *дымѣ* der Rauch; *нѡчѣ* die Nacht, und *ничѣ* nichts.

Ausgenommen sind wenige einsylbige Wörter, in welchen das o geschärft ausgesprochen wird, als: *дѡлѣ* (*dołh*) die Schuld; *дѡжѣ* (*дожда*, *doszcz*) der Regen; *кѡрѣ* (*borszcz*) Sauersuppe; *тѡргѣ* (*torh*) der Markt; *грѡмѣ* (*hrom*) auch *грѡмѣ* der Donner; *крѡкѣ* (*krow*) das Blut; *кѡлкѣ* (*wowk*) der Wolf.) *кѡшѣ* (*wosz*) die Laus; *хлѡпѣ* (*chłop*) der Bauer; *крѡкѣ* (*krok*) der Schritt; *ѡнѣ* (*on*) jener, u. s. w.

Alle möglichen Fälle, wo das o wie ü ausgesprochen wird, zu bestimmen, ist sehr schwer, indem das Dehnen der Sylben ganz vom Sprachgebrauche abhängt.

Anmerkung. In der Redensart: *Гѡспѡдѣ Бѡгѣ*, spricht man das o in *Бѡгѣ*, wie ein deutsches o aus; im Gegentheil, wenn man anstatt *Гѡспѡдѣ* das polnische *панѣ* gebraucht, so muss man unumgänglich das o dehnen, das ist: *панѣ Бѡгѣ* (*pan büh*) aussprechen. Ferners in Moskowischen und Minskischen Dialekte wird das o in einigen Wörtern wie a ausgesprochen. z. B. *Москва* klingt *Maskwa*, *отѣцѣ* klingt *atec*; *Кѡзакѣ* klingt *Kazak*, etc. im Minsk. *chadzifa*, *mai*, *tabi*, *taho*, etc.

II. P. G. T.

Lauten wie die deutschen Buchstaben P, R, S, T, mit dem Bemerkten, dass alle vor **л**, **т**, **і**, **ѳ**, **ю**, und **а** weich ausgesprochen werden, das T aber in der 3-ten Person E. Z. gegenwärtiger und künftiger Zeit nach **е** in der Aussprache nicht zu hören ist; in **нѣтъ** (nie) nicht, und **тѣтъ** (tu) hier, wird das T grössten Theils in einigen Gegenden vernachlässiget.

Оу (ѳ).

Lautet wie ein deutsches u. Am Anfange eines Wortes wird solches (ou) gebraucht; in der Mitte und am Ende aber solches (ѳ).

Franz Skorina gebraucht in seiner Bibelübersetzung 1517 ein solches (y). —

In der gemeinen Aussprache pflegt man vor (ou) wenn ein Wort damit anfängt, ein weiches w vorzuschlagen, z. B. **оухо** (klingt wucho) das Ohr; **оулица** (klingt wufica) die Gasse; **на оулицѣ** (klingt na wuficié) auf der Gasse.

Anmerkung. Das ou als Vorwort, auch am Anfange und in der Mitte einiger Wörter, wird in der geschwinden Aussprache als w ausgesprochen, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in eine verschmelzt. z. B. **оумѣръ** (klingt wmer) er starb; **оу нѣрѳ** (klingt w'nehó) bey ihm, — Solches ou kann man mit einem kleinen Bogen (^) bezeichnen, z. B. **наСчити** (klingt nawczyty).

Ф.

Lautet wie ein deutsches f. z. B. кафтанъ (Kaftan) der Rock.

Х.

Lautet wie ein deutsches oder polnisches ch. z. B. духъ (duch) der Geist; муха (mucha) die Fliege.

Ц.

Lautet wie das polnische c, oder deutsches ç in Zeit. z. B. царь (zar) der König; лице (lyce) das Gesicht.

Ч.

Lautet wie das polnische cz oder das deutsche tſch z. B. человекъ (tschełowiék) der Mensch; чти (czuty) hören.

Ш.

Lautet wie das polnische sz oder deutsches ſch z. B. шумъ (schum, szum) das Brausen; шапка (szäpka) die Mütze.

Щ.

Lautet wie das polnische szcz oder deutsches ſtſch z. B. щастливый (stschästlywyj, szczastlywyj) glücklich. Es ist zusammengesetzt aus ш und ч; so ist in den

Kirchenbüchern **ночь** die Nacht. russinisch **ночь**, Russisch **ночь**.

И.

Ist ein dumpfer harter Ton und lautet so wie das polnische *y*; z. B. **дымъ** (*dym*) der Rauch; **мы** (*my*) wir; **вы** (*wy*) ihr; **ты** (*ty*) du; etc.

Anmerkung. In den ältesten Handschriften, als auch Kirchenbüchern pflegte man das **ы**, durch **и** zu geben, wo das **и** das *i* hart auszusprechen mahnte.

Ѡ.

Ist statt des griechischen \varnothing angenommen, welches wie *f* lautet. z. B. **МѠтѠй** oder **МѠтѠй** (*Matfey, Matfij*) Mathäus.

Ѳ.

Ist das griechische Ypsilon und kommt noch in einigen wenigen, aus dem Griechischen abstammenden Wörtern vor. Es lautet wie *y* und *w*. Das erstere am Anfange eines Wortes oder nach einigen Consonanten, und das letztere nach einem Vokal. z. B. **СѲнодъ** (*Synod*) der Synod; **ЕѲангеліе** (*Ewanghelije*) das Evangelium. —

Die Zeichen **Ѧ**, **Ѩ**, **Ѫ**, **Ѭ**, sind eigentlich keine Buchstaben sondern abgekürzte Sylben, die ihrer Einfachheit wegen, für Buchstaben angesehen werden. So ist **Ѧ** am Anfange, und **Ѭ** am Ende des Wortes aus *j* und *a* zusammengesetzt, was das **Ѧ** am Anfange des Wortes bestätigt, indem es ein *i* und *a* vorstellt, und die Syl-

be ja bildet. Es muss wohl von dem *a* unterschieden werden, welches eigentlich nur ein *a* ist, und von welchem unter *ѣзъ* gehandelt wurde.

Ю zusammengesetzt aus *j* und *u*, macht die Sylbe *ju* entweder schon allein, oder mit dem vorhergehenden Mittlauter, welcher immer weich lautet, aus.

Ъ zusammengesetzt aus *o* und *τ*, welches Abkürzung halber, diese Form bekommen hat, und für einen Buchstaben angesehen wird.

Ψ aus *πτ*, und *Ξ* aus *κτ*, sind aus dem Griechischen beybehalten worden.

Ъ.

Was das Zeichen *ъ* betrifft, so macht es auch im eigentlichen Sinne keinen Buchstaben für sich, es ist nur ein Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten hart auszusprechen mahnet. Das *ъ* gebraucht man ferner mit den Vorwörtern *къ*, *съ*, *къ*, wenn sie mit der folgenden Sylbe in eine zusammenschmelzen. z. B. *тамъ* (*tamm*) dort; *и дамъ* (*datt*) ich gab; *съ неба* (*s'neba*) vom Himmel; *къ Лѳовѳъ* (*w' Lwowie*) in Lemberg; *къ вамъ* (*k' wam*) zu euch. Ober den Consonanten hat es nachstehende Form (ʹ).—

Anmerkung. Man findet in verschiedenen Ausgaben Beispiele genug, in welchen *ъ* den Selbstlauten vertritt. z. B. Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifoligion, schreibt Seite 2. по пакти, вънтинѳ, вънѳти, S. 3. възлюбилъ еѳъ S. 164. краѳю. — Корыстеѳskij in seinem 1627 zu Kijow gedruckten Triodion. S. 180. Сѳгрѳшихъ, въвразѳкъ мѳ. —

И.

Ist eigentlich kein Buchstabe sondern ein weiches Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten mildert. Es entspricht ganz dem polnischen ' über c, n, s, (ć, Ń, ś,) oder i vor a, e, o, u. z. B. милость (myłost') miłość, die Gnade; злость (złost') złość, die Bosheit; день (den) dzień, der Tag; сокрушение (sokruszenie) skruszenie, das Zerbrechen die Zerknirschung. Ober den Consonanten hat es diese form (').

Anmerkung. Dieses Zeichen (и) vertritt in den älteren Handschriften und einigen gedruckten Büchern sehr oft das Zeichen ѣ. —

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokale (гласныя буквы) und Consonanten (согласныя буквы).

Vokale sind folgende:

А, (А), Е, (Ѣ), И, (И), О, (О), Оу,
(Ю) Ы, (Ѥ).

Consonanten sind nachstehende:

Б, В, Г, Д, Ж, З, Ѕ, К, Л, М, Н,
П, Р, С, Т, Ф, Х, Ц, Ч, Ш, Щ,
Ъ, Ы, Ѣ.

Die russinische Sprache kennt keine Diphtongen.

Anmerkung. In der russinischen Sprache sind harte und weiche Selbstlauter, wie es harte und weiche

Mitlauter gibt: *а, е, о, оу, ы* (*и*), sind harte Selbstlauter; hingegen *л, ѣ, і, ѓ, ю* weiche.

Jeder Consonant bei welchem ein weicher Vokal oder *ь* steht ist weich, in allen anderen Fällen hart, noch härter bei welchem ein *ъ* gesetzt wird, ausgenommen, wenn es die Stelle eines harten *о* vertritt. In der Kirchensprache wird das weiche *ѓ* überall durch *е* ersetzt. —

§. 4.

Von der Veränderung der Buchstaben.

Das *а* übergeht oft in *о*, besonders zwischen zwey Wurzelmitlauten wenn der andere *а* oder *р* ist; z. B. *гладъ* der Hunger, *голодъ*; *гласъ* die Stimme, *голосъ*; *кладъ* die Lehre, *кѣлосъ*; *прахъ* der Staub, *порохъ*, *разъ* in *розъ*. z. B. *рѓзъмъ* statt *рѣзъмъ* Verstand. — Ferners statt *рѣкота* Arbeit, *рѓкота*, statt *лѣкота*, *лѓкота*; *алтаръ*, wird *ѓлтаръ*, das Altar.

О in *Ѣ*, wenn einem weichen Consonanten ein *ѓ* angehängt werden sollte, wird doch wie *о* ausgesprochen. z. B. *цѣрь* der König *цѣрьмъ*; *Отѣцъ* der Vater *отѣцмъ*.

Ѣ in *о* bei Bildung der frequentativen Zeitwörter. z. B. *кѣдъ* ich führe, *кѓдѣти* herumführen, *кѣдъ*, *кѓдѣти* auf dem Wagen führen; *тѣдъ* ich fließe, *тѓдѣти*; *кѣдъ* ich trage, *кѓдѣти*.

л, ѣ, und *е* geht oft in *ѣ* über, oder umgekehrt. z. B. *медъ* wird *мѣдѣль*; *кѣсти*; — *мѣдъ* der Honig, genitiv *мѣдъ*; *пѣкъ* er hat gebacken, *пѣкѣ* u. s. w.

Folgende Consonanten übergehen in einigen Endungen und Personen in andere verwandte. z. B.

5. Das Fragezeichen (?) **вопросительный знакъ.**
6. Das Ausrufungszeichen (!) **восклицательный знакъ.**
7. Das Anführungszeichen („) **включительный знакъ.**
8. Die Parenthese () **выключительный знакъ.**
9. Das Binde, oder Theilungszeichen (- oder ,) **знакъ раздѣленія.**
10. Der Gedankenstrich (— — —) **знакъ размышленія.**

§. 6.

V o m T o n e.

Zur Betonung der Wörter dienen folgende Zeichen.

1-tens Der accent aigu (огіа) zur Betonung eines Vokals in der Mitte.

2-tens Der accent grave (каріа) ebenfalls zur Betonung des letzten Vokals in einem Worte.

3-tens Zwei Punkte (..) welche ober dem weichen o, welches wie ü, a welches wie ae, und € das wie io, jo, auszusprechen ist, gesetzt werden.

4-tens Ein kleiner Bogen (˘) zur Bezeichnung des o, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in der gemeinen Volkssprache in eine verschmelzt.

Anmerkung. Zum Behufe in der Orthographie mögen folgende Regeln dienen.

1-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѡ, sondern и.

2-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ц, Ч, Ш, Щ, nie ѡ sondern а. Demungeachtet sollte man im russinischen Dialekte, wenn man ganz populär seyn will, nach ж,

ш, щ, ч, ц, anstatt а, das а schreiben, um dem Leser anzuzeigen, dass das а in а wie ä in der Volkssprache ausgesprochen wird. Behält man aber die Regel, so muss man, um die gemeine Aussprache angeben zu können, das а nach ж, ч, ш, щ, ц, durchaus wie ä aussprechen.

3.tens Hinter Г, К, Х, ж, ч, ш, щ, steht nie Ю sondern Ѧ.

4.tens Hinter Г, К, Х, steht nie а sondern ѡ.

§. 7.

LESEÜBUNG

V o n d e r M ü c k e .

1.

Грѣмило топило въ лѣсѣ,
Hremnuło topnuło w liésie',
Комаръ съ дѣба поканила,
Komar s' duba powaliwsia,
Розвѣлъ сокѣ головици,
Rozbyw sobie holowyszczе,
На дѣковѣмъ конарици.
Na dubowüm konaryszczе.

2.

Вылетѣла муха зъ хаты,
Wytiétiéla mucha z chaty,

4.

Комариньки ратовати,
Komareňka ratowaty,
Ой комарѣжъ мой комарѣ!
Oj komaruž mój komaru!
Тождь мнѣ та жьль непомаѣѣ.
Toż my tiä žiaľ peromaţu.

3.

Чѣмъ же та тепѣрь оулѣчѣ.
Cziém że tiä teper' uliczu.
Вѣрѣ мнѣ цо ти докре жичѣ.
Wiér my szczo ty dobre žyczu.
Мѣсти пѣйдѣ кѣповѣти,
Masty pţjdu kupowaty,
Голокѣнькѣ смаговѣти.
Hołowonku smarowaty.

4.

Клѣщи *) съ дѣва поспадаѣли,
Kleszczy s' duba pospadaţi,
Голокѣнькѣ постискаѣли;
Hołowonku postyskaţi;
Сѣирки **) зачѣли спѣкѣти,
Swyrki zacziãţi spţiewaty,
Бы кѣль могли розѣрѣти.
By bţl moħţi rozţrţwaty.

5.

Комариньки тождь прыбуѣли.
Komareňki toż prybuţi,

*) Hausmilben. **) Grillen.

Подшо́чки постѣили; ?
Poduszoczki postęili;
Пчѣлы са съ пола сацѣили, ?
Pczioły siä s' polä sziętali,
Пла́стры зъ мѣдѣ прикладѣили.
Plastry z medu przykladali.

5.

Всѣ ко́мари потѣцаю́тъ, ?
Wsié komarä potęczoajut,
Жи́лѣотѣ надъ нимъ о́кѣзѣю́тъ.
Ziätust' nad nym objawläjut.
По цо́жѣ са вы тѣтъ со́врани? ?
Po szczoż siä wy tu sobrali?
Бы мы тѣ похобѣили.
By my tiä pochowaly. —

7.

Чѣмъ же и кѣмъ надгору́ю? ?
Cziëm że ja wam nadhorodzu
Вашѣ прѣцѣ о́со́дѣю? ?
Waszu pracu osofodzu?
Надгору́днѣ самъ Бѣгъ съ нѣмъ,
Nadhorodyt sam büh s' neba,
Оумира́ти кѣмъ намъ тре́ба.
Umyraty wsiëm nam treba.

8.

Гдѣ са кѣжишь похобѣати? ?
Hde siä każesz pochowaty?
Стѣро́ути твою шѣно́вати.
Starüst' twoju szänowaty.

Подобайтежъ менѣ въ лѣсѣ,
Pochowajcież мене w liésię.
Гдѣ при зѣліномъ орісѣ.
Hde przy zieleńom orięsię.

9.

И наскѣйте на мѣ зѣла,
I nasięjcie na miã zielã,
Икъ прійдѣ сѣмѣ недѣла,
Jak przyjde swiãta niedziãla,
Вѣдутъ люди зѣла рѣати,
Budut ludy zielã rwaty,
Комарѣнька споминати.
Komaręnka spomynaty.

10.

Гдѣсь тѣтъ лежить комарѣще?
Dés tu leżyt Komaryszcze?
Тотъ великій пѣачѣще,
Tot wielikij piaczyszcze.
Гдѣсь тѣтъ лежить его трѣба?
Dés tu leżyt jeho truba?
Котораа оупѣла съ дѣба.
Kotoraja wpała s' duba.

11.

Гдѣсь тѣтъ лежить его тѣло?
Dés tu leżyt jeho tięlo?
Не еднѣго са нѣло.
Ne jednoho siã nęlo?
Гдѣ тѣтъ лежить его жиѣла?
De tu leżyt jeho żyła?

Не едного са напила.
Ne jednoho siä paryla.

12.

Гдѣ тѣтъ лежатъ егѡ кѡсти ?
De tu ležat jeho kosty ?

Що рокіли много злѡсти.
Szczö robyły mnoho zlosty.

Гдѣ тѣтъ лежатъ егѡ саіо ?
De tu ležyt jeho saio ?

Не едного са напила.
Ne jednoho siä nasalo.

13.

Гдѣ тѣтъ лежатъ егѡ зѡбы ?
De tu ležat jeho zuby ?

Що рокіли много сгѡбы.
Szczö robyli mnoho shuby.

Слѣтѣйтеса птицы съ ліеса,
Slietajtesia ptycy s' liesa,
Споминати того кѣса. *)

Spomynaty toho biesa.



*) Teufel.

Мрѣтъ, Мѣдрость die Weisheit.
Мѣтъ, Мѣлость die Gnade.
Мѣтникъ, Мѣченикъ der Märtyrer.
Нѣо, Нѣво der Himmel.
Нѣъ, Нѣтъ uns.
Нѣшъ, Нѣшь unser.
Нѣтъ, Нѣтъ jetzt.
Нѣа, Нѣаа die Woche (Sonntag).
Оцѣ, Отцѣ der Vater.
Пррѣкъ, Пррѣкъ der Prophet.
Пррѣкъ, Пррѣкъ ehrwürdig.
Рѣтѣо, Рѣтѣо die Geburt.
Сѣтъ, Сѣтъ heilig.
Сѣтникъ, Сѣтникъ der Priester.
Сѣнце, Сѣнце die Sonne.
Сѣртѣ, Сѣртѣ, der Tod.
Сѣка, Сѣка der Ruhm.
Сѣце, Сѣце das Herz.
Трѣца, Трѣца die Dreyeinigkeit.
Оцѣтъ, Оцѣтъ der Lehrer.
Оцѣникъ, Оцѣникъ der Schüler.
Хрѣтѣо, Хрѣтѣо Christus.
Хрѣтѣиникъ, Хрѣтѣиникъ ein Christ.
Цѣъ, Цѣъ der Fürst.
Цѣрѣкъ, Цѣрѣкъ die Kirche.
Чѣтъ, Чѣтъ die Ehre.
Чѣкъ, Чѣкъ der Mensch.



§. 9.

Die russinischen (ruthenischen) Buchstaben haben folgenden Zahlwerth.

Ѧ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
ѦѦ.	ѢѢ.	ѦѦ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѦѦѦ.	ѦѦѦ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѦѦѦ.	ѦѦѦ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦ.
21.	22.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.	100.
ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢ.	ѦѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦѦ.
200.	300.	400.	500.	600.	700.	800.	900.	1000.	10000.
ѦѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢѢ.	ѦѦѦѦѦ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѢѢѢѢѢ.	ѦѦѦѦѦѦ.	ѦѦѦѦѦѦ.
900.	1000.	2000.	3000.	10000.	100000.				

§. 10.

Von Charakteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen.

Die russische Volkssprache im weiteren Sinne hat Eigenheiten, welche keine andere slavische Sprache kennt, und diese Eigenheiten bilden den Charakter der russischen Volkssprache, wodurch sie sich von andern slavischen Sprachen unterscheidet.

Das russische Ohr leidet nicht zu Anfang der Wörter den Zusammenlauf mehrerer Consonanten (Zeitwörter)

ter ausgenommen) wie andere slavischen, selbst die Kirchensprache. Um diese harte Aussprache zu vermeiden hat sie:

1-tens Das o euphonicum russicum, welches von den Karpathen bis zum Uralgebirge im Gebrauche ist, z. B. die Milch heisst in andern slavischen Sprachen und in der Kirchensprache mleko, *млѣко*, hier kommen zwey Consonanten, m und l zusammen; die Aussprache ist erschwert; der Russe schaltet das o euphonicum ein, und spricht *молоко* (*motoko*) die Milch; so auch *дорога* (*doroha*) der Weg; *колото* (*boloto*) der Koth; *борода* (*boroda*) der Bart; *молодыи* (*motodyi*) jung; *морозъ* (*moroz*) der Frost; *корова* (*korowa*) die Kuh; *молотъ* (*motot*) der Hammer; *Голова* (*gholowa*) der Kopf etc.

2-tens Das e euphonicum z. B. das Holz heisst in andern slavischen Sprachen *drewo*, *drzewo*; es kommen zwey Consonanten, im Polnischen drey d, r, z, der Russe schaltet das e euphonicum ein, und spricht: *дерево* (*derewo*) das Holz; so auch *берѣза* (*beresa*) die Birke; *перѣлазъ* (*perelaz*) die Uibersteigung; *пере* (*pere*) slav. *pre* poln. *prze* ein Vorwort, das mit dem Zeitworte zusammengesetzt wird, und der deutschen Partikel um *ver* entspricht; *берега* das Ufer; poln: *brzeg*; *череъ* (*czerez*) durch, slav: *чрезъ* etc.

3-tens Die russische Sprache leidet durchaus kein zischendes р (*r*) wie es die Böhmen und Polen gebrauchen (*ř rz*) z. B. *рѣка* (*rieka*) der Fluss; poln. *rzeka*; böhm: *řeka*; *ремѣло* (*rzemiosło*) das Handwerk; *рѣзакъ* (*rzezak*).

4-tens Die russische Sprache leidet auch kein zischendes д wie es die Polen gebrauchen (*dz*) z. B. *аконъ* (*akön*) nicht aber *dzwon*.

6-tens In der russischen Sprache wird nie T in Ц (c) verwandelt, wie es die Polen zu thun pflegen, z. B. $\tau\epsilon\pi\lambda\omicron$ warm, und nicht $\psi\epsilon\pi\lambda\omicron$ (poln. ciepło) auch im minkischen Dialekte: siadaci, zathaci, pasyłaci.

6-tens Die Betonung der Wörter macht den Hauptcharakter der russischen Sprache im Allgemeinen aus.

Der Ton fällt entweder auf die letzte, vorletzte oder auf die vorvorletzte u. s. w. Sylbe, so dass Alles von Kar₁...hen bis in das fernste Russland im Tone grössten Theils übereinstimmt. Diese Betonung ist so wesentlich, dass, wenn man ein Wort falsch betönt, die Bedeutung des Wortes verändert, oder die unangenehmste Stimmung im russischen Ohre hervorbringt, so z. B. wollte Jemand das Mehl $\mu\acute{\epsilon}\kappa\alpha$ nennen, so würde man ihn nicht verstehen, der Ton ist auf der letzten Sylbe, $\mu\delta\kappa\grave{\alpha}$, und $\mu\delta\kappa\alpha$ heisst die Qual; $\alpha\omicron\rho\omicron\grave{\alpha}$ der Weg, und $\alpha\omicron\rho\omicron\alpha$ theuer (weibl); so auch möchte Jemand sagen wollen, $\rho\delta\kappa\alpha$ die Hand, ist nicht zu ertragen, denn der Ton ist auf der letzten Sylbe, nämlich $\rho\delta\kappa\grave{\alpha}$ etc.

Eigenheiten des russinischen oder kleinrussischen Dialektes insbesondere.

Der russinische Dialekt hat ausser angeführten Eigenheiten im Allgemeinen, noch einige besondere:

1-tens In mehreren einsylbigen Wörtern im Nominativ der E. Z. und in den, dem Nominativ gleichen Endungen pflegen die Ruthenier das o wie das deutsche ü oder das französische u auszusprechen. (siehe Seite 13, 14.)

In der Schrift sowohl bey den Russinen, als auch

bei den Russen findet kein Unterschied Statt, beyde Dialekte schreiben die einsylbigen Wörter mit o. Im Gegentheile sprechen die Bewohner von Moskau das o in manchen Wörtern wie a aus; was wieder eine Eigenheit des moskowischen Dialektes ist. Im minskischen Dialekte klingt das o ebenfalls wie a, z. B. Chadzita, tabi; mai. —

2-tens Das *к* sprechen die Russinen gedehnt aus, wie die Deutschen das ie in den Wörtern die, wie, sie, welcher Vocal in mehreren slavischen Sprachen, selbst in der russischen wie e mit vorhergehendem weichen Consonanten ausgesprochen wird. z. B. *вѣкъ* (wiek) russisch *wék*, *wiek*; pol. *wiek*; böhmisch *wék*; serbisch: *вѣкъ*.

3-tens Bey den Zeitwörtern in der gegenwärtigen Zeit unbestimten Art, wird keine abkürzung (*ть* polnisch *ć*) gebraucht, die in der russischen Sprache Statt findet, und die erst seit Peter dem Grossen allgemein wurde. z. B. der Russine spricht: *писати* (*pySATy*) schreiben, nicht *писа́тъ* (polnisch *писаć*); *моло́ти* (*moloty*) mahlen, nicht *моло́тъ* (polnisch *mlać*); *палити* brennen, nicht *палит* (*palic*); *воевати* Krieg führen, nicht *воева́тъ* (*wojować*); *чита́ти* lesen, nicht *чита́тъ* (*czytać*) u. s. w.

4-tens Im russinischen Dialekte pflegt man noch, das *г*, *к*, *х* im Lokal in *з*, *ц*, *с*, zu verwandeln z. B. *языкъ* die Sprache, localis in der Sprache *въ языкѣ*; *нога* der Fuss, *въ ногѣ*, *петухъ* der Hahn, *о петухѣ*. Im russischen bleibt das *к*, *г*, *х*, unverändert und heisst: *въ языкѣ*, *на языкѣ*, *въ ногѣ*, *о петухѣ*. —



ZWEITER THEIL

o d e r

ETIMOLOGISCHER THEIL.

§. 11.

In der russinischen Sprache (Dialekte) giebt es neun Redetheile (части рѣчи) und zwar folgende:

1-tens Das Hauptwort (имя существительное).

2-tens Das Beywort (имя прилагательное).

3-tens Das Fürwort (местоимѣнiе).

4-tens Das Zahlwort (имя числительное).

5-tens Das Zeitwort (глаголь)

6-tens Das Vorwort (предлогъ)

7-tens Das Nebenwort (нарѣчiе).

8-tens Das Bindewort (союзъ).

9-tens Das Empfindungswort (междомѣтiе).

Anmerkung. Die russinische Sprache hat keinen Artikel wie die griechische, deutsche und ihre Abarten, die französische, italienische u. s. w. im Allgemeinen gesagt, die slavische Sprache leidet keinen Artikel, so wenig als die lateinische. —

Alle Wörter der vier letzten Klassen sind ganz unabänderlich. Dagegen sind fünf ersten Arten, gewissen Verhältnissen und Bestimmungen und Veränderungen unterworfen, eine Operation, welche man decliniren oder conjugiren nennt.

ERSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Nennwörtern.

§. 12.

Bey den Substantiven, Adjectiven, Zahlwörtern und Fürwörtern hat man zuvörderst dreyerley zu bemerken, nämlich:

1. Das Geschlecht (рѣчь).
2. Die Zahl (число).
3. Die Endung (падежь).

Das Geschlecht eines Wortes ist in der russischen Sprache von dreyerley Art. nämlich:

1. Männlich (мужескій).
2. Weiblich (женскій).
3. Sächlich (средній).

Im Deutschen unterscheidet man diese drey Geschlechter durch die Artikel der, die, das, im russischen aber bloss durch gewisse Buchstaben und Endungen oder Wörter, so wie im Lateinischen.

Die Merkmale, durch welche das Geschlecht über-

haupt erkannt und angezeigt wird, sind entweder in der Bedeutung, oder in den Endungen der Wörter enthalten, denn:

1-tens Alle Namen der Menschen und Thiere männlichen Geschlechtes, sind masculina, und weiblichen Geschlechtes der Natur der Sache nach, sie mögen sich auch endigen wie sie wollen, feminina.

Bei allen denjenigen Wörtern, welche an sich kein Geschlecht haben, sind des männlichen Geschlechtes alle diese, die auf einen harten Consonanten ausgehen; weiblichen Geschlechtes, die sich auf а, ѡ (я) ь (ausgenommen sind: дѣнь, кѣмѣнь, пѣнь, полѡмѣнь, лѡкоть огня, welche im männlichen Geschlechte gebraucht werden), hingegen die sich auf о, е (іе) und ѡ (mit dem Augmente т oder н im Genitiv) endigen, des sächlichen Geschlechtes.

Anmerkung. Generis communis sind: плѡкъ, слѡга, велѣдѣнь.

Die Zahlform eines Wortes ist zweyfach:

1-tens die einfache Zahl (единственное число) wenn von einer Person oder Sache die Rede ist.

2-tens die vielfache Zahl (множественное число) wenn von mehr als einer Person oder Sache die Rede ist.

Der Casus (der Fall, das Verhältniss der Wörter) ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Subjekte von einander, mittelst gewisser Biegungslaute an den Endsylben, welche, anstatt einer Präposition den bestimmtern Sinn, in welchem ein Wort gebraucht wird, oder das Verhältniss, in welchem es zu einem andern Worte steht, bezeichnen. Es ist derselbe in der

russinischen Sprache in der einfachen und vielfachen Zahl von siebenfacher Art, nämlich:

1-tens Der Nominativ (der nennende Fall *именительный падежъ*) Hauptfall oder am besten die Subjectform, steht auf die Frage wer? oder was?

2. Der Genitiv (*родительный*) oder der zeigende Fall, indem er vom Nominativ abstammt, und auch die übrigen Fälle erzeugt, der Besitzfall, oder am besten die Beschränkungsform, steht auf die Frage wessen?

3. Der Dativ (der gebende Fall *дательный* oder die Zweckform) steht auf die Frage wem?

4. Der Accusativ (der anklagende Fall *винительный* der Wirkfall oder am besten direkte Objectivform) steht auf die Frage wen? oder was?

5. Der Vocativ (oder rufende Fall *звательный*) steht in der Apostrophe, wenn man eine Person oder Sache anredet oder anruft.

6. Der Instrumental (deutsch: der Vermittelnde *творительный*) ist der eigentliche reine d. h. ganz ohne Präposition stehende Ablativ der Lateiner, und wird gebraucht, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug dargestellt wird. Er steht daher gewöhnlich auf die Frage womit? wodurch? z. B. mit der Hand *рукою*, (*рукою*;) durch die That, *дѣломъ*.

7. Der Präpositiv oder der Praepositionalis, deutsch, etwa der Vorwortsfall (*предложный*) steht dagegen nicht allein; sondern erfordert immer noch eine Praeposition vor sich z. B. o. von; *при* bey, *въ* in, *на* auf, u. s. w.

ERSTER ABSCHNITT.

Von den russinischen Declinationen der Substantiva.

§. 13.

Es gibt in der russinischen Sprache drey Formen der Abänderungen, nämlich für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; deren Hauptendungen und Grundformen, nachstehende Tabelle in sich enthält.

E i n f a c h e Z a h l.

Nominat.	— — —	— — —	— — —
Genit.	и (и) ѓ (ю)	ы (и)	и.
Dativ.	ѓ (ю) оки (еки)	ѣ.	и.
Acusat.	а (а) ѣ. —	ѓ (ю)	ѣ
Vocat.	ѣ, ѓ, (ю)	о (ѣ)	— —
Instrum.	омѣ (емѣ)	ою (оѣ) ю (ѣѣ)	ю, юю, (ѣѣѣ)
Praeposit.	ѣ, ѓ (ю) и,	ѣ.	и.

V i e l f a c h e Z a h l.

Nominat.	ы, (и) (ѣ),	ы (и) ѣ.	и
Genit.	ѣѣ, (ѣѣ)	ѣ (ѣ)	ѣѣ
Dativ.	амѣ (амѣ)	амѣ (амѣ).	амѣ (амѣ)

Accusat.	ѣбѣ, ѡ, (ѣ),	— — —	— —
Vocat.	— — —	— — —	— —
Instrum.	аѡи (аѡи)	аѡи (аѡи)	аѡи (аѡи)
Praepos.	аѣѣ (аѣѣ)	аѣѣ (аѣѣ)	аѣѣ (аѣѣ)

Im Allgemeinen pflegt man in den slavischen Sprachen einen Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen zu machen, nämlich :

a) ist das Substantiv ein belebter Gegenstand, so ist der Accusativ: (винительный падежъ) der einfachen Zahl männlichen Geschlechts und der Accusativ vielfacher Zahl der Personen desselben Geschlechtes dem Genitiv gleich.

b) Ist es aber ein lebloser Gegenstand, so ist der Accusativ des männlichen Geschlechtes einfacher Zahl, so auch der Accusativ vielfacher Zahl für alle drey Geschlechter, wenn das Hauptwort keine männliche Person anzeigt, dem Nominativ gleich. —



§. 13.

ERSTE DECLINATION
für das männliche Geschlecht.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Бра́тъ.	1. Кома́ръ.
Der Bruder.	Die Mücke.
2. Бра́тя.	2. Кома́ря.
3. Бра́тъѣ.	3. Кома́рови.
4. Бра́тя.	4. Кома́ря.
5. Бра́тъѣ.	5. Кома́ръ (8).
6. Бра́тоѹмъ.	6. Кома́роѹмъ.
7. на Бра́тъѣ.	7. на Кома́ръѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Бра́ты (а).	1. Кома́ры.
2. Бра́тоѡвъ.	2. Кома́роѡвъ.
3. Бра́таѹмъ.	3. Кома́раѹмъ.
4. Бра́тоѡвъ.	4. Кома́ры.
5. Бра́тя.	5. Кома́ры.
6. Бра́таѹи (Бра́тъѹи)	6. Кома́раѹи.
7. на Бра́таѡхъ.	7. на Кома́раѡхъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Кафтáнъ	1. Дѣмъ.
Der Uiberrock.	Das Haus.
2. Кафтáнъ.	2. Дѣмъ.
3. Кафтáнѡ (ови).	3. Дѣмови.
4. Кафтáнъ.	4. Дѣмъ.
5. Кафтáнъ.	5. Дѣмѣ.
6. Кафтáнѡмъ.	6. Дѣмомъ.
7. на Кафтáнѣ.	7. на Дѣмѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Кафтáны.	1. Дѣмы.
2. Кафтáнѡвъ.	2. Дѣмѡвъ.
3. Кафтáнáмъ.	3. Дѣмамъ.
4. Кафтáны.	4. Дѣмы.
5. Кафтáны.	5. Дѣмы.
6. Кафтáнáми.	6. Дѣмами.
7. на Кафтáнáхъ.	7. на Дѣмáхъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Пѣрецъ.	1. Вѣрхъ.
Der Pfeffer.	Der Gipfel.
2. Пѣрецъ (ю).	2. Вѣрхъ (s).
3. Пѣрецъ (ови).	3. Вѣрхъ (ови).
4. Пѣрецъ.	4. Вѣрхъ.
5. Пѣрецъ.	5. Вѣрхъ.
6. Пѣрецѣмъ (цѡмъ).	6. Вѣрхѡмъ.
7. на Пѣрецъ.	7. на Вѣрхѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Пѣрцы.	1. Вѣрхнѣ.
2. Пѣрцѡвъ.	2. Вѣрхѡвъ.
3. Пѣрцамъ.	3. Вѣрхѣмъ.
4. Пѣрцы.	4. Вѣрхнѣ.
5. Пѣрцы.	5. Вѣрхнѣ.
6. Пѣрцами.	6. Вѣрхѣми.
7. на Пѣрцахъ.	7. на Вѣрхѣхъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Злодѣи.	1. Рѡй.
Der Dieb.	Der Bienenschwarm.
2. Злодѣа.	2. Рѡа.
3. Злодѣю.	3. Рѡю.
4. Злодѣа.	4. Рѡй.
5. Злодѣю.	5. Рѡй.
6. Злодѣёмъ.	6. Рѡёмъ.
7. на Злодѣѣ (ѣю).	7. на Рѡѣ (ѡю).

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Злодѣи.	1. Рѡй.
2. Злодѣевъ.	2. Рѡевъ.
3. Злодѣемъ.	3. Рѡемъ.
4. Злодѣевъ.	4. Рѡй.
5. Злодѣи.	5. Рѡй.
6. Злодѣими.	6. Рѡими.
7. на Злодѣахъ.	7. на Рѡахъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Корова́й.	1. Покѡ́й.
Der Hochzeitskuchen.	Die Stube.
2. Корова́а.	2. Покѡ́а.
3. Корова́ю.	3. Покѡ́ю.
4. Корова́й.	4. Покѡ́й.
5. Корова́й (аю).	5. Покѡ́й.
6. Корова́йтъ.	6. Покѡ́йтъ.
7. на Корова́ѣ (аю).	7. на Покѡ́ѣ (ою).

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Корова́и.	1. Покѡ́и.
2. Корова́евъ.	2. Покѡ́евъ.
3. Корова́амъ.	3. Покѡ́амъ.
4. Корова́и.	4. Покѡ́и.
5. Корова́и.	5. Покѡ́и.
6. Корова́амн.	6. Покѡ́амн.
7. на Корова́ахъ.	7. на Покѡ́ахъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Оу́лей.	1. Олѣ́й.
Der Bienenstock.	Das Oehl.
2. Оу́леа, (Оу́леа.)	2. Олѣ́ю.
3. Оу́лею, (Оу́лею.)	3. Олѣ́ю.
4. Оу́лей.	4. Олѣ́й.
5. Оу́лей.	5. Олѣ́й.
6. Оу́лейтъ, (Оу́лейтъ.)	6. Олѣ́йтъ.
7. на Оу́леѣ, (Оу́лею.)	7. на Олѣ́ю.

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|----------------------------|----------------|
| 1. Оўлен (Оўльн). | 1. Оліи. |
| 2. Оўлесъ (Оўльскъ). | 2. Оліскъ. |
| 3. Оўлесамъ (Оўльсамъ). | 3. Олісамъ. |
| 4. Оўлен (Оўльн). | 4. Оліи. |
| 5. Оўлен (Оўльн). | 5. Оліи. |
| 6. Оўлесамн (Оўльсамн). | 6. Олісамн. |
| 7. на Оўлесахъ (Оўльсахъ). | 7. на Олісахъ. |

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Оучитель. | 1. Ичмѣнь. |
| Der Lehrer. | Die Gerste. |
| 2. Оучителя. | 2. Ичмѣню (а). |
| 3. Оучителю. | 3. Ичмѣню. |
| 4. Оучителя. | 4. Ичмѣнь. |
| 5. Оучителю. | 5. Ичмѣнь. |
| 6. Оучителѣмъ (ломъ). | 6. Ичмѣнѣмъ (номъ). |
| 7. на Оучителѣ (ю). | 7. на Ичмѣнѣ (ню). |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Оучители (ѣ). | 1. Ичмѣнѣ (а). |
| 2. Оучителей. | 2. Ичмѣнѣй (ѣкъ). |
| 3. Очителамъ. | 3. Ичмѣнамъ. |
| 4. Оучителей. | 4. Ичмѣнѣ (а). |
| 5. Оучители (ѣ). | 5. Ичмѣнѣ (а). |
| 6. Оучителями. | 6. Ичмѣнами. |
| 7. на Оучителяхъ. | 7. на Ичмѣнахъ. |

Eben so gehen alle belebte und unbelebte Mascu-
lina auf & welche im Genitiv а haben.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1. Оўголь. | 1. Оўгöль. |
| Das Eck. | Die Kohle. |
| 2. Оўгла | 2. Оўгла. |
| 3. Оўглас. | 3. Оўглю. |
| 4. Оўголь. | 4. Оўгöль. |
| 5. Оўголь. | 5. Оўгöль. |
| 6. Оўгломъ. | 6. Оўгласмъ (домъ). |
| 7. на Оўглас. | 7. на Оўглас (лю). |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. Оўглас. | 1. Оўглас (а). |
| 2. Оўгласъ. | 2. Оўглас (öкъ). |
| 3. Оўгласмъ. | 3. Оўгласмъ. |
| 4. Оўглас. | 4. Оўглас. |
| 5. Оўглас. | 5. Оўглас. |
| 6. Оўгласи. | 6. Оўгласи. |
| 7. на Оўгласъ. | 7. на Оўгласъ. |

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Бѣсѣко , | 1. Нвѣсенъко. |
| Der Storch . | Hänschen. |
| 2. Бѣсѣка . | 2. Нвѣсенъка . |
| 3. Бѣсѣкѣ (öвн). | 3. Нвѣсенъковн . |
| 4. Бѣсѣка . | 4. Нвѣсенъка . |
| 5. Бѣсѣко . | 5. Нвѣсенъкѣ . |
| 6. Бѣсѣкомъ . | 6. Нвѣсенъкомъ . |
| 7. на Бѣсѣкѣ . | 7. на Нвѣсенъкѣ . |


V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Бѣськи | 1. Нвѣсенъки. |
| 2. Бѣськѡвъ. | 2. Нвѣсенъкѡвъ. |
| 3. Бѣськямъ. | 3. Нвѣсенъкямъ. |
| 4. Бѣськи. | 4. Нвѣсенъкѡвъ. |
| 5. Бѣськи. | 5. Нвѣсенъки. |
| 6. Бѣськямн. | 6. Нвѣсенъкямн. |
| 7. на Бѣськакъ. | 7. на Нвѣсенъкакъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Пѣтъ. | 1. Дѣнь. |
| Der Hund. | Der Tag. |
| 2. Пѣ. | 2. Днѡ. |
| 3. Пѣѡ. | 3. Днѡѡ. |
| 4. Пѣ. | 4. Дѣнь. |
| 5. Пѣ. | 5. Дѣнь (Днѣ). |
| 6. Пѣѡмъ. | 6. Днѣмъ (нѡмъ). |
| 7. на Пѣѡ. | 7. на Днѡ (нн). |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1. Пѣѡ. | 1. Днн, |
| 2. Пѣѡвъ. | 2. Дннн. (ѡвъ). |
| 3. Пѣѡмъ. | 3. Днннмъ. |
| 4. Пѣѡ. | 4. Днн. |
| 5. Пѣѡ. | 5. Днн. |
| 6. Пѣѡмн. | 6. Днннн. |
| 7. на Пѣѡкъ. | 7. на Днннкъ. |
- 

§. 16.

Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl kann auf а, я, ѣ und о ausgehen; folglich alle Substantiva die auf а d. i. auf einen harten Consonanten, ѣ, о, und я (auf я о, nur des männlichen Geschlechtes) ausgehen, gehören zu der ersten Declination, und werden nach, ihnen entsprechenden Mustern abgeändert.

Die zweyete Endung der einfachen Zahl endigtsich in der Regel auf я oder я, im gemeinen Leben bekommen doch Substantiva collectiva der ersten Declination oft с oder ю, was der Geist der Sprache mit sich bringt.

Im strengeren Sinne aber, endigt sich der Genitiv immer auf я, weil wie oben erwähnt wurde (wo man von der Aussprache der Buchstaben handelte) das я nur dadurch von я unterschieden wird, dass es den vorhergehenden Consonanten mildere, oder die Sylbe ja ausmache.

Anmerkung. Mehrere Wörter auf окъ, екъ, ецъ, есъ, еня und mehrere andere werfen das е oder о im Genitiv und anderen Endungen weg. z. B. вѣнокъ der Blumenkranz, Genitiv вѣнка; желудокъ der Magen, Genitiv желудка; Отецъ der Vater, Genitiv отца, день der Tag, Genitiv дня; любовь die Liebe, Genitiv любви, Instrum. любовью: Церковь die Kirche, Genitiv Церкви; лёнъ der Flachs, Genitiv льна (льнѣ), лобъ die Stirn, Genitiv лба, овёсъ der Hafer, Genitiv овса; огонь das Feuer, Genitiv огня; орёлъ der Adler, Genitiv орла

осѣлъ (оѣлъ) der Esel, Genitiv осѣа; оуѣлъ das Eck, Genitiv оуѣа; шѣкъ die Nath, Genitiv шѣа u. s. w. Ausgenommen sind diejenigen Wörter, welche durch Wegwerfung des о oder е eine Kakophonie erzeugeten. z. B. Бѣкъ die Seite, Genitiv Бѣа; чѣтъ der Leser, Genitiv чѣтъ.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, ѡ, doch in der Volkssprache hört man oft statt ѣ; ѡа oder ѣа.

Der Accusativ ist immer bei den Substantiven, die einen belebten Gegenstand anzeigen dem Genitiv, die aber einen unbelebten Gegenstand anzeigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl endiget sich bei den Personen, auf е oder ѡ (ѣ) bei allen übrigen Substantiven aber, die keine Person vorstellen, ist der Vocativ, (ausser wenn der Gegenstand personifizirt wird) dem Nominativ gleich. Im Vocativ wird с in ш, к in ч, х in ш verwandelt. z. B. Бѣкъ, Vocativ Бѣе! чело-вѣкъ Vocativ чоловѣе! Аѣкъ Vocativ Аѣе! (Аѣъ).

Der Instrumentalis der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѡа bei den Hauptwörtern auf ѣ, wo aber Consonanten vorkommen, die kein о nach sich leiden wird statt о, е gebraucht, welches jedoch wenn diese Consonanten weich ausgesprochen werden wie о klingt. Hingegen diejenigen Hauptwörter, die sich auf ѣ, к endigen haben еа, wo das е ebenfalls wie ѡ tönt.

Anmerkung. Оуѣтъ der Vater, klingt im Instrumental wenn von Gott die Rede ist, оуѣа, wenn von Menschen die Rede ist, ѡуѣа.

Анмерkung. Man kann keineswegs sagen *кыѣми* sondern *кыѣми*, *кѡзми* sondern *кѡзми*; *жолнѣрами*, *пальцѣми* *кларнѣми*; *пѣми*, *столѣми*; u. s. w.

Der Praepositiv endiget sich immer auf *дѣ* oder *дѣ* ohne allen Unterschied.

Ауспahme. Hauptwörter auf *нѣ* umwandeln das *нѣ* in der vielfachen Zahl nach der alten slavischen als auch nach der neueren Russischen Grammatik, in s. z. B. *Галичаннѣ* v. Z. *Галичани*, *Рѣмляннѣ* v. Z. *Рѣмляне*. *Жидаѡкнѣ*, v. Z. *Жидаѡки*. Da aber das *с* der v. Z. von dem *ы* in der Aussprache nicht zu unterscheiden ist, wenigstens wenn man es geschwind und nachlässig ausspricht, und die Regel lautet, dass alle Hauptwörter, die in der einfachen Zahl auf *ѣ* ausgehen in der v. Zahl *ы* bekommen; so kann man auch statt *с* das *ы* in der vielfachen Zahl schreiben z. B. *Рѣснѣ*, v. Z. *Рѣснѣ*.



§. 10.

ZWEITE DECLINATION

für das weibliche Geschlecht.

Einfache Zahl.

1. Жѣнѣ (Жѣнки).	1. Водѣ.
Das Weib.	Das Wasser.
2. Жѣны.	2. Воды.
3. Жѣнѣ.	3. Водѣ.
4. Жѣнѣ.	4. Водѣ.
5. Жѣно!	5. Водѣ! (Водо)
6. Жѣноу (оу).	6. Водѣу (оу).
7. о Жѣнѣ.	7. на Водѣ.

Vielfache Zahl.

1. Жѣны.	1. Воды.
2. Жѣнѣ.	2. Водѣ.
3. Жѣнѣмъ!	3. Водѣмъ.
4. Жѣны.	4. Воды.
5. Жѣны!	5. Воды!
6. Жѣнѣмъ.	6. Водѣмъ.
7. въ Жѣнѣхъ.	7. на Водѣхъ.

Einfache Zahl.

1. Мѣка.	1. Мѣка.
Die Peiz.	Das Mehl.
2. Мѣки.	2. Мѣки.
3. Мѣцѣ.	3. Мѣцѣ.
4. Мѣкѣ.	4. Мѣкѣ.
5. Мѣка! (Мѣко).	5. Мѣка!
6. Мѣкою (ока).	6. Мѣкою (ока).
7. къ Мѣцѣ.	7. къ Мѣцѣ.

Vielfache Zahl.

1. Мѣки.	1. Мѣки.
2. Мѣкъ.	nicht
3. Мѣкама.	gebräuch-
4. Мѣки.	lich.
5. Мѣки.	
6. Мѣкама.	
7. къ Мѣкама.	

Einfache Zahl.

1. Рука.	1. Рука.
Der Diener (Dienerinn).	Die Hand.
2. Руки.	2. Руки.
3. Руцѣ.	3. Руцѣ.
4. Руцѣ.	4. Руцѣ.
5. Руко!	5. Руко!
6. Рукою (ока).	6. Рукою (ока).
7. о Руцѣ.	7. на Руцѣ.

Vielfache Zahl.

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Слѣги. | 1. Рѣки. |
| 2. Слѣга (ѣга). | 2. Рѣка. |
| 3. Слѣгамъ. | 3. Рѣкамъ. |
| 4. Слѣги | 4. Рѣки. |
| 5. Слѣги! | 5. Рѣки. |
| 6. Слѣгамн. | 6. Рѣкамн. |
| 7. о Слѣгахъ. | 7. на Рѣкахъ. |
-

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Дѣшѣ.
Die Seele. | 1. Мѣха.
Die Fliege. |
| 2. Дѣшѣ. | 2. Мѣхи. |
| 3. Дѣшѣ. | 3. Мѣчѣ. |
| 4. Дѣшѣ. | 4. Мѣхѣ. |
| 5. Дѣшо! (дѣшѣ). | 5. Мѣхо. |
| 6. Дѣшѣю (ѣкъ). | 6. Мѣхою (ока). |
| 7. на Дѣшѣ (ѣ). | 7. на Мѣчѣ. |

Vielfache Zahl.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. Дѣшѣ. | 1. Мѣхи. |
| 2. Дѣшѣ. | 2. Мѣхѣ. |
| 3. Дѣшѣмъ. | 3. Мѣхамъ. |
| 4. Дѣшѣ. | 4. Мѣхи. |
| 5. Дѣшѣ. | 5. Мѣхи. |
| 6. Дѣшѣмн. | 6. Мѣхамн. |
| 7. на Дѣшѣхъ. | 7. на Мѣхахъ. |

Einfache Zahl.

1. Богиня. Die Göttin.	1. Доля. Der Antheil, das Los.
2. Богини.	2. Доли.
3. Богинѣ.	3. Доля.
4. Богиню.	4. Долю.
5. Богинѣ!	5. Доля.
6. Богиню (съ).	6. Долю (съ).
7. о Богинѣ.	7. о Доля (н).

Vielfache Zahl.

1. Богини (нѣ).
2. Богинь.
3. Богиньамъ.
4. Богини (нѣ).
5. Богини (нѣ).
6. Богиньамн.
7. о Богиньахъ.

1. Австрія. Oesterreich	1. Галиція. Galizien.
2. Австрій.	2. Галицій.
3. Австрій.	3. Галицій.
4. Австрію.	4. Галицію.
5. Австрія.	5. Галицію.
6. Австрією (съ).	6. Галицію (съ).
7. въ Австрій.	7. Галицій.

E i n . Z a h l . V i e l . Z a h l .

- | | |
|----------------------------|----------------|
| 1. Бѣліа
Der Waschtrog. | 1. Бѣліи |
| 2. Бѣліи. | 2. Бѣліѣ. |
| 3. Бѣліи. | 3. Бѣліамъ. |
| 4. Бѣлію. | 4. Бѣліи. |
| 5. Бѣліа. | 5. Бѣліи |
| 6. Бѣлію (ѣвъ). | 6. Бѣліами. |
| 7. на Бѣліи. | 7. на Бѣліахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Фѣзіа.
Die Flinte | 1. Шѣа.
Der Hals |
| 2. Фѣзіи | 2. Шѣи. |
| 3. Фѣзіи. | 3. Шѣѣ. |
| 4. Фѣзію. | 4. Шѣю. |
| 5. Фѣзіа. | 5. Шѣа. |
| 6. Фѣзію (ѣвъ) | 6. Шѣю (ѣвъ). |
| 7. Фѣзіѣ. | 7. на Шѣѣ. |
-

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|----------------|--------------|
| 1. Фѣзіи. | 1. Шѣи. |
| 2. Фѣзіѣ. | 2. Шѣѣ. |
| 3. Фѣзіамъ. | 3. Шѣамъ. |
| 4. Фѣзіи. | 4. Шѣи. |
| 5. Фѣзіи. | 5. Шѣи. |
| 6. Фѣзіами. | 6. Шѣами. |
| 7. на Фѣзіахъ. | 7. на Шѣахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мышь.	1. Чѣсть.
Die Maus.	Die Ehre.
2. Мыши.	2. Чѣсти.
3. Мыши.	3. Чѣсти.
4. Мышь.	4. Чѣсть.
5 Мышь!	3. Чѣсть!
6. Мышью (ѣвъ).	6. Чѣстїю (ѣвъ).
7. на Мыши.	7. на Чѣсти.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мыши.	1. Чѣсти.
2. Мышей	2. Чѣстей.
3. Мышамъ.	3. Чѣстамъ.
4. Мыши.	4. Чѣсти.
5. Мыши.	5. Чѣсти.
6. Мышамн.	6. Чѣстамн.
7. на Мышахъ.	7. на Чѣстахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Злѣть.	1. Рѣдьковъ.
Der Zorn.	Der Rettig.
2. Злѣти.	2. Рѣдькн.
3. Злѣти.	3. Рѣдькн.
4. Злѣть.	4. Рѣдьковъ.
5. Злѣть!	5. Рѣдьковъ!
6. Злѣтїю (ѣвъ).	6. Рѣдьккїю (ѣвъ).
7. на Злѣти.	7. на Рѣдькн.

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Злѡсти. | 1. Рѣдкѣн. |
| 2. Злѡстей. | 2. Рѣдкѣнѣй. |
| 3. Злѡстамѣ. | 3. Рѣдкѣнѣмѣ. |
| 4. Злѡсти. | 4. Рѣдкѣн. |
| 5. Злѡсти! | 5. Рѣдкѣн! |
| 6. Злѡстами. | 6. Рѣдкѣнами. |
| 7. на Злѡстахѣ. | 7. на Рѣдкѣвахѣ. |

§. 17.

Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich immer auf *а* oder *я* (*іа*) und auf *ь* d. i. auf einen weichen Consonanten, wenn das Substantivum nicht männlichen Geschlechtes ist; folglich werden alle Substantiva, die sich auf *а*, *я* (*іа*) endigen, ohne Unterschied des Geschlechtes, dann auf *ь*, wenn sie des weiblichen Geschlechtes sind, nach den Mustern der zweyten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ы*; wenn aber ein weicher Consonant vorhergeht, auf *и*.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich immer auf *ѣ* oder *и*.

Der Accusativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig bei Substantiven die auf *а* oder *я* ausgehen,

auf ъ, (ю); bei jenen aber die auf ѧ ausgehen, ist der Accusativ dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl bei den Hauptwörtern die eine Person anzeigen, ist immer auf о, ausgenommen *Дѣва* hat auch *Дѣво*; bei den übrigen Substantiven ist der Vocativ dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf ою oder юю (ею), die Substantiva auf ѣ, т bilden den Instrumental auf ю. Im gemeinen Leben, statt der abgekürzten russischen Form ою, ею, ist in Galizien оѧ, ѣѧ im Gebrauche.

Der Praepositiv der einfachen Zahl endiget sich auf ѣ, wenn der Nominativ я oder ѧ hat; auf и wenn der Nominativ auf ѧ ausgeht.

Der Nominativ der vielfachen Zahl endiget sich gewöhnlich auf ѧ, wenn aber im Nominativ der einfachen Zahl ein weicher Consonant Statt findet, auf и.

Der Genitiv der vielfachen Zahl macht eine Sylbe aus, die sich auf ѣ oder ѧ endiget, auch auf еѣ ѣѣ; besonders bei den Substantiven auf ѧ, ist der Genitiv auf еѣ.

Anmerkung. Einige Substantiva dieser Declination schieben zwischen die beyden letzten Consonanten, um den Missklang zu vermeiden ѣ oder о ein; z. B. *бочка* das Fass *бочѣкъ*; *котка* die Katze, *котѣкъ*, *нѣнька*, die Kinderwärtlerin, *нѣнѣкъ*; *земля* die Erde, *земѣль*; *трубка* das Rohr (Trompete) *трубѣкъ*; *сливка* die Pflaume, *сливѣкъ*; *горѣлка* der Brandwein, *горѣлѣкъ*; *дѣвка* das Mädchen, *дѣвѣкъ*; *вѣдка* der Brandwein *вѣдѣкъ*; *пѣлка* der Stock *пѣлѣкъ*; *шѣпка* die Müt-

ze шйпóкъ; дóкъа das Bret, до́о́къ (доцо́о́къ); игла die Nadel; игóль; игра das Spiel, игóръ; кóхна die Küche, кóхонъ; мѣнна eine kleine Grube, мѣо́къ.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich ganz regelmässige auf **амъ**, ist der letzte Consonant im Nominativ der einfachen Zahl weich, so schreibt man Statt **амъ**, **амъ**.

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich nach harten Consonanten auf **ами**, nach weichen auf **ами** auch abgekürzt auf **ьми**, **ми**, z. B. дѣтьми, скнѣми, дѣрьми, бѣми, шѣтьми, мышми, чѣтьми, крѣми; гбѣми, грбѣми.

Der Präpositiv der vielfachen Zahl endiget sich immer auf **ахъ**, vor weichen Consonanten auf **ахъ**.



§. 18.

DRITTE DECLINATION
für das sächliche Geschlecht.



E i n . Z a h l

1. Серебрò
Das Silber
2. Серебрá.
3. Серебрѣ.
4. Серебрò.
5. Серебрò!
6. Серебрómъ.
7. въ Серебрѣ.

In der
vielfachen Zahl
nicht gebräuch-
lich,

E i n f a c h e Z a h l .

1. Кóло.
Das Rad.
2. Кóла.
3. Кóла (окн)
4. Кóло.
5. Кóло!
6. Кóломъ. *)
7. на Кóлаѣ.

1. Пóле.
Das Feld.
2. Пóла.
3. Пóлю.
4. Пóле
5. Пóле!
6. Пóлемъ (ѣмъ).
7. на Пóле (лю).

*) Колómъ mit dem Pfeiler.

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Кóла (Кóлла). | 1. Пóла. |
| 2. Кóлаъ. | 2. Пóлай (Пóль). |
| 3. Кóламыъ. | 3. Пóламыъ. |
| 4. Кóла (Кóлла). | 4. Пóла. |
| 5. Кóла (Кóлла). | 5. Пóла. |
| 6. Кóлами. | 6. Пóлами. |
| 7. на Кóлакъ. | 7. на Пóлакъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Мóре.
Das Meer | 1. Лéто.
Der Sommer, das Jahr. |
| 2. Мóра. | 2. Лéта. |
| 3. Мóрю. | 3. Лéтъ. |
| 4. Мóре. | 4. Лéто. |
| 5. Мóре! | 5. Лéто! |
| 6. Мóремыъ. | 6. Лéтомыъ. |
| 7. на Мóрѣ (ю). | 7. въ Лéтъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. Мóра. | 1. Лéта. |
| 2. Мóрей. | 2. Лéтъ. |
| 3. Мóрамыъ. | 3. Лéтамыъ. |
| 4. Мóра. | 4. Лéта. |
| 5. Мóра! | 5. Лéта! |
| 6. Мóрами. | 6. Лéтамы. |
| 7. на Мóракъ. | 7. въ Лéтакъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l .

1. Сѣрдцѣ.	1. Значѣніе.
Das Herz	Die Bedeutung.
2. Сѣрдца.	2. Значѣніа.
3. Сѣрдцѹ.	3. Значѣнію.
4. Сѣрдце.	4. Значѣніе.
5. Сѣрдце!	5. Значѣніе!
6. Сѣрдцѣмъ.	6. Значѣніемъ.
7. на Сѣрдцѣхъ.	7. въ Значѣніи (ію)

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Сѣрдця.	1. Значѣніа.
2. Сѣрдцѹхъ.	2. Значѣніи.
3. Сѣрдцѣмъ.	3. Значѣніямъ.
4. Сѣрдця.	4. Значѣніа.
5. Сѣрдця!	5. Значѣніа!
6. Сѣрдцѣми.	6. Значѣніами.
7. на Сѣрдцѣхъ.	7. въ Значѣніахъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Спасѣніе.	1. Здорѣвье.
Das Heil.	Die Gesundheit.
2. Спасѣніа.	2. Здорѣвья.
3. Спасѣнію.	3. Здорѣвью.
4. Спасѣніе.	4. Здорѣвье.
5. Спасѣніе!	5. Здорѣвье!
6. Спасѣніемъ.	6. Здорѣвьемъ (емъ).
7. въ Спасѣніи (ію).	7. на Здорѣвьи (ю).

Einfache Zahl.

1. <i>има.</i>	1. <i>Тѣлѣ.</i>
Der Name.	Das Kalb.
2. <i>имени.</i>	2. <i>Тѣлѣти.</i>
3. <i>имени.</i>	3. <i>Тѣлѣти.</i>
4. <i>има.</i>	4. <i>Тѣлѣ.</i>
5. <i>има.</i>	5. <i>Тѣлѣ!</i>
6. <i>именемъ.</i>	6. <i>Тѣлѣтѣмъ.</i>
7. <i>въ имени.</i>	7. <i>въ Тѣлѣти.</i>

Vielfache Zahl.

1. <i>Именѣ.</i>	1. <i>Тѣлѣта.</i>
2. <i>Именѣ.</i>	2. <i>Тѣлѣтъ.</i>
3. <i>Именѣмъ.</i>	3. <i>Тѣлѣтамъ.</i>
4. <i>Именѣ.</i>	4. <i>Тѣлѣта.</i>
5. <i>Именѣ!</i>	5. <i>Тѣлѣта!</i>
6. <i>Именѣми.</i>	6. <i>Тѣлѣтами.</i>
7. <i>въ Именѣхъ.</i>	7. <i>на Тѣлѣтахъ.</i>

Anmerkung. Nach diesen zwei Mustern werden einige Neutra, die sich auf *а* (*я*) endigen, mit dem Bemerken abgeändert, dass die Neutra auf *ма* in *Сл.* *sibus obliquis* *ен*, als: *сѣма, ени; плѣма, ени*, das Geschlecht; alle andern aber, welche junge Thiere bedeuten, *т* bekommen; eben so geht auch; 1. *горнѣ, 2. горнѣти*, kleiner Topf. Die Anomalien dieser eigensinnigen Neutra, wollen einige dadurch erklären, dass man diese, übrigens nicht grosse Anzahl von Wörtern als *Аpokopata* betrachtet. So ist z. B. *има* (der Name) höchst wahrscheinlich aus *имамъ*, und *тѣлѣ* (das Kalb)

aus **τριάτῃ** entstanden, welches **η** und **τ** jetzt im Nominativ nicht mehr gebraucht wird, im Genitiv und anderen Endungen wieder zum Vorschein kommt. Joseph Dobrowski erklärte das **ει** und **τ** für Augmente.

§. 19.

Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich auf **ο**, **ε** (**αι**, **ιε**) und **α**, wenn das Hauptwort, welches sich auf **α** endiget nicht des männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist; folglich alle Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes, die sich auf **ο**, **ε** (**αι**, **ιε**) oder **α** endigen, werden nach den Mustern der dritten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf **α** (**α**) bei den Substantiven auf **ο** und **ε** (**ε**); auf **η**, bei den Substantiven auf **α**.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig auf **ι** (**ι**); bei den Substantiven auf **α**, auf **η**.

Der Accusativ und Vocativ der einfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf **οις** oder **εις**.

Der Präpositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich auf **κ** oder **η**.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf **α** (**α**).

Anmerkung. Im gemeinen Leben wird auch die Endung *ѣа* in den Wörtern *славо*, das Wort, *чѣдо* das Wunder, *небо*, der Himmel, gebraucht; man sagt: *слава*, *чѣдѣа*, *небѣа*; *око* das Auge, hat *оци*, *оухо* das Ohr, *оушы*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl wird folgender Massen gebildet.

a) Die Substantiva auf *о* verwandeln das *о* in *ъ*. b) die auf *ѣ* und *ѣа* (*ѣа*) haben *ѣ* *ѣн*. c) die auf *а* aber, verwandeln das *и* des Genitivs der einfachen Zahl in *ъ*.

Anmerkung. Manche Hauptwörter des Wohlklanges wegen, schieben zwischen zwei letzte Consonanten ein *ѣ* oder *о* ein. z. B. *Сердце* das Herz *сердѣце*; *Ведро* der Eimer *ведѣръ*; *Писмо*, der Brief (Schrief) *писѣмъ*; *око* (sprich *wükno*) das Fenster *окинъ*; (*wüken*) *Жорни*, die Handmühle, *Жорѣнъ*, (hat keine einfache Zahl) *кѣлко* der Ringel *кѣлокъ*.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich auf *амъ* (*амъ*):

Der Accusativ und Vocativ [der vielfachen Zahl ist dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich auf *ами* (*ами*) oder *ьми* (*ми*) z. B. *кѣлами*, *оцими*, *крыльми*, *горцьми*.

Der Präpositiv (Localis) der vielfachen Zahl endiget sich auf *ахъ* (*ахъ*).

ZWEITER ABSCHNITT.

§. 20.

Von den Namen der Städte und Dörfer.

Die Namen der Städte und Dörfer werden nur in der einfachen, oder vielfachen Zahl abgeändert.

Die Declination und das Muster, nach welchem ein Stadt - oder Dorfname abgeändert werden soll, bestimmt die erste Endung. Viele werden nur in der einfachen Zahl abgeändert, z. B. *Перемышль*, Przemysł, Gen: *Перемышла*; *Самборъ* Sambor, Gen: *Самборъ*; *Санокъ* (Санокъ) Sanok, Gen: *Санокъ*; *Валава*, Walawa Gen: *Валавы*; *Мѣдика* Męduka, Gen. *Мѣдичи*. u. s. w. Andere nur in der vielfachen Zahl; z. B. *Мостиска* Mościska Gen. *Мостискъ*; *Ніжанковичи* Nizanhowice, Gen: *Ніжанковичъ*; *Бараньичи* Baranycze Gen: *Бараньичъ*; *Берестяны* Brześciany, Gen: *Берестянь*. u. s. w.

E i n f a c h e Z a h l.

1. <i>Перемышль</i> . Przemysł.	1. <i>Самборъ</i> . Sambor.
2. <i>Перемышла</i> .	2. <i>Самборъ</i> .
3. <i>Перемышлю</i> .	3. <i>Самборъ</i> .
4. <i>Перемышль</i> .	4. <i>Самборъ</i> .
6. <i>Перемышлѣмъ</i> .	6. <i>Самборомъ</i> .
7. <i>въ Перемышлѣ</i> .	7. <i>въ Самборѣ</i> .

Einfache Zahl.

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Мѣковнско. | 1. Вѣла. |
| Маковнско. | Wola. |
| 2. Мѣковнска. | 2. Вѣли. |
| 3. Мѣковнскѣ. | 3. Вѣлѣ. |
| 4. Мѣковнско. | 4. Вѣлю. |
| 5. Мѣковнско. | 5. Вѣла. |
| 6. Мѣковнскомъ. | 6. Вѣла. |
| 7. на Мѣковнскѣ. | 7. на Вѣлѣ. |
-

Vielfache Zahl.

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Барѣнчичи. | 1. Мостнѣска. |
| Вагапцусе. | Mościska. |
| 2. Барѣнчичѣ. | 2. Мостнѣскѣ. |
| 3. Барѣнчичомъ. | 3. Мостнѣсамъ. |
| 4. Барѣнчичи. | 4. Мостнѣска. |
| 6. Барѣнчичами. | 6. Мостнѣсами. |
| 7. въ Барѣнчичохъ. | 7. въ Мостнѣсахъ. |
-

Anmerkung 1. Die Namen auf чи haben in der 3 und 7 End. statt den regelmässigen амъ, ахъ lieber омъ, охъ.

Anmerkung 2. Es gibt Namen der Dörfer, die von Beiwörtern hergeleitet, und auch wie Beiwörter abgeändert werden, z. B. Свѣтѣ Swięte зъ Свѣтѣго; Рѣдне Rudne, зъ Рѣдного; Скѣлье Skole, зъ скѣлѣго; Тѣлѣче Telacze, зъ Тѣлѣчого, Тѣлѣче Tłuste, зъ Тѣлѣстого.

§. 21.

Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern.

Die abgeleiteten Vergrößerungswörter auf *ици* sind männlichen Geschlechtes, wenn sie von Masculinis, weiblichen Geschlechtes, wenn sie von femininis abstammen, z. B. *дѣмъ* das Haus, *домѣици* ein grosses Haus; *кѡнь* das Pferd, *конѣици* ein grosses Pferd; *стѡлъ* der Tisch, *стѡлѣици* ein grosser Tisch; *рѣкѧ* die Hand, *рѣкѣици*, (das *к* wird in *ч* verwandelt) eine grosse Hand; *ногѧ* der Fuss, *ногѣици* (das *г* in *ж*) ein grosser Fuss. Die Vergrößerungswörter haben auch eine Verachtungsform auf *иико*, z. B. *кѡнь* ein Pferd, *конѣико* ein elendes Pferd. Z. B. *мѡй конѣико не мѡже тѧгнѣти*, mein elendes Pferd kann nicht ziehen; *хлѡпъ* der Bauer, *хлопѣико* ein ungeschickter grober Bauer; *звѡнь*, die Glocke, *звѡнѣико* eine unbedeutende Glocke, *дѣвка* die Magd *дѣвкѣико* eine ungeschickte Magd etc.

Die Verkleinerungswörter haben zwei Formen, a) die Liebkosungsform, und b) die Verächtlichkeitsform.

Die Liebkosungswörter endigen sich im männlichen Geschlechte auf *икъ*, *ицъ*, *окъ*, *чикъ*, *ко*, *ѣѡ*, (*ѡ*), *иѡ*. (*иѡ*), *ѡѡ* und behalten das Geschlecht ihres Hauptwortes von welchem sie abgeleitet werden. z. B. *стѡликъ* das Tischlein; *кафтѧникъ* ein Röckchen, *стѡлѣцъ* der Sessel; *хлѣкѡкъ* ein Ställchen; *зѣвокъ* ein Zähnchen; *рѣкѣчикъ* ein Aermelchen; *Панѣкѡ* Pantalemon; *Нѣнѣиѡ* oder *Нѣнѣѡ* Händchen; *Матѡвѣиѡѡ* kleiner Mathäus; *Бѧтъкѡ*, Väterchen; *дѣдъ* der Greis; *дѣвѡкѡ* der Teufel (Bergmännchen). Im weiblichen Geschlechte auf *ка*,

ныка, шыка, з. В. Голо́вка, голоко́нька das Köpfchen
гбючка, гбюнька ein Gänschen; мбшка ein Flieglein.
Im sächlichen Geschlechte auf нько, ко, це, чко, шыко
z. В. полотёньце ein Stückchen Leinwand; срденько
auch срдёчко, срдёшко das Herzchen; очко das Leug-
lein.

Краснаа Марбенько.
Не выходи риненько,
На нокі по́дсёнько;
Бо тамъ на тиві,
Самъ король (кроль) засаді,
Сглані тл очёньками,
Возьмі тл рбчёнками,
До чужой сторонины,
До чужой матоньки;
Тамъ вбдешь плакати,
Никомъ пожаovati.

Die Verächtlichkeitsform endiget sich bei den
Verkleinerungswörtern auf њня z. В. сто́лня ein un-
bedeutender Tisch; коні́ня ein elendes Pferd, корові́ня
eine unbedeutende, kleine Kuh; домі́ня oder дхлзпіння
ein unbedeutendes Haus; корчмі́ня ein kleines, unbedeu-
tendes Wirthshaus. etc.

Die Abänderung - der Vergrößerung - und Verklei-
nerungswörter geschieht nach den ihnen entsprechenden
Mustern.

Anmerkung. So wie die Hauptwörter, können
auch Bei - Neben - und Zeitwörter verkleinert werden.

§. 22.

Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva.

Das Wort **Мáтъ** oder **Мáти**, **Мáтерь**, **Мáма** die Mutter, wird auf folgende Art declinirt.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Мáтерь. Мáти | 1. Мáма. |
| 2. Мáтери. | 2. Мáмы. |
| 3. Мáтери. | 3. Мáмъ. |
| 4. Мáтерь. | 4. Мáмъ. |
| 5. Мáти ! | 6. Мáмо! |
| 6. Мáтерью (ревъ) | 6. Мáмокъ. |
| 7. о Мáтери. | 7. о Мáмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|----------------|--------------|
| 1. Мáтери. | 1. Мáмы. |
| 2. Мáтерей. | 2. Мáмъ. |
| 3. Мáтерамъ. | 3. Мáмамъ. |
| 4. Мáтери. | 4. Мáмы. |
| 5. Мáтери ; | 5. Мáмы. |
| 6. Мáтерьми. | 6. Мáмами. |
| 7. о Мáтерахъ. | 7. о Мáмахъ. |

E i n . Z a h l .

V i e l . Z a h l .

- | | |
|------------|-------------|
| 1. Дѣтíна. | 1. Дѣти. |
| Das Kind. | Die Kinder. |
| 2. Дѣтíны. | 2. Дѣтíй. |

- | | |
|------------------|-------------|
| 3. Дѣтнѣ. | 3. Дѣтлѣ. |
| 4. Дѣтнѣ. | 4. Дѣти. |
| 5. Дѣтнѣ! | 5. Дѣти! |
| 6. Дѣтнѣю (овѣ). | 6. Дѣтлѣи. |
| 7. о Дѣтнѣ. | 7. о Дѣтлѣ. |
-

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Великоднѣ. | 1. Великодни. |
| Die Ostern. | |
| 2. Великодни (на). | 2. Великоднѣ. |
| 3. Великодни (ню) | 3. Великоднѣмъ. |
| 4. Великоднѣ. | 4. Великодни. |
| 5. Великоднѣ! | 5. Великодни. |
| 6. Великоднѣю (небѣ, немя) | 6. Великоднѣи. |
| 7. по Великодни. | 7. по Великоднѣмъ. |
-

Анмерkung. Einige Hauptwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, als: 1. ножницъ die Scheere, ножницѣ; 1. щипцъ die Lichtputzer, 2. щипцѣ; 1. санн die Schlitten, 2. саннѣ; 1. люди die Leute, 2. людѣи; 1. жорна die Handmühle, 2. жорнѣи; 1. именины der Namenstag, 2. именинѣ; 1. дрока das Brennholz, 2. дрѣкѣ. Auch giebt es Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind; als: 1) die Materialia z. B. золото das Gold; серебро das Silber; желѣзо das Eisen; мѣдь das Kupfer. 2) Substantiva abstracta auf ость, старѣость das Alter; забѣсть der Zorn, щирѣость die Aufrichtigkeit, etc.

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in

Erste Declination. M a s c u l i n a.			Zweite Decli- F e m i n i n a.	
E i n f a c h e				
Nom.	ъ, о	ѣ, ъ, о	а	а (іа)
Genit.	а (ѣ)	а (ю)	ы (и)	и
Dativ.	ѣ (оки)	ю (еки)	ѣ	ѣ (и)
Accusat.	—	—	ѣ	ю
Vocat.	ѣ (ѣ)	ю	о	—
Instrum.	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)	ою, (ѣю) объ, (ѣбъ)	ію (ѣбъ)
Präep.	ѣ (ѣ) (и)	ѣ (ю) (и)	ѣ	ѣ (и)
Vielfache Zahl			Vielfache	
Nomi.	ы, и (ѣ)	и (ѣ)	ы	и (ѣ)
Genitiv	ѣбъ (ѣбъ ѣи)	ѣбъ (ѣи)	ѣ (ѣи)	ѣ (ѣи, іи)
Dativ	амъ	амъ	амъ	амъ
Accusat.	—	—	—	—
Vocativ	—	—	—	—
Instr.	ами	ами	ами	ами
Präpos	ахъ	ахъ	ахъ	ахъ

den Declinationen der Hauptwörter.

nation. n i n a.	Dritte Declination. N e u t r a .		
Z a h l.			
ь	о	е (іе)	а
н	а	а (а)	енн, ати
н	ѣ	ю (ѣ)	енн, ати
ь	о	е (іе)	а
—	о	е (іа)	а
ію(лю)	омъ	омъ (іамъ)	еніамъ, атіамъ
н	ѣ	ѣ (іи)	енн, ати

Zahl	Vielfache Zahl		
н	а	а (а)	енн, ати
ѣ	ѣ	ен (іи) ѣ, еѣ	енѣ, атиѣ
амъ (амъ)	амъ	амъ (амъ)	енамъ, атиамъ
—	—	—	—
—	—	—	—
амн (амн)	амн	амн (амн)	енамн, атиамн
ахъ (ахъ)	ахъ	ахъ (ахъ)	енахъ, атиахъ

ZWEITES HAUPTSTÜCK.

Von den Beywörtern.

§. 24.

Die Beywörter oder Eigenschaftswörter (именá прилагáтельныя) und auch adjectiva verbalia d. i. Participia, sind entweder männlichen, weiblichen, oder sächlichen Geschlechtes; und unterscheiden sich im Nominativ von einander durch die Hauptendungen **ый, яя, ое**. Es gibt drei Arten von Beywörtern, nämlich: vollständige, abgekürzte und Possesiv-Adjectiva.

§. 25.

Von den vollständigen Beywörtern.

Die vollständigen Beywörter haben zwei Formen: eine harte, und eine weiche Form. Der Bestimmungsgrund von beyden, liegt in der Natur des vorhergehenden Consonanten.

Harte Endungen auf **ый, яя, ое**.

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Мбдрый.	Мбдряя:	Мбдрое.
2. Мбдрого (яго)	Мбдрой.	Мбдрого (яго).
3. Мбдромб.	Мбдрой (чй).	Мбдромб.

4. —	Мѣрѣю.	Мѣрѣе.
5. —	—	—
6. Мѣрѣмъ.	Мѣрѣю (оу)	Мѣрѣмъ.
7. о Мѣрѣмъ.	о Мѣрѣю.	о Мѣрѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Мѣрѣи *(ые).	Мѣрѣа.	Мѣрѣа.
2. Мѣрѣхъ.	—	—
3. Мѣрѣмъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Мѣрѣи	—	—
7. о Мѣрѣхъ	—	—

*Anmerkung. Im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen ersten Endung; bei jedem Hauptworte setzt man in der vielfachen Zahl die männliche, erste Endung der Personen d. i. **и**, (**и**).

Weiche Endungen auf **и**, **а**, **е**.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Сѣиѣ.	Сѣиѣа.	Сѣиѣе.
Der Dunkelblaue	die —	das —
2. Сѣного (аго),	Сѣнѣа (ѣи).	Сѣного (аго).
3. Сѣномъ (ѣмъ).	Сѣнѣи.	Сѣномъ (ѣмъ).
4. —	Сѣнѣю.	Сѣнос (ѣе).
5. —	—	—
6. Сѣнимъ.	Сѣнѣю.	Сѣнимъ.
7. о Сѣнимъ.	о Сѣнѣи, (ѣи).	о Сѣнимъ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Гнѣи (ге).	Гнѣа.	Гнѣа.
2. Гнѣкѣ.	—	—
3. Гнѣкѣ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Гнѣи.	—	—
7. о Гнѣкѣ.	—	—

Anmerkung. Im Dativ und Präpositiv einfacher Zahl weibl. Geschl. schreibt man lieber ꙗ als е, weil der vorhergehende Consonant weich ausgesprochen wird.

Die Beywörter auf жѣ, чѣ, шѣ, цѣ, und die auf, гѣ, кѣ, хѣ gehen bald nach der weichen bald nach der härteren Endung, gemäss der orthographischen Hauptregel.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Гдѣи.	Гдѣа.	Гдѣа.
der trockenе	die —	das —
2. Гдѣо (аго).	Гдѣи.	Гдѣо (аго).
3. Гдѣмѣ.	Гдѣи.	Гдѣмѣ.
4. —	Гдѣю.	Гдѣа.
5. —	—	—
6. Гдѣи.	Гдѣю (ока).	Гдѣи.
7. о Гдѣмѣ.	о Гдѣи.	о Гдѣмѣ.

Vielfache Zahl.

für alle drey Geschlechter.

1. Голодный (ъ) Fem. ѡа
2. Голодныхъ.
3. Голодныхъ.
4. —
5. —
6. Голодными
7. о Голодныхъ.

Anmerkung 1. Nicht alle Beywörter lassen sich verkürzen, bei einigen muss, des Wahrklanges wegen im männlichen Geschlechte ein *ъ* oder *о* eingeschoben werden. z. B. *лѣтній* *заводъ*, *лѣтній*; *лѣтний* *блассъ*, *лѣтний*; *спокойный* *рубігъ*, *спокойный*; *сильный* *стакъ* *силный*. Im Gegentheile aber findet im Nominativ des männlichen Geschlechtes, ungeachtet zweier Consonanten, das Einschoben eines *о* oder *ъ* nicht Statt. z. B. *подлый* *гемей*, *подлъ*; *нѣжный* *ейлудъ* *нѣжнъ*.

Anmerkung 2. Sehr selten ist der Gebrauch eines abgekürzten männlichen Beywortes im gemeinen Leben, am meisten gebraucht man es im weiblichen und sächlichen Geschlechte. z. B. *лѣтнѣ* *къ* *лѣтнѣ* *лѣтнѣ* *кобѣтнѣ*.

§. 27.

Von den Possesiv-Adjectiven.

Die Possesiv-Adjectiva sind von Hauptwörtern abgeleitete Beywörter des Zugehörens, deren Begriff man im Deutschen entweder durch den Genitiv jener

V i e l f a c h e Z a h l .

1. ГѢХІИ (іа).	ГѢХІА.	ГѢХІА.
2. ГѢХІХЪ.	—	—
3. ГѢХІМЪ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. ГѢХІМИ.	—	—
7. о ГѢХІДЪ	—	—

§. 26.

V o n d e n v e r k ü r z t e n B e y w ö r t e r n .

Die verkürzten Beywörter werden von den vollständigen durch das Wegwerfen der Endungen *иѣ, иѣ, а,* im sächlichen Geschlechte *о* oder *ѣ* (*ъ, а, ѣ, (о)* oder *ѣ, а, ѣ. (о.)*) gebildet. Sie werden nur dann gebraucht, wenn sie in einem Satze nur das Prädikat anzeigen, wo der Deutsche das Adjectiv ohne Biegungssylbe, und mit vorhergehenden, *bin, ist, sind, seyde, was* im ruthenischen gewöhnlich ausgelassen wird, setzt; z. B. *она щастливая* sie ist glücklich, *онъ синій* es ist dunkelblau.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Голодѣнъ	Голоднѣ	Голоднѣ.
der hungrige	dje —	das —
2. Голоднѣ	Голоднѣѣ	Голоднѣ.
3. Голоднѣѣ	Голоднѣѣѣ	Голоднѣѣ
4. —	Голоднѣѣѣѣ	Голоднѣѣѣ
5. Голоднѣмѣ	Голоднѣѣѣѣѣ (ѣѣѣ)	Голоднѣмѣ
7. о Голоднѣмѣ. о Голоднѣѣѣѣѣ		о Голоднѣѣѣѣѣ.

Hauptwörter, oder durch den Beysatz ihnen gehörig, ihnen eigen, oder mittelst der deutschen Adjectiva auf lich und isch, ausdrücken kann.

Die Possesiv-Adjectiva sind von doppelter Art:
1.) die sich auf *оъ*, (*къ*), *нъ*, und *ыъ*, oder 2) auf *иъ* und *иъ* endigen.

Die erste Art findet Statt in den Fällen der bestimtesten Zueignung bei einem Individuo und einer Species; die zweyte dagegen in den Fällen eines entfernteren Bezugs, und bei dem, was einer ganzen Klasse von Gegenständen zukommt.

Die Possesiv-Adjectiva auf *оъ* (*къ*) werden von den männlichen Hauptwörtern gebildet, indem man das *а* und *а* des Genitivs der einfachen Zahl in *оъ* (*къ*) *н* und *ы* aber in *нъ*; *цы* in *цыъ* umwandelt; z. B. *Отца* des Vaters, *Отцаъ*, (*Отцѣкъ*) *ца*, *цко*; *матри* der Mutter, *матринъ*, *материна*, *материнно*; *учителя* des Lehrers, *учителекъ*, (*учителѣкъ*) *учителе*, *учителеко*; *иана* Joannis, *ианѣкъ*, *ианова*, *ианово*; *Михайла* Michaëls, *Михайлакъ*, *оба. оъ*; *Марины* der Marie, *Марининъ*, *Маринина*, *Маринино*; *Фёкки* der Euphemia, (das *к* in *ч*) *Фёкчимъ*, *Фёкчина*, *Фёкчино*; *царицы* der Königin, *царицынъ*..

Diese Adjectiva werden so wie die abgekürzten Adjectiva abgeändert, im säch. G. sagt man auch *маринине полате*. u. s. w.

Anmerkung. Noch heutigen Tages ungeachtet die Behörden, wie billig, auf neueuropäische Art, auch unter den Bauern auf bleibende Familien-Namen dringen, pflegen die Bewohner Galiziens Ruthenischen Stammes, noch immer durch die Possesiv-Adjectiva sich

von einander zu unterscheiden; z. B. heisst der Vater **Иванъ**, und der Sohn **Михайло**; so antwortet er, wenn man ihn befragt wie er heisse? **Михайло Икѣнѣвъ**, Michael der den Johann zum Vater hat; die Tochter **Марина Икѣнова**; **Икѣнъ Николаѣвъ**; **Фѣска Матѣѣва** etc. nach dem Namen der Mutter pflegen sich die Kinder zu nennen, z. B. **Марина Фвчина**; **Фрѣзка Маринина**. Auch ist die Form **ишинъ**, **ишина**, **ишинс**, im Gebrauche z. B. **Матѣишинъ савгѣ**; **Матѣишина дѣвка**; **Матѣишино тѣлѣ**; **Симѣко** (**Simeon**) **Симѣишинъ**.

Die zweyte Art der Possesiv - Adjectiva auf **ы** und **и** wird ganz so, wie die vollständigen Adjectiva mit dem Bemerkten abgeändert, dass der letzte Consonant bei den Beywörtern auf **и** (**и** ausgesprochen) immer gemildert wird. z. B. **Корѣвѣи сырѣ**, **корѣва нога**, **корѣво молоко**.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Корѣвѣи.	Корѣва.	Корѣво.
2. Корѣвѣого.	Корѣвѣей.	Корѣвѣого.
3. Корѣвѣѣмѣ.	Корѣвѣей.	Корѣвѣѣмѣ.
4. —	Корѣваю.	Корѣво.
6. Корѣвѣимѣ.	Корѣвѣю (евѣ).	Корѣвѣимѣ.
7. о Корѣвѣѣмѣ.	о Корѣвѣей.	о Корѣвѣѣмѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Корѣван.	
2. Корѣванѣхѣ,	
3. Корѣванѣмѣ.	für alle drey Geschlechter.
4. —	
6. Корѣванѣимѣ.	
7. о Корѣванѣхѣ.	

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|------------------|------------------|-------------|
| 1. Свѣньскій. | Свѣньскаа. | Свѣньсков. |
| 2. Свѣньскаго. | Свѣньской. | Свѣньскаго. |
| 3. Свѣньскоуѣ. | Свѣньской. | Свѣньскоуѣ. |
| 4. — | Свѣньскѣю. | Свѣньсков. |
| 6. Свѣньскимѣ. | Свѣньскою (оуѣ). | Свѣньскимѣ. |
| 7. о Свѣньскѣюѣ. | Свѣньской. | Свѣньскѣюѣ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | | |
|------------------|-----------------------------|--|
| 1. Свѣньскіи. | (Fem. auch Ia) | |
| 2. Свѣньскіхѣ. | | |
| 3. Свѣньскимѣ. | für alle drei Geschlechter. | |
| 4. — | | |
| 6. Свѣньскими. | | |
| 7. о Свѣньскіхѣ. | | |

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|----------------|----------------|-------------|
| 1. Дѣвоуѣи. | Дѣвоуѣа. | Дѣвоуѣи. |
| 2. Дѣвоуѣоуѣ. | Дѣвоуѣои. | Дѣвоуѣоуѣ. |
| 3. Дѣвоуѣоуѣѣ. | Дѣвоуѣои. | Дѣвоуѣоуѣѣ. |
| 4. — | Дѣвоуѣѣ. | Дѣвоуѣи. |
| 6. Дѣвоуѣимѣ. | Дѣвоуѣою (оуѣ) | Дѣвоуѣимѣ. |
| 7. Дѣвоуѣюѣѣ. | Дѣвоуѣои. | Дѣвоуѣюѣѣ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Двѣо́вые. (ѣ) (Геш. ѡа)
 2. Двѣо́выхъ.
 3. Двѣо́вымъ.
 4. —
 6. Двѣо́выми.
 7. о Двѣо́выхъ.
-

Das unregelmässige Beywort *два*, *два*, *двѣ* all, ganz, wird auf folgende Art declinirt.

E i n f a c h e Z a h l.

1. <i>Вѣа.</i>	<i>вѣа.</i>	<i>вѣѣ.</i>
2. <i>Вѣѣо.</i>	<i>вѣѣн. (ѣа).</i>	<i>вѣѣо.</i>
3. <i>Вѣѣмѣ.</i>	<i>вѣѣн.</i>	<i>вѣѣмѣ.</i>
4. —	<i>вѣѣ.</i>	<i>вѣѣ.</i>
6. <i>Вѣѣми.</i>	<i>вѣѣю. (ѣа)</i>	<i>вѣѣми.</i>
7. о <i>Вѣѣми.</i>	о <i>вѣѣн.</i>	о <i>вѣѣми.</i>

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. *Вѣѣ.*
 2. *Вѣѣхъ.*
 3. *Вѣѣми.*
 4. —
 6. *Вѣѣми.*
 7. о *Вѣѣхъ.*
-

§. 28.

Von der Steigerung der Beywörter.

Bey den Beywörtern ist vorzüglich die Steigerung derselben zu bemerken, welche durch folgende drey Vergleichungsstufen bezeichnet wird.

1. Der Positiv (положительный степеня.).
2. Der Comparativ (сравнительный степеня.)
3. Der Superlativ (превосходительный степеня.)

1. Jedes Beywort, wenn es ohne alle Vergleichung einem Dinge beugelegt wird, steht im Positiv; — z. B. Бѣлый кафтанъ, чорна сорочка.

2. Der Comparativ wird gebildet, wenn man die Endung *ый, ій, ии шій*, oder wenn der Zusammenlauf der Consonanten die Aussprache erschwert, in *ѣишій* verwandelt, und es regelmässig nach der Declination der Beywörter abändert; bey denen aber, die sich auf *гій, кій* endigen, das *г* und *к* gänzlich auslässt. z. B. *Здоровый* gesund, *здоровіи*, *а, е*, gesünder; *тѣишій* wohlfeil, *тѣишій*, *а, е*, wohlfeiler; *зимный* kalt, *зимнѣишій*, *а, е*, kälter; *свѣтлый* glänzend, hell, *свѣтлѣишій*, *а, е*, glänzender, heller; *красный* schön (roth) *краснѣишій*, *а, е*, schöner; *скорый* rasch, *скорѣишій*, *а, е*, rascher, oder auch *скоріи*; *дорогіи* theuer, *дорошій*, *а, е*. theurer; *долгіи* lang, *долшій* *а, е*. (sprich *дѣишій*) *гладкіи* glatt, *гладшій* glatter; *глубокіи* tief, *глубкшій* tiefer, *короткіи* kurz, *корѣишій* kürzer, *низкіи* niedrig *низшій*, niedriger; *солодкіи* süß, *солодшій* süßer; *влизкіи* nahe, *влизшій* näher; *высокіи* hoch, *вышій* höher; *тонкіи* dünn, *тоншій*

dünner; о́зкій eng, о́зшій enger; широкій breit, шир-
шій breiter; лёгкій leicht, лёгшій leichter, глухой taub
глухшій.

Anmerkung. Ganz unregelmässig sind folgende: **Великій** gross, **вѣльшій** grösser; (nicht **вѣлькшій** Polonis-
mus) **мáльшій** klein, **мѣньшій** kleiner; **злы́й** böse, schlecht,
гѣрьшій, я, е. böser, schlechter; **дѣкрый** gut, hat im
Comparativ **лѣчшій**, wird aber in der Volkssprache
nicht gebraucht*), sonder anstatt **лѣчшій** gebraucht man
den Comparativ von **лѣпный** schön, **лѣпшій** schöner oder
besser.

3. Der Superlativ wird aus dem Comparativ gebil-
det, indem man die Sylbe **нѣй** vorsetzt, welches dem
Deutschen am entspricht; z. B. **вѣльшій** grösser **нѣйвѣль-
шій** der grösste; **тѣкѣрашій** härter, **нѣйтѣкѣрашій** der
härteste. Die Abänderung geschieht regelmässig.

Anmerkung 1. Auch kann der Positiv durch
den Superlativ übersetzt werden, wenn man die Adver-
bia **вѣрзъ**, **дѣжъ**, **вѣльма**, **вѣльми**, **отмѣнно**, oder das
Pronomen **самый**, **нѣ**, **о́е**, oder **прѣ** vorsetzt, z. B.
вѣрзъ гладкій sehr glatt; **дѣжъ дѣкрый**, **прѣ дѣкрый** sehr
gut; **вѣльма великій** sehr gross; **вѣльми прѣлѣтный** sehr
angenehm; **отмѣнно кра́сный** sehr schön oder **прѣкра-
сный** oder gar **прѣкра́снѣйшій**.

Anmerkung 2. So wie die Hauptwörter ver-
grössert oder verkleinert werden, können auch die Bey-

*) In Liedern kommt es doch vor:
лѣчше тѣтка погнѣати,
Нежъ съ Татѣрами прѣвѣати.

wärter vergrössert oder verkleinert werden. Vergrössert werden sie, wenn man die Endung **ый** und **ій** in **нскн-кій** verwandelt, als: **земннскнкій** ganz grün, (von allen Farben) **земннскнкій** ganz kalt; **теплннскнкій** ganz warm; **здоровннскнкій** ganz gesund; **молодннскнкій** ganz jung; **твердннскнкій** ganz hart.

Verkleinert werden sie durch die Endungen **внтый**, **нкій** mit vorhergehendem **о** oder **з. В.** aus **плохій** schüchtern (schlecht) **плоховнтый** oder **плохонкій** ganz schüchtern; **молоднй** jung, **молодннкій** ganz jung; **малнй** klein, **малннкій** ganz klein; **крбглнй** rund, **крбглннкій** ganz rund; **крбкнй** dick, **крбкннкій** ganz dick etc

DRITTES HAUPTSTÜCK.

Von den Fürwörtern.

§. 29.

Die Fürwörter (**мѣстоимѣнїа**) werden ihrer Bedeutung nach eingetheilt in :

1. Persönliche, (**Личныя**).
2. Zueignende, (**Притажительныя**).
3. Anzeigende, (**Оуказательныя**)
4. Fragend-, (**Вопрошительныя**)
5. Beziehende, (**Возношительныя**)
6. Zurückführende, (**Возвратительныя**)
7. Unbestimmte, (**Неопредѣленныя**).

§. 30.

Persönliche Fürwörter.

Erste Person.

1. Я, ich.

Zweyte Person.

1. Ты du.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 2. Мѣнѣ meiner | 2. Тѣбѣ deiner. |
| 3. Мѣнѣ, мѣнѣ, мѣнѣ, mir. | 3. Тѣбѣ (тѣбѣ, ти) dir. |
| 4. Мѣнѣ, мѣ mich. | 4. Тѣбѣ, тѣ dich. |
| 6. Мнѣою, мнѣою mit mir. | 6. Тѣбѣою (ѣою) mit dir. |
| 7. о Мѣнѣ von mir. | 7. о Тѣбѣ von dir |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Мы wir. | 1. Вы ihr. |
| 2. Намъ unser. | 2. Вамъ euer. |
| 3. Намъ uns. | 3. Вамъ euch. |
| 4. Намъ uns. | 4. Вамъ euch. |
| 6. Нами mit uns. | 6. Вами mit euch. |
| 7. о Намъ von uns. | 7. о Вамъ von euch. |

Dritte Person.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|---------------|-----------|-----------|
| 1. онъ, | она, | оно. |
| er | sie | es |
| 2. егò | ѣл (н) | егò |
| 3. емò (мò)* | нѣ | емò (мò). |
| 4. егò (гò) * | тѣ (ю) | онò. |
| 6. нѣмъ, | нѣю, нѣкъ | нѣмъ. |
| 7. о нѣмъ, | о нѣнѣ | о нѣмъ. |

*) In der Volkssprache vernachlässiget man sehr oft die erste Sylbe je, dass nur die andere d. i. гò, мò vernommen wird.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. онѣ
2. ихъ
3. имъ Für alle drey Geschlechter.
4. ихъ
6. нимн
7. о нихъ.

Anmerkung. In den Casibus obliquis vor егò, емъ, имъ, ю, ей ева, ею, wird des Wohlklanges wegen, nach, къ, къ, съ, для, за, на, о, по, про, оу, noch ein н gesetzt. z. B. за негò, для негò, къ немъ, съ нею, оу нѣн (w nei) о нѣмъ, про негò.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------|--------------|---------|
| 1. Самъ, | Самъ, | Самò |
| selbst, allein, | | |
| 2. Самогò (агò) | Самòн, | Самогò. |
| 3. Самогò, | Самòн (ѣн) | Самогò. |
| 4. — | Самò, | Самò. |
| 6. Самимъ, | Самòю (òвъ), | Самимъ. |
| 7. о Самòмъ, | Самòн (òн), | Самòмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Самн.
2. Самихъ.
3. Самнимъ.
4. — für alle drey Geschlechter.
6. Самими.
7. о Самихъ.

Hier muss man wohl das самый, самаа, самое selber, zu unterscheiden wissen. z. B. Самый городъ. —

§. 31.

Zueignende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------------|-------------|------------------|
| 1. Мѣй. | Моѡ, | Моѡ. |
| mein, | meine, | mein. |
| 2. Моєгò (Моєò) | Моѡи, (ѡѡ) | Моєгò (Моєò) |
| 3. Моємò (Моємò) | Моѡй, | Моємò (Моємò) |
| 4. — | Моѡ, | Моѡ. |
| 5. Моѡмъ. | Моѡю (Моѡѡ) | Моѡмъ |
| 7. о Моѡмъ, (моѡмъ) | о Моѡй, | о Моѡмъ. (моѡмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Моѡ,
2. Моѡхъ.
3. Моѡмъ, Für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Моѡми,
7. о Моѡхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|------------------|------------|---------------|
| 1. Нѡшъ, | Нѡша, | Нѡше. |
| unser, | unsere, | unser. |
| 2. Нѡшого. (ѡго) | Нѡшон, | Нѡшого. (ѡго) |
| 3. Нѡшомò, (ѡмò) | Нѡшой, | Нѡшомò. (ѡмò) |
| 4. — | Нѡшò, | Нѡше. |
| 6. Нѡшимъ, | Нѡшою (ѡѡ) | Нѡшимъ. |
| 7. о Нѡшòмъ, | о Нѡшòй, | Нѡшòмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Нѡши (ѡи),
2. Нѡшихъ,

5. Нашииъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Нашии.
7. о Нашихъ.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Твоѣй, | Твоѡ, | Твоѣ. |
| dein , | deine , | dein. |
| 2. Твоегѡ (Твогѡ) | Твоеѡ (иѣ), | Твоегѡ (Твогѡ). |
| 3. Твоемѣ (Твомѣ) | Твоѣй, | Твоемѣ (Твомѣ) |
| 4. — | Твоѡ, | Твоѣ. |
| 6. Твоѣмъ, | Твоѣю (Твоѣкъ) | Твоѣмъ. |
| 7. о Твоѣмъ. (ѣмъ) | о Твоѣй, | о Твоѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Твоѣ.
2. Твоѣхъ.
3. Твоѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Твоѣи.
7. о Твоѣхъ.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Своѣй, | Своѡ, | Своѣ. |
| sein , | seine , | sein. |
| 2. Своегѡ (Свогѡ) | Своеѡ (иѣ), | Своегѡ (Свогѡ) |
| 3. Своемѣ (Свомѣ) | Своѣй, | Своемѣ (Свомѣ) |
| 4. — | Своѡ, | Своѣ. |
| 6. Своѣмъ, | Своѣю (Своѣкъ) | Своѣмъ. |
| 7. о Своѣмъ. (ѣмъ) | о Своѣй, | о Своѣмъ. (ѣмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Скои.
2. Скои́хъ:
3. Скои́мъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
5. Скои́ми.
7. о Скои́хъ.

§. 32.

Anzeigende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|-----------------|--------------|--------------|
| 1. Сіи́ (сіи́), | сіа́ (са́), | сіѣ́ (сіѣ́). |
| dieser. | diese, | dieses. |
| 2. Сігò, | сіа́ (сіи́), | сігò. |
| 3. Сіи́ѣ́, | сіи́, | сіи́ѣ́. |
| 4. — | сію́, | сіѣ́. |
| 6. Сіи́мъ, | сію́ (сіѣ́), | сіи́мъ. |
| 7. о Сіи́мъ, | о сіи́, | о сіи́мъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Сіи́.
2. Сіи́хъ.
3. Сіи́мъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Сіи́мъ.
7. о Сіи́хъ.

Anmerkung. Das со mit са oder се zusammengesetzt, bedeutet den Nachdruck, und ist nur in der ersten Endung соа́, соѣ́, in der 4ten Endung соа́ѣ́, соѣ́ѣ́.

des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, und im Instrumental in allen drey Geschlechtern gebräuchlich. als: *сочѣмъ, сочѣкъ, сочѣмъ*. V. Z. *сочѣ, сочѣхъ, сочѣмъ, сочѣми, о сочѣхъ*.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Тотъ, (тѣй) derselbe.	тѣ (тѣм)	тѣ (тѣе).
2. Тоѣ,	тѣи,	тоѣ.
3. Томѣ,	тѣи (тѣи),	томѣ.
4. —	тѣю (тѣ),	тѣ.
6. Тѣмъ (тѣмъ),	тѣю (тѣкъ),	тѣмъ.
7. о Тѣмъ.	о тѣи,	о тѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Тѣи, Тѣ.
2. Тѣхъ.
3. Тѣмъ für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Тѣми.
7. о Тѣхъ.

Anmerkung. In der Volkssprache wird das *тѣтъ, тѣ, тѣ*, mit der Partikel *то*, welches den Nachdruck bedeutet gebraucht, als: *то тѣтъ, то тѣ, то тѣ*, dieser hier, diese hier, dieses hier.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Оный (онъ), derjenige,	ѣнѣ,	ѣне,
2. ѣного (яго);	ѣни,	ѣного (яго).
3. ѣномѣ,	ѣной,	ѣномѣ,

- | | | |
|--------------|----------------|-----------|
| 4. — | о́нѣю (о́нѣ) | о́ное, |
| 6. о́ннѣмъ, | о́ною (о́ною), | о́ннѣмъ |
| 7. о о́нѣмъ, | о о́нѣ, | о о́нѣмъ. |

E i n f a c h e Z a h l.

1. о́ны.
2. о́ныхъ.
3. о́нымъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. о́ными.
7. о о́ныхъ.

То́же, та́же, то́же derselbe, таки́й, таково́й,
та, та, ein solcher, ины́й, ина́я, ино́е, ein anderer,
дрѹгѹи́й, дрѹгѹя́я, дрѹгѹо́е ein anderer.

§. 33.

Fragende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------------|-----------------|------------------|
| 1. Чѣ́й (чѣ́й) | чѣ́л, | чѣ́е, |
| wem gehórts ? | | |
| 2. Чѣ́го, | чѣ́ей, | чѣ́его, |
| 3. Чѣ́мѣ, | чѣ́ей, | чѣ́емѣ, |
| 4. — | чѣ́ю, | чѣ́е, |
| 6. Чѣ́имъ, | чѣ́ею (чѣ́екъ), | чѣ́имъ, |
| 7. о чѣ́емъ; (ѣ́мъ) | о чѣ́ей, | о чѣ́емъ. (ѣ́мъ) |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Чѣ́и.
2. Чѣ́ихъ. für alle drey Geschlechter.

3. Чіймъ.
4. —
6. Чійми.
7. о Чійхъ.

Alleinstehend von
Personen.

1. Ктò? wer?
2. Корò? wessen?
3. Комò? wem?
4. Корò, wen?
6. Кімъ? mit wem?
7. о Кòмъ? von wem?

Alleinstehend von
Sachen

- Щò? (чтò?) was?
- Чогò? (чгò)
- Чомò? (чмò)
- Щò? (что?) was?
- Чімъ?
- о Чёмъ?(чёмъ)

Anmerkung. In einigen Büchern findet man das *кто* mit *х* geschrieben d. i. *хто*. Wie grundlos diese Orthographie sey, kann sich jeder sowohl aus der Aussprache, als auch aus anderen Endungen überzeugen. Das *что* wird freylich *що* oder auch *шо*, *што* ausgesprochen; aber ob es rathsam sey, es mit *щ* oder *ш* zu schreiben, wird sich erst in der Folge zeigen. Welche Unregelmässigkeit im Nominativ *щ* im Genitiv und anderen Endungen *ч*. — Wie täuschend ist die Aussprache in dem ruthenischen Dialekte!



§. 34.

Beziehende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

	Männlich	Weiblich	Sächlich
1.	Котóрый, welcher (котрýй)	Котóрая, (котрá)	Котóрое, (котрè),
2.	Котóрого, котрóго	Котóрыя, Котрýя,	Котóрого, котрóго,
3.	Котóромъ, Котрómъ,	Котóрой, Котрóй,	Котóромъ, Котрómъ,
4.	— —	Котóрѣю, Котрѣ,	Котóрѣ, Котрè,
6.	Котóрымъ, Котрýmъ,	Котóрою, (оъ) Котрóю, (оъ),	Котóрымъ, Котрýmъ,
7.	о Котóромъ, Котрómъ,	о Котóрой, о Котрóй,	о Котóромъ, о Котрómъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Котóрыи (иѣ) Котрýи, Котóрыя, (Котрýя)
2. Котóрыхъ (Котрýхъ)
3. Котóрымъ (Котрýmъ)
4. —
6. Котóрыми (Котрýми)
7. о Котóрыхъ (Котрýхъ)

§. 35.

Zurückführendes Fürwort.

Nom.	fehlt.
Gen.	Секè,
Dat.	Сокѣ, сн̄ (снѣ)

Accu. **Сикѣ** (сѣ),
Inst. **Горюю** (горюка)
Praep. о **Горѣ** (сикѣ)

§. 36.

Unbestimmte Fürwörter.

Die unbestimmten Fürwörter sind fast immer abgeleitet, und werden in Biegungsfällen so wie ihre Primitiva abgeändert. **Никто** Niemand, **Нѣкто** (кто́сь) Jemand. **Ничто** (ничѣ) Nichts, **Нѣкоторые, нѣкоторый**, Mancher, **нижкій, никакъ, никакое**, keiner, keine, keines, **кто-вѣдь**, (кто-ни-вѣдь) wer es auch sey, irgend Jemand, (das **вѣдь** bleibt unverändert). Alle andere Fürwörter, wie **вѣтъ** (вѣтъ) **вѣтъ**, **вѣтъ**; **каждый, каждая, каждое**, **каждый** Jeder; **такій, такъ, такое**, solcher, werden so wie die Beywörter abgeändert.

VIERTES HAUPTSTÜCK

Von den Zahlwörtern.

§. 37.

Die Zahlwörter (**именя числительныя**) sind folgende:

- I. Grundzahlen (**Основа́тельные**).
- II. Ordnungszahlen, (**Порядочныя**).

I. Grundzahlen.

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Одинъ , еднѣ , едно | | 4. Четыре (четыре) |
| 2. Два weibl. двѣ | | 5. Пять (sprich pjät) |
| 3. Три | | 6. Шесть (шѣсть) |
| | | 8 * |

7. Семь	40. Сорокъ (четыредесять)
8. Осми (вр. восьми)восьми	50. Пятьдесять
9. Девять вр. (dewiät)	60. Шестьдесять
10. Десять	70. Семьдесять
11. Одинадцать	80. Восемьдесять
12. Дванадцать	90. Девятьдесять
13. Тринадцать	100. Сто
14. Четырнадцать (четыре- надцать)	200. Двести
15. Пятнадцать	300. Триста
16. Шестнадцать	400. Четыреста
17. Семнадцать	500. Пятьсот
18. Восемнадцать	600. Шестьсот
19. Девятнадцать	700. Семьсот
20. Двадцать	800. Восемьсот
21. Двадцать одинъ, одинъ, одно	900. Девятьсот
22. Двадцать два, два	1000. Тысяча
23. Двадцать три	2000. Двѣтысячи
30. Тридцать (тридцать)	3000. Трѣтысячи.
31. Тридцать одинъ	5000. Пяттысячь
	100000. Сто тысячъ.
	1000000. Миліонъ.

1. Одинъ,	еднѣ,	едно
ein,	eine,	ein,
2. одного,	еднон,	едного,
3. одного,	еднонъ,	едномѣ,
4. —	еднѣ,	едно,
6. единнѣ,	едною (объ)	единнѣ,
7. о едномъ,	о еднѣнъ,	о едномъ.

- | | |
|-------------------------------|---------------|
| 1. Два́ мѣнн. сѣч. двѣ weibl. | 4. — |
| 2. Дво́ухъ. | 6. Дво́ма. |
| 3. Дво́мъ. | 7. о Дво́ухъ. |

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Трѣ́и ,
drey | Четы́ре (чты́ре)
vier |
| 2. тро́ухъ (трѣ́ихъ), | чты́реихъ (чты́роухъ) |
| 3. трѣ́мъ (трѣ́мъ) | чты́ремъ (чты́ромъ) |
| — | — |
| 6. трѣ́ма (трѣ́ма) | чты́рма (чты́рма) |
| 7. о трѣ́ухъ (трѣ́ихъ) | о чты́реихъ (чты́роухъ) |

Alle übrigen Grundzahlen werden wie die Hauptwörter der zweyten Deklination auf *a* deklinirt. z. B.

- | | |
|------------|------------|
| 1. Пя́ть | Восѣ́мъ |
| Fünf | Acht |
| 2. Пяти́ | Восьми́ |
| 3. Пяти́ | Восьми́ |
| 4. Пя́ть | Восѣ́мъ |
| 6. Пята́ѡ | Восьми́ѡ |
| 7. о Пяти́ | о Восьми́. |

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Де́сать zehn | 4. Де́сати |
| 2. Де́сати́ | 6. Де́сатию́ |
| 3. Де́сати́ | 7. о Де́сати́ |

E i n f. Z.

V i e l. Z.

- | | |
|----------|-----------|
| 1. Стѡ́ | 1. Стѣ́ |
| 2. Стѣ́ | 2. Стѡ́тъ |
| 3. Стѡ́ѡ | 3. Стѣ́мъ |
| 4. Стѡ́ | 4. Стѣ́и |

6. Стóмь
7. о Стѣ

6. Стѣми (Стóми)
7. о Стѣхъ

Alle zusammengesetzten Grundzahlen als: Двѣдцать пѣть, триста u. s. w. verändern ihre Endung in beiden Wörtern, aus welchen sie zusammen gesetzt sind, und zwar jedes nach seinem Muster.

Ты́сяча wird auf folgende Art deklinirt:

Е и н. З.

1. Ты́сяча
2. Ты́сячи
3. Ты́сячѣ
4. Ты́сячѹ
6. Ты́сячию
7. о Ты́сячѣ (чи)

В и е л. З.

1. Ты́сячи
2. Ты́сячѹ oder ты́сячи
3. Ты́сячима
4. Ты́сячи
6. Ты́сячими
7. о Ты́сяцахъ.

II. Ordnungszahlen.

Первы́й, яа, оа, der erste,
Вторы́й, яа, оа дрѣгѣй, der
zweyte,
Трѣтѣй, der 3te,
Четверты́й, der 4te,
Пѣты́й, der 5te
Шесты́й, der 6te,
Седьмы́й (семѣй) 7te
Осьмы́й (sp. Восьмы́й) der
8te,
Девѣты́й, der 9te,
Десяты́й, der 10te,
Однѣнадцаты́й, der 11te,
Двѣнадцаты́й, der 12te,

Три́надцаты́й der 13te,
Чты́ринадцаты́й, der 14te,
Пѣтнадцаты́й, der 15te,
Шѣстнадцаты́й, der 16te,
Сѣмьнадцаты́й, der 17te,
Восемьнадцаты́й, der
18te,
Девѣтнадцаты́й, der 19te,
Двадцѣты́й, der 20te,
Двадцѣты́й первы́й, der
21te,
Двадцѣты́й вторы́й, der
22te,
Двадцѣты́й трѣтѣй, der 23te

Трицѣтый, der 3ote,
 Трицѣтый пѣрвый, der
 3ite,
 Сорѣковый, 4ote
 Пѣтѣдѣсѣтый, der 5oste,
 Шѣстѣдѣсѣтый, der 6oste,
 Сѣмьдѣсѣтый, der 7oste,
 Восмьдѣсѣтый, der 8oste,
 Дѣвѣдѣсѣтый, der 9oste,
 Сотый, der 10oste.
 Сто пѣрвый, 101
 Двохѣтный der 2ooste,
 Трѣхѣтный, der 3oo,
 Четырехѣтный, der 4oo
 Пѣтисѣтный, der 5oo,

Шѣстисѣтный, der 6ooste,
 Тысячный, der 1000,
 Двохтысячный, der 200oste
 Трѣхтысячный, der 300oste
 Четырехтысячный, der
 400oste,
 Пѣтитысячный, der 5000
 Шѣститысячный, der
 600oste,
 Семьтысячный, der 7000
 ste,
 Восемьтысячный, der
 800oste,
 Дѣсяттысячный, der 9000
 Соттысячный, d. 100000

Alle Ordnungszahlen werden so wie die Adjectiva abgeändert.

- | | | | |
|-------------------------|---------------------|-------------|-------|
| 1. Ока̄ männl und säch. | Окѣ̄ weibl. | Окоѣ̄ säch. | beyde |
| 2. Окоӣхъ (око̄хъ) | Окѣ̄ӣхъ (окѣ̄хъ) | | |
| 3. Окоӣмъ (око̄мъ) | Окѣ̄ӣмъ (окѣ̄мъ) | | |
| 4. — | | | |
| 6. Окоӣми (око̄ми) | Окѣ̄ӣми (окѣ̄ми) | | |
| 7. о Окоӣхъ (око̄хъ) | о Окѣ̄ӣхъ (окѣ̄хъ) | | |

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Дво̄е ihrer zwey | Тро̄е ihrer drey |
| 2. Двоӣхъ | Троӣхъ |
| 3. Двоӣмъ | Троӣмъ |
| 4. — | — |
| 6. Двоӣми | Троӣми |
| 7. о Двоӣхъ | о Троӣхъ. |

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Четверо | Двадцатеро |
| 2. Четверыхъ | Двадцатерыхъ |
| 3. Четверымъ (омъ) | Двадцатерымъ (омъ) |
| 4. — | — |
| 6. Четверыми (четверьми) | Двадцатерыми (двацатьми) |
| 7. о Четверыхъ | о Двадцатерыхъ. |

Eben so gehen alle von den Grundzahlen abgeleitete Gattungszahlen auf ро z. B. пѣтеро berley, шѣтеро berley, сѣтеро 7erley, ѳѣтеро berley, дѣкѣтеро gerley, etc. Setzt man zu ро an die Stelle des о den Ausgang ичный, so erhält man die Vervielfältigungszahlen, z. B. четвѣричный vielfach, пѣтеричный fünffach, шѣстеричный, sechsfach; двѣе und трѣе nehmen statt ичный die Sylben ный und ственный an; двѣйный oder двѣйственный zweifach, трѣйный oder трѣйственный dreifach, единичный oder единичъ einfach.

Die mit полъ (sprich pult) halb zusammengesetzten Zahlwörter als: полтора anderthalb, полтретья dritthalb, полдесята zehnthalb, u. s. w. werden nach dem folgenden Muster abgeändert als:

1. полтора anderthalb,
2. полторыхъ,
3. полторымъ,
4. —
6. полторыми,
7. о полторыхъ.

Mal heisst разъ, also einmal единъ (единъ) разъ двѣ разы zweimal, трѣ разы dreimal, шѣсть разъ oder разы sechsmal, сѣмъ разъ siebenmal, десятъ разъ zehnmal, стѣ разъ oder разы hundredmal. etc.

Anmerkung. Auch die ältere Form **однажды** einmal, **дважды** zweimal, **трижды** dreymal. etc. ist im hohen Style gebräuchlich.

FÜNFTES HAUPTSTÜCK

Von dem Zeitworte.

§. 38.

Die Veränderung des Zeitwortes wird Conjugation (спражѣніе) genannt. Man hat bey der Conjugation folgendes zu beobachten.

1. Die Zahl (число) und die Person (лицѣ).
2. Die Zeit (время).
3. Die Art (наклонѣніе).
4. Die Form (забога).

Die Zahl ist entweder einfach oder vielfach. In jeder Zahl gibt es drey Personen, nämlich: die erste **я** ich, die zweite **ты** du, die dritte **онъ** er, (sprich wüh) **она** (wona) sie, **оно** (wono) es. In der vielfachen Zahl die erste **мы** wir, die zweite **вы** ihr, die dritte **они** (wony) sie.

Die Zeitbestimmung ist entweder gegenwärtig (время настоящее), vergangen (время прошедшее), oder zukünftig (время будущее).

Arten sind :

1. Die verbindende Art (соединительное наклонѣніе) welche mittelst der anzeigenden Art und einer von den Partikeln **къ**. **шова** (**чтова**) **дыва** ausgedrückt wird.

2. Die anzeigende Art (изъявительное наклонііе).
3. Die gebiethende Art (повелительное наклонііе).
4. Die unbestimmte Art (неопредѣленное наклонііе).

Es sind noch einige Veränderungen des Zeitwortes, welche zwar im strengsten Sinne nicht zur Art gehören, doch aber hier bemerkt werden können.

1. Das Mittelwort (привѣстіе) ist eigentlich ein von dem Zeitworte abgeleitetes Adjectiv, welches das Zeitverhältniss der Handlung zum Handelnden bezeichnet und die Auslassung des Fürwortes welcher, welche, welches, in sich enthält.

Die Mittelwörter werden bald als Adjectiva oder als Substantiva selbst gebraucht, auch werden sie wie Adjectiva oder Adverbia gesteigert.

2. Das Gerundium (дѣпривчательіе Umstandsform) drückt immer eine gewisse Beziehung auf etwas aus, und kann als ein Casus des Infinitivs betrachtet werden. Im Deutschen gibt es keine besondere Form für dasselbe, ausser wo ein Infinitiv im Genitiv steht, und ein s annimmt, als: während des Schreibens (пишущи) und wird daher durch die Zeitpartikeln da, indem, nachdem, während, dass, u. d. gl. ausgedrückt.

Die Form bezeichnet das innere Verhältniss zwischen Subjekt und Prädikat und lehrt uns folgenden fünf Arten der Verba kennen:

1. Activa (handelnde глаголы дѣятельные),
2. Passiva (leidende страдательные).
3. Neutra (Zustandswörter oder stehende Wandelwörter срѣдніе).



4. Reciproca (zurückwirkende *козвратніе*).

5. Impersonalia (unpersönliche *взличные*).

Endlich können die Zeitwörter im Allgemeinen

1) unbestimmte Zeitwörter genannt werden, welche nur im Allgemeinen, und ohne alle besondere Bestimmung von einer Person oder Sache irgend etwas aussagen, als: *двигати* bewegen, eine Last heben.

2) Einfache Zeitwörter, welche mittelst einer gewissen Endung, den Begriff eines nur einmaligen Wirkens oder Leidens ausdrücken. z. B. *двигати* (*двинати*) einmal bewegen, oder heben, *кричати* einmal schreien.

3) Frequentativa oder Zeitwörter einer vielmaligen Handlung, welche den Begriff eines öfters und wiederholten Handelns oder Leidens in sich fassen. z. B. *писати* oft und zu wiederholtenmalen schreiben, *неодвигати* öfters nicht hören.

4) Vollendet zusammengesetzte Zeitwörter, welche einen Begriff der Bestimmtheit und Vollendung in sich tragen, was bei unbestimmten Zeitwörtern nicht Statt findet. Gebildet werden sie zum Theil mittelst irgend einer Präposition als Augment, wodurch denn auch die Bedeutung oft ganz modificirt wird z. B. *я о-рідь* (ja woraw) ich habe geackert, sage ich aber: *я сорідь* (ja soraw) ich habe das ganze Ackern geendigt; *я рсідь* (ja rubaw) ich habe gehackt; *я срсідь*, (ja srubaw) ich habe den Baum abgehauen.

§. 39.

Von den Hülfszeitwörtern.

In dem ruthenischen Dialekte, so wie allgemein in der russischen Sprache sind zwey Hülfszeitwörter, als **кѣти** (**кѣти**) seyn, und **кѣати** (**кѣати**) oft seyn.

Unbestimmte Art.

Geg. Zeit. **Быти** (**кѣти**) seyn.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. **я емь** (**емь**) ich bin
2. **ты еи** (**еть**)* du bist
3. **ѡнъ** er ist
онѧ етъ (**е**) sie ist
онѡ es ist

Vielfache Zahl.

1. **мы емь** (**емо**)** wir sind
2. **вы етъ** (**ете**) ihr seyd
3. **они сѣтъ** sie sind

* **Державинъ** in seiner Ode **Богъ**, 3 Strofe, gebraucht die verkürzte Form **ты еъ**, statt **ты еи**, — in dem er sagt; **Ты кѣлъ**, **ты еъ**, **ты кѣша** **кѣкъ**.

** Die Ruthenier des Sanoker, Jasloer und Sanderker Kreises als auch die bei **Munkacs** in Ungarn gebrauchen in der V. Z. statt o das e z. B. **мыме** anstatt **мымо**, **кѣанме** (**кѣанме**) — **кѣанме**, **хѡанме** u. s. w

Anmerkung 1. Sehr oft hört man im gemeinen Leben, statt jest (есть) nur je (ист) sagen z. B. Чи в коровѣ въ стѣннѣ? ob die Kuh in Stalle sey?

Anmerkung 2. Die erste und zweyte Person der E. Z. als auch V. Z. sind im gemeinen Leben nicht gebräuchlich, (ausser abgekürzt) sie werden von selbst verstanden z. B. Ich bin gesund, sagt man: я здоровъ; du bist krank, ты хорови, ты хори. wir sind jung, мы молодыи; глбный етъ, длаъ емь, длаамъ (длаа емь). Die zweyte Person der V. Z. pflegt man zu verkürzen z. B. anstatt вы етѣ sagt man: вы етѣ ihr seyd. Auch die dritte Person sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl wird sehr oft in der Umgangssprache ausgelassen. z. B. она краъна sie ist schön, они мбарын sie sind gescheid.

Möchte Jemand behaupten wollen, dass diese Anmerkung nicht gründlich sey, in dem man sehr oft in der Umgangssprache я етѣмъ ich bin, ты етѣа du bist мы етѣмъ wir sind, вы етѣте ihr seyd gebraucht, folglich diess eigentlich die flexion des Hülfszeitwortes кѣти in der

Anmerkung. Bemerket zu werden verdient die Aussprache des Hülfszeitwortes кѣти und кѣкѣти welches die Meisten im Infinitiv und Perfekt wie кѣти кѣкѣти, кѣлъ (кѣкѣлъ) кѣлѣ (кѣкѣлѣ) кѣло (кѣкѣло) aussprechen, was sehr analog mit der künftigen Zeit zu seyn scheint. Alle andern Slaven haben den Vocal y oder i. Die Juden in Galizien sprechen auch im Polnischen ja był ich war; welches ihnen viel leichter kömmt, als ja był.

1sten und 2ten Person, so wohl E. als V. Z. sey. Um diesen Einwurf zu lösen bedenke man, dass die polnische Sprache in unseren Gegenden, besonders bei der gebildeten Klasse überhand genommen habe, welche, wenn sie sich ihrer Muttersprache bedient, eben so, wie im Polnischen sprechen will, und anstatt echt ruthenisch zu reden я здоровъ spricht я естество здоровъ, was offenbar ein Polonismus ist.

a.) Vergangene Zeit.

E. Z.

- | | | | |
|--------------------|-------------|-------------|----------|
| 1. я была (была) | была (была) | была (была) | ich war |
| 2. ты была (была) | была (была) | была (была) | du warst |
| онъ была (была) | | | er war |
| 3. она была (была) | | | sie war |
| оно было (было) | | | es war |

V. Z.

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. мы были (были) | wir waren |
| 2. вы были (были) | ihr waret |
| 3. они были (были) | sie waren |

In der gemeinen Umgangssprache, ist noch eine andere Form der vergangenen Zeit im Gebrauche, welche mit Recht die zusammengesetzte genannt werden kann; weil in der vergangenen Zeit, bey allen Zeitwörtern anstatt des Fürwortes я, dem Zeitworte емъ, мѣ, anstatt ты, етъ, съ; anstatt мы, смо; statt вы, стѣ, aufgehängt wird, welche Sylben, wie oben bemerkt wurde Abkürzungen des Hilfszeitwortes (быти) in der gegenwärtigen Zeit sind z. B. anstatt я была (ja бувъ) sagt man: была емъ (був jem); anstatt я была sagt man

кѣла́мъ*) anstatt ты кѣмъ, кѣлъ есъ (buwjes) ты кѣи, кѣла́сь, мы кѣи, кѣанимо; вы кѣи; кѣанте.

b). *V e r g a n g e n e Z e i t.*
 Е. V.

1. кѣлъ ема кѣла́мъ кѣломъ
 (кѣлъ ема) (кѣла́мъ) (кѣломъ)
2. кѣлъ есъ кѣла́сь кѣлось
 (кѣлъ есъ) (кѣла́сь) (кѣлось)
3. кѣлъ кѣи кѣло
 (кѣлъ) (кѣи) (кѣло).

V i e l Z a h l.

1. кѣанимо (кѣанимо)
2. кѣанте (кѣанте)
3. кѣи (кѣи)

Diese Form ist sehr wichtig, besonders wenn man sich kurz ausdrücken, oder wenn man Jemanden in der zweyten Person mit ты nicht anreden will, ohne welchem man nicht verstehen könnte, in welcher Person der Redende spricht; dann auch in der Poesie wird man um eine Sylbe kürzer, welche, я, ты im weiblichen und sächlichen Geschlechte unumgänglich machen.

*) Weil die weibliche und sächliche Form in der einf. Zahl und die viel. Zahl. auf einen Vokal ausgeht, so hängt man das мъ, oder ѣ ganz bequem dem Zeitworte an, das е wird aber vermisst.

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| 1. Я БУДУ | ich werde seyn |
| 2. ТЫ БУДЕШЬ
ОНЪ | du wirst seyn
er wird seyn |
| 3. ОНА БУДЕТ
ОНО | sie wird seyn
es wird seyn |

Viel. Zahl.

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. МЫ БУДЕМЪ (БУДЕМО) | wir werden seyn |
| 2. ВЫ БУДЕТЕ | ihr werdet seyn |
| 3. ОНИ БУДУТЪ | sie werden seyn |

Gebietende Art.

Einf. Zahl.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. МЯ БУДУ | lass ich will seyn |
| 2. БУДЬ ТЫ | sey du |
| 3. МЯ БУДЕ | er soll seyn |

Viel. Zahl.

- | | |
|--------------|------------------|
| 1. БУДЕМО | seyen wir |
| 2. БУДЕТЕ | seyd ihr |
| 3. МЯ БУДУТЪ | sie sollen seyn: |

Anmerkung. Die gebietende Art bei dem Zeitworte БУТИ (БУТИ) wird aus der künftigen Zeit mit Vorsetzung der gebietenden Art des Zeitwortes НЕХАТИ lassen, d. i. НЕХАИ, НЕХЪ. oder МЯ vor 1. 3 Person der einf. Zahl und 3 Person der viel. Zahl gebildet. Auch bey den Zeitwörtern, die keine gegenwärtige Zeit haben, pflegt dieses zu geschehen. Aus der älteren Literatur oder sogenannten Kirchenspra-

ehe ist den Rutheniern die Partikel да bekannt als: да
сѣдетъ, er soll seyn, u. s. w.

Mittelwort (причастіе). Gegen. Zeit сѣшій, да,
ое, (те), seynd, der da ist.

Verg. Zeit. кѣшій, да, ое, (те) gewesen, der
gewesen ist.

Künft. Zeit. сѣдѣшій, (сѣдѣшій) да, ое, (те) der
da seyn wird.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen
Zeit сѣшій ist im gemeinen Leben ausser allen Ge-
brauch.

Gerundium (дѣпричастіе). Geg. Zeit сѣдѣши, da
man ist. Verg. Zeit кѣкъ, кѣши, indem man gewe-
sen ist.

II.

U n b e s t i m m t e A r t .

Geg. Zeit. кѣбѣти (кѣбѣти) oft seyn.

A n z e i g e n d e A r t .

E i n f. Z a h l .

1. я кѣбѣю (кѣбѣю) ich werde, oder ich pflege zu seyn
2. ты кѣбѣешь (кѣбѣешь) du wirst
онъ кѣбѣе (кѣбѣе) er wird
3. она кѣбѣе (кѣбѣе) sie wird
оно кѣбѣе (кѣбѣе) es wird

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ **ВЫБѢЕМЪ** (ВЫБѢЕМО) wir werden.
 2. ВЫ **ВЫБѢЕТЕ** (ВЫБѢЕТЕ) ihr werdet
 3. ОНИ **ВЫБѢЮТЪ** (ВЫБѢЮТЪ) sie werden.

a). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. Я **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) ich war gewesen.
 2. ТЫ **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) du warst gewesen
 ОНЪ **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) er war
 3. ОНА **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) sie war gewesen
 ОНО **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) es war

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ wir sind
 2. ВЫ **ВЫБѢА** (ВЫБѢА) ihr seyd gewesen
 3. ОНИ sie sind

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- ВЫБѢА** **ЕМЪ** (ВЫБѢА **ЕМЪ**)
 1. **ВЫБѢАМЪ** (ВЫБѢАМЪ)
ВЫБѢЛОМЪ (ВЫБѢЛОМЪ)
ВЫБѢА **ЕШ** (ВЫБѢА **ЕШ**)
 2. **ВЫБѢАШ** (ВЫБѢАШ)
ВЫБѢЛОШ (ВЫБѢЛОШ)
ВЫБѢА (ВЫБѢА)
 3. **ВЫБѢА** (ВЫБѢА)
ВЫБѢА (ВЫБѢА)

V i e l f. Z a h l.

1. **кѡбѡланѣмо** (кѡбѡланѣмо)
2. **кѡбѡланѣте** (кѡбѡланѣте)
3. **кѡбѡлан** (кѡбѡлан)

Anmerkung. **кѡбѡю** (кѡбѡю) hat keine künftige Zeit, um aber den Unterschied zwischen **кѡти** und **кѡбѡти** in der künftigen Zeit anzugeben, bedient man sich der künftigen Zeit von dem Zeitworte **стѡти** als :

1. **я стѡнѡ** ich werde bald
2. **ты стѡнѡшь** du wirst bald
- онѡ** er wird bald
3. **онѡ стѡнѡ** sie wird bald
- онѡ** es wird bald

V i e l f. Z a h l.

1. **мы стѡнѡмѡ** (стѡнѡмо) wir werden bald
2. **вы стѡнѡте** ihr werdet bald
3. **онѡ стѡнѡтъ** sie werden bald

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. **нѡй кѡбѡю** lass ich soll werden
2. **кѡбѡй** (кѡбѡй) werde du
3. **нѡхѡй** oder **нѡй кѡбѡе** (кѡбѡе)

V i e l f. Z a h l.

1. **кѡбѡймѡ** (кѡбѡймѡ)
2. **кѡбѡйте** (кѡбѡйте) werdet ihr
3. **нѡхѡй** oder **нѡй кѡбѡютѡ** (кѡбѡютѡ)

Anmerkung. Die gebiethende Art wird aus der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man vor 1 und 3 E. Z. als auch 3 Person V. Z. die gebiethende Art des Zeitwortes нехати lassen d. i. нехати, нехъ oder неи vorsetzt. Diese Anmerkung gilt für alle Zeitwörter.

Mittelwort (причастіе) Geg. Zeit кывающій, (чій) ал, се, (се) einer der da zu seyn pflegt.

V e r g a n g e n e Z e i t .

кывавшій ал, се (се) (кывавшій, ал, се), (се) gewesen, oder der öfters gewesen ist.

G e r u n d i u m .

G e g e n w ä r t i g e Z e i t :

кываа, oder кываючи (кываа, кываючи) oft seyend

V e r g a n g e n e Z e i t .

кывавъ oder кывавши (кывавъ кывавши) da man öfters gewesen wär.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.



§. 40.

I. Unbestimmte Zeitwörter.

Um die Abwandlung des regelmässigen unbestimmten Zeitwortes nur möglichst zu erleichtern, ist unumgänglich nothwendig alle Formen der unbestimmten Art, von welcher die erste Person der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art gebildet wird, nacheinander aufzuzählen; welches nachstehende Tabelle ausweist.

Alle möglichen Formen der unbestimmten Art,

Die unbestimmte Art endiget sich:

1. auf *йти*, *йти* (mit vorhergehendem Vooal) *оти*, *ити* (mit vorhergehendem *л*, *н*, *р*), und verwandelt die Termination der unbestimmten Art in *ю* z. B. *стро-ити* (стро-ю) *кле-ити* leimen (кле-ю) *сѣ-ити* säen (сѣ-ю) *кол-ѣти* stechen (кол-ѣ) *порѣ-ити* auftrennen (пор-ѣ) *вал-ити* niederreißen (вал-ѣ) *чи-ити* das Getreide mit dem Siebe reinigen; such thun (чи-ю) *ткѣ-ити* erzeugen (ткѣ-ю); ausgenommen *молѣти* mahlen *мѣлю* *мѣшь*. Die auf *ити* verwandeln das *ти* in *ю* z. B. *ш-ити* nähen (ш-ю) *м-ити* waschen (м-ю) *ры-ити* graben (ры-ю)

2. *ити* mit vorhergehendem *ж*, *ш*, *ч*, *щ*, verwandelt das *ити* in *с* z. B. *слѣж-ити* dienen (слѣж-с) *сѣш-ити* trocknen (сѣш-с) *мѣч-ити* reinigen (мѣч-с) *мѣщ-ити* die Stirne zusammenziehen (мѣщ-с)

3. *ити* mit vorhergehendem *к*, *л*, *м*, *н*, verwandelt in der gegenwärtigen Zeit das *ити* in *лю*; das *л* fällt aber in den andern Personen weg. z. B. *тѣрк-ити* die Schotten auseinander nehmen (тѣрк-лю, тѣрк-ишь) *мок-ити* reden (мок-лю, мок-ишь) *корм-ити* füttern (корм-лю, корм-ишь) *топ-ити* ersäufen (in einigen Gegenden einheizen) (топ-лю, топ-ишь).

4. *ити* mit vorhergehendem *к*, *л*, *п*, das *ити* wird in *лю* verwandelt wo das *л* in allen Personen beibehalten wird z. B. *колеб-ити* erschüttern, (колеб-лю колеб-ишь) *дрем-ити* schlummern (дрем-лю дрем-ишь) *кап-ити* tröpfeln (кап-лю, кап-ишь) *кап-ити* mit dem Hammer schlagen, (кап-лю, кап-ишь) *сып-ити* schütten (сып-

лю, сы́плешь) трéпáти klopfen (трéп-лю, трéплешь) щипáти kneifen (щип-лю, щиплешь).

5. Стн wird in der gegenwärtigen Zeit in с verwandelt z. B. гн-сти biegen (гн-с) пс́хн-сти aufschwellen, (пс́хн-с) со́хн-сти verdorren со́хн-с.

6. кати wird in der gegenwärtigen Zeit in ю́ verwandelt. z. B. ко-кати kriegen (ко-ю́).

7. окáти verwandelt мац in сю z. B. потрeк-окáти brauchen (потрeк-сю) корбá-окати Geschäfte machen (корбá-сю) дар-окати schenken (дар-сю). Ausgenommen ist оупо-кáти hoffen (оупо-кáю).

8. ерсти wird in рс verwandelt z. B. м-ерсти sterben (м-рс) т-ерсти reiben (трс).

9. дáти, дéти, werden in жс verwandelt z. B. ко-дáти führen (ко-жс) кá-дэти sehen (кá-жс). зати, зити in жс, кá-зати (wíazaty) binden, (кá-жс) козíти Jemanden auf dem Wagen oder Pferde führen (кó-жс) лá-зити klettern (лáжс). Ausgenommen sind: владéти beherrschen (владéю); твeрдéти festmachen (твeрдéю); потéти schwitzen (потéю).

10. кати, тачи, чати, тити, тéти, verwandeln sich in чс z. B. пла-кати weinen (пла-чс) скá-кати hüpfen (скá-чс) кри-чáти schreyen (кри-чс) молó-чáти dreschen (молó-чс) кeр-тéти bohren (кeрчс).

Anmerkung. Einige Zeitwörter auf тíти nehmen in der gegenwärtigen Zeit und in dem Mittelworte vergangener Zeit leidender Form ц́ Statt ч an z. B. когáтíти reichmachen когáцс; козмéтíти aufwiegen козмéцс; зацитíти beschützen зацицс; оцс́тíти empfinden, оцицс; посéтíти besuchen посéцс; рoсхитíти plündern рoсхицс.

11. **ѣти, сѣти, сѣти**, werden in der gegenwärtigen Zeit in **шѣ** verwandelt. z. B. **пи-ѣти** schreiben (**пи-шѣ**) **но-сѣти** tragen (**но-шѣ**) **ви-сѣти** hängen (**вишѣ**).

12. **скати, стати, стѣти**, gehen in **цѣ** über z. B. **пла-скати** in die Hände klatschen (**пла-цѣ**) **сви-ста-ти** pfeifen (**свицѣ**) **гостѣти** bewirthen (**гостѣ**). Folglich; die unbestimmte Art endiget sich entweder auß

1. **ити** oder **ѣти**,
2. **ати** oder **ѣти**,
3. **ѣти**,
4. **оти**,
5. **ѣти**,
6. **ѣти**.

unregelmässig auf **чи, ѣти**, z. B. **пѣчи** backen, **вѣти** führen. Sobald man die Termination der unbestimmten Art kennen gelernt hat, wird man gleich die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art zu bilden wissen.

Anmerkung. Die unbestimmte Art der Zeitwörter ist gleich den Hauptwörtern, Beywörtern und Nebengewörtern einer Verkleinerung fähig, die sich gewöhnlich auf **оньки** endiget. z. B. **спѣтоньки** schlafen, **ѣтоньки** essen, **пѣтоньки** trinken, **любоньки** wiegen, **вѣтоньки** sich unterhalten.

Die gegenwärtige Zeit hat zwey Formen.

Erste Form. Zweyte Form.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|------------|------|-------|
| 1. ю (ѣ) | oder | ѣ (ю) |
| 2. ѣшь | oder | ишь |
| 3. етъ (ѣ) | oder | итѣ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|------|-------------|
| 1. емъ (емъ) | oder | имъ (имъ) |
| 2. етъ | oder | итъ |
| 3. ютъ, (ютъ) | oder | атъ, (атъ). |

Nach der zweyten Form werden diejenigen Zeitwörter abgewandelt, welche in der unbestimmten Art auf ити, дѣти, пѣти, рѣти, сѣти, тѣти, жати, шати, чати, цати, оати ausgehen. Ausgenommen sind: владѣти beherrschen, потѣти schwitzen, твердѣти festmachen, die nach der ersten Form conjugirt werden.

Anmerkung. Im strengsten Sinne ist die flexion der gegenwärtigen Zeit in beiden Formen gleich ю, ъ, а-а, nur das е und и machen den Unterschied aus.

Anmerkung. Zu bemerken ist noch dieses: dass in der 3ten Person der einfachen Zahl der zweyten Form das тъ immer im gemeinen Leben zu hören ist, dagegen aber das тъ der 1sten Form sehr selten gehört wird.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. я знаю ich weiss | я говорю ich spreche |
| 2. ты знаешь | ты говоришь |
| ѣтъ | ѣтъ |
| 3. онъ знает | онъ говоритъ |
| онѣ | онѣ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. мы знаемъ | мы говоримъ |
| мы знаемо | мы говоримо |

2. вы знаете	вы говорите
3. они знаютъ	они говорятъ.

Anmerkung. Wenn ein Zeitwort in der ersten Person der einfachen Zahl auf *ръ* sich endiget, so verändert es in der 2ten 3ten der E. Z. und 1. 2. der V. Z. das *г* in *ж*. 2). Endiget sich aber ein Zeitwort auf *кѣ*, so wird das *к* in den nämlichen Fällen in *ч* verwandelt. z. B.

1. я стережѣ	ich bewache
2. ты стережѣшь	du bewachst
онъ	er
3. она стережѣт	sie bewachet
онѣ	es
1. мы стережѣмъ (стережѣмо)	wir bewachen
2. вы стережѣте	ihr bewachet
3. они стережѣтъ	sie bewachen
1. я пеку	ich backe
2. ты печѣшь	du backest
онъ	er
3. она печѣт	sie backet
онѣ	es
1. мы печѣмъ (печѣмо)	wir backen
2. вы печѣте	ihr backet
3. они печѣтъ	sie backen

3). Alle Zeitwörter die in der unbestimmten Art auf *дѣти*, *зѣти*, *сѣти*, *тѣти*, *стѣти* ausgehen, und die erste Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf *жѣ*, *шѣ*, *чѣ* bilden, behalten in den übrigen Personen der gegenwärtigen Zeit das *д*, *з*, *с*, *т*, *ст*, aus der unbestimmten Art z. B. *ходѣти* herumgehen *ходѣ* ich gehe herum, *ходѣшь* du gehst herum; *грознѣти* drohen, *грознѣ* ich drohe, *грознѣшь* du drohest; *проедѣти* bis

ten, прошу ich bitte, просишь du bittest; керетьти bohren, керёшь ich bohre, керёшься du bohrest; мстити sich rächen мщу я ich räche mich, мстишься ты du rächst dich.

V e r g a n g e n e Z e i t .

Die Flexion in der vergangenen Zeit ist я, für das männliche, а для das weibliche, и для das sächliche Geschlecht der E. Z. я для alle drey Geschlech. der vielfachen Zahl. Die vergangene Zeit hat zwey Formen, und wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in я, а, и verwandelt.

a) V e r g a n g e n e Z e i t .

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. я зналъ, а, и | ich habe gewusst |
| 2. ты зналъ, а, и | du hast gewusst |
| онъ зналъ, | er hat |
| 3. она знала, | sie hat gewusst |
| оно знало, | es hat |
| 1. мы | wir haben |
| 2. вы знали | ihr habet gewusst |
| 3. они | sie haben |

b). V e r g a n g e n e Z e i t .

- | | |
|------------|------------------|
| зналъ еми | |
| 1. зналаъ | ich habe gewusst |
| зналааъ | |
| зналъ еа | |
| 2. зналааъ | du hast gewusst. |
| зналаааъ | |

знѣтъ	er hat
3. знѣла	sie hat gewusst.
знѣло	es hat
1. знѣлисмо	wir haben
2. знѣлисте	ihr habet gewusst.
3. знѣли	sie haben

Anmerkung 1. Alle Zeitwörter, die in der ersten Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf ъ mit vorhergehendem к, г, з, н, с ausgehen, verlieren das ъ in der vergangenen Zeit, des männlichen Geschlechtes schwerer Aussprache halber z. B. гнѣсти nagen, да ты ѡ ѡ, гнѣтъ das ѡ ist schwer auszusprechen; folglich sagt man: гнѣтъ, гнѣла гнѣло, гнѣли, нѣтъ ich trage, ѡ нѣтъ (нѣтъ) ich habe getragen; нѣтъ ich führe, ѡ нѣтъ (нѣтъ) ich habe geführt, ѡ толкъ ich zerbreche, ѡ толкъ (ja towk) ich habe zerbrochen, ѡ морѣ ich kann, ich bin im Stande, ѡ морѣ ich konnte, ich bin im Stande gewesen.

Anmerkung 2. Die andere Form wird aus dem Hilfszeitworte (нѣти) der gegenwärtigen und halbvergangenen Zeit des Zeitwortes ohne allen persönlichen Fürwörtern gebildet.

Anmerkung 3. Fehlerhaft wäre es, möchte Jemand bey der zusammengesetzten Form sich der persönlichen Fürwörter bedienen, als: ѡ пошлѣтъ она, ты пошлѣтъ etc.

Künftige Zeit.

Die unbestimmten Zeitwörter bilden die künftige Zeit aus dem Hilfszeitworte нѣтъ und aus der unbestimmten Art des gegebenen Zeitwortes.

- | | | |
|--------|--------------|------------------|
| 1. Я | БЪДУ ЗНАТИ | ich werde wissen |
| 2. ТЫ | БЪДЕШЬ ЗНАТИ | du wirst wissen |
| | ОНЪ | er |
| 3. ОНА | БЪДЕ ЗНАТИ | sie wird wissen |
| | ОНО | es |

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|----|-----|--------------|--------------------|
| 1. | МЫ | БЪДЕМЪ ЗНАТИ | |
| | МЫ | БЪДЕМО ЗНАТИ | wir werden wissen |
| 2. | ВЫ | БЪДЕТЕ ЗНАТИ | ihr werdet wissen |
| 3. | ОНИ | БЪДУТЪ ЗНАТИ | sie werden wissen. |

Anmerkung. Man gebraucht sehr oft in der künftigen Zeit, anstatt der unbestimmten Art, die vergangene Zeit z. B. Я БЪДУ ПИСАТЬ, Я БЪДУ СЧАЖАТЬ, ОНА БЪДЕ СПАТЬ. Es scheint das Futurum exactum der Lateiner zu seyn.

Von der gebiethenden Art.

Die gebiethende Art wird von der zweyten Person der einfachen Zahl abgeleitet, indem man *тъ* oder *шь* in der E. Z. in *и*, *ь*, oder *й* in der V. Z. in *иъ*, *мо*, *тъ*, *те*, *ьте*, *йте* verwandelt.

1. In *и* (V. Z. 1. *иъ*) wird die gebiethende Art aus *тъ* und *шь* gebildet, wenn auf *и* der Accent liegt.

2. *тъ* und *шь* wird in *ь* (V. Z. 1. *мо*) verwandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt.

3. *тъ* und *шь* wird in *й* (V. Z. 1. *мо*) umgewandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt und vor *тъ* und *шь* noch ein Vocal steht.

Die gebiethende Art wird ferner aus der gegenwärtigen Zeit, mit Vorsetzung der gebiethenden Art

des Zeitwortes нехѣти lassen, was dem hochrussischen
поскѣи entspricht, d. i. нехѣи, нехѣ oder нѣи vor 1. 3.
E. Z. und 3 Person der V. Z. gebildet.

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. нѣи знѣю lass ich will wissen
2. знѣи ты wisse du
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи знѣе er soll wissen.

V i e l f. Z a h l.

1. знѣимо lasst uns wissen
2. знѣите wisset ihr
3. нехѣи, нехѣ, oder нѣи знѣютѣ

E i n f. Z a h l.

1. нѣи смѣтрю lass ich will schauen
2. смѣтри ты schaued u.
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи смѣтриѣ;

V i e l f. Z a h l.

1. смѣтриѣмѣ
2. смѣтриѣ (смѣтриѣѣ)
3. нехѣи, нехѣ, oder нѣи смѣтриѣѣ.

E i n f. Z a h l.

2. вѣри ты glaube du
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи вѣриѣѣ

V i e l f. Z a h l.

1. вѣримо
2. вѣриѣѣ
3. нехѣи, нехѣ oder нѣи вѣриѣѣѣ.

Anmerkung. Hinter einem Consonanten steht in der gebiethenden Art ѣ, hinter einem Vokale ѣ, bey einsylbigem Imperativ steh а.

Von dem Mittelworte.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der dritten Person der vielfachen Zahl gebildet, indem man das тѣ in шій (чій) аа, ое verwandelt z. B. знають Mittelwort g. Z. знающій, (чій) аа, ое, der, die das wissende; говорятъ Mittel: g. Z. говорящій, аа, ое, der, die, das redende.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der vergangenen Zeit anzeigender Art gebildet, indem man das а in шій, аа, ое verwandelt. Bey den unregelmässigen Zeitwörtern wird das Mittelwort der vergangenen Zeit aus der 1ten Person (аѣ, тѣ) der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man das ѣ in шій, аа, ое, umwandelt.

Mittelwort der vergangenen Zeit: aus знааъ wird знавшій, аа, ое, (ѣе) aus грызъ wird грызшій, аа, ое, (ѣе) aus ездѣ wird ездшій, аа, ое, (ѣе).

Vom Gerundio.

Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit wird aus der zweyten Person der E. Z. gebildet; indem man das шь und шьа in ючи (зчи) auch ачи oder ачи verwandelt. Im höheren Style pflegt man das шьа und шьа in а oder я zu verwandeln. z. B. посылаешь wird посылаючи oder посылаа; говоришь wird говоря; грызешь wird грызючи oder грызаа; сидишь wird сидячи sitzend, лежишь wird лежачи liegend, спѣешь wird спѣючи singend, ходишь wird ходячи gehend, ѣдешь wird ѣдячи fahrend, по-

ѣчи, nähernd, плава́ючи schwimmend, носѣчи tragend, стоѣчи stehend. Wo ѣчи und ючи oder ячи und ѡчи gebraucht wird, entscheidet der Wohlklang. Man kann auf keinen Fall sagen сѣдѣчи sitzend, лежѣчи liegend, es ist nicht zum ertragen; viel angenehmer klingt es wenn man sagt: сѣдѣчи, лежѣчи; im Gegentheile спѣва́чи singend, носыла́ючи ist ebenfalls nicht zu ertragen, man muss also sagen, спѣва́ючи, носыла́ючи. —

Die vergangene Zeit desselben aber, wird aus der vergangenen Zeit abgeleitet, indem man das ѣ in кии oder ѣи, und das ѣ ohne я in ши umwandelt. z. B. носыла́ючи indem man geschickt hat; грызѣши indem man genagt hat. — Die unregelmässigen Zeiwörter in der gegenwärtigen Zeit auf дѣ und тѣ verwandeln das ѣ in ши. z. B. вѣдѣ wird вѣдиши, indem man geführt hat, плетѣ wird плетѣши indem man geflochten hat.

Von der leidenden Form.

Die leidende Form wird mittelst der leidenden Mittelwörter der gegenwärtigen und vergangenen Zeit gebildet. Das Mittelwort der leidenden Form der gegenwärtigen Zeit, wird von der ersten Person vielfacher Zahl gegenwärtiger Zeit, thätiger Form gebildet, indem die abgekürzte Form im Masculino so bleibt und емъ, ма, те oder имъ, ѡа, те hat, bey der vollen Form aber wird das ѣ in мѣ, ѡа, се, umwandelt. z. B. вѣдѣмъ ма, те, oder вѣдѣмый, ѡа, се. Ferners, viele Zeiwörter bekommen anstatt емъ, ма, те, die Form омъ, ѡма, оме, z. B. несѣ ich trage несѣмъ wir tragen, Mittelwort leidender Form wird несѣомъ, ѡма,

о́ме, so auch кле́ѣ ich schleppe, Mittelwort влѣко́мъ, о́мля, о́ме, стере́ѣ ich hütthe, стере́гомъ о́мля о́ме.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit leidender Form, wird im gemeinen Leben fast nie, nur im höheren Style gebraucht. Man sagt nicht: дол́гъ емѣ есть дара́емъ, sondern дол́гъ емѣ дара́ета; о́нъ называ́емъ Ива́нъ, sondern о́нъ называ́ется Ива́номъ er wird Johann genannt.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird a) von der vergangenen Zeit anzeigender Art thätiger Form gebildet, indem man 1tens das лъ in der verkürzten Form in нъ, ня, не, ни, in der vollen Form in ныи, нья, ное, ниин, umwandelt. 2) aus нляъ wird, енъ, еня, ене, ени. z. B. клѣкалъ wird клѣканъ oder клѣканный, нья, ное, збѣлъ wird збѣнъ, збѣня, збѣне, валилъ wird валинныи, нья, ное.

b.) Von der gegenwärtigen Zeit bey den Zeitwörtern auf ѣ (mit vorhergehendem к, к, д, г, з, ж, к, п, с, т, ч, ш, щ), und влю, влю, млю, плю, indem ѣ und ю in енъ, еня, ене, umwandelt wird, aus г wird ж, aus к wird ч z. B. грызѣ wird грызѣнъ oder грызѣнный, яа, ое, плетѣ wird плетѣнный, нья, ное, стрѣѣ wird стрѣжѣнъ, ня, не, пекѣ wird печѣнъ, а, е.

c.) Von der unbestimmten Art bey den Zeitwörtern auf оти, ѣти, юти, und ти indem ти in тъ umwandelt wird, bey der vollen Form in тыи z. B. колѣти wird колѣтъ, а, ѣ; покрыти wird покрытъ, а, ѣ; шити wird шитый, яа, ое.

Aus diesen Mittelwörtern der leidenden Form, wird die ganze leidende Form mittelst des Hülfszeitwortes кыти und кывѣти zusammengesetzt.

Von der verbindenden Art.

In der ruthenischen Sprache findet keine formelle verbindende Art noch ein Optativ Statt, es wird dieselbe durch die anzeigende Art, und eines von den Wörtern *вы, дякы, цюкы*, ersetzt z. B. *пійди и скажи емѣ, цюкы бнѣ заразъ пришолѣ.* Geh und sage ihm, dass er sogleich komme.

§. 41.

I. Muster für die unbestimmten Zeitwörter.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

двѣгати heben. *любѣти* lieben.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1. я двѣгаю | 1. я люблю |
| 2. ты двѣгаешъ
бнѣ | 2. ты любишъ
бнѣ |
| 3. онъ двѣгаетъ
онѣ | 3. онъ любитъ
онѣ |

V i e l f.

Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. мы двѣгаемъ (двѣгаемо) | 1. мы любимъ (любимо) |
| 2. вы двѣгаете | 2. вы любите |
| 3. они двѣгаютъ | 3. они любятъ. |

a) *Vergangene Zeit.*

Einf.

1. Я ДѢИГАЛЪ, Я, ЛО,
2. ТЫ ДѢИГАЛЪ, Я, ЛО,
ОНЪ ДѢИГАЛЪ
3. ОНА ДѢИГАЛА
ОНО ДѢИГАЛО

Zahl.

1. Я ЛЮБИЛЪ, Я, ЛО,
2. ТЫ ЛЮБИЛЪ, Я, ЛО.
ОНЪ ЛЮБИЛЪ
3. ОНА ЛЮБИЛА
ОНО ЛЮБИЛО.

Viel.

1. МЫ ДѢИГАЛИ
2. ВЫ ДѢИГАЛИ
3. ОНИ ДѢИГАЛИ

Zahl.

1. МЫ ЛЮБИЛИ
2. ВЫ ЛЮБИЛИ
3. ОНИ ЛЮБИЛИ

b) *Vergangene Zeit.*

Einf.

- ДѢИГАЛЪ СМЪ
1. ДѢИГАЛЪМЪ
ДѢИГАЛОМЪ
ДѢИГАЛЪ СЯ
 2. ДѢИГАЛАСЯ
ДѢИГАЛОСЯ
ДѢИГАЛЪ
 3. ДѢИГАЛА
ДѢИГАЛО

Zahl.

- ЛЮБИЛЪ СМЪ
1. ЛЮБИЛЪМЪ
ЛЮБИЛОМЪ
ЛЮБИЛЪ СЯ
 2. ЛЮБИЛАСЯ
ЛЮБИЛОСЯ
ЛЮБИЛЪ
 3. ЛЮБИЛА
ЛЮБИЛО.

Viel.

1. ДѢИГАЛИСМО
2. ДѢИГАЛИСТЕ
3. ДѢИГАЛИ

Zahl.

1. ЛЮБИЛИСМО
2. ЛЮБИЛИСТЕ
3. ЛЮБИЛИ

Künftige Zeit.

Einf. Zahl.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Я ВЪДУ ДЕНГАТИ | 1. Я ВЪДУ ЛЮБИТИ |
| 2. ТЫ ВЪДЕШЬ ДЕНГАТИ | 2. ТЫ ВЪДЕШЬ ЛЮБИТИ |
| ОНЪ ВЪДЕ ДЕНГАТИ | ОНЪ ВЪДЕ ЛЮБИТИ |
| 3. ОНЪ ВЪДЕ ДЕНГАТИ | 3. ОНЪ ВЪДЕ ЛЮБИТИ |
| ОНО ВЪДЕ ДЕНГАТИ | ОНО ВЪДЕ ЛЮБИТИ. |

Vielf. Zahl.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. МЫ ВЪДАЕМЪ ДЕНГАТИ
(ВЪДАМО) | 1. МЫ ВЪДАЕМЪ ЛЮБИТИ
(ВЪДАМО) |
| 2. ВЫ ВЪДАТЕ ДЕНГАТИ | 2. ВЫ ВЪДАТЕ ЛЮБИТИ |
| 3. ОНИ ВЪДАЮТЪ ДЕНГАТИ | 3. ОНИ ВЪДАЮТЪ ЛЮБИТИ. |

Gebietende Art.

Einf. Zahl.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. НАЙ ДЕНГАЮ | 1. НАЙ ЛЮБАЮ |
| 2. ДЕНГАЙ ТЫ | 2. ЛЮБИ ТЫ |
| 3. НЕХАЙ одег НАЙ ДЕНГАЮ | 3. НЕХАЙ одег НАЙ ЛЮБИТЪ |

Vielf. Zahl.

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. ДЕНГАЙМО | 1. ЛЮБИМА |
| 2. ДЕНГАЙТЕ | 2. ЛЮБИТЕ |
| 3. НЕХАЙ одег НАЙ ДЕНГАЮТЪ | 3. НЕХАЙ одег НАЙ ЛЮБАТЪ |

Mittelwort.

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| Geg. Z. ДЕНГАЮЩІЙ (ЧІЙ) ЯА, | ЛЮБИЩІЙ, (ЧІЙ) |
| ОС, (ІО) | ЯА, ОС (ІО). |
| Ver. Z. ДЕНГАВШІЙ, ЯА, ОС, (ІО) | ЛЮБИВШІЙ, ЯА, ОС (ІО) |

G e r u n d i u m.

Geg. Z. ДѢЮЩИ (ДѢЮЩА)

G. Z. ЛЮБЯЩИ (ЛЮБЯ)

Ver. Z. ДѢЮЩИШИ (ДѢЮЩЕ)

Ver. Z. ЛЮБЯЩИШИ (ЛЮБЯЩЕ)

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

ѢТИ (ЫТИ) ДѢЮЩИМЪ (m. n.) ѢТИ (ЫТИ) ЛЮБЯЩИМЪ (m. n.)
ДѢЮЩИМОЙ (fem.) ЛЮБЯЩИМОЙ (fem.)

V e r g a n g e n e Z e i t.

ѢТИ (ЫТИ) ДѢЮЩИМЪ (m. n.) ѢТИ (ЫТИ) ЛЮБЯЩИМЪ (m. n.)
ДѢЮЩИМОЙ (fem.) ЛЮБЯЩИМОЙ (fem.)

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Я ѢЮЩАЮ ДѢЮЩИМЫЙ, ЯА, ОЕ | 1. Я ѢЮЩАЮ ЛЮБЯЩИМЪ, А, Е. |
| 2. ТЫ ѢЮЩАЕШЬ ДѢЮЩИМЫЙ | 2. ТЫ ѢЮЩАЕШЬ ЛЮБЯЩИМЪ |
| ОНЪ ѢЮЩАЕ ДѢЮЩИМЫЙ | ОНЪ ѢЮЩАЕ ЛЮБЯЩИМЪ |
| 3. ОНА ѢЮЩАЕ ДѢЮЩИМАА | 3. ОНА ѢЮЩАЕ ЛЮБЯЩИАА |
| ОНО ѢЮЩАЕ ДѢЮЩИМОЕ | ОНО ѢЮЩАЕ ЛЮБЯЩИМЕ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ ѢЮЩАЕМЪ ДѢЮЩИМЫИ | 1. МЫ ѢЮЩАЕМЪ ЛЮБЯЩИМЫИ |
| 2. ВЫ ѢЮЩАЕТЕ ДѢЮЩИМЫИ | 2. ВЫ ѢЮЩАЕТЕ ЛЮБЯЩИМЫИ |
| 3. ОНИ ѢЮЩАЮТЪ ДѢЮЩИМЫИ | 3. ОНИ ѢЮЩАЮТЪ ЛЮБЯЩИМЫИ |

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|--|
| 1. Я БЫЛЪ Я, О, ДВІЖЕНЪ Я, Е, 1. Я БЫЛЪ Я, О ЛЮБЛЕНЪ Я, Е | |
| 2. ТЫ БЫЛЪ ДВІЖЕНЪ
ОНЪ БЫЛЪ ДВІЖЕНЪ | 2. ТЫ БЫЛЪ ЛЮБЛЕНЪ
ОНЪ БЫЛЪ ЛЮБЛЕНЪ |
| 3. ОНА БЫЛА ДВІЖЕНА
ОНО БЫЛО ДВІЖЕНЕ. | 3. ОНА БЫЛА ЛЮБЛЕНА
ОНО БЫЛО ЛЮБЛЕНЕ. |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. МЫ БЫЛИ ДВІЖЕНЫ | 1. МЫ БЫЛИ ЛЮБЛЕНЫ |
| 2. ВЫ БЫЛИ ДВІЖЕНЫ | 2. ВЫ БЫЛИ ЛЮБЛЕНЫ |
| 3. ОНИ БЫЛИ ДВІЖЕНЫ | 3. ОНИ БЫЛИ ЛЮБЛЕНЫ. |

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| БЫЛЪ ЕМЪ ДВІЖЕНЪ
(БЫЛЪ ЕМЪ) | БЫЛЪ ЕМЪ ЛЮБЛЕНЪ
(БЫЛЪ ЕМЪ) |
| 1. БЫЛАМЪ ДВІЖЕНА
(БЫЛАМЪ) | 1. БЫЛАМЪ ЛЮБЛЕНА
(БЫЛАМЪ) |
| БЫЛОМЪ ДВІЖЕНЕ
(БЫЛОМЪ) | БЫЛОМЪ ЛЮБЛЕНЕ
(БЫЛОМЪ) |
| БЫЛЪ ЕСЯ ДВІЖЕНЪ
(БЫЛЪ ЕСЯ) | БЫЛЪ ЕСЯ ЛЮБЛЕНЪ,
(БЫЛЪ ЕСЯ) |
| 2. БЫЛАТЬ ДВІЖЕНА
(БЫЛАТЬ) | 2. БЫЛАТЬ ЛЮБЛЕНА
(БЫЛАТЬ) |
| БЫЛОТЬ ДВІЖЕНЕ
(БЫЛОТЬ) | БЫЛОТЬ ЛЮБЛЕНЕ
(БЫЛОТЬ) |
| БЫЛЪ ДВІЖЕНЪ
(БЫЛЪ) | БЫЛЪ ЛЮБЛЕНЪ
(БЫЛЪ) |
| 3. БЫЛА ДВІЖЕНА
(БЫЛА) | 3. БЫЛА ЛЮБЛЕНА
(БЫЛА) |

кѣло
(кѣло)

дѣжнѣ

кѣло
(кѣло)

любленѣ

V i e l f.

Z a h l.

1. кѣлансѣмо
(кѣлансѣмо)

1. кѣлансѣмо
(кѣлансѣмо)

2. кѣлансѣ дѣжнѣ
(кѣлансѣ)

2. кѣлансѣ любленѣ
(кѣлансѣ)

3. кѣлан (кѣлан)

3. кѣлан (кѣлан)

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я кѣдансѣ дѣжнѣ, я, е.

1. я кѣдансѣ любленѣ, я, е.

2. ты кѣдѣшь дѣжнѣ
ѣнѣ кѣдѣ дѣжнѣ

2. ты кѣдѣшь любленѣ
ѣнѣ кѣдѣ любленѣ

3. она кѣдѣ дѣжнѣ
онѣ кѣдѣ дѣжнѣ

3. она кѣдѣ любленѣ
онѣ кѣдѣ любленѣ

V i e l f.

Z a h l.

1. мы кѣдѣмѣ
(кѣдѣмо)

1. мы кѣдѣмѣ
(кѣдѣмо)

2. вы кѣдѣте дѣжнѣ.

2. вы кѣдѣте любленѣ.

3. они кѣдѣтъ

3. они кѣдѣтъ

G e b i e t h e n d e A r t.

кѣдансѣ дѣжнѣ, я, е, oder дѣ-
жнѣ, я, е,
нѣдансѣ, oder нѣдансѣ кѣдансѣ
я, е, п. с. w.

кѣдансѣ любленѣ, я, е, oder
любленѣ, я, е,
нѣдансѣ oder нѣдансѣ кѣдансѣ лю-
бленѣ, я, е, п. с. w.

M i t t e l w o r t.

G. Z. дѣлѣннѣй, лѣ, ое. G. Z. любѣннѣй, лѣ, ое.
Vг. Z. двѣженнѣй, лѣ, ое. V. Z. любѣннѣй, лѣ, ое.

G e r u n d i u m.

G. Z. вѣдѣчи дѣлѣнѣ а, е, (ы) вѣдѣчи любѣнѣ а, е, (ы),
V. Z. вѣдѣ (вѣдѣ) двѣженѣ вѣдѣ (вѣдѣ) любѣнѣ а, е, (ы)

§. 42.

II. Von den einfachen Zeitwörtern.

Die einfachen Zeitwörter werden meisten Theils von den unbestimmten Zeitwörtern, die sich auf кати, дѣти, кѣти, оти endigen, gebildet; indem man ати, оти in нѣти verwandelt, ein а aber vor н durch ѡ mildert. —

Die einfachen Zeitwörter haben keine gegenwärtige Zeit, weil keine einmahlige Handlung gleichsam wie ein mathematischer Punkt in der Gegenwart, welche fließt und fortläuft, Statt finden kann.

Die vergangene Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, wenn man das ти in ѣ, лѣ, лѣ, лѣ, лѣ, umwandelt z. B. колыбѣти einmahl stechen, einen Stich geben Ver. Z. ѣ колыбѣѣ, колыбѣѣ. колыбѣѣ, колыбѣѣ, ich habe einen Stich gegeben; дѣлѣти heben, oder bewegen дѣлѣти einmahl heben ѣ дѣлѣѣѣ, лѣ, лѣ, лѣ, ich habe einmahl gehoben u. s. w.

Die künftige Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти wegwirft, und so wie die

gegenwärtige Zeit abwandelt. z. B. **колы́нѣти**, **я** колы́нѣ **нѣ** ich werde einen Stich geben, **ты** колы́нѣшь **ду** wirst einen Stich geben **ѣнѣ**, **ѣнѣ**, **ѣнѣ** колы́нѣ **ег**, **сѣ**, **ес** wird einen Stich geben etc.

Die gebiethende Art wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das **ѣти** in **н** oder **ѣ** umwandelt. z. B. **колы́нѣти** stechen, Geb. Art **колы́нѣ** steche **ду**; **кы́нѣти** werfen Geb. Art. **кы́нѣ** werfe **ду**.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das **ти** in **кши** **ѣ**, **ѣ**, **ѣ** umwandelt. z. B. **колы́нѣти**, **колы́нѣшій**, **ѣѣ**, **ѣѣ**, **ѣѣ** einmalstechender.

Das Gerundium wird gebildet indem man das **ти** der unbestimmten Art in **въ**, **кши** umwandelt z. B. **колы́нѣти**, **колы́нѣвъ** oder **колы́нѣкши**.

§. 43.

II. Muster für die einfachen Zeitwörter.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

ды́нѣти einmal heben **кы́нѣти** einmal werfen.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|---|
| 1. я ды́нѣнѣ , я , ѣ , | 1. я кы́нѣнѣ , ѣѣ , ѣѣ . |
| 2. ты ды́нѣнѣ , ѣѣ , ѣѣ , | 2. ты кы́нѣнѣ , ѣѣ , ѣѣ . |

ѢНЪ ДВІГНЪІТЬ
3. ОНЪ ДВІГНЪІА
ОНО ДВІГНЪІО

ѢНЪ КІНЪІТЬ
3. ОНА КІНЪІА
ОНО КІНЪІО

V i e l f.

Z a h l.

1. МЫ ДВІГНЪІМ
2. ВЫ ДВІГНЪІТЕ
3. ОНІ ДВІГНЪІТ

1. МЫ КІНЪІМ
2. ВЫ КІНЪІТЕ
3. ОНІ КІНЪІТ

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

ДВІГНЪІТЬ СЯ

КІНЪІТЬ СЯ

1. ДВІГНЪІЛАМЪ

1. КІНЪІЛАМЪ

ДВІГНЪІЛОМЪ

КІНЪІЛОМЪ

ДВІГНЪІТЬ СЯ

КІНЪІТЬ СЯ

2. ДВІГНЪІЛЯТЬ

2. КІНЪІЛЯТЬ

ДВІГНЪІЛОСЯ

КІНЪІЛОСЯ

ДВІГНЪІТЬ

КІНЪІТЬ

3. ДВІГНЪІА

3. КІНЪІА

ДВІГНЪІО

КІНЪІО

V i e l f.

Z a h l.

1. ДВІГНЪІЛИМО

1. КІНЪІЛИМО

2. ДВІГНЪІЛИТЕ

2. КІНЪІЛИТЕ

3. ДВІГНЪІТ

3. КІНЪІТ

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. Я ДВІГНУ

1. Я КІНУ

2. ТЫ ДВІГНЕШЬ

2. ТЫ КІНЕШЬ

ѢНЪ

ѢНЪ

3. ОНА ДВІГНЕ

3. ОНА КІНЕ

ОНО

ОНО

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. МЫ ДВИГНЕМЪ (ДВИГНЕМО) | 1. МЫ КИНЕМЪ (КИНЕМО) |
| 2. ВЫ ДВИГНЕТЕ | 2. ВЫ КИНЕТЕ |
| 3. ОНИ ДВИГНУТЬ | 3. ОНИ КИНУТЬ. |

G e b i e t h e n d e A r t.

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| G. Z. ДВИГНИ | КИНЬ |
| VI. Z. ДВИГНИТЕ (ДВИГНУТЬ) | КИНЬТЕ п. s. w. |

M i t t e l w o r t.

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| VI. Z. ДВИГНУВШІЙ, АА, ОВ. | КИНУВШІЙ, АА, ОВ. |
|----------------------------|-------------------|

G e r u n d i u m.

- | |
|--|
| VI. Z. ДВИГНУВЪ oder ДВИГНУВШИ. КИНУВЪ oder КИНУВШИ. |
|--|

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| БЫТИ ДВИГНУТЬ (м. п.) | БЫТИ КИНУТЬ (м. п.) |
| ДВИГНУТОЙ (f.) | КИНУТОЙ (f.) |

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Я БЫЛЪ Я, О, ДВИГНУТЫЙ
АА, ОВ. | 1. Я БЫЛЪ Я, О, КИНУТЬ
А, Е. |
| 2. ТЫ БЫЛЪ ДВИГНУТЫЙ
ОНЪ БЫЛЪ ДВИГНУТЫЙ | 2. ТЫ БЫЛЪ КИНУТЬ
ОНЪ БЫЛЪ КИНУТЬ |
| 3. ОНА БЫЛА ДВИГНУТАА
ОНО БЫЛО ДВИГНУТОЕ | 3. ОНА БЫЛА КИНУТА
ОНО БЫЛО КИНУТЕ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. МЫ БЫЛИ | 1. МЫ БЫЛИ |
| 2. ВЫ БЫЛИ ДЕНЬГИСТЫН | 2. ВЫ БЫЛИ КИНОСТЫ |
| 3. ОНИ БЫЛИ | 3. ОНИ БЫЛИ |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| БЫЛЪ СМЪ ДЕНЬГИСТЫЙ | БЫЛЪ СМЪ КИНОСТЪ |
| 1. БЫЛАМЪ ДЕНЬГИСТАА | 1. БЫЛАМЪ КИНОСТА |
| БЫЛОМЪ ДЕНЬГИСТОЕ | БЫЛОМЪ КИНОСТЕ |
| БЫЛЪ ССЪ ДЕНЬГИСТЫЙ | БЫЛЪ ССЪ КИНОСТЪ |
| 2. БЫЛАСЪ ДЕНЬГИСТАА | 2. БЫЛАСЪ КИНОСТА |
| БЫЛОСЪ ДЕНЬГИСТОЕ | БЫЛОСЪ КИНОСТЕ |
| БЫЛЪ ДЕНЬГИСТЫЙ | БЫЛЪ КИНОСТЪ |
| 3. БЫЛА ДЕНЬГИСТАА | 3. БЫЛА КИНОСТА |
| БЫЛО ДЕНЬГИСТОЕ | БЫЛО КИНОСТЕ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. БЫЛИМО | 1. БЫЛИМО |
| 2. БЫЛИСТЕ ДЕНЬГИСТЫН | 2. БЫЛИСТЕ КИНОСТЫ |
| 3. БЫЛИ | 3. БЫЛИ |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. МЯ БУДУ ДЕНЬГИСТЫЙ, А, С, | 1. МЯ БУДУ КИНОСТЪ, А, С, |
| 2. ТЫ БУДАШЬ ДЕНЬГИСТЫН | 2. ТЫ БУДАШЬ КИНОСТЪ |
| ОНЪ БУДЕ ДЕНЬГИСТЫЙ | ОНЪ БУДЕ КИНОСТЪ |
| 3. ОНА БУДЕ ДЕНЬГИСТАА | 3. ОНА БУДЕ КИНОСТА |
| ОНО БУДЕ ДЕНЬГИСТОЕ | ОНО БУДЕ КИНОСТЕ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ БЪДЕМЪ
(БЪДЕМО) | 1. МЫ БЪДЕМЪ
(БЪДЕМО) |
| 2. ВЫ БЪДЕТЕ ДВІГНЪТЫИ | 2. ВЫ БЪДЕТЕ КНІЗЪТЫ |
| 3. ОНИ БЪДУТЬ | 3. ОНИ БЪДУТЬ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|--|
| 1. НАИ БЪДЪ ДВІГНЪТЫИ, А, Е, | 1. НАИ БЪДЪ КНІЗЪТЬ, А, Е, |
| 2. БЪДЪ ДВІГНЪТЫИ | 2. БЪДЪ КНІЗЪТЬ |
| 3. НЕХАИ ОДЕГ НАИ БЪДЕ ДВІ-
ГНЪТЫИ, АА, ОЕ. | 3. НЕХАИ ОДЕГ НАИ БЪДЕ КНІ-
ЗЪТЬ, А, Е. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. БЪДЕМО ДВІГНЪТЫИ | 1. БЪДЕМО КНІЗЪТЫ |
| 2. БЪДЕТЕ ДВІГНЪТЫИ | 2. БЪДЕТЕ КНІЗЪТЫ |
| 3. НЕХАИ ОДЕГ НАИ БЪДУТЬ
ДВІГНЪТЫИ | 3. НЕХАИ ОДЕГ НАИ БЪДУТЬ
КНІЗЪТЫ. |

M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. ДВІГНЪТЫИ, АА, ОЕ. Vr. Z. КНІЗЪТЫИ, АА, ОЕ.

G e r u n d i u m.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. ВЪКЪ ДВІГНЪТЬ, А, Е. ВЪКЪ КНІЗЪТЬ, А, Е.



§. 44.

III. Von den Verbis frequentativis.

Die Verba frequentativa sind solche entweder ihrer Form oder ihrer Bedeutung nach. Der Form nach, sind diejenigen indefinita verba auch frequentativa, die die unbestimmte Art in **ыкати** oder **икати** bilden können z. B. **писáти** schreiben, **пискáти** oft schreiben, **осмотрѣти** beschauen, **осмотрѣкáти** öfters beschauen.

Der Bedeutung nach sind alle diejenigen, welche sich keineswegs auf **ыкати** oder **икати** in der unbestimmten Art endigen; aber eine Bewegung von einem Orte zum andern anzeigen. Diese Bewegung ist entweder illimitirt d. i. welche immer dauert, oder limitirt d. i. von kurzer Dauer z. B.

illimitirte

Бѣгáти laufen
Валáти umwerfen
Водáти führen
Возáти auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen
До-гонáти erhaschen.
Лазáти klettern.
Летáти fliegen.
Катáти wälzen.
Носáти tragen
Плáвати schwimmen.
Посылáти schicken.
Таскáти herumschleppen.

limitirte

Бѣжáти (кáчи) jetzt laufen.
Валáти jetzt niederreißen.
Ведáти jetzt führen.
Везáти jetzt auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen.
Гнáти jagen.
Лезáти jetzt klettern.
Летѣáти jetzt fliegen.
Котáти jetzt wälzen
Нестáти jetzt tragen.
Плыáти jetzt schwimmen.
Сылáти jetzt schicken.
Таскáти jetzt herumschleppen

Ходити gehen.
ѣздити fahren u. s. w.

Ити jetzt gehen.
ѣхати jetzt fahren u. s. w.

§. 45.

III. Muster für die Verba frequentativa.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

G. Z. Писивѣти oft schreiben Ёѣгати laufen

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf.

Zahl.

1. я писивѣю
2. ты писивѣешь
ѣишь
3. онъ писивѣетъ
ѣитъ

1. я ёѣгаю.
2. ты ёѣгаешь
ѣишь
3. онъ ёѣгаетъ
ѣитъ

Vielf.

Zahl.

1. мы писивѣемъ
(писивѣемо)
2. вы писивѣаете
3. они писивѣаютъ

1. мы ёѣгаемъ
(ёѣгаемо)
2. вы ёѣгаете
3. они ёѣгаютъ.

a) Vergangene Zeit.

Einf.

Zahl.

1. я писивѣѣлъ, я, о.
- 2, ты писивѣѣлъ, я, о,

1. я ёѣгѣлъ, я, о.
2. ты ёѣгѣлъ, я, о,

ѢНЪ ПИСНЕВѢАЪ
3. ѢНѢ ПИСНЕВѢАА
ѢНО ПИСНЕВѢАѢ

ѢНЪ ВѢГГАЪ
3. ѢНѢ ВѢГГАА
ѢНО ВѢГГАѢ

V i e l. Z a h l.

1. МЫ ПИСНЕВѢАИ
2. ВЪ ПИСНЕВѢАИ
3. ѢНѢ ПИСНЕВѢАИ

1. МЫ ВѢГГАИ
2. ВЪ ВѢГГАИ
3. ѢНѢ ВѢГГАИ

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

ПИСНЕВѢАЪ СМЪ
1. ПИСНЕВѢАЪ
ПИСНЕВѢАѢМЪ
ПИСНЕВѢАЪ СЪ
2. ПИСНЕВѢААСЪ
ПИСНЕВѢАѢСЪ
ПИСНЕВѢАЪ
3. ПИСНЕВѢАА
ПИСНЕВѢАѢ

ВѢГГАЪ СМЪ
1. ВѢГГААМЪ
ВѢГГАѢМЪ
ВѢГГАЪ СЪ
2. ВѢГГААСЪ
ВѢГГАѢСЪ
ВѢГГАЪ
3. ВѢГГАА
ВѢГГАѢ

V i e l f. Z a h l.

1. ПИСНЕВѢАИСМО
2. ПИСНЕВѢАИСТЪ
3. ПИСНЕВѢАИ

1. ВѢГГАИСМО
2. ВѢГГАИСТЪ
3. ВѢГГАИ

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. МЪ ВѢДЪ ПИСНЕВѢТИ
2. ТЫ ВѢДЪШЪ ПИСНЕВѢТИ
ѢНЪ ВѢДЪ
3. ѢНѢ ВѢДЪ ПИСНЕВѢТИ
ѢНО ВѢДЪ

1. МЪ ВѢДЪ ВѢГАТИ
2. ТЫ ВѢДЪШЪ ВѢГАТИ
ѢНЪ ВѢДЪ
3. ѢНѢ ВѢДЪ ВѢГАТИ
ѢНО ВѢДЪ

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ БѢДЕМЪ
(БѢДЕМО) | 1. МЫ БѢДЕМЪ
(БѢДЕМО) |
| 2. ВЫ БѢДЕТЕ ПИСИВАТИ | 2. ВЫ БѢДЕТЕ БѢГАТИ |
| 3. ОНИ БѢДУТЬ | 3. ОНИ БѢДУТЬ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 2. ПИСИВАЙ | 2. БѢГАЙ |
| 3. НЕХАЙ oder НАЙ ПИСИВАЕ | 3. НЕХАЙ oder НАЙ БѢГАЕ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 2. ПИСИВАЙТЕ | 2. БѢГАЙТЕ |
| 3. НЕХАЙ oder НАЙ ПИСИВАЮТЬ | 3. НЕХАЙ oder НАЙ БѢГАЮТЬ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. ПИСИВАЮЩІЙ (ЧІЙ), АА, ОЕ БѢГАЮЩІЙ (ЧІЙ), АА, ОЕ,
Vr. Z. ПИСИВАВШІЙ, АА, ОЕ, БѢГАВШІЙ, АА, ОЕ,

G e r u n d i u m.

- G. Z. ПИСИВАЮЧИ (ПИСИВАА) БѢГАЮЧИ (БѢГАА)
Vr. Z. ПИСИВАВШИ (ПИСИВАВЪ) БѢГАВШИ (БѢГАВЪ)

Die leidende Form wird ganz so abgewandelt,
wie die der unbestimmten Zeitwörter.



§. 46.

IV. Von den vollendeten, zusammengesetzten

Zeitwörtern.

Die vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörter werden aus den unbestimmten, einfachen und frequentativen Zeitwörtern, mittelst einer Präposition hergeleitet.

Die Präposition modifizirt mehr oder weniger den Sinn des Zeitwortes.

Die Abwandlung dieser Zeitwörter richtet sich ganz nach der Flexion der unbestimmten Zeitwörter.

Die vorkommenden Präpositionen sind folgende:

1. **Без, из** (ohne) deutet auf irgend eine Beraubung von etwas hin; bisweilen setzt man vor diese Präposition ein **о** z. B. **Безпоко́ити** beunruhigen, **безсла́вити** oder **оу́биза́ити** entehren, **оу́биза́ити** entkräften.

2. **В, Во** (in) zeigt ein Handeln oder Leiden an, das in das Innere von Etwas hineingeht z. B. **вхо́дити** eingehen, **вста́ити** einlegen, **вля́ти** eingiessen, **ко́лти** hereinziehen.

3. **Воз, вз, из** (auf, empor) zeigt a) eine Handlung an, welche aufwärts in die Höhe geschieht; b) den Anfang von Etwas; c) wenn **прѣ** noch vorgesetzt wird, das höchste Maass von Etwas. z. B. **Возхо́дити** emporgehen, **ко́зні́тисѧ** sich erheben, **ко́злю́бити** lieb gewinnen; **прѣко́зні́тисѧ** sich über Alles erheben.

4. **Вы** (aus) deutet a) auf eine Handlung, die von Innen heraus geschieht; b) auf Etwas, das im Innern, auf einer Oberfläche oder an verschiedenen Stellen geschieht; c) auf ein Erlangen durch Etwas. z. B. **вы́ити**

ausgehen, **кылати** (**кыликати**) ausgiessen, **кылати** austragen, **кыкрасити** ausputzen, **кыкклати** ausweissen, **кыплакати** erweinen.

5. **До** (bis) deutet auf irgend ein Ziel, auf eine Beendigung dessen, was an einer Sache noch fehlt. z. B. **дойти** bis zum Ziele kommen; **дочитати** zu Ende lesen.

6. **За** (hinter) a) bezeichnet den Anfang von Etwas; b) eine Bedeckung. c) eine Entfernung; d) einen Ueberfluss. z. B. **заквистати** zu pfeifen anfangen, **залыпнати** zuhleben, **залхати** anfahren, **заходити** untergehen, **заспати** einschlafen, **закыпати** zuschütten.

7. **На** (auf) deutet a) auf ein Bedecken oder Anfüllen; b) auf das Vollbringen einer Handlung schlechtweg; c) mit Partikeln **та** oder **та** auf einen Ueberfluss. z. B. **наклати** auflegen, **напнати** aufschreiben, **нарисовати** aufzeichnen, **наговорити** **та** sich satt sprechen, **наестися** sich satt essen.

8. **Надъ** (über) zeigt eine Handlung an, welche von oben oder oberhalb herab auf Gegenstände wirkt, die sich nach unten zu, befinden. z. B. **надложити** Etwas auflegen, **надбръкати** Etwas anfangen zu hauen, **надстабити** Etwas austückeln.

9. **О, ок, око** (von, um) deutet a) auf eine Handlung, die um Etwas geschieht b) auf eine Betrachtung oder Erläuterung von allen Seiten z. B. **оцити** beschlagen, **опнати** beschreiben, **окожити** umlegen, **окорати** umackern, **омотрити** besehen.

10. **Отъ** (wüt von) deutet a) auf die Abnehmung irgend eines Theiles; b) auf eine Entfernung von sich c) auf die Beendigung einer Handlung, d) mit der Partikel **та** auf eine Befreyung von Etwas z. B. **откати** abschlagen, **оторвати** abreißen, **отложити** ablegen,

отъоръати abackern, отсѣати absäen, отръзати^{ся} sich losschneiden.

11. По, deutet auf eine Handlung von kurzer Dauer z. B. Пого^{ди}ти Jemandem mit etwas aufwarten, покорожи^{ти} etwas voraussagen.

12. Подъ (pud, unter) bezeichnet a) eine Handlung, die auf ein Unten hindentet; b) eine Annäherung z. B. подложити unterlegen, подѣхати hinzufahren, подставити untersetzen.

13. Пре^з (über) deutet a) auf die Überschreitung irgend eines Masses, b) auf die Veränderung einer Sache oder Versetzung an einen andern Ort, c) auf eine Handlung die aufs Neue gethan wird; d) auf eine Handlung die durch oder über Etwas gethan wird. z. B. Пере^{пол}нити überfüllen, пере^{ст}авити umstellen, пере^{пи}тити abschreiben, пере^{ро}кити ummachen, пере^ѣхати überfahren, пере^вити übersetzen.

14. При (bey) bedeutet a) eine Annäherung, b) einen Zusatz. z. B. при^дати zugeben, при^вести herbeiführen, при^ложити zulegen.

15. Про zeigt a) eine Handlung an, welche durch, oder mittelst Etwas geschieht, b) die Fortdauer einer Handlung; c) einen Verlust; d) mit der Partikel *ка* einen Fehler z. B. Про^рвати durchreißen, про^{ко}лѣти durchstechen, про^пити verschlafen, про^{по}кѣдити predigen, про^{ро}коро^вити^{ся} (про^{мо}кити^{ся}) sich versprechen.

16. Прот^въ, deutet auf eine Handlung, die wider oder gegen Etwas geschieht, z. B. Прот^восто^яти entgegenstehen.

17. Раз, разо, (разъ) deutet a) auf ein in Stücke Zertheilen; b) mit der Partikel *ка* die Fortdauer oder Verstärkung einer Handlung, z. B. Раз^резати zerschneiden, раз^гладити^{ся} ins Reden hineinkommen.

18. Go, с (mit) deutet a) auf eine Zusammensetzung der Theile, b) auf das Abnehmen von einer Oberfläche, c) auf die Ausführung einer Handlung. z. B. **Стерѣти** abwischen, **сломѣти** brechen, **сверѣти** abwerfen, **срокѣти** machen, **сказѣти** (zwіazaty) binden.

19. Оу* zeigt a) eine Entfernung an; b) ein in Ordnungbringen; c) das Wegnehmen eines Theiles, und zwar sehr wenig aber schnell; d) das Plasieren an einen Ort; e) eine Widersetzung, f) ein auf seine Seitebringen, g) einen Aufenthalt, h) ein Umbringen i) mit und ohne та die Vollführung einer Handlung schlechtweg z. B. **Оуѣхати** wegfahren, **оуѣти** weggehen, **оукрѣти** (spr. **кратѣ**) abnehmen, **оуркѣти** abreißen, **оустѣити** an seinen Platz setzen. **оустоѣти** seinen Platz behaupten, **оукѣти** einen entführen, **оудержѣти** abhalten, **оукиѣти** erschlagen, **оукѣсити** aufhängen, **оумѣтисѣ** sich waschen, **оукѣдѣти** erblicken.

§. 47.

IV. Muster für die Verba perfecta.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t .

Написѣти aufschreiben

Грочѣти abmähen

* Das оу, welches vom Anfange eines Wortes einen Vorschlag bekommt, geht manchmal in der gemeinen Volksprache ganz in к über.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

a) Vergangene Zeit.

Einf.

Zahl.

1. я написал, а, о,
2. ты написал, а, о,
онъ написал
3. она написала
оно написало

1. я скончалъ, а, о,
2. ты скончалъ, а, о,
онъ скончалъ
3. она скончала
оно скончало.

Viel.

Zahl.

1. мы написали
2. вы написали
3. они написали

1. мы скончались
2. вы скончались
3. они скончались.

b) Vergangene Zeit.

Einf.

Zahl.

- написалъ емь
1. написаламъ
написаломъ
написалъ емь
 2. написались
написались
написалъ
 3. написала
написало

- скончалъ емь
1. скончались
скончались
скончалъ емь
 2. скончались
скончались
скончалъ
 3. скончала
скончало

Viel.

Zahl.

1. написалисьмо
2. написалисьте
3. написали

1. скончалисьмо
2. скончалисьте
3. скончали

K ü n f t i g e Z e i t .

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. я напишѣ | 1. я сконча |
| 2. ты напишешъ | 2. ты скончаши |
| ѣ | ѣ |
| 3. онъ напишетъ | 3. онъ скончатъ |
| ѣ | ѣ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. мы напишемъ | 1. мы скончаемъ |
| (напишемъ) | (скончимъ) |
| 2. вы напишете | 2. вы скончите |
| 3. они напишутъ | 3. они скончатъ |

G e b i e t h e n d e A r t .

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| наи напишѣ | наи сконча |
| напиши ты | сужи ты |
| нехай oder наи напише | нехай oder наи скончатъ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| напишемъ | сужемъ |
| напишете | сужите |
| нехай oder наи напишутъ | нехай oder наи скончатъ |

M i t t e l w o r t .

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. напишѣшй, аа, ое. скончѣшй, аа, ое.

G e r u n d i u m .

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. напишѣвъ (напишѣвши) скончѣвъ (скончѣвши)

Leidende Form.

Mittelwort.

НАПИСАНЪ, я, е,

СКОШЕНЪ, я, е,

Unbestimmte Art.

БЫТИ НАПИСАНЪ

БЫТИ СКОШЕНЪ

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf.

Zahl.

1. Я НАПИСАНЪ, я, е,

1. Я СКОШЕНЪ, я, е.

2. ТЫ НАПИСАНЪ, я, е,

2. ТЫ СКОШЕНЪ, я, е,

ОНЪ НАПИСАНЪ

ОНЪ СКОШЕНЪ

3. ОНА НАПИСАНА

3. ОНА СКОШЕНА

ОНО НАПИСАНО

ОНО СКОШЕНО

Vielf.

Zahl.

1. МЫ НАПИСАНЫ

1. МЫ СКОШЕНЫ

2. ВЫ НАПИСАНЫ

2. ВЫ СКОШЕНЫ

3. ОНИ НАПИСАНЫ

3. ОНИ СКОШЕНЫ

a) Vergangene Zeit.

Einf.

Zahl.

1. Я БЫЛЪ, я, о, НАПИСАНЪ, я, е.

1. Я БЫЛЪ, я, о, СКОШЕНЪ, я, е.

2. ТЫ БЫЛЪ НАПИСАНЪ

2. ТЫ БЫЛЪ СКОШЕНЪ

ОНЪ БЫЛЪ НАПИСАНЪ

ОНЪ БЫЛЪ СКОШЕНЪ

3. ОНА БЫЛА НАПИСАНА

3. ОНА БЫЛА СКОШЕНА

ОНО БЫЛО НАПИСАНО

ОНО БЫЛО СКОШЕНО

V i e l f.

Z a h l.

1. МЫ БЫЛИ
2. ВЫ БЫЛИ НАПИСАНЫ
3. ОНИ БЫЛИ

1. МЫ БЫЛИ
2. ВЫ БЫЛИ СКОШЕНЫ
3. ОНИ БЫЛИ

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

- БЫЛЪ СМЪ НАПИСАНЪ
1. БЫЛЪМЪ НАПИСАНА
БЫЛОМЪ НАПИСАНА
БЫЛЪ СМЪ НАПИСАНЪ
 2. БЫЛЪСЯ НАПИСАНА
БЫЛОСЯ НАПИСАНА
БЫЛЪ НАПИСАНЪ
 3. БЫЛЪ НАПИСАНА
БЫЛО НАПИСАНА

- БЫЛЪ СМЪ СКОШЕНЪ
1. БЫЛЪМЪ СКОШЕНА
БЫЛОМЪ СКОШЕНА
БЫЛЪ СМЪ СКОШЕНЪ
 2. БЫЛЪСЯ СКОШЕНА
БЫЛОСЯ СКОШЕНА
БЫЛЪ СКОШЕНЪ
 3. БЫЛЪ СКОШЕНА
БЫЛО СКОШЕНА

V i e l f.

Z a h l.

1. БЫЛИСМО
2. БЫЛИСТЕ НАПИСАНЫ
3. БЫЛИ

1. БЫЛИСМО
2. БЫЛИСТЕ СКОШЕНЫ
3. БЫЛИ

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. Я БУДУ НАПИСАНЪ, А, Е,
2. ТЫ БУДЕШЬ НАПИСАНЪ
ОНО БУДЕ НАПИСАНЪ
3. ОНА БУДЕ НАПИСАНА
ОНО БУДЕ НАПИСАНО

1. Я БУДУ СКОШЕНЪ, А, Е,
2. ТЫ БУДЕШЬ СКОШЕНЪ
ОНО БУДЕ СКОШЕНЪ
3. ОНА БУДЕ СКОШЕНА
ОНО БУДЕ СКОШЕНО

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. МЫ ВЪДѢМЪ
(ВЪДѢМО) | 1. МЫ ВЪДѢМЪ
(ВЪДѢМО) |
| 2. БЫ ВЪДѢТЕ НАПИСАНЫ | 2. БЫ ВЪДѢТЕ СКОШЕНЫ |
| 3. ОНИ ВЪДѢТЬ | 3. ОНИ ВЪДѢТЬ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. НАЙ ВЪДѢ НАПИСАНЪ, Я, Е, | 1. НАЙ ВЪДѢ СКОШЕНЪ Я, Е, |
| 2. ВЪДѢ НАПИСАНЪ | 2. ВЪДѢ СКОШЕНЪ |
| 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДѢ НА-
ПИСАНЪ | 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДѢ
СКОШЕНЪ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. ВЪДѢМО НАПИСАНЫ | 1. ВЪДѢМО СКОШЕНЫ |
| 2. ВЪДѢТЕ НАПИСАНЫ | 2. ВЪДѢТЕ СКОШЕНЫ |
| 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДѢТЬ
НАПИСАНЫ | 3. НЕХАЙ ODER НАЙ ВЪДѢТЬ
СКОШЕНЫ |

G e r u n d i u m.

G. Z. ВЪДѢЧИ НАПИСАНЪ, Я, Е, G. Z. ВЪДѢЧИ СКОШЕНЪ, Я, Е,
Vr. Z. ВЪВШИ НАПИСАНЪ, Я, Е, Vr. Z. ВЪВШИ СКОШЕНЪ, Я, Е,

§. 48.

Von den zurückführenden Zeitwörtern.

Die Zurückführenden Zeitwörter entstehen dadurch, dass man an jede Person oder Form des

Zeitwortes *та* oder *сь* anhängt, und zwar *та* gewöhnlich, wenn sich die Form des Zeitwortes mit einem Consonanten, und *сь*, wenn sie sich mit einem Vocale epdiget; z. B.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

Vielf. Zahl.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. я чешусь ich kämme mich | 1. мы чешемся
чешётесь |
| 2. ты чешешься du kämmt dich | 2. вы чешётесь |
| 3. она́ чешётся sie kämmt sich | 3. они́ чешутся. |
| онó es | |

- a.) Vergangene Zeit. я чesа́лъ та ich kämnte mich
b.) Vergangene Zeit. чesа́лъ емь та
Künftige Zeit. я чesа́ть чesа́тиса ich werde mich kämnen
Gebietheude Art. чешись, чешиса kämme dich
Unbestimmte Art. чesа́тиса, sich kämnen,
Gerundium, чешьчиса, indem man sich kämmt.
Mittelwort. чешьщиса ein sich kämrender.

Die Bedeutung derselben ist 1.) wirklich zurückführend (возвратное) z. B. чешусь ich kämme mich, мыюся ich wasche mich. 2) oder reciprokisch (взаимное) d. h. es wird dadurch eine gegenseitige Wirkung Mehrerer auf einander bezeichnet. z. B. скарбиса ich zanke mich, дбжяются ich müsse mich. 3) oder deponenzartig (обцте) d. h. die zurückführende Pronominal-Form *та* oder *сь* ist zwar da, allein a) die Hauptbedeutung des Zeitwortes wird dadurch abgelegt, oder b) das Zeitwort ist nur mit der Pronominal-Form überhaupt gebräuchlich, oder gar nicht ohne dieselbe; z. B. кланяются ich

verbeuge mich, von **клонѣти**, **наклонѣти** biegen, **ста- рѣюся** ich Sorge, **кобѣа** ich fürchte 4.) oder passivisch z. B. **оучѣа** heisst ich werde gelehrt, oder ich lerne, von **оучѣ** ich lehre.

Anmerkung. Nicht von allen Zeitwörtern kann ein zurückführendes abgeleitet werden, und das liegt in der Natur der Begriffe derselben; z. B. **твердѣю** ich werde hart, hier kann man nicht sagen, ich werde mich hart **твердѣюся**.

§. 49.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Solche Zeitwörter die nur in der dritten Person gebräuchlich sind, giebt es in der ruthenischen Sprache sehr wenige. Die wenigen sind: **треба** es ist nöthig, **колно** es ist erlaubt, **можно** es ist möglich, **при- стоѣно** es ziemt sich, **сміркаеся** es dämmert, **смірклося**, **сміркнесса**; **хмарѣа** die Wolken ziehen, **грянітъ** es donnert.

Anmerkung. Statt, es regnet sagt man: **дождѣ наѣ**, es schneiet **снѣгъ наѣ** (**снѣжитъ**), es hagelt **градъ наѣ**. Es kann fast jede dritte Person ohne Fürwort zu einem unpersönlichen Zeitworte gemacht werden. z. B. **Гокорѣа** man sagt, **хочеса** es beliebt mir. Auch können die Neutra (mit dem Ausgange **о**) einiger Mittelwörter leidender Form und vieler Adjectiva mit Auslassung des Hülfszeitwortes **есть** in der G. Z. als unpersönliche betrachtet werden, z. B. **сказано** es ist gesagt worden, **дано** es ist gegeben, **полно** es ist voll (genug), **лѣтко** es ist leicht, **трдано** es ist sicher, **видано** es ist sichtbar.

§. 50.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Unregelmässige Zeitwörter sind solche, welche mehr oder weniger von der Analogie abweichen. Zu den unregelmässigen Zeitwörtern gehören alle diejenigen, die in der unbesimmten Art aus zwey Sylben bestehen, oder auf чи, ти, зти ausgehen, als auch ѣхати fahren oder reiten.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

ѣсти essen, ѣхати fahren, reiten, ити gehen,

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|-------------|--------------|--------------|
| 1. я ѣмъ | 1. я ѣдѣ | 1. я идѣ |
| 2. ты ѣшь | 2. ты ѣдѣшь | 2. ты идѣшь |
| онъ | онъ | онъ |
| 3. она ѣстъ | 3. она ѣдѣтъ | 3. она идѣтъ |
| онѡ | онѡ | онѡ |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|--------------|--------------|--------------|
| 1. мы ѣмо | 1. мы ѣдимъ | 1. мы идѣмъ |
| | (ѣдимѡ) | (идѣмѡ) |
| 2. вы ѣтѣ | 2. вы ѣдѣтѣ | 2. вы идѣтѣ |
| 3. они ѣдѣтъ | 3. они ѣдѣтъ | 3. они идѣтъ |

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|-------------------|-------------|---------------------|
| 1. я ѣлъ, яа, ао, | 1. я ѣхалъ, | 1. я ишѣлъ, яа, ас, |
| | я, о, | ишѣлъ |

- | | | |
|---------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 2. ты вѣлъ, я, ло, | 2. ты вѣхалъ, я, о, | 2. ты ишѣлъ, я, ло, (ишѣлъ) |
| о́нъ вѣлъ | о́нъ вѣхалъ | о́нъ ишѣлъ (ишѣлъ) |
| 3. она́ вѣла
оно́ вѣло | 3. она́ вѣхала
оно́ вѣхало | 3. она́ ишла́
оно́ ишло́ |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|--------------|----------------|---------------|
| 1. мы вѣли | 1. мы вѣхали | 1. мы ишли́ |
| 2. вы вѣли | 2. вы вѣхали | 2. вы ишли́ |
| 3. они́ вѣли | 3. они́ вѣхали | 3. они́ ишли́ |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|-----------|-------------|------------|
| вѣлъ ешь | вѣхалъ ешь | ишѣлъ ешь |
| 1. вѣламъ | 1. вѣхаламъ | 1. ишла́мъ |
| вѣломъ | вѣхаломъ | ишѣломъ |
| вѣлъ ешь | вѣхалъ ешь | ишѣлъ ешь |
| 2. вѣлашь | 2. вѣхалась | 2. ишла́шь |
| вѣлошь | вѣхалось | ишѣлось |
| вѣлъ | вѣхалъ | ишѣлъ |
| 3. вѣла | 3. вѣхала | 3. ишла́ |
| вѣло | вѣхало | ишло́ |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|------------|--------------|-------------|
| 1. вѣли́мо | 1. вѣхали́мо | 1. ишли́́мо |
| 2. вѣли́те | 2. вѣхали́те | 2. ишли́́те |
| 3. вѣли | 3. вѣхали | 3. ишли́ |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|----------------------|------------------|-----------------|
| 1. я вѣ́дѣю вѣсти | 1. я по́вѣдѣю | 1. я по́йдѣю |
| 2. ты вѣ́дѣешь вѣсти | 2. ты по́вѣдѣешь | 2. ты по́йдѣешь |

о́нъ вѣде	о́нъ поѣде	о́нъ по́нде
3. она́ вѣде ѣсти	3. она́ поѣде	3. она́ по́нде
оно́ вѣде	оно́ поѣде	оно́ по́нде

V i e l f Z a h l .

1. мы вѣдемъ ѣсти (вѣдемо)	1. мы поѣдемъ (поѣдемо)	1. мы по́ндемъ (по́ндемо)
2. вы вѣдете ѣсти	2. вы поѣдете	2. вы по́ндете
3. они́ вѣдѣтъ ѣсти	3. они́ поѣдѣтъ	3. они́ по́ндѣтъ

G e b i e t h e n d e A r t .

E i n f . Z a h l .

1. на́нъ ѣмъ	1. на́нъ ѣдѣ	1. на́нъ на́дѣ
2. ѣчь ты	2. ѣдѣ ты	2. на́дѣ ты
3. нех́анъ oder на́нъ ѣстъ	3. нех́анъ oder на́нъ ѣдѣ	3. нех́анъ oder на́нъ на́дѣ

V i e l f Z a h l .

1. ѣчмо	1. ѣдѣмо	1. на́дѣмъ
2. ѣчте	2. ѣдѣте	2. на́дѣте
3. нех́анъ oder на́нъ ѣдѣтъ	3. нех́анъ oder на́нъ ѣдѣтъ	3. нех́анъ oder на́нъ на́дѣтъ

M i t t e l w o r t .

G. Z. ѣдѣщій (чій), ѣдѣщій (чій), яа, ое, на́дѣщій (чій)
яа, ое, яа, ое.

Vr. Z. ѣвѣшій, яа, ое, ѣдѣвшій, яа, ое, на́дѣвшій, яа, ое

G e r u n d i u m .

G. Z. ѣдѣчи, ѣдѣ	ѣдѣчи	на́дѣчи
Vr. Z. ѣвѣ	ѣдѣвши	на́дѣвши

Leidende Form

Mittelwort.

вѣ́дѣнный

вѣ́дѣнъ

mit c d. i. съвѣ́дѣнный, auch mit Präposition.

Thätige Form.

Unbestimmte Art.

Хотѣ́ти wollen, Дати́ geben, мочи́ können

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einf. Zahl.

1. я́ хочу́

1. я́ дяю́

1. я́ могу́

2. ты́ хочешь

2. ты́ даяшь

2. ты́ можешь

о́нъ

о́нъ

о́нъ

3. о́на́ хоче́

3. о́на́ дяе́

3. о́на́ може́

о́но

о́но

о́но

Vielf. Zahl.

1. мы́ хочѣ́мъ (хоче́-
мо) хотѣ́мъ

1. мы́ дяе́мъ
(дяе́мо)

1. мы́ може́мъ
(може́мо)

2. вы́ хочѣ́те (хотѣ́те)

2. вы́ дяе́те

2. вы́ може́те

3. о́ни́ хочѣ́тъ

3. о́ни́ дяю́тъ

3. о́ни́ могу́тъ

(хотѣ́тъ)

a) Vergangene Zeit.

Einf. Zahl.

1. я́ хотѣ́лъ, я́, но, 1. я́ дя́лъ, я́, но, 1. я́ мо́гъ, я́, но,

2. ты́ хотѣ́лъ

2. ты́ дя́лъ

2. ты́ мо́гъ

онъ хотѣлъ	онъ дѣлъ	онъ мѡгъ
3. онѧ хотѣли	3. онѧ дѣли	3. онѧ мѡгли
онѡ хотѣло	онѡ дѣло	онѡ мѡгло

V i e l f. Z a h l.

1. мы хотѣли	1. мы дѣли	1. мы мѡгли
2. вы хотѣли	2. вы дѣли	2. вы мѡгли
3. онѧ хотѣли	3. онѧ дѣли	3. онѧ мѡгли.

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

хотѣлъ емь	дѣлъ емь	мѡгъ емь
1. хотѣламы	1. дѣламы	1. мѡгламы
хотѣломы	дѣломы	мѡгломы
хотѣлъ ешь	дѣлъ ешь	мѡгъ ешь
2. хотѣлашь	2. дѣлашь	2. мѡглашь
хотѣлошь	дѣлошь	мѡглошь
хотѣлъ	дѣлъ	мѡгъ
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли
хотѣло	дѣло	мѡгло.

V i e l f. Z a h l.

1. хотѣлимы	1. дѣлимы	1. мѡглимы
2. хотѣлисте	2. дѣлисте	2. мѡглисте
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я схочу	1. я дѣю	1. я вѣдо мѡгу
2. ты схочешь	2. ты дѣши	2. ты вѣдешь мѡгу
онъ	онъ	онъ вѣде мѡгу
3. онѧ схочутъ	3. онѧ дѣютъ	3. онѧ вѣде мѡгли
онѡ	онѡ	онѡ вѣде мѡгло

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|----------------------------|
| 1. МЫ СХОЧЕМЪ
(СХОЧЕМО) | 1. МЫ ДАМО
(ДАДИМЪ) | 1. МЫ ЕБАДЕМЪ
(ЕБАДЕМО) |
| 2. ВЫ СХОЧЕТЕ | 2. ВЫ ДАСТЕ
(ДАДИТЕ) | 2. ВЫ ЕБАДЕТЕ МОГЛИ |
| 3. ОНИ СХОЧУТЪ
(СХОТАТЪ) | 3. ОНИ ДАДУТЪ | 3. ОНИ ЕБАДУТЪ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|--------------|--------------|--------------|
| 2. ХТЪИ, ХЦИ | 2. ДИИ | 2. СМОЖИ |
| 3. НАИ ХОЧЕ | 3. НАИ ДАСТЪ | 3. НАИ СМОЖЕ |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|---------------|----------------|
| 1. ХТЪИМО | 1. ДИМО | 1. СМОЖЕМЪ |
| 2. ХТЪИТЕ | 2. ДИТЕ | 2. СМОЖЕТЕ |
| 3. НАИ ХОТАТЪ | 3. НАИ ДАДУТЪ | 3. НАИ СМОДУТЪ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. хотѣшій, аа, ое, даюшій, аа, ое. могущій, аа, ое.
Vt. Z. хотѣвшій, аа, ое, давшій, аа, ое.

G e r u n d i u m.

- G. Z. хотѣчи (хотѣ) даючи (даю) могущи.
V. Z. хотѣвъ (хотѣвши) давъ (давши)

§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit	Künftige Zeit.	Gebietende Art.	Mittelwort.	Gerundium.
Врати nehmen	връ, вѣш	вралъ, а, о,	вѣс връти	вѣр, вѣрѣтъ	връщій, вѣрѣ- ші	връчи връши
Вити winden	вѣю, вѣшъ вѣ	вѣлъ, а, о,	вѣс вѣти	вѣи, вѣитѣ	вѣющій, вѣвѣ- ші	вѣючи, вѣвѣ- ши
Гнати jagen	гоню, го- ниша	гналъ, а, о,	вѣс гнати	жнѣи, гонѣи	гонѣщій, го- ниши	гонѣ, го- ниши
Гнѣти biegen	гнѣю, гнѣшъ	гнѣлъ, а, о,	вѣс гнѣти	гнѣи, гнѣитѣ	гнѣющій, гнѣвѣ- ші	гнѣчи гнѣши
Грѣти wärmen	грѣю, грѣ- ешъ	грѣлъ, а, о,	вѣс грѣти	грѣи грѣитѣ	грѣющій грѣши	грѣючи грѣши
Дѣти blasen.	дѣю, дѣшъ дѣ	дѣлъ, а, о,	вѣс дѣти дѣнѣ	дѣи, дѣитѣ	дѣющій, дѣвѣ- ші	дѣючи, дѣвѣ- ши
Дѣти arndten	жнѣю, жнѣшъ жнѣ	жнѣлъ, а, о,	вѣс жнѣти	жнѣи, жнѣитѣ	жнѣющій, жнѣвѣ- ші	жнѣчи (жнѣ) жнѣши

ЛІАТІ warte	ЖАЮ, ЖАЕША ЖАЕ	ЖАТЬ, АА, АО,	ЕДАС ЖААТН	ЖАН, ЖАБТЬ	ЖАЮЦІЙ, ЖАЕШИЙ	ЖАЮЧН ЖАЕШН
ЖІНІН leben	ЖІЮ, ЖИЕ	ЖИТЬ, АА, АО,	ЕДАС ЖІНІ	ЖІЙ, ЖІЙТЕ	ЖІЮЦІЙ, ЖАЕ- ШИЙ	ЖІЮЧН, ЖАЕ- ШН
ЖІРІТН blessen	ЖІРЬ ЖІРІШЬ, ЖІРІ ЖІРАЮТЬ, БТЬ	ЖІРЬ, ЖІРАА, АО	ЕДАС ЖІРІТН	ЖІРН, ЖІРІТЬ	ЖІРЬЦІЙ, ЖІР- ШИЙ	ЖІРЬЧН, ЖІР- ШН
ЗНАТН wüßen	ЗНАЮ, ЗНАЕША	ЗНАТЬ, АА, АО,	ЕДАС ЗНАТН	ЗНАЙ (ЗНАЙ),	ЗНАЮЦІЙ, ЗНАЕ- ШИЙ	ЗНАЮЧН ЗНАЕШН
ЗРІТН sehen	ЗРІЮ, ЗРІШАШЬ ЗРІТЬ	ЗРІТЬ, АА, АО,	ОУЗРІЮ (wzryb) ОУЗРІШ WZRYSZ	ЗРН, ЗРІТЬ	ЗРІЦІЙ, ЗРІЕ- ШИЙ	ЗРІЧН ЗРІЕШН
ЛІГІТН lügen	ЛІГЬ (ЛІГЬ) ЛІГІ- ТЬ ЛІГІШАТЬ	ЛІГІТЬ, АА, АО,	ЕДАС ЛІГІТН	ЛІГІН, ЛІГІТЬ	ЛІГІЮЦІЙ, ЛІГІЕ- ШИЙ	ЛІГІЮЧН ЛІГІЕШН
ЛІКІТН glauben	ЛІЮ (ЛІЮ) ЛІЕШАШЬ	ЛІІТЬ, АА, АО,	ЕДАС ЛІІТН	ЛІЙ, ЛІЙТЕ	ЛІЮЦІЙ, ЛІЕ- ШИЙ	ЛІЮЧН, ЛІЕ- ШН
МІНІТН meinen	МІНЮ, МІНАШЬ МІНІТЬ	МІНІТЬ, АА, АО,	МОКНЮ	МІНІ, МІНІТЬ	МІНАЦІЙ, МІНАЕШИЙ	МІНАЧН МІНАЕШН

Вѣдѣти wähen	шлю, шлѣша, ше	шнлѣ, лл, ло,	вѣдѣ, шнѣти	шлѣ, шнѣте	шлѣщій, шлѣ- щн	шлючи, шнѣ- шн
Чѣтити ehren	чтѣ, чтѣша	чтнлѣ, лл, ло,	вѣдѣ чтнѣти	чтн, чтѣте	чтѣщій чтнѣ- щн	чтѣчи, чтнѣ- шн
Вѣдѣти führen auf d. P. o. W.	вѣдѣ, вѣдѣша, вѣдѣ	вѣдѣ, вѣдлл, вѣдло	повѣдѣ	вѣдн, вѣдѣте	вѣдѣщій, вѣ- дѣщн	вѣдѣчи, вѣ- дѣщн
Вѣдѣти bey der Hand füh.	вѣдѣ, вѣдѣшь, вѣдѣ	вѣдѣ, вѣдлл, ло	повѣдѣ	вѣдн, вѣдѣте	вѣдѣщій вѣ- дѣщн	вѣдѣчи, вѣ- дѣщн
Взлѣти nehmen	взлѣ, взлѣша, взлѣ	взлѣлѣ, лл, ло,	взлѣлѣ, вѣз- лѣша	взлѣлѣ, вѣз- лѣте	взлѣщій, вѣзлѣ- щн	взлѣчи, вѣзлѣ- щн
Клѣти verfluchen	клѣтѣ, клѣ- тѣша	клѣтѣлѣ, лл, ло,	вѣдѣ клѣтѣти	клѣтѣ, клѣтѣте	клѣтѣщій клѣтѣщн	клѣтѣчи клѣтѣщн
Лѣчи sich niederlegen	лѣжѣ, лѣжнѣша, лѣжнѣте	лѣжѣ, лѣжлл, ло	лѣжѣ лѣжнѣ	лѣжнѣ, лѣжнѣте	лѣжѣщій лѣ- жѣщн	лѣжѣчи, лѣ- жѣщн
Пѣчи backen	пѣкѣ, пѣчѣша	пѣкѣ, пѣклл, ло	пѣкѣ пѣкѣ пѣчн	пѣчн, пѣчѣте	пѣкѣщій, пѣк- щн	пѣкѣчи, пѣк- щн
Ростн wachsen	ростѣ, ростѣ- тѣша, ростѣ	ростѣ, ростлл, ло	вѣдѣ ростнѣ	ростн, ро- стѣте	ростѣщій ростѣщн	ростѣчи ростѣщн

сѣлачѣи
сѣбши
стоачи
стабши
цѣкѣтѣчи
цѣкѣши
стерѣгѣчи
полобѣчи
полобши
мѣлючи
молѣбши

сѣлащѣи
сѣбши
стоащѣи
стабши
цѣкѣтѣщѣи
цѣкѣши
стерѣгѣщѣи
полобѣщѣи
полобши
мѣлющѣи
молѣбши

сааи (сааь)
сѣаите
стань
стааьтѣ
вѣтѣи
стерѣтѣ
полѣи
мѣи

сааь, сааѣшь,
саае
станѣ, ста-
нѣшь, стаи
вѣаь цѣкѣтѣи
вѣаь стерѣчи
вѣаь полѣти
вѣаь молѣти

сѣла, аа, ао,
станѣ, аа, ао,
цѣкѣла, аа, ао,
стерѣла,
стерѣла, ао,
полѣла, аа, ао,
молѣла, аа, ао

сѣлѣд, сѣлаишь,
сѣаитѣ
стоаь, сто-
ишь, стоитѣ
цѣкѣтѣ цѣкѣ-
тѣшь, цѣкѣтѣ
стерѣгѣ стѣ-
рѣишь
полѣбѣ, мѣшь,
мѣ
мѣлѣ, мѣлѣшь,
мѣла

Сѣити
sich setzen
Стѣити
stehen
Цѣкѣити
blühen
Стерѣити
bewachen
Полѣити
jäten
молѣити
mahlen

SECHSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Vorwörtern.

§. 52.

Jetzt kommen wir auf die übrigen unabänderlichen Redetheile, von welchen die Vorwörter am ersten abgehandelt werden. Die meisten Vorwörter sind reine Wurzellaute und ganz einfache Sylben, als: О, von, an, — оу bei — къ, ко in, — по, nach, — на auf, — до, in, — за, für, — съ, со, von, mit, — къ, ко, за, — окъ, око, um, — отъ, ото, von, — зъ, зо, (нзъ нзо) aus, — кызъ, кызо, ohne, — при bey, — про für, wegen, — подъ, подо, unter, — міжъ міжн (мжжд) zwischen, — надъ надо, über, — для, um, wegen прѣдъ, прѣдо, прѣдъ, vor, — черѣзъ, чрѣзъ, über, — сквозъ, (скрѣзь) durch. —

abgeleitete sind:

Противъ, wider, — противъ, ausser. —

zusammengesetzte sind:

Около, ringsum, — Противъ, ausser, — напротивъ, gegenüber, — окрѣтъ, um, herum, — близко, nahe, — вѣтрѣ, вѣтрѣ, innerhalb — вокругъ um, — скрѣтъ über, — мимо, vorbei, — средѣ, посрѣдѣ, mitten, — вмѣсто, anstatt, — покрѣтъ, oberhalb.

Es giebt noch Vorwörter die niemals allein vorkommen, sondern theils mit Nenn - oder Zeitwörtern zusammengesetzt werden; als: Въ н. пр. Въходъ, вымачи, — на, патока ausgeschlossener Honig, — къ, коз, къ, адъ der Anblick, — козрѣтъ Leibesgestalt, —

взѣти nehmen, — взлетѣти auffliegen. — Прѣ, прѣ,
прѣдѣлъ Gränze, — прѣкѣзъ die Uiberfuhr, — прѣ-
кыѣти sich aufhalten. — прѣплѣти hinüber schwim-
men. — Пра; Прадѣда der Urgrossvater. — Роз, (раз)
розѡ; розѡмъ der Verstand, — розогнѣти aus einander-
jagen.

Anmerkung 1. Vor к, п, т, х, ц, ч, ш, geht
з in с über z. B. розпѣtie die Krentzigung.

Anmerkung 2. Im höheren Style *) ist auch
кнѣзъ nahe; кнѣ ausser, послѣ nach, прѣжде vor, рѣди
wegen; im Gebrauche.

SIEBENTES HAUPTSTÜCK

Von den Nebenwörtern.

§. 53.

In dem ruthenischen Dialekte sind folgende Ne-
benwörter im Gebrauche, als: Ея, кѣчъ, ja, wohl,
ey. z. B. Ея не пѡйду, eyich gehe nicht. — Еячъ ты
мѣчъ гроши, wohl du hast Geld. Еязко nahe, — ко-
гѣто, когѣцко, viel, sehr, — кѡрзо geschwind, —
кѣрухъ in der Höhe, — Едѣла in der Ferne. — Еѣта-
ма sehr. — Едѡе doppelt. — Едѡашъ in die Länge, —
Екѡпѣ, кѡпно zusammen, zugleich, mit einander. —
Екѣсто anstatt. — Екѣтан innwendig. — Еѡлно es
ist erlaubt. — Еѡнъ weg, fort. — Еѡнѣ (конѣгѣ)

*) Vergleiche Czasopism N. publ. Ks. Im. Ossol. Rok
1829 zes. 3; str. 72.

siehe dorten. — **Котъ**, hier, da. — **Козаѣ** hier. — **Кспрѣдъ** (кспрѣдъ) früher, hinführo, in Zukunft. — **Кплѣкъ** im Schwimmen. — **Кѣ** (кспрѣдъ) immer, stets — **Кчера**, **кчерѣтъ**, gestern. — **Кѣтъта**, lings (auf die Pferde). — **Гдѣ** (гдѣ) (klingt de) wo. — **Гѣкъ** hier. — **Гѣтъта** rechts (auf die Pferde) — **Гѣ**, als, wie. z. B. **Тякѣй гѣ чортъ**, er ist dem Teufel ähnlich, **такое гѣ вода**, solches wie Wasser. — **Гѣнъ**, dorthin. — **Годѣ**, umsonst; vergebens. — **Гарѣздъ** (горѣздо) weit gut. z. B. **рѣздъ а гарѣздъ**, einmal aber gut. — **Дѣкно**, lange längst. — **Дѣжѣ**, (ажѣ), bis. — **Дѣлѣко**, weit. — **Дѣрѣмо** umsonst. — **Дѣл чѣго** warum? wesswegen? **Днѣтъ** heute. — **Ѣ** wahrlich. — **Ѣцѣ** (цѣ) noch z. B.

Глѣкнѣ мѣсто колоньма, цѣ **слѣкнѣнѣше кѣты**,
Нѣ жѣнѣлѣкы и сѣмѣнѣнѣ; **кѣкы не рекрѣбты**.

Зачѣмъ warum? — **Знѣти** ist möglich z. B. **знѣти не прѣйдѣ**, ist möglich er wird nicht kommen. — **Зѣктра** morgen. — **Знѣко** (знѣкѣ) aufs Neue — **Нѣмѣкно** namentlich ausdrücklich. — **Нѣнѣкъ**, **нѣнѣче** sonst, anders. — **Нѣдѣ** (нѣдѣ) anderswo. — **Нѣнѣ** nur, — **Кѣ** im Nachsatze, doch z. B. **тѣтъка** doch hier; **тѣпѣрѣкка** doch jetzt. — **кѣлѣ** wann, wenn. — **кѣлѣкѣ** wie viel. — **конѣчно**, gewiss, allerdings. — **кѣдѣ**, **кѣдѣ**? wohin? wo? — **лѣнѣше** kaum, nur erst. z. B. **лѣнѣше тѣлькѣ поѣхѣлѣ**, er ist erst weg-gereist. **лѣнѣше *** то **тѣрки**, и **тѣтѣры**, es sind nur Türken und Tataren. — **Мѣло** wenig. — **Мѣло**, **помѣло**, nach und nach, allmählig. — **Мнѣго** viel. — **Мнѣгорѣзѣ**, vielmal. — **Нѣздѣ** zurück. — **Нѣ** nicht (alle verneinende

*) **лѣнѣше** nur, ist in den Gebirgsgegenden des Jaslo-er und Sandecer Kreises gebräuchlich. z. B. **лѣнѣше рѣздъ** nur einmal.

Vorwörter mit *ни*, verlangen *ни* hinter sich) — *Нѣмногѣ* nicht viel, etwas wenig. — *Нѣдѣлко* unlängst. — *Нѣмѣжно* unmöglich. — *Нѣ оужто* sollte es seyn. — *нечѣлаино* unvermuthet. — *Нигдѣ* (*нигдѣ*) nirgends. — *Никѣкъ* keineswegs. — *Николѣ* nie, niemals. — *Нимѣло* nicht im geringsten. — *Нынѣ* jetzt, heut zu Tage. — *Нѣгдѣ* irgendwo. — *Нѣкъздѣ* irgendwo. — *Нѣкъколко* einige. — *Нѣтъ* nein. — *Нѣкъкъ* auf eine gewisse Art. — *Однѣнако* *однѣнаково* auf einerley Art. — *Однѣко* doch, dennoch, allein. — *Оземѣ* nieder zu Boden. — *Отоко*, *оюкѣно*, *оюкѣно* besonders; abgesondert. — *отѣи* (*отѣкъздѣ*) woher? *отѣи* (*отѣкъздѣ*) von hier. — *отѣи* (*отѣкъздѣ*) von dort *Пѣкъ* (*пѣки*) wiederum (ist gebräuchlich in den Gegenden von *Lisko* und *Sanok*) — *Пѣзно*, *пѣзно* spät. — *Покѣ* (*пока*) bis, so lange. — *Пѣлно* genug. — *Потѣмѣ* (*потѣмѣ*) darauf nach diesem. — *Потѣ* bisher. — *Почѣмѣ* warum, wie theuer? — *Притѣмѣ* dabey. — *Разѣ* mal. — *Рѣно* früh. — *Рѣвно* alles eins, gleich. — *Сѣмѣ* von oben. — *Сѣгѣ* *днѣ* heute. — *Сѣтълко* eben so viel. — *Слѣкѣ* leicht. — *Скѣро*, bald, schnell. — *Снѣла* wie viel? — *Сокѣкъ* ganz, gänzlich. — *Сѣкъ*, rechts (auf die Ochsen) — *Снѣрѣка* zuerst. — *Снѣрѣтъ* gemein, einfach. — *Сюдѣ*, *сюдѣ* hieher, hier. — *Сѣ* *кѣнцѣ* vom Anfang. — *Сѣ*, als Nachsylbe z. B. *Вѣтъ* *днѣ* schaut's, *колѣца* wann; — *гѣтъ* wo, — *щѣтъ* was — *такѣ* so. — *Тѣкъжѣ* gleichfalls. — *Тѣкъкъ* *спѣтѣкомѣ*, auf diese Art, also. — *Тѣкъ* jedoch, nur. — *И такѣ* *и сѣкъ* *сосо*, leidlich — *Тѣмѣ*, *тѣмо* dort. — *Тѣможе* eben daselbst. — *Тѣгдѣ* (*тогда*) damals, da, dann. — *Тѣлъко* nur. — *Тѣтъкъкъ* so gleich. — *Тѣдѣ*, *тѣдѣ* dahin, dorthin. — *Тѣдѣ* *и сѣдѣ* *хи* und her. — *Тѣтъ*, *тѣтъкъ* hier. — *То* eben, gerade. z. B. *тогѣ* *то мѣнѣ* *и хѣчѣла*; das ist es eben, was ich will. — *Тогѣ* *то* *и мѣ* *нѣзнѣла*, das wusste ich eben

nicht. — Цѣкѣ links (auf die Ochsen) — Чи (ци) об? (fragend). — Оужѣ, оужѣ, южѣ, schon. — Чемѣ? чомѣ? warum? — Чѣти beinahe, man sagt — Чѣсто, oft. — шкѣтко geschwind. — ѣко, ѣкѣ (кѣкѣ) als, wie, auf welche Art. — ѣкогы als, wenn. — ѣкѣ то als, nämlich. — видѣшь vielleicht. — хѣкѣ ist rathsam.

Im höheren Style ist auch кѣтѣ draussen, — кратѣ mal, — пѣкѣ wiederum, — пѣкѣ mehr, разѣкѣ ausser, — сѣцѣ so, — сѣрѣчѣ so, als. — кѣмо wohin? — токъмо nur, — нѣздѣкѣ anderwärts, — когда wenn, als, да, — сюдѣкѣ и сюдѣ, auf beiden Seiten, — кѣгда, wenn, да, als, — нѣкогда bisweilen, — кѣздѣкѣ überall, — однажѣм einmal, — ко- лѣкѣко wie viel? — толъко so viel, — нѣкогда niemals, кѣзѣнѣтъ unversehens.

Man kann aus allen Beuwörtern Nebenwörter machen, indem die Endung ѣн, ѣн, in о oder ѣ verkürzt wird; die Beuwörter, auf сѣкѣн, verwandeln aber das ѣн in н z. B. Зѣоровѣнн der gesunde, зѣоровѣко gesund, кѣсокѣнн hoher, кѣсокѣѣ oder кѣсокѣко hoch, дѣхѣовѣннн geistlicher, дѣхѣовѣннѣ geistlich; рѣскѣннн der ruthenische, по рѣскѣннн ruthenisch.

Mehrere Nebenwörter werden durch den Instrumental der Hauptwörter gegeben. z. B. дѣнѣмѣ beim Tage, пѣшѣкомѣ, пѣхѣотѣвѣ, zu Fuss, кѣрѣкомѣ zu Pferde reitend; кѣвозѣмѣ auf dem Wagen; сѣнѣнѣмѣ auf den Schlitten; auch durch andere Endungen z. B. нѣконѣцѣ endlich, дѣмѣя zu Hause; кѣ дѣнѣмѣ beim Tage; кѣ нѣочѣнн in der Nacht.

Man kann ein Nebenwort durch ein Zeitwort und Fürwort geben. z. B. то естѣ oder то ѣ nämlich, das ist, мѣжѣ кѣтѣн vielleicht, цѣо кѣдѣ (что нѣкѣдѣ) etwas, was immer.

Alle Nebenwörter die einer Steigerung fähig sind, verwandeln die Termination o in шe oder чй (чe) z. B. прѣко recht, прѣчй, — глѣпо dumm, глѣпше, — когѣто reich, когѣтше —

Ausgenommen sind: die Nebenwörter auf ко und око umwandeln diese Termination grössten Theils in ш. z. B. рѣдко selten, рѣдше, — глѣдко glatt, глѣдше, — клнзко nah, клнзше. — оуздо eng; оуздше, — ннзко niedrig, ннзше, — кысоко hoch, кышше — глѣооко tief, глѣошше oder глѣышше. — шнроко breit, шнрше, — солѣоко züss, солѣошше — ко wird in ч verwandelt als: мѣоко weich, мѣошше, — тонко dünn, тончше, — лѣоко leicht, лѣошше — прѣтко geschwind, прѣтчше.

Diejenigen, die mit л, х, schliessen, bekommen ш, die mit г, verwandeln das г in ж, z. B. молодо jung, молодшше; — дорого theuer, дорогшше; — худо armelig худшше. — твердо hart, твердшше, — сѣдо dürk, сѣдшше, — тихо still, тихшше.

Die zweysylbigen, auf сто nehmen шe an. z. B. гѣсто dick, гѣшше — чѣсто oft, чѣшше, — чнсто rein чншше — прѣсто gemein, gerad, прѣшше.

Die mehrsybligen bekommen чй z. B. горнѣто bergig, горнѣтчй.

Einige Nebenwörter haben einen doppelten Ausgang, als: коздо geschwind коздше, коздчй; крѣтно schön крѣшше, крѣтчй; далѣоко weit, далѣошше. далѣчй; скоро geschwind, скоршше, скорчй.

Der Superlativ der Nebenwörter, wird von dem Superlativ der Beywörter gebildet, indem man das шй in шe umwandelt, oder die Partikel най vorsetzt. z. B. Всемилостнѣчйшй allernädigster, всемлостнѣчйше al.

lergnädigst, всё́льше mehr, на́йвсѣ́льше am meisten, на́й-
паче am meisten.

Die Nebenwörter können endlich verkleinert oder
vergrössert werden. z. B. рано́ früh, рані́нько sehr früh,
рані́нько; późно spät późні́нько sehr spät, późні́нько;
тихо́ still, тихі́нько, тихі́нько sehr still.

ACHTES HAUPTSTÜCK.

Von den Bindewörtern.

§. 54.

Die vorzüglichsten Bindewörter (слова́), welche
Gedanken und Perioden mit einander verbinden, sind
folgende: и́, aber, und, z. B. и́ пишу́, а ты́ ска́жешь,
ich schreibe und du hüpfest. не́ къ носу́, а къ голо́ву
его́ оудари́ла, er schlug ihn nicht auf die Nase, aber auf
den Kopf, хо́ть разъ, а гара́здъ, wenigstens einmal,
aber gut.

я́ко (ли́ко) oder, entweder, z. B. и́ ко́тм, іа́х oder
du, — я́ко черкѣ́ннми, я́ко сере́брямъ, entweder mit
Dukaten, oder mit Silbergeld — я́ко та́къ, я́ко са́къ,
so oder so.

я́ли, aber, sondern, doch. — Бѣ́де es ist nöthig, er-
fordert, wofern. z. B. Бѣ́де прода́ти корѣ́в, а купи́ти
теля́, es ist nöthig die Kuh zu verkaufen, und ein Kalb
zu kaufen, вѣ́де ѣ́здити, es ist nöthig zu fahren, вѣ́де-
же не́ та́къ; wofern es aber nicht so ist.

Бѣ́дьто, als, wenn z. B. Вы́ мы́слили, вѣ́дьто мѣ́
того́ не́ ви́дѣли. Sie glauben, als wenn ich dieses nicht
gesehen hätte.

Впрочѣмъ übrigens z. B. онѣ впрочѣмъ добрый человекъ, er ist übrigens ein guter Mensch.

Но, aber, denn. z. B. онѣ ко видѣли, sie sahen aber, онѣ къ хорый, ко работи нехоче, er ist immer krank; denn er will nicht arbeiten.

Бы, къ, дакъ, wenn, möchte, z. B. онѣ въ хотѣли, sie möchte wollen, и егò прошилъ, дакъ къшилъ; ich bath ihn, er möchte kaufen.

Да, aber, doch. z. B. хотѣ голый, да къ подбавляхъ.

Для того що, desswegen, weil, z. B. для того що сломилъ ногъ, неможе ходити, desswegen, weil er den Fuss brach, kann er nicht gehen.

Еслии, если, wenn, falls, z. B. Еслии вѣсть подобаетъ, то добре, wenn es ihnen gefällt, so recht. Еслии придетъ до мене, дамъ о що проситъ; wenn er zu mir kommt, so gebe ich, ihm was er bittet.

Иъ, иъ, (angehängt) eben, aber, doch, z. B. мы иъ, wir aber, и столькоже мяса, und eben so viel Fleisch; тотже der nämliche, одинакожь dennoch; смотри иъ, siehe doch.

Anmerkung. In einigen ruthenischen Büchern pflegt man das же, den Polen gemäss anstatt що damit, dass, um, zu gebrauchen. z. B. и не зналъ, же въ тѣтъка, ich wusste nicht, dass Sie hier sind; anstatt: и не зналъ що въ тѣтъка.

И, und, selbst, auch. z. B. снѣгъ и дождь, Schnee und Regen, и и въ, ich und Sie, но также и, aber auch. не только но и nicht nur sondern auch, и голосъ и слухъ, Stimme und auch Gehör, и я, selbst ich.

И такъ, und so, also; z. B. и такъ говорилъ до мене, also sprach er zu mir.

Кѡвы, wenn, z. B. кѡвы гроши кѣ вѣйка, wenn nur Geld wāre, alles andere ist Kleinigkeit.

Колѣ, als, wenn, wann, da. z. B. много вѣд, колѣ на еднѡго дѣд; zwey auf Einen, sind zu viel. Завѣль вѡль, колѣ тилѣтѣмъ вѣдъ, — колѣ и съ моймъ не вѣдъ, и съ сконѣмъ назѣдъ. Da das Meinige nicht recht ist, so nehme ich das Meinige zurůch.

Нѣжин, нѣжъ, als. z. B. лѣпше дѣд, нѣжин едѣнъ, es ist besser zwey, als eins.

Лѣчше тѣтка оумѣрати,

Нѣжъ съ Татѣрми привѣрати.

Es ist besser hier zu sterben, als mit Tataren zu leben.

Но, aber, sondern, doch. z. B. Не кричи, но тихо стои. Schreye nicht, sondern bleibe still. Правда-но, es ist wahr- aber, Возми - но, nehme, — doch.

Ни-ни weder, noch, ни съ пѣра, ни съ мѣса. Weder von diesem, noch von jenem.

Оу мѣнѣ вѣчокъ дѣрнѣкый, а на коньцѣ вѣшка,

Икъ нѣмъ махнѣ, то нѣлишѣ, ни пѣна ни вѣшка.

Понѣже (понѣважъ) weil, denn, оубѣгѣн пѣнства, понѣже шкоднѣе. Fliehe die Trunkenheit, weil sie schädlich ist.

Хотѣ, хотѣ, obgleich, obschon. z. B. Хотѣ егѣм не видѣль, obschon ich ihn nicht gesehen habe. и то кѣ писѣль, хотѣ и нехотѣль, ich habe dieses alles geschrieben, obgleich ich es nicht wollte.

Що, щокъ, щокъ, damit, dass, ум. z. B. бѣе дѣмѣе, що она глѣпа. Es glaubt, dass sie dumm sey. Щокъ того доказѣти, потріба грошей, um dieses anzuführen, braucht man Geld.

Тѣи, und, z. B. Голомѣ палѣтъ, тѣи вѣла вѣратѣ, verbrennen das Stroh, und kochen die Kräuter.

Минѣ мати дала, тай наказовала, mich schickte die Mutter, und gab Befehle.

Alle andere Partikeln, besonders Nebenwörter, wenn sie zu Verbindungen gebraucht werden, gehen in Bindewörter über z. B. Всѣ заплатилъ, однакожъ еще того не отдавалъ, er zahlte alles, dieses aber gab er noch nicht zurück, чѣмъ больше, тѣмъ лучше, je mehr, desto besser, коли такъ говоришь, то не придетъ, wenn du so sprichst, so komme ich nicht.

NEUNTES HAUPTSTÜCK.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55.

Die gebräuchlichsten Empfindungswörter im gemeinen Leben sind folgende:

А! ach — Ага, ага, — Ой, ей, еу z. B.

Ой споглянулъ козакъ Ничай на тѣхъ коды,

Ижъ ѣде лѣхѣвъ сорокъ тѣмъчъ хорощон оубрам.

Ах! ach! — Вотъ! кося! da haben wirs. — Гей! гой! beda. — Голла! genug. — Гопя! Гопиньки! hop hop — Эй, еу — Эй, (ей) о! ей, o weh. — Жаль schade, leidet. — Ну! о! nun о! — Стя, s't. — Тото! das ist wahr. — Тьфн! pfuy. — Ха, ха, ха! ha! ha! ha! — Хи, хи, хи! hi, hi, hi! — Цытъ, stille. — И що? was ist? — Дина! дина! дина *) — Бѣда, lei-

*) Je allgemeiner das Wort Дина ist, desto auffallender kommt es vor, dass man seine eohte Bedeutung

der, weh — Назадъ, zurück. — Какъ нѣкъ siehmal —
Ея, ва, — Не, не, — ого warum nicht gar?

Anmerkung. Es gibt viele Formeln die einen Wunsch oder Verwünschung ausdrücken; eigentlich keine Empfindungswörter sind; aber für solche gebraucht werden; als: Помѣй Бѣга (помогѣй) helf Gott. кодай здорѣка! (Бѣга дай здорѣка) Gott gebè dir Gesundheit. — Бѣга съ ками! Gott mit euch. Сохрани Бѣже Gott bewahre. — Дай Бѣже щаста! helf Gott. — Дай Бѣже! gebe Gott! — Съ Богомъ! in Gottes Namen! — Бѣга ми! Gott ist Zeuge. — Присѣжа то Бѣже! ich schwöre vor Gott! — Добры дѣна! Gut Morgen. — Добры вѣчера! Guten Abend, — Добры нѣча! Gute nacht, — Бѣга заплата! vergelts Gott — Подѣка на камини рѣна! Gott gebe, er soll auf dem Steine wachsen — Що кѣтъ клинѣи кѣрѣга. Gross sollst du wachsen. — На щастае на

nicht kennt. Grössten Theils junge Leute, die verschiedene Arbeiten auf dem Felde im Frühjahre, Sommer und Herbst (Winter ausgenommen) verrichten, pflegen eigentlich immerwährend, um ihre Freuden auszudrücken, das Дѣна, дѣна, дѣна, nach einander singend oder schreiend zu wiederholen. Möglich ist es, dass das Wort Дѣна von Diana herkomme. Manche pflegen wenn sie das дѣна schon mehrmals wiederholt haben, folgende Verse zu singen:

Дѣна моа дѣна
Не пойдѣ за Пѣна,
Нно за такога
Нкъ н м сѣна.

здоровья, на той новыи рѣкъ, колѣдѣ. Wunsch während den
Weihnachten, Многая лѣта! viele Jahre Vivat Ей дѣице кѣ-
тѣ zum Henker— Бодѣи та Перѣмѣ трѣкѣ. der Blitz soll
dich treffen. нѣи смѣи! сокѣи смѣи! Hundskerl. Грѣмѣ
вы та зѣкѣи. der Blitz soll dich treffen, Шо высе са
смѣи. Sollst toll werden — Шо вы та пѣкѣи. моге dich ein schlechter Wind schaden. — Бодѣи са за-
смѣи. Mögest verschwinden.

DRITTER THEIL

o d e r

SYNTACTISCHER THEIL.

§. 56.

Die Haupttheile der Wortfügung sind: Angemes-
senheit, Abhängigkeit und Wortfolge.

§. 57.

Von der Angemessenheit.

Das Beywort steht immer mit seinem Hauptworte
oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und En-
dung z. B. Вѣчнаѣ пѣмѣ, ewige Ruh, солѣкѣи
мѣдѣ, süsser Honig, вѣдѣи лѣди, arme Leute; коро-
нитѣе конѣ, schwarze Pferde, мѣлоѣ тѣлѣ, kleines
Kalb. Eben so das Zeitwort, müss mit dem Haupt- oder
Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Person

übereinstimmen z. B. *Съженикъ отіць твоѣй позволилъ,*
и къ оженился съ токою (съ токовъ) но елиъ къ
ты менѣ не любилъ, имъ тебѣ не сирвалъ.

Das vor zwey Hauptwörtern stehende Beywort oder Fürwort richtet sich nach dem ersten. z. B. *Моѧ сестра и дѣти;* Meine Schwester und Kinder.

Wenn ein Satz zwey Subjecte hat, so steht das Prädicat derselben, in der vielfachen Zahl, sind sie vom verschiedenen Geschlechte, so folgt das Beywort das vornehmere. z. B. *Виргилій и Омиръ были (были) славыи стихотворцы.* Virgil und Homer waren berühmte Dichter.

Das Prädicat steht sehr oft in der einfachen Zahl obgleich es mehreren angehört. z. B. *Народъ плакилъ надъ тѣломъ Олега, Ольги и Владимира, — бнъ жѣ къ сердцѣ вѣдучныхъ людей, — На нѣмъ двѣ мѣжы избранны сѣдѣтъ, склонясь на двѣ глѣзѣ.*

Finden in einem Satze zwey oder mehrere Subjecte Statt, und zwar in der einfachen Zahl, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. *Миръ любовь нехѣй преждѣтъ съ нами.*

Anmerkung. Wenn von einer wichtigen Person in einem Satze die Rede ist, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. *Man sagt anstatt: есть отіць дома? сѣтъ отіць дома? Sind der Vater zu Hause? — Нашъ Господаръ поѣхали до лѣса по дрова; anstatt поѣхалъ — нами кѣнзъ оуміран.* Unser Geistliche ist gestorben. — *Есть*, unpersönlich gebraucht wird mit den Subjecten der vielfachen Zahl construirt z. B. *оу него есть конѣ — оу насъ есть коровы и гроши.*

Mit *много, мало, сколько*, ferner mit den Grund-

zahlen von пѣть bis тысяча u. s. w. steht das Zeitwort in der einfachen Zahl, und im sächlichen Geschlechte. z. B. сколько ихъ было? пѣть, шѣсть, сѣмь, вѣсьмь, двѣдцать, u. s. w. оуби триста лѣтъ прошло.— около тысячи коней ишло за нимъ.

§. 58.

Von der Abhängigkeit.

Die erste Endung steht auf die Frage wer? oder was? z. B. Кто закобѣлялъ краиню Рѣсь? Полаки. Кто вѣдалъ Острогскю Библію? Князь Константинъ Острогскій.

Wenn zwey Hauptwörter, welche verschiedene Dinge bezeichnen ohne Copula zusammen gesetzt werden, so steht dasjenige bey welchem man fragen kann wessen? im Genitiv. z. B. Дѣмъ набки, правило вѣры. Дѣтина кратоты

Nach Mass und Gewicht steht die Materie im Genitiv. z. B. Локоть сукна. Eine Elle Tuch. Квѣрта горѣлки, Eine Kwart Brauntwein. Горницъ мѣдъ, Ein Garnez Meth. Mehrere Bey- und Zeitwörter erfordern den Genitiv. z. B. Много дѣтій; viele Kinder. Мало хлѣба; wenig Brod. Кѣлько людѣй? wie viel Leute? достъ грошій genug Geld; ничъ нѣкого; nichts Neues.

Der Dativ steht immer auf die Frage wem? z. B. Богѣ и людѣмъ милымъ, Gott und den Menschen angenehm. Отцѣ и Матери чирмъ. Dem Vater und der Mutter getreu. Дай вѣсти волѣмъ и корѣкамъ. Gieb den Ochsen und Kühen zu fressen.

Der Accusativ steht auf die Frage wen, oder was?
z. B. Бѣгъ сотвори́лъ небо и землю, и всё что видимо
и не видимо. Gott hat Himmel und Erde, und alles Sicht-
bare und Unsichtbare erschaffen.

Далась́ менѣ́ моѣ́ матери́ за мѣжь́ молодью́.
Иже́ ты́ конопелькѣ́ въ водѣ́ земли́ю.
Далась́ менѣ́ моѣ́ матери́ за высоки́ горы́,
Недалась́ ми́ большѣ́ вѣна́, инѣ́ ками́ пчѣлы́;
Ѣ́ пчѣлы́ са́ розлетѣ́ли, а я́ са́ лиши́ла,
Щовы́ твоѣ́ моѣ́ матери́ за́ до́ла повѣ́ла.

Bei den Angaben der Zeitdauer steht der Accusa-
tiv. z. B. Онъ́ жи́лъ́ со́рокъ́ лѣтъ́. Er hat 40 Jahre ge-
lebt. я́ цѣ́лый́ дѣ́нь́ пи́салъ́. Ich habe den ganzen Tag
geschrieben. Она́́ хорѣ́ (во́лѣ) о́ужѣ́ де́сятъ́ лѣтъ́. Sie
ist schon zehn Jahre krank.

Bei Festsetzung der Zeit steht der Accusativ mit
на. z. B. Онъ́́ на́купилъ́ пшени́цы́ на́ три́ лѣ́та. Er hat
für drey Jahre Weitzen eingekauft.

Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemanden an-
redet, oder anruft. z. B.

Ой́ мой́ свѣ́тъкъ, ой́ мой́ свѣ́тъкъ, якъ́ ма́ковый́ цвѣ́тъкъ!
То́жъ́ то́ инѣ́ та́ забавля́ли, въ́ вѣ́сѣ́ пере́мѣ́тъкъ;
Ко́ли́ менѣ́́ се́рдце́! люби́шь, не́ кажи́жь́ нико́мѣ́,
Бо́ то́ люди́ поро́зно́ватъ́, якъ́́ вѣ́теръ́ со́ло́мѣ́.

Der Instrumental steht 1) bey Ort und Zeitverhält-
nissen auf die Frage wo? und wann? z. B. я́́ вѣ́далъ́
лѣ́томъ́. Ich bin durch den Wald gefahren. Она́́ ишла́
о́улице́ю (о́улице́къ) sie ging durch die Gasse. Днѣ́мъ́
спя́ла, а́ ноче́ю ишла́. Beim Tage hat sie geschlafen,
und bei der Nacht ging sie weiter.

2.) bey mehreren Beywörtern. z. B. Вы́со́кій́ ро́-
сто́мъ́. Gross vom Wuchs. Вы́со́кій́ дѣ́ломъ́. Gross an
Thaten.

3.) bei Bestimmungen und Vergleichen wird das, was die Differenz angiebt, gewöhnlich im Instrumental gesetzt. z. B. *онъ рокомъ старшій*. Er ist um ein Jahr älter. *Она днѣмъ молодша*. Sie ist um einen Tag jünger. *онъ головою (головкою) низшій отъ мені*; er ist um Kopf kleiner, als ich.

Die Vorwörter werden auch nach Massgabe ihrer verschiedenen Bedeutungen mit verschiedenen Endungen verbunden, und zwar: Den Genitiv regieren folgende als: *оу, до, въ, (изъ) отъ, вѣзь, для, подле, кроме, противъ, около, мимо*, z. B. *оутѣвѣ бѣу диг, оу нѣгъ лежатн*, zu den Füßen liegen; *до лѣса* in den Wald, *до смѣрти*, bis in den Tod; *то до вѣтъ* das geht sie an, *дошло до него*, die Reihe kam an ihn; *въ Львока*, aus Lemberg, *въ Самборѣ*, aus Sambor, *сѣйдн мѣстачкѣ! кмндн мнѣнѣккѣ изъ за чорной хмары*. Niemand von uns, *въ вѣдѣхъ найлѣпшій*, aus allen der Beste, *отъ слова до слова*, von Wort zu Wort, *лѣкарство отъ горячки*, die Medizin ist wider di Hitze, *внѣтъ отъ вѣдѣхъ*, von allen geschlagen, *вѣзь вѣроды*, ohne Bart, *вѣзь грѣшн*, ohne Geld, *вѣзь вѣго*, ohne Allem, *для вѣтъ*, für euch, *для чого?* warum, wesswegen? *подле мені*, neben mir, *кроме егѣ*, ausser ihn, *кроме дѣши*, ausser der Seele, *противъ воды*, gegen den Strom, *на противъ того*, im Gegentheil, *около мѣста*, um die Stadt, *около ста*, gegen Hundert, *около лѣкта*, beynahe eine Elle, *мимо двора*, beym Hofe vorbey.

Nebenwörter die als Vorwörter gebraucht werden, regieren den Genitiv, als: *вокругъ, кмѣсто, клзко, сѣрхъ, средн, посредн*, z. B. *Вокругъ стола*, rings um den Tisch, *мѣсто мені*, statt meiner, *клизко дороги*,

neben dem Wege, *сврѣхъ тогò*, über diess; *срѣдѣ водѣ*, mitten im Wasser; *посрѣдѣ людѣи* mitten unter den Leuten.

Das Vorwort *къ*, *ко* regiert den Dativ z. B. *къ вамѣ*, zu euch, *къ зимѣ* gegen den Winter, *къ полудню* (къ) gegen Mittag, *лицѣ къ лицѣ*, Angesicht zu Angesicht.

Долѣ моѣ долѣ, гдѣжъ ты са подѣла?

Чи ты моѣ долѣ въ морѣ оутонбля?

Чи ты ко огнѣ сгорѣла?

Если въ морѣ оутонбля, припайнь къ верженъкъ,

Или если ты въ огнѣ погорѣла, жылъбы моѣмѣ
сердцѣнъкъ.

Den Accusativ regieren folgende Vorwörter, als: *про*, *черѣзъ*, (*чрѣзъ*) *сквозъ* (*скрѣзь*) z. B. *про мене*, für mich, *про васѣ то*, такъ *вѣдѣи*, Ihr seyd an Allem Schuld. *черѣзъ рѣчкъ* *волки гнала*, über den Fluss trieb sie Ochsen, *черѣзъ рѣчкъ*, das ganze Jahr hindurch, *пѣшью вамѣ черѣзъ моего садгѣ*, ich werde ihnen durch meinen Bedientenschicken, *сквозъ* (*скрѣзь*) *дождя*, mitten durch den Regen; *сквозъ* (*скрѣзь*) *пальца*, durch den Finger, *сквозъ* (*скрѣзь*) *чокѣтъ* durch den Stiefel.

Das Vorwort *при* regiert den Präpositional. z. B. *она вѣла при томѣ*, sie war dabey, *при водѣ*, beim Wasser, *при людѣхъ*, in Gegenwart der Leute, *онъ не при здоровомѣ разумѣ*, er ist nicht beym gesunden Verstande.

Einige Vorwörter regieren nicht nur den Präpositional sondern auch den Accusativ, als: *о*, *оу*, *къ* *ко*, *на*, — а) *о*, *оу*, *къ* regiert den Accusativ. z. B. *судириль*

о дерко, er schlug an einen Baum, не забываю о что stosse an nichts an, и страдала отъ вать, mir war bange um Sie. b) Den Präpositional: о чѣмъ говоришь? wovon redest du? о Бозѣ, о смѣрти, о нѣй (нѣй) von Ihr, о единѣй ногѣ, mit einem Fusse, домъ о трохъ пьон-трахъ, ein Haus von drey Stokwercken, ходитъ о кбли, er geht auf Krüchen, зѣръ о доухъ рогадъ, ein Thier mit zwey Hörnern, вѣде о пѣщню, es wird gegen Fatsching seyn. u. s. w.

Въ, во, а) auf die Frage wohin, worin, binnen, wann, regiert den Accusativ. z. B. Поѣхалъ къ лѣсъ, er fuhr in den Wald, полѣзъ къ водѣ, er ist ins Wasser gegangen, къ вѣки къкобъ, von Ewigkeit zu Ewigkeit, къ середѣ Mittwoch, къ чѣтъ прійти, zur rechten Zeit kommen, не смѣе вѣльше къ бчи помотрѣти, er getraut sich nicht mehr ins Gesicht zu schauen, слобо къ слобо, von Wort zu Wort, грати къ карты, Karten spielen, къ има отца, in Namen des Vaters. b) auf die Frage wo, worin, den Präpositional. z. B. бнъ жѣ къ мѣстѣ, er lebt in der Stadt, къ свѣтѣ, in der Welt, къ пѣльцахъ in den Finger; къ землѣ in der Erde.

На, а) auf die Frage wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Zeit, regiert den Accusativ: z. B.

Сиваа завбленько	Пойми тѣ крилоньками,
Не лѣтай риненько	Занеси къ тѣмны лѣсоньки,
На мрѣ пшеничѣнаиѣ;	Мѣжи чорны галоньки,
Во тѣмъ на текѣ,	Тѣмъ вѣдешъ ковати,
Снцый соболъ засади	Никомѣ неслѣдати.
Слави тѣ очѣнаками,	

Постѣвилъ на стѣль, erstellte es auf den Tisch, пѣшѣль на рынокъ, er ging auf den Markt, полотно на

сорочкѣ, Leinwand auf ein Hemd; слакъи на бчи, er hat schwache Augen, на! маешъ два крайцары на дѣкѣ, на пико, на сорѣкѣ, da hast zwey Kreuzer auf Brod, auf Bier, auf Brantwein, она рѣкитѣ на дни, sie arbeitet auf Tage, наконецъ endlich, поѣхалъ на Перемышля, er ist über Przemysl gefahren. б) auf die Frage wo, an welchem Orte, wann, den Präpositional z. В. миска стоить на столѣ, die Schlüssel steht auf dem Tische, цѣтъ столѣ на солнцѣ, der Essig war auf der Sonne, поѣхалъ на конѣ er ritt zu Pferde, на волѣ, auf dem Wasser. На овѣкию als er die Stiefel anzog.

За а) auf die Frage wann, binnen welcher Zeit, regiert den Accusativ z. В. За рѣкѣ, für ein Jahr. — In der Bedeutung bey: пѣрѣалъ егѣ за рѣкѣ, er griff ihn bey der Hand, за колоты bey den Haaren, она егѣ кодитѣ за нѣтъ, sie führt ihn bey der Nase (macht was sie will.) In der Bedeutung um, für, за що? wofür? заплаати мнѣ за сѣкиѣ, bezahle mir fürs Tuch.

Ой Татарѣ братчикѣ Татарѣ
Продалъ сестрѣ за таларѣ,
Рѣс косъ за шестакѣ,
Бѣла личко такій такѣ. —

Збѣтъ за збѣтъ сюритѣ (сваритѣ) съ нами, Er zankt sich mit uns Wort für Wort, мѣниай конѣ за колѣвакѣ, tausche dein Pferd für den Sattel ein, пошла за мѣжѣ, sie heurathete. — In der Bedeutung hinter (post) auf die Frage wohin? Прошѣ! сѣдайте за столѣ ich bitte, setzet euch zu Tische; поѣтъ за селѣ, er lief hinter das Dorf, за дрѣжѣ, б) auf die Frage wo? den Instrumental z. В. она мѣшкае за селѣмѣ, er wohnt ausserhalb dem Dorfe, она кѣгае за вѣки: es lauft hinter euch, поставѣ за ѣкиѣмѣ, stelle es hinter das

Фенстер, за водою (водою) jenseits des Wassers, за снотю Бѣга съ калитюю, der Waise hilft Gott. — In der Bedeutung nach. — Пѣшомъ за водою, er ist nach Wasser gegangen, поимамъ за койтомъ, sie schickten um den Richter, гонитъ за коюкомъ, er jagt dem Wolfe nach. — In der Bedeutung: über, писмо за писмомъ Brief auf Brief, поимотри за дѣтми, wache über die Kinder.

Пѣдъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accusativ. z. B. задрѣвъ пѣдъ дѣрево, er kroch unter den Baum, пѣдъ вечеръ выпроводилъ его изъ дома, gegen Abend führte er ihn aus dem Hause. — б) auf die Frage wo? den Instrumental. z. B. пѣдъ водою немѣжно долго жить, unter dem Wasser kann man nicht lange seyn, земля пѣдъ тобою западала, die Erde sank unter dir, хлѣба пѣдъ стрѣхою, das Haus unter dem Strohdache.

Надъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accusativ. z. B. вознѣсъ съ надъ дѣрево, er hob sich über den Baum, б) auf die Frage wo? den Instrumental, z. B. Смерть съ коюю, стоитъ надомню.

Стоитъ мѣрѣ надъ водою въ водѣ похнаиаста.

Стоитъ хѣопецъ при слезами обидѣлъ. я не маю мѣци надъ нѣми, ich habe keine Gewalt über Sie.

Прѣдъ, прѣдъ, а) auf die Frage wohin? regiert den Accusativ. z. B. Выишомъ прѣдъ цѣркова, er ist vor die Kirche ausgegangen. б) auf die Frage wo? wann? den Instrumental. z. B. Стомъ прѣдомню (мнѣю) er stand vor mir, прѣдъ корѣтами, vor dem Thore, прѣдъ прѣздникомъ vor dem Kirchenfeste, прѣдъ ѡтѣздомъ, vor der Abreise.

По а) auf die Frage wie weit? wie lange? regiert den Accusativ z. B. по горло, bis an den Hals; по уха (уши) bis an die Ohren; она ела по пазухъ, sie reicht ihm bis zum Busen. — In der Bedeutung nach; по волы, по коровы, по вино посылать, er schickte, nach den Ochsen, Kühen, Bier. — In der Bedeutung zu. по два, по три, четыре, (четыре) крестары zu zwey, drey, vier Kreuzer. б) auf die Frage nach, wo? worauf? den Präpositional (Localis) z. B. По Фраццъ Фискаля, nach der Eufrozine folgt die Eufimia, ездитъ по лѣсу, er bereiset den Wald; по томъ, darnach, едина по дрѣвома, einer nach dem andern, лизитъ по дракини, er steigt auf der Leiter, ходитъ по столу, er geht auf dem Tische auf und ab. с) auf die Frage zu, wann, auf welche Weise. з. B. по чмъ? wie theuer? по крестаръ, по золотомъ, zu Kreuzer, zu Gulden, по данному слоку, dem gegebenen Worte gemäss, по широмъ, aufrichtig, пмыль по самъ, по директоръ, по имени, по приказникъ. —

Межи, (междъ) межъ а) auf die Frage wohin? den Accusativ, z. B. поѣхалъ межъ лѣсы, между горы, er ist zwischen Wälder, zwischen Berge gefahren, б) auf die Frage wo? den Instrumental z. B. межъ нами, unter uns, межъ дрѣвома, unter den Bäumen, межъ трѣсками, zwischen den Splintern, межъ мною (мною) и тобою (тобою) zwischen mir und dir.

Съ, со, а) regiert den Accusativ, wenn es eine Vergleichung oder ungefähre Schätzung eines Dinges bedeutet. z. B. еда съ фунтъ, es wiegt beyläufig ein Pfund; годъ еуже томъ съ два роки, ja wohl! es wird schon (als dieses geschah) gegen zwey Jahre seyn, то сарта съ пята золотыхъ, es ist ungefähr fünf Gulden

werth, *взлѣ тѣтъ съ годино*, er verweilte hier gegen eine Stunde; b) in der Bedeutung von (de) den Genitiv. z. B. *сплзи съ коза*, steige herab vom Wagen; *кози микъ съ столъ*, nehm die Schüssel vom Tische, *слѣзъ съ горы*, komme herab, *съ пѣца на пѣца*, von einem Backofen auf den andern, *съ днѣ на дѣна*, vom Tage zu Tage, *съ кокъ*, von der Seite, *съ пѣрадъ*, von Vorne, *прѣйди до миѣ съ рѣна*, сѣ нѣчи, komme zu mir Morgens, bey der Nacht. *оумѣ съ полднѣ*, es ist schon Nachmittag, *оумѣръ съ голодъ*, er ist Hungert gestorben, *не крѣи ты съ нрѣ прикладъ*, du sollst ihm nicht folgen; — c) in der Bedeutung mit, sammt, den Instrumental. z. B. *и пѣйцѣ съ кѣми*, ich gehe mit euch, *мѣкѣ съ отрѣкѣми*, das Mehl mit Kleyen, *пшеницѣ съ полокока*, der Weitzen mit Spreu, *иди сокъ съ Богомъ*, geh in Gottes Namen, *минѣла съ прѣкдока*, er ist nicht aufrichtig, *ходитъ съ медкѣдѣмъ*, er fñhrt den Bären.

Anmerkung. Wenn zwey Vorwörter auf ein ander folgen, so regiert gewöhnlich das erstere den Casus. z. B. *сойди мѣстачкѣ*, *кѣндѣ минѣкакѣи изъ за чѣрной хмѣры*.

Die Zahlwörter stehen auf die Frage wie viel? wie theuer? von 1 mit *по* im Dativ; von 2 - 4 mit *по* im Accusativ; von 5 bis ins Unendliche mit *по* im Genitiv. z. B. *по чѣмѣ тѣ грѣшки*? *по крайцѣрѣ*, *по золотѣмъ*, *по двѣ золотѣ*, *по трѣ грѣшин*, *по чѣтырѣ тѣларѣ*, *по пѣтъ золотѣхъ*, *по сѣмъ чѣрѣкѣнѣхъ*.

Das Beywort steht oft anstatt des Hauptwortes. z. B. *дѣкрѣе и крайное налѣжитъ хвалѣти*, das Gute und Schöne muss man loben.

Die Fürwörter *mein*, *dein*, *sein*, *können*, wenn von Freundschaftsverbindungen die Rede ist auch

durch den Dativ eines persönlichen Fürwortes gegeben werden. z. B. **Онъ мнѣ вѣрный пріятель**, er ist mein treuer Freund. **Она естъ тётка (тётка)** sie ist seine Tante, **она имъ сестра**, sie ist ihre Schwester. **Онъ мнѣ братъ**, **онъ естъ братъ**.

Що (что) wird im gemeinen Leben anstatt **колько** gebraucht, alsdann steht das Hauptwort im Genitiv. z. B. **Що людей!** wie viel Menschen, **що колокъ** wie viel Ochsen! **що грошей**, wie viel Geld. **Що** wird auch statt, **который (который)** gebraucht, z. B. **О ты! що не знаешь письма твоего брата**.

Das deutsche unbestimmte Fürwort **man** wird entweder durch die zweyte einf. Zahl oder die dritte Person vielf. Zahl ausgedrückt. z. B. **Не каждому оубоудишь (догодишь)** man kann nicht allen recht machen, **ты не знаешь**, **що великія дѣрева растутъ долго**, **а въ еднѣ годнѣ искореняются**, Weisst du nicht, dass die hohen Bäume lange wachsen, aber dass man sie in einer Stunde entwirzelt, **госкорать**, man sagt, **пишутъ**, man schreibt. **Дубякъ не брѣтъ**, **не сѣютъ**, **сама родатся**.

Есть mit **оу** und dem Genitiv steht oft für **haben** z. B. **Есть оу него много книгъ**. Manchmal wird das **есть** ausgelassen. z. B. **оу менѣ бѣчокъ дурнѣеши**, **а на коняцѣ клѣшка**.

Die unbestimmte Art wird im Deutschen oft als ein Hauptwort übersetzt. z. B. **Крадти не наше дѣло**, das Stehlen ist nicht unsere Sache.

Ohne vor einem deutschen Infinitiv wird durch **не** und das Gerundium gegeben. z. B. **Она то срокіла не знаючи на що; она пошла не дожиданья его**.

Das Passivum hat den wirkenden Gegenstand bei Personen mit *отъ*, und bei Sachen im Instrumental bei sich z. B. *Часто про́бываю супро́шенными тѣ, которые не супро́шенными грѣшныи.*

Die zurückführenden Zeitwörter werden auch mit *съ, со,* und dem Instrumental *construirt*, z. B. *Зна́ти- та съ добрыми людьми.*

Bei den unpersönlichen Zeitwörtern findet bisweilen eine ganz eigene Construction Statt; indem das Nentrum in der einf. Zahl den Gegenstand im Accusativ, das Subject aber im Instrumental bei sich hat. z. B. *Водою смыло землю; снѣгомъ задало доро́гу.*

Zeitwörter, welche mit *ко, до, въ, (изъ) на, отъ, со, съ,* zusammengesetzt sind, verlangen gewöhnlich das nämliche Vorwort vor dem Hauptworte. z. B. *Отдо́йти отъ него, до́йти до лѣса, свѣти непрѣтима съ по́ла.*

Einige Zeitwörter mit *къ* verlangen *на* z. B. *Они е́го выт́рѣгли въ корчмѣ; до́йти на горѣ.* Einige mit *воз* und *на* verlangen *на* z. B. *Всѣ супова́нїе козага́ю на Бо́га; онъ напровѣднѣ е́го на приѣз доро́гу.*

Bei den Wörtern *ниemand* *никтò* und *nichts* *ничего* steht immer noch eine zweite Negation z. B. *ниничего не видѣлъ, никтò не е́лъ.*

§. 59.

Von der Wortfolge.

Die Wortfolge hat im ruthenischen Dialecte große Freyheiten; das Subject nimmt doch in Sätzen der

Behauptung am häufigsten die erste Stelle ein, dann folgt das Prädicat. z. B. *Сынъ писалъ, сестра танцовала, дѣтина вѣгавъ.* Man kann sagen: *Колѣкъ тащитъ варанъ* oder *варанъ тащитъ колѣкъ. Отецъ любитъ донакъ* oder *донакъ любитъ отецъ.*

Diese Umstellung ist aber in so ferne erlaubt, in wie fern keine Zweydeutigkeit erfolgt. z. B. Man kann sagen, *Докрѣдѣтель (цнота) превосходитъ оученость.* Die Tugend übertrifft die Gelehrsamkeit; aber nicht umgekehrt.

Das Beywort kann vor oder nach seinem Hauptworte stehen; doch Beywörter die mit eigenen Namen verbunden werden müssen, folgen nach, z. B. *Владимиръ великій. Іосифъ второй.* *Вѣтъ* steht immer vor seinem Hauptworte z. B. *Вѣтъ хлѣбъ, вѣтъ овѣтъ.* — Wenn aber ein Beywort und ein Hauptwort zusammenstehen und es befindet sich im Deutschen vor denselben noch ein Fürwort sein oder ihr, so wird dieses im ruthenischen Dialecte zwischen beyde gesetzt. z. B. *Найкраснѣйшья ихъ сливки погнили.* Ihre schönsten Pflaumen verderben. Bei verneinenden Sätzen steht die Negation immer vor dem Zeitworte. z. B. *я не знаю, я не хочу.*

In der verbindenden Ordnung steht das Zeitwort gleich nach dem Subjecte; z. B. *я нехочу, цокы вы за него платили долги.*

Было (*вѣло*) mit dem Dativ der Person, und einem Infinitiv verbunden, drückt das deutsche hatte sollen aus. z. B. *мнѣ вѣло итти*, ich sollte eben gehen; *мнѣ не вѣло спати*, ich hätte nicht schlafen sollen.

Das Reciprocum *са* das nach Vocalen oft in *съ*

verkürzt wird, steht immer hinter dem Zeitworte z. B. *я не боюсь*, ich fürchte mich nicht.

Manche pflegen das *ка* von dem Zeitworte zu trennen, welches ein Polonismus ist, *я ка не боюсь*. Dergleichen Polonismen muss man wie möglich ausweichen. z. B.

Ой твѣ ка лѣзы хилатъ
квѣдъ нмъ похило,
Твѣдъ бчи выгладятъ,
квѣдъ сѣрацю мило.

In der fragenden Form steht das Fragewort, oder das Wort, welches das wichtigste ist, dann das Fürwort. z. B. *когда вы придёте осмотрѣти нашъ мѣстъ?*

Die Partikel *кы* kann vor oder nach dem Hauptworte stehen; folgt aber das Fürwort nach dem Zeitworte, oder wird es ausgelassen, so muss *кы* dem Präterito nachgesetzt werden. z. B. *сробили кы кы то на моёмъ мѣстцѣ?*

Die fragende Partikel *чи* (*чи*) steht immer vor dem Zeitworte. z. B. *чи пойдёте до мѣста?*

Manchmal steht das was von dem Zeitworte regiert wird vom Anfange. z. B. *каши чи здоровыи?*

Oft fragt man ohne Partikel. z. B. *Иванъ о. Иванъ рѣкашь дрова? рѣкашь Пётре?*

Anmerkung. Im höheren Style wird so wie im polnischen *ли* gebraucht, welches immer dem Frageworte nachgesetzt wird. z. B. *квѣдшь ли дома? я хѣдшь ты за пѣромъ?* Da das Zeitwort vermittelst der Endlaute kennbar genug bezeichnet wird, so können die persönlichen Fürwörter, *я*, *ты*, *онъ*; *мы*, *вы*, *они*; als Subjecte vor dem Zeitworte in der gegenwärtigen und künftigen Zeit; dann in der gebiethenden Art ausgelassen werden; in der vergangenen Zeit aber nur in der 3ten

Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl. Man pflegt auch in der ersten und zweiten Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl vergangener Zeit das Fürwort auszulassen, und nach dem Zeitworte das abgekürzte Hülfzeitwort *smā, stā, tā, smō, stō, tō*, wie oben bemerkt wurde, zu gebrauchen.

VIERTER THEIL

oder

POETISCHER THEIL.

§. 60.

Bemerkungen über den Vers-Bau.

In den ruthenischen Werken findet man genug Verse, die nur wie die polnischen nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind.

Melätius Smotryski fühlte der erste, die Nothwendigkeit, die Verse nach den Füßen zuschreiben. In seiner slavischen Grammatik 1618, behandelte er die Metrik nach den griechischen Grundsätzen, und wünschte nach diesen Regeln die ruthenischen Verse geschrieben zusehen.

Wie unangenehm die ruthenische Poesie seyn muss, wenn sie nur nach der Zahl der Sylben geschrieben wird, kann jeder, dem die Betonung ruthenischer Wörter nur etwas bekannt ist, leicht einsehen.

Die Ruthenier betonen ihre Wörter entweder auf der letzten Sylbe, als: рука die Hand, oder auf der vorletzten, als: писать schreiben, oder auf der vorvorletzten, als: радостный u. s. w. Alle möglichen Fälle der Betonung aufzuzählen, wäre zu weitläufig; sie unter gewisse und untrügliche Regeln zu bringen, fast unmöglich. *) — Die Hauptregel ist der Gebrauch, der sehr verschieden seyn muss. Anton Jaroslau Puchmayer handelt in seinem Lehrgebäude der russischen Sprache, Prag 1820. weitläufig von der Betonung der russischen Wörter, Seite 15 — 51, welche mit der ruthenischen die nämliche ist. Wer also über diesen Artikel weitläufige Kenntniss zu besitzen wünscht, der lese ihn beim Puchmayer. Jeder echte Ruthenier, der von Kindheit an, ruthenisch gesprochen hat, wird selten in der Betonung fehlen.

Die ruthenische Sprache kann sehr leicht Jamben, Choräen (Trochäen) Anapästien und Dactyle bilden.

Um die Unannehmlichkeit ruthenischer Verse, die nur nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind, zu beweisen; führe ich einige Beispiele an.

Im Jahre 1614 druckte die Bruderschaft des heil. Onuphrius in Lemberg in ihrer Buchdruckerey ein Buch des heil. Johann Chrisostomus, welchem am Ende folgende unregelmässige Verse angehängt sind:

БѢГЪ | ДѢЛА | КОТРОИ | ЗАРЬИЛЪ | ПОЧАТ | КЪ КЪ | ТИ
 И ТО | И ПРИ | БЪАТО | И КНИ | ГИ ДО | КОНЧИ | ТИ

* Wie konnte H. Waclaw z Oleska die ruthenischen Lieder im Buche: Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego w Lwowie 1833. mit den polnischen Buchstaben schreiben?

Кгда́ во | вѣмъ Богъ | до до | врго | до по | мага | стъ
 Нѣкгда | тямъ вѣ | заротъ со | кою | не по | долѣ | стъ
 ннѣ | шкъ кол | вккъ мо | жтѣ то | го до | стбѣн | ти
 докро | мѣ пере | шкѣдѣ | мнѣ | ю оу | чиннѣ | ти, п. в. w

Aus diesen Versen lässt sich entnehmen, dass im ersten Verse *когрый*, das *ко* kurz, im zweyten Verse entspricht dieser Sylbe *ва*, welche lang ist. Die ersten zwey Füsse sind Trochäen, der 3, 4, 5, 6, Jamben u. s. w. Die Stimme im Scandiren muss wechseln; folglich keine Musik.

Zum Ritterschilde der Steczkiewiczen, in Predigten des Kallistus liest man folgende Verse:

Видитъ | въ томъ клѣ | нотѣ | своѣй клѣ | нотѣ Цѣр- |
 ковь на | ша
 Же и | отчиз | на вѣ | дитъ то | озло | ба вѣ | ша
 Стечке | вичо | ва: а | тожъ те | перъ южъ | вѣмъ мѣ | но
 Гамъ Цѣр | ковь от | чизна | ваъ хва | литъ не | дарѣм | но
 Бо стрѣ | ла и | котен | ца съ кре | стѣмъ | скѣпн | ли
 Мечъ о | стрый Мѣ | сацы | и гро | ты съ | завѣ | ли
 Скотрыхъ | стрѣла | котен | ца къ | Цѣрквѣ | жарли | кость
 Мечъ гро | ты къ | отчиз | нѣ вѣ | шѣ къ | жбѣ мнѣ | лостъ.

Чѣстна чадъ Гѣлицкихъ Рѣкихъ въ день торъ
 жественнаго возшествѣ на Престола Митрополн Гѣ-
 лицкой и проч: 1818 годѣ.

Въ Митрополн дрѣвѣ Гѣлицкой вѣше,
 Герардѣй верховна, и сѣше.
 Мнѣ мѣти ѿ вѣрныхъ си чадѣхъ вѣше
 И къ спасенію стѣзи направлѣше,
 Но не надобѣ тѣжде цѣрствоваше
 Ико найде вбра, нѣже вѣл развѣшаше.

Евръ галголю, зѣлю лѣта, свирѣпа,
Кромѣ кѣліаго намѣренїа лѣпа. и т.д.

Zum Schilde der Stadt Lemberg aus der griechischen und ruthenischen Grammatik, für die ruthenische Nation; Lemberg, 1591.

Знаменїе тезоименїаго княза Лѣа градъ сїи мѣстѣ
Евгоже йма по всїи Европїи росїйскїи родъ знаеть,
Елнтрополїи Кнєвогаланцкои славно превьшаеть,
Евгоже вса Окрестнаа страна окогацаеть.
Лѣвъ царствуетъ вселокѣнымъ свѣрїемъ въ началѣ.
Елѣкѣ нѣмже овразъ, Христово царство намъ та показало,
Мѣжаньса многоплеменнїи роскїи народѣ.
Аи Христоуъ началѣ крепости въ тѣхѣ вѣдетъ.

Въ Евдїнѣ, 1805.

Рѣскїа мѣзы! съ карпатскїхъ снїдантѣ горѣ,
До Оуга, ко мѣи стѣвѣта Владычїи дворѣ.
Внзшїтѣ: отъ Пїста вѣстѣ радостно прїахѣ,
Что Прїзданкѣ стрѣнтѣ на дѣнїйскїхъ стѣбадѣ.
Францїшкѣ Графѣ Сечїни, Оугорскїи Яполѣ,
Евгоже йма во Европѣ процѣло.
Енгїерскїа Бївлїодѣки Создѣтель,
Зѣкшнїхъ Нарѣдокѣ Мѣвмѣи нѣтїи прїагѣтѣ,
На дѣнь Овѣрѣчнїкѣ Іосифѣ скатїи,
Князю Палатїнѣ тезоименїи,
Готѣвнтѣ прїрѣ. и нѣзрадно торжѣство,
Соокѣпан сѣкѣ въ томѣ всї Отѣчїство: —

Man könnte eine Menge ähnlicher Beispiele aus verschiedenen Ausgaben *) anführen, aber der Raum

*) Ostrogische Bibel 1581. Лѣвїконѣ... славно-

und Zeit erlauben es nicht.

Aus diesem ergibt sich, dass wir Ruthenier unsere Volkspoesie, *) die weit angenehmere und nach der Metrik abgefasste Verse besitzt, folgen müssen. Zum Beispiele mögen dienen:

ѣт пѣтъ пѣа,
мкѣ не - ма
ка - ра - на

у	—		у	—		у	у	—
—	у		—	у		—	у	

 Козакъ конѣ напѣвалъ
 Зюба 'вѣдъ вралъ,
 Козакъ сокѣ заспѣвалъ
 Зюба заплакала.

у — — у
 у — — у — у
 Не плачь Зюба
 Моѣ любѣ
 Коли я съ тобою.
 мкѣ по'ѣдъ
 На оукраинѣ **))
 Заплачешь за мисю.

русскаѣ; Пѣсньи Геринды, Кіевъ 1627. —

Апостола и Евангеліа. В Жгорцахъ в Дрѣкарни Іеромонаха Пѣвля Домжива Лютковича. Рѣкъ 1620. — Трѣвѣдонъ Цвѣтний. Благомолек. и тшаніемъ П. К. Петра Могилы Архімандрита М. К. 1631. Трѣвѣдонъ постный въ Івобѣ въ Дрѣкарни Міхана Глазки, 1664, и. а. ш.

*)) Piesni polskie i ruskie Ludu galicyjskiego. Zebrał i wydał Wacław z Oleska. we Lwowie, nakładem Franciszka Pillera 1833. —

**)) wird крайнѣ ausgesprochen.

Подійма той кобеть снайла
 Мине що рано така свідла,
 Мала ночка мала
 Щось я не выпала.

Причині Божі нощи
 На мої чорні очи,

Причині и дроблю
 На мене молодцю. —

Стоїла на колодці
 Мрвгала на молодці

В гаю молодці в гаю
 Чорніма очи маю.

§. 61.

Regeln des Versbaues.

Die Glieder eines Verses bestehen aus regelmässig zusammengesetzten langen und kurzen Sylben, und werden in der Poesie, Füße (стопы) genannt. Die gebräuchlichsten derselben sind:

1. Der Jambus, das ist eine kurze und eine lange (—) z. B. ногà der Fuss, челò die Stirn, мекà das Mehl, сокà die Eule, звèздà der Stern, игра́ das Spiel, смолà das Pech, норà die Höhle, порà die Zeit, котà die Sense, душà die Seele. межà die Gränze, росà der Thau, влохà der Floh, селò das Dorf.

2. Der Trochäus o: Choräus, das ist, eine lange und eine kurze (—) z. B. дèло das Werk, ит-

ко der Himmel, мѣна die Qual, мыло die Seife, колѣса die Aehre, пороѣкъ der Staub, море das Meer, сѣно das Heu, волося das Haar, тѣло der Leib, рѣчка eine kleine Hand.

3. Der Anapästus d. i. zwey ersten kurz und die dritte lang (— — —) z. B. красота die Schönheit, пометѣ Ofenwisch, рѣшетѣ ein Sieb, колѣсѣ das Rad, коцера die Ofenkrüche, сторона die Seite. u. s. w.

4. Der Dactylus, d. i. die erste lang und die zwey letzten kurz (— — —) z. B. истина die Wahrheit, правило die Regel, дѣлаю ich mache. озеро der See, золото das Gold, улица die Gasse, зеркало der Spiegel, пассаж der Busen, староста der Aelteste, ягода die Beere, прялка der Spinnrocken. u. s. w.

Es giebt noch verschiedene Benennungen für die Füße aus der griechischen Sprache, aber dergleichen Füße kommen in einzelnén ruthenischen Wörtern nicht vor; man könnte sie nur in ganzen Versen ausführen.

Jede betonte Sylbe kann nur lang seyn, hingegen einsylbige Wörter und unbetonte Sylben, können nach Belieben kurz oder lang seyn, wie es die Umstände erfordern.

Von den Füßen, die den ganzen Vers ausmachen, werden auch die Verse genannt; so z. B. besteht der Vers aus Jamben, so wird er jambischer Vers, besteht er aus Tröchäen oder Choräen, tröchäischer Vers genannt.

Die Verse unterscheiden sich von einander dadurch, dass einige aus zwey, andere drey, vier, fünf oder aus sechs Füßen bestehen.

Ein Vers kann auch zusammengesetzt seyn, d. i. aus Jamben und Choräen, oder Jamben und Anapästen u. s.

iv. aber die Regelmässigkeit im ganzen Gedicht muss aufs strengste beobachtet werden.

Das anziehende in den Versen ist der Reim, welcher nicht unumgänglich nothwendig ist, aber zur Annehmlichkeit der Verse sehr viel beiträgt.

Der Reim ist entweder männlich oder weiblich.

Ein männlicher Reim hat nur den letzten Vocal gleich, und auf diesen muss der Ton fallen, ein weiblicher hat zwey letzten Vocale gleich, von welchen der vorletzte lang, der letzte kurz seyn muss. — Weil der Reim nur für das Ohr und nicht für das Auge nothwendig ist, so können ungleiche Vocale oder Consonanten zum Reime verwendet werden, wenn sie nur gleich, oder fast gleich ausgesprochen werden. z. B. *днѣкъ* das Spectakel und *дѡлѣ* der Graben, können reimen; so auch *кѡнь* das Pferd und *кѣнь* werfe, *тѣнь* der Schatten; — *мѣкъ* der Sack, und *мѣгъ* ein Schwung; — *вѣлѣкъ* und *покалѣтъ*; *пѡрохъ* der Staub, und *вѡрогъ* der Feind. Der Abschnitt in der Mitte langer Verszeilen, wo man im Lesen und Denken einen Ruhepunkt machen kann, heisst die *Caesur* eines Verses. z. B.

Родѣ | тѣмъ | спонхъ || люкѣ | и по | читанъ
 ѣ за | отѣ | честѣѡ || нлѣ | нѣжнѣнъ | отъданъ.

Zum Muster mögen einige Gattungen von Versen dienen:

Jambische Verse.

Надѣю! повертѣшь ты
 Назадъ тѣмъ до моѣй души?
 Ты мило на мѣ позирѣшь.
 И сердце къданой огрѣвѣшь.

Идѣ позирай же мнѣнько
Твое ко теплѣ соненько. —

Зъ Оперы Владиміръ. К. Новогор.

* * *

Я сѣмъ вѣрившися ко вѣдѣннѣ
Свое дѣхнѣть поевнѣль;
Мизѣрїи наклѣлъ двѣ скрѣннѣ,
На чѣлнѣ зарѣзъ ѳтослѣлъ,
И дожидѣлѣ тѣлько нѣчи,
Що шкъ Дидѣна зѣмкнѣ ѳчи,
Щокъ не прощѣвшися дрѣлѣ дѣть,
Хотъ ѳнъ за нѣю и жѣрѣлѣ,
И свѣтомъ цѣлѣнъ дѣнъ нѣдѣлѣ;
Да, ва! оужѣ трѣба покнѣдѣть.
Дидѣна зарѣзъ ѳтгѣдѣлѣ,
Чогѣ сѣмѣ панѣ ѳнѣнъ,
Нкѣї на оуцѣ совѣтѣ мотѣлѣ
Щокъ оумѣдрѣтнѣлѣ и еї;
Зѣ за пѣцѣ чѣсто выглѣдѣлѣ,
И прѣтворѣлѣлѣ що нѣдѣлѣ,
И мѣвѣ онѣ хотѣлѣ спѣть;
ѳнѣнъ же дѣмѣлѣлѣ що оужѣ спѣлѣ,
И тѣлько що хотѣлѣ дѣть дрѣлѣ,
Ижѣ вѣсѣ Дидѣна за чѣвѣ хѣбѣть.

Нѣнѣнъ Котларѣвскѣнъ. —

* * *

Пѣшѣль Нѣвѣснѣко!
Дѣстѣенѣчкн
Кѣнѣчнѣнѣкѣ сѣдѣлѣтн;
Кѣнѣчнѣнѣкѣ сѣдѣлѣе
Сѣ тѣхѣнѣнѣкѣ гѣдѣе,
Слѣзѣлѣннѣ сѣ оѣмнѣвѣе.

Вышла до него, Мятеня его,
Чого Нивисенько! — плачешь?
Ой ніже менѣ, Мою мятеню!
Молодому не плакати. —

Самъ я не знаю, Н не сгадаю,
И не скажуть люди, Ніка ми добра вѣда.
Дале моа нещаснаа, Оу мені жѣнка не краенна,
Оу людей жѣнка, Нікъ ластѣвкѣ,
Оу мені жѣнка, Нікъ жидѣвкѣ. —

Троchäische Verse.

Грѣмъ грѣмѣтъ
И разнѣтъ
Мы сердцади
Со слезами;
Молниа вѣтъ
Боги гнѣва
И ерѣдѣ
Въ грѣзный часъ.
Нѣхъ пошанте
Солнца лѣтъ
Розгоните
Мраки тѣтъ.

Долго въ сѣй нещасной горади
Той лювви скривѣлъ емь тѣръ;
Гѣрки лѣлъ емь слѣзы вѣоды,
Ройновѣлъ ма тѣжкѣй жѣлъ. —
Но пѣтъ за нѣю мысли,
Ни надѣн славыи мѣтъ,
Не октѣръ сѣхъ слѣзъ цо прѣсан.
Не заглядѣлъ лѣтъ морѣтъ. —

Днесь при нѣй *) — моѣ най вѣде,

Боги чѣйте клѣтвы рѣчи!

Въ рѣкъ мойхъ ей недоубде,

Только гнѣвъ, вѣльше нѣчу.

Зъ Оперы Владиміръ Кн. Нокогор.

* * *

Закотила мѣсаца въ дѣрмъ,

Свище вѣра по горѣхъ,

Подвѣнать нѣчнѣ мѣры,

Парспѣтнѣ въ чагарѣхъ.

* * *

Тѣжко нынѣ лѣтѣнъ,

Зарѣмѣти съ вѣрегѣнъ,

Евѣ са слава на днѣпрѣнъ,

Пѣдѣ жмѣчанымъ столпѣнъ.

* * *

Или нѣша козѣкъ не трѣтъ,

Схѣпнѣ шѣвѣю, чѣкѣтъ вѣдѣ,

Подвѣнѣса, скрѣтнѣ вѣтъ,

Сѣлъ на чѣнкѣ тѣй днѣхнѣвѣ.

* * *

На днѣкѣ вѣрежѣ,

Нѣна съ вѣла полѣтѣтъ,

Нѣхъ са дѣвѣ стѣрежѣ,

Кого пѣдѣ сѣй заглядѣтъ.

* * *

Сѣ слѣдѣ го не спнѣлѣ,

Онѣ не лѣвѣтъ дѣлѣхъ слѣбѣ;

* Рогнѣдѣ.

Що т́амъ въ н́вѣ то́ не зна́е;
На земл́и же зна́е кро́вь! —

* * *

До́лги мо́ря, т́амнѣ́ гбу́ши,
Чу́ли го́лосъ гбу́ри — га!
И́къ то́ ро́днѣ́ дѣ́ти пѣ́щи,
По́двѣ́тан на кра́й. —

* * *

Коза́къ п́ани не зна́лъ въ вѣ́ка,
Онъ́ сродни́са на степа́хъ,
Ста́лъ са́ пта́хомъ въ чело́вѣка,
Е́о сро́съ въ ко́ньскихъ́ стре́менихъ. —

* * *

Чу́сомъ́ и́къ то́ смѣ́чнлъ́ но́ги,
По́дъ ме́двѣ́домъ въ́ снѣ́гѣ́ спáлъ;
Ли́шь на́ кажды́й го́лосъ́ тре́боги,
Сóбно́ Тата́ръ на́казáлъ. —

* * *

Оу́ насъ́ во́рогъ́ не заго́ститъ́,
На́мъ прот́ивны́й цѣ́лый ми́ръ,
На́ша ша́кля́ не запо́ститъ́,
За́вше́ мѣ́ сви́жы́й жы́ръ. —

* * *

Не́ разъ́ жа́во́ мѣ́ летѣ́ли,
Раво́вѣ́ти чу́жы́й кра́й,
Ве́къ по́мѣри́ли ни́къ оу́зрѣ́ли,
Кона́, спи́тѣ́, и на́гай. —

* * *

О! радъ́ вы́ м то́е зна́лъ,
Чи́ такй́ на́ свѣ́тѣ́ сро́съ?

Що вы зъ дѣла не оутѣкаѣтъ,
Передъ лѣсомъ нашыхъ спѣтъ. —

* * *

Мы не любимъ долго жити,
Шаванъ снѣвы вѣкъ не знаѣтъ,
Нашъ наилучше такъ коньчѣти,
Икъ вы дѣшъ чортъ схватѣѣтъ.

* * *

Нашъ наилучше оу природы;
Пѣща: лѣжка; нѣко: стрѣѣтъ,
Кѣнь оу бѣка на побѣди,
На инчѣрцѣ вѣсѣтъ снѣѣтъ. —

* * *

Итамѣнъ но скоро скѣне,
Оужѣ козѣкъ во лѣки звѣнитъ,
И конѣ икъ въ нѣгахъ стѣне,
То вѣ вѣтры перегонитъ. —

* * *

Икъ козѣкъ съ врагѣми вѣса,
Сѣраце клѣче икъ коѣ,
Лишь козѣкъ икъ замѣѣтъ,
То смѣѣтъ неѣтъ. —

* * *

Нашъ вѣтъ нѣгда не затѣжитъ,
Хѣтъ онъ голый, вѣсѣнѣкѣи,
Чѣсомъ дѣхамъ тожѣ послѣжитъ,
За кожѣшкѣ коротѣнѣкѣи.

Падѣра.

Dactylische Verse.

Вѣтры роботы не знаютъ,
Птахи живутъ вѣзь трудъ,
Люди не вѣтры не птахи,
Люди роботомъ живутъ. —



Крайные майские дни настѣпанн,
Лозы зелены листки роспѣтали;
Майковъ одѣлнвъ лѣкн лѣваковъ,
Тѣшинаа зайчикъ прѣятноа пороа,
Только сердилца на то, що кенюа
Травы закрили егò съ головоа,
Не кѣло видно едлин ницегò,
Изъ дали не кѣло видно егò.
Въ гнѣкѣ вытѣптивата *) лѣгъ починнае.
Тѣтъ старый зѣецъ емò прекладае:
Травы помнннѣтъ ты взрòснѣшь кѣра мнѣ
Осени кѣдѣшь жалѣтъ о кеннѣ. —

*) Die unbestimmte Art kann und muss, wenn der Vers erfordert, abgekürzt werden, ohne damit dem Sprachgebrauche, und dem ruthenischen (klein russischen) Dialekte zu nahe zutreten. Auch vom Anfange oder in der Mitte des Wortes zieht man gewöhnlich, ja wohl in dem ruthenischen Dialekte sehr oft, zwey Sylben in eine, so z. B. Оукага klingt какга das Besinnen; соровый kann man sagen сьровый roh, оукраина klingt екранна die Ukraine, оумѣра klingt кмѣра, er ist gestorben, наачитъ klingt наачитъ, u. s. w.

Апарастен.

И шьмнѣть и грѣмнѣть, арѣвнѣй дощникъ наѣ,
Ктожь мнѣ молодѣ до домѣ завѣдѣ?
Онъ знашолѣтъ козѣкъ, на собоакомѣ медѣ,
И текѣ моа *) мнѣ до домѣ поведаѣ. —

§. 62.

In Galizien gebräuchliche Sprichwörter.

Имы хлѣбѣ, зѣмы вѣдѣтъ. Wenn man Brod hat, die Zähne werden sich finden.

Бѣва съ коза, лѣгче колѣкамъ, одер Бѣва съ коза, колѣкѣ лѣгче. Kommt das alte Weib vom Wagen, so wird den Rädern leichter, oder der Stutte leichter.

Безъ Бѣга, анѣ до порога. Ohne Gott kommt man nicht einmal zur Schwelle.

Погѣтомѣ чортѣ дѣти колѣши. Dem Reichen wieget der Teufel die Kinder.

Брѣтъ, сокѣ радѣ (Jeder für sich.

Сестрѣ сокѣ неидѣ (

Всѣ рыба. Alles Fisch (Alles eins)

Варѣ кода, кода вѣде, Gekochtes Wasser, bleibt Wasser.

Кѣльно пѣд и на Бѣга вѣхѣти. Ein schlechter Mensch kann über Alles schimpfen.

Кѣлка ногѣ годѣютѣ. Den Wolfen ernähren die Füße.

Кѣлка въ пѣвѣ, а бѣкъ къ чортѣ въ лѣгѣ. Frustra lupum jungas aratro.

*) арѣвнѣй und моа, können sehr leicht, ohne zu merken, kurz ausgesprochen werden, weil sie mit ihren Hauptwörtern mehr verbunden sind, wo der Ton im Hauptworte mit Nachdrucke bezeichnet wird.

Вырелита нкъ Пинипъ зъ конопѣль. Unbedacht etwas beantworten.

Клѣзъ въ чужью солому, тай шипитѣть. Kroch in fremdes Stroh, und macht Geräusch.

Взѣлъ чортъ коровѣ, нѣхъ и телѣ вѣзми. Hat der Teufel die Kuh geholt, mag er auch das Kalb holen.

Голодному хлѣкъ на мыши. Der Hungerige denkt an Brod.

Гдѣ гѣ не поѣдешъ, то онѣ тамѣ сѣдѣ. Er muss überall seyn.

Горѣ съ горобѣ не сѣдѣтъ, человекѣ съ человекомѣ сѣдѣтъ. Berge kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.

Гдѣ хлѣкъ и вода, тамѣ нѣтъ голода. Wo Brod und Wasser ist, dort ist kein Hunger.

Говори Климе, нѣхѣй твоѣ не гни. Kannst plaudern.

Говори до горы. Sprache zum Berge.

Докровѣ телѣ, двѣ коровѣ сѣ; и злоѣ ни еднѣ. Gutes Kalb saugt von zwey Kühen, und ein schlimmes weder von Einer.

Докрѣла вода, нѣмѣтѣца оума. Das Wasser berauscht nicht.

Докрой головѣ, достѣ двѣ словѣ. Sapienti pauca.

Дѣлка за горѣми, и смѣрть за пѣчѣми. Man entwirft Pläne, als sollte man hundert Jahre leben.

Дѣй Бѣже вѣдѣ, и гроши вѣдѣтъ. In der Noth findet man Geld.

Щѣ са не оубѣдѣтъ, а оужѣ хѣдѣтъ. Kaum ist es gesehen, und man weiss schon überall.

Щѣ на тоѣ къ великѣй звѣнѣ не звонѣли. Man hat darauf in die grosse Glocke noch nicht geletet.

Зирѣкъ до сѣдѣца и сѣль. Er hat zum Häring auf Salz gewonnen.

Зави́лъ вѣлъ, коли́ тѣлѣтѣмъ вѣлъ. Wenn einer zu höhern Stande kommt, so pflegt er gewöhnlich zu vergessen, wer er früher war.

За мо́ре по зѣла пошолѣ. Er zögert lange.

За моѣ жито, тай менѣ покито. Für mein Gutes habe ich das verdient.

Зъ едно́го дѣрка, крѣтъ и лопѣта. Von einem Holze wird Krenz und Schaufel.

Зъ врехнѣ не мрѣтъ, да оужѣ вѣлаше вѣрм неманѣта. Falschheit tödtet Niemanden, aber man glaubt falschen Menschen nicht.

Знаѣ скимѣ цо пѣрѣца. Er hat keinen Geschmack.

Замѣти за скѣрѣ сѣла. Jemandem siedenden Schmalz hinter die Haut eingiessen.

За вѣѣ голови. Was ist zu thun.

За носѣ водѣти. Bei der Nase führen.

За сротоу, Бѣгѣ съ калѣтоу. Einer Waise hilft Gott.

Икѣи вѣтако, такѣи сынѣ, вѣдокали зѣ дѣшки сѣрѣ. Wie der Vater, so der Sohn.

Икѣи пѣнѣ, такѣи крѣмѣ. Wie der Herr, so die Waare.

Икѣ спѣчѣмо, такѣ и дѣмо. Was man hat, damit wartet man auf.

Икѣ вѣдѣ оурѣдѣлаше, такѣ и сѣинѣ. Schlechtes bleibt immer schlecht.

Икѣ зѣла такѣ зѣла, кѣмъ цо дѣла. Man soll was immer für einen Titel führen, wenn er nur was einträgt.

Наѣ икѣ съ кѣмѣна. Es geht schwer.

И холѣдно, и голоѣдно, и до до́мѣ далѣко. Ohne Hülfe seyn.

Икѣ на долѣони вѣлола вѣрѣста. Dann, wann auf der flachen Hand das Haar wachsen wird.

Нкъ рѣкъ свѣстѣ. Wenn der Krebs pfeifen wird.
Нкѣи помѣи Бѣтъ, такѣи кодѣи здорѣвъ. Wie man an-
dere behandelt, eben so wird man behandelt
Нкъ вѣдѣшь пѣкомѣ, то кѣи вѣдѣшь мѣти дѣромѣ.
Wenn man ein grosses Amt erhalten wird, so-
dann bekommt man Alles umsonst.

Конѣцѣ дѣло хѣлѣитѣ. Ende gut, alles gut.

Конѣцѣ и вѣнѣцѣ. Finis coronat opus.

Крѣти крѣти, трѣи бѣмерти. Man soll wie immer dre-
hen, endlich muss man untergehen.

Кто терпѣи, тотѣ спасѣи. Geduld bringt Rosen.

Колѣи мѣ съ моймѣ не вѣдѣ; то мѣ съ своймѣ назѣдѣ.
Ist mein Antrag nicht recht, ich nehme ihn zurück.

Кто въ пѣцѣ лагѣе, дѣрѣго бѣгомѣ долагѣе. Nie-
mand sucht andere hinter dem Ofen, der nicht
selbst dahinter gesteckt ist.

Казѣлъ пѣи, кожѣхѣ дѣи, тай слѣво егѣ тѣпат.
Der Herr sprach, ich schenke dir ein Pelz, und
sein Wort wärmt schon.

Кѣи съ конѣи, вѣлъ съ вѣломѣ; а свѣи оѣ тыи
(плѣтъ), колѣи немѣ оѣ кѣи. Jeder sucht seines
Gleichen.

Колѣи свѣи рѣи, тоѣ вѣхѣ покѣлѣи. Möchte ein
dummer Mensch nur Gewalt haben, dann ginge
Alles zu Grunde.

Казѣлъ пѣи, мѣицѣ самѣ. Wer befahl, der musste
auch thun.

Крѣгомѣ дѣракѣ. Von allen Seiten dumm.

Кто неслѣдѣе бѣцѣ мѣтери, тотѣ нехѣ слѣдѣе пѣи
скѣры. Wer den Eltern nicht gehorchet, der soll
Soldat werden.

Кто рѣи вѣгѣе, томѣ бѣгѣ дѣе. Wer zeitlich aufsteht,
der findet immer was.

Кто пѣ, томѣ наинкайтѣ, кто не пѣ, томѣ надинкайтѣ. Wer trinkt, dem soll man einschenken, wer aber nicht trinkt, den lasst man gehen.

Лицо дръѣти, коли притѣвнѣ. Wem gut geht, der kann leicht toben.

Мрѣтъ люди и мамѣ вѣдѣ. Alle Menschen müssen sterben.

Мѣдригель вѣропѣтъ съѣлъ. Ein pffiger Mensch.

Много зла, коли на одного дѣлѣ. Viel Unglück, wenn über einen zwey kommen.

Мѣешь вѣзѣ и перекозѣ. Kannst wählen.

Молчи мзѣчкѣ, вѣдѣшь чѣлѣ кишникѣ. Ein verschwiegener Mensch wird überall geliebt.

Не прижисѣ, колнѣ не прѣога. Gib dich nicht für höher aus, als du bist.

На злодѣю шѣпка горѣтъ. Der Dieb glaubt, dass man ihn überall kennt.

На дѣвѣ вѣка корожнѣ. Der Ausgang ist zweifelhaft.

Не оукѣришь, пока не смѣришь. Man glaubt nicht bis man erfahren hat.

Не грѣи гадюки къ пѣзѣчѣ, ко вѣбнѣтъ. Eine Schlange im Busen wärmen.

Нѣ нѣ, нѣ нѣ. Weder diess noch jenes.

Не пытай мѣкъ та мѣешь, посмотри тѣлѣ пѣзнаешь. Aus der Miene erkennt man leicht, wie es Jemandem geht.

Напиши пропадо. Schreibe, es ist verloren.

На когѣ вѣроны, на тогѣ и соубки. Wider wen die Mächtigeren, wider diesen sind auch die Schwächeren.

Не вѣ прѣвѣдѣ, цо на вѣстѣлѣ спѣкѣютѣ. Es ist nicht Alles wahr, was man während der Hochzeit singt.

- Не кіёмъ, но пѣлковъ. Nicht mit dem Stoeche, aber
mit der Keule.
- Некрякала корона шкъ до горы летѣла, не вѣдъ кряка-
ти, шкъ съ горы полетѣтъ. Die Krehe krehete
nicht wie sie Berg auf geflogen ist, desto weniger
wird sie krehen, wenn sie Berg hinunter fliegen wird.
- Не дамъ пѣдъ кокасъ. Nicht für den Hund ist der Bratwurst.
- Ни взадъ ни впередъ. Weder zurück, noch vorwärts.
- Не вѣдъ зъ той мѣки дѣка. Aus diesem Mehl wird
kein Brod.
- Ни сѣло, ни пѣло; дай како сѣло. Weder niedergesetzt,
noch gefallen; du Weib gib Schmalz her.
- Нимъ солнце сонѣтъ, росѣ бчи вымѣтъ. Bis die Sonne
aufgeht, frisst der Thau die Augen aus.
- Ни сѣ, ни то. Weder dieses, noch jenes.
- Не мѣла како клопотъ, тай поросѣ сѣ кѣпѣла. Das
Weib hatte keine Sorgen, so kaufte sie sich ein Ferkel.
- Нявѣдъ я текѣ къ сѣредѣ кншкѣ кѣти. Ich werde dich
lehren, Mittwoch Würste essen.
- Ни перѣдъ не вырѣвѣйтѣ, ни вѣдѣ не оставѣйтѣ, сѣр-
дѣны держѣйтѣ. Medium tenuere beati.
- Не какомоу дѣхѣ кѣръ. Glaube nicht jedem Geiste.
- Не вѣдѣ нѣтъ по нѣтъ. Wenn wir sterben, werden nicht
mehr solche Menschen seyn, als wir.
- На вѣлка помѣвки, я злодѣи кокълѣ оукрѣлѣ. Auf den
Wolfen schiebt man: und der Dieb hat die Stutte
gestohlen.
- Не вѣръ гѣкѣ, ко она чѣтомоу крѣше. Man soll dem
Munde nicht glauben, er spricht manchmal falsch.
- Не пѣдѣ пѣльцѣкъ межѣ дѣри. Stecke die Finger zwi-
schen Thüre nicht.
- Не выводи вѣлка зъ лѣса. Man rufe den Wolfen aus
dem Walde nicht hervor.

Научитъ еѣдѣ корожити, икъ нема що къ гѣбъ вло-
жити. Wenn man Nichts zu essen hat, so lernet
die Noth wahrsagen.

О! икъ есть, то шлѣстѣ, икъ нема, то скверѣстѣ.
Mit Geld geht lustig zu, ohne Geld kümmerlich.

Онѣ на тебѣ каменьяма, а ты на него хѣбкомѣ. Er
wirft auf dich mit dem Stein, du aber mit Brod.

Ой Бѣже, Бѣже! дааъ въ томѣ що не мѣже, а къ
смѣгѣ, тѣи неаааъ Бѣгѣ. Viele besitzen Reich-
thum und kennen keinen Gebrauch davon machen,
ich möchte es besser anwenden, habe aber Nichts.

Отъ напѣсти, не пропасти. Wenn man beunruhigt wird,
soll man sich zu retten wissen.

Ой не оутнѣша. Du wirst nicht zerhauen.

Перѣдѣ сѣкомѣ рыбеы лапѣти. Vor dem Netze Fische fangen.

Пѣстиаъ Бѣгѣ Микитѣ, на колокиѣ. Gott liess Nice-
tas Wagabund werden.

Паѣтами накиѣати. Mit den Fersen drohen.

Пѣрѣааа, икъ съ мотыкова на солнѣ. Er wagte,
wie mit der Hache auf die Sonne.

Пѣтъ кришѣ а кѣтерѣ нѣи. Der Hund bellet, und der
Wind wehet.

Рѣка рѣкѣ мыѣ, и окѣ еѣлы. Eine Hand wascht die
andere, und beyde sind weiss.

Родѣ еѣко дѣтинѣ, а кѣкѣ стѣ лѣтъ. Weib gebäh-
re ein Kind, und das Weib ist 100 Jahre alt.

Сѣдѣ въ спокѣю, гараздѣ съ тобѣю; oder Сѣдѣ спѣ-
кѣю, гараздѣ съ тобѣю. Wer ruhig ist, dem
geht gut.

Сѣдѣ гриѣе, ажѣ та кѣ сѣнке. Bleibe stehen o Schwamm,
bis dich Jemand begegnet.

Сѣдѣ на задныя колѣа. Schauge auf die hintere Räder.
Respice finem.

Спустился дядя, на чужий обедъ, тин сегоò не вѣлъ.

Der Bettler verliess sich auf fremdes Mittagsmahl, so ass er nicht einmal das seinige.

Садилъ цыганъ на свои дѣти. Der Zigeuner beruf sich auf seine Kinder.

Съ товою говорити, горохъ не ѣшны. Mit dir zu reden, muss man früher Erbsen essen.

Скорый какъ черпакъ, oder скорый какъ медведь за переписицами. Er kommt nicht vom Flecke.

Смотри сегоò носа. Schau auf deine Nase.

Гороки съ лаотъ, десятъ на лаотъ. Die Elster vom Zaun, zehn kommen auf den Zaun.

Съ нимъ; ни стой, ни погди. Mit ihm kann man nicht zu Recht kommen.

Старость, не радость. Alte Jahre bringen Wehen.

Гороки скривоу гостя вѣдуть. Die Elster kündigt Gäste an.

Такъ правда какъ коша кашит. Solche Wahrheit, wie die Laus hustet.

Такъ скачи крѣже, какъ панъ кѣже. Man muss dem Herrn gehorchen.

Тѣчи градъ ошло; а злыха рѣка не ошло. Vor Wetter und Hagel ist es entkommen, und schlechter Hände konnte es nicht entgehen.

Тѣе не въ числѣ. Das wird nicht angerechnet.

Такъ мѣюса, какъ горохъ при дорѣзѣ. Es geht mir so, wie dem Erbsen nahe am Wege.

Тогда оу сироты клинъдень, какъ сорочка вѣла. Bey der Waise ist dann Ostern, wann das Hemd weiss ist.

Терпитъ го, какъ соль въ око. Er leidet ihn so, wie Salz im Auge.

Толчѣса якъ сѣвка къ пѣкль. Kriecht herum wie Saw-
ka in der Hölle.

То не чѣдо, що ковѣла едохла, але кто пѣмъ дѣлъ
знати. Es ist kein Wunder, dass die Stutte kre-
pirte, aber wer gab den Hunden zu wissen.

Тѣмъ стѣшка къ горохъ. So geht der Weg zum Erbsen.
Три дни задохъ, а дѣнь прѣзникъ. Drey Tage Sorgen,
und ein Tag Kirchweihfest.

Тена, тена, тена, якы сѣбѣ дѣнь. In den Tag hinein
leben.

Оу людѣй дѣвокъ сѣмъ, и дола вѣмъ. Оу менѣ инѣ
дѣмъ, и тѣмъ не гѣдѣна. Einige haben mehrere Töch-
ter und verheirathen alle, ich habe nur eine einzi-
ge, und diese ist ohne Glück.

Оупѣла кой на кѣмѣна. Er hat seines Gleichen, sei-
nen Mann getroffen.

Оукарѣса якъ чортъ на оутрѣню. Er hat sich nicht ge-
hörig angezogen.

Хоть голый, да въ подалъкахъ. Er sieht lumpig aus,
aber die Lumpen sind fein.

Хитро мѣдро не великимъ коштомъ. Auf eine feine
Weise.

Хоть разъ, а гярѣдъ. Wenigstens einmal, aber gut.

Чѣши дѣдка съ рѣдка. Mit dem grössten Feinde, muss
man delicat seyn.

Чѣмъ хѣта, того прѣкѣ. Jeder hat in seinem Hause
Recht.

Чортъ свое, кѣка свое. Jeder beharret auf seinem.

Чекѣй радъ, дѣстанѣшь колѣдъ. Erwarte Ordnung, be-
kommt Weihnachts-Geschenk.

Чи съ пѣрцѣмъ, чи не съ пѣрцѣмъ; кой съ докрьмъ
сѣрацѣмъ. Ist der Branntwein mit Pfeffer oder nicht,
wenn er nur vom guten Herzen gereicht wird.

Шлѣдѣ горы мѣсты, вѣдѣшь мѣти цѣлыа кости. Schätze Berge und Brücken, so werden deine Knochen ganz.

Шлѣди до кѣмы. Fahre zur Bekannten.

Що оупало, то пропало. Was geschah, geschah.

Що мѣе оутонѣти, то неукѣни. Was ertrinken soll, wird nicht hangen.

§. 63.

Ruthenische Räthsel.

Хѡдѣ хѡдитъ, вѣса вѣситъ, вѣса оупала, хѡдѣ вѣла. —
мелоко, порота.

По пѡдѣ конѣ лагла, до сосѣды вѣгла.

Сито.

Милѣняков, крикѣняков, кѣ пѡде сѣтѣа.

Сирпѣ.

Четыре враты нѣа, жѣдѣнѣ жѣдного не догонитъ.

Четыре кола.

Ванѡ мѡбитъ, смѣрѣнѣ Бѡже! дѣвѡе мѡбитъ, свѣтѣнѣ
Бѡже! третѣе мѡбитъ, мѣнѣ кѣ единако, шкѣ вѣ
дѣнѣ такъ вѣ нѡчѣ.

Дѣирѣ, ѡкнѣ, вѡдѣ.

Бѣлое пѡде, гѡвѣ на немѣ ѡре, чѡрное насѣнѣе, рѡзвѣ-
мнѣнѣ го сѣе.

Писанѣа.

Плѣхѣа тарѣхѣа вѣво пѡде сѣгла.

Боронѣа.

Вѣз нѡгѣ, вѣзѣ рѣкѣ, на горѣ вѣлѣкѣрѣ.

Дѣмѣ.

Чорнѣняков, милѣняков, гнѣлѣ колѡдѣ рѣшитъ.

Блохѣ.

Пытáлася мышь свѣрка, чѣ есть въ до́ма хáтко.

Мышь о котá пытáлася.

Ой що роути́, да кизь корѣня?

Кáмѣня.

Ой що вѣжитъ, да кизь пово́да.

Родá.

Ой що цвѣтѣ, да кизь кáкого цвѣтѣ?

Пáпротъ.

§. 64.

Benennungen der Monate und Wochentage in
der ruthenischen Sprache.

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Сѣ́чня Jänner. | 7. Липи́ця July. |
| 2. Лю́тый Februar. | 8. Сѣ́пень August. |
| 3. Березо́зовъ März.*) | 9. Врѣ́сьня September. |
| 4. Цвѣ́тень April. | 10. Паздѣ́рникъ Oktober. |
| 5. Тра́вень May. | 11. Листопа́дъ November. |
| 6. Чѣ́рвень Juni. | 12. Ствѣ́день или казндо́рога
December. |

- | | |
|-------------------------------|--|
| Недѣ́ла, Недѣ́ленька Sonntag. | Четвѣ́ръ Donnerstag. |
| Понедѣ́локъ Montag. | Пáтница, Пáтокъ, Пáт-
и́нька Freytag. |
| Втóрокъ, Втóрокъ Dinstag. | Сѣ́бота, Сѣ́боти́нька |
| Сре́да Mittwoch. | Samstag. |

*) Weil die Birken in diesem Monate den Saft von
sich lassen.

Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens.

Анна - Гана, Ганка, Гала, Галька. | Анастасія - Олі-
 ва | Андрій - Андрій, Андрухъ | Андансій - Гатанасъ |
 Антоній - Антонъ, Антошко, Антохъ | Анастасія - Наст-
 ста, Настка, Наства | Гавріїла - Гавріло | Васілій
 Васко | Варвара - Варварка, Батка, Варвашка | Григорій
 Грїць, Грїцько, Грїнько | Герасімъ - Герасімъ | Георгій
 Юрко | Даниїлъ - Данило, Даныко | Дмитрій - Гмітро |
 Даміанъ - Дамко | Діонисъ - Денисъ | Евфросіна - Фрѣска |
 Єліна - Оліна | Евфімія - Фіма | Евдокія - Євка | Євста-
 фій - Стахъ, сташко | Єкатаріна - Катка, Каса, Кас-
 на | Захарій - Захарко, Харко | Іаковъ - Щко | Ірмія
 Ірмія | Іванъ - Иванъ, Иванько, Иванько, Иванько,
 Ванько | Ісідоръ - Сидоръ | Наїа - Навко | Ісидфъ - Юс-
 ко | Івліяна - Юлка, Навька | Іларіонъ - Гиларко | Клі-
 ментій - Климъ | Константинъ - Коста | Косма - Козь-
 ма | Левонтій - Леско | Левъ - Левко | Меланія - Малан-
 ка | Міханїа - Михайло, Мисько, Манько | Матвій
 Матвій | Макріна - Мокрина | Нікита - Микита | Нико-
 лай - Николо, Миколо | Парасквїа - Параська, Параса,
 Паранька | Павєлъ - Павло, Павлєвъ. | Пётръ - Петро,
 Петрєвъ | Проконій - Прокѣпъ, Процько | Пелагія-
 Пазька, Пазь, Пазьва | Панталеѣмонъ - Панько. | Па-
 хомій - Хома | Сабва - Сабка | Софія - Соцька | Сми-
 онъ - Сенько | Серафїанъ - Сѣвко | Стефанъ - Стецло,
 Стець | Татїана - Тацька | Тимодій - Тимко | Фе-
 рвонїа - Фервонька | Філіппъ Пилиппъ. | Томъ - Томло |
 Феодоръ - Федько | Феодосїа - Фіска. |

A N H A N G

z u r

R U T H E N I S C H E N

G R A M M A T I K.



A u s z ü g e

aus verschiedenen ruthenischen Schrift-
stellern.



I. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten von Halicz vom Jahre 1292. — (aus dem Archiv bei der Gr. kath. Cathedral, Kirche in Przemyśl).

Я се я князь Левъ снъ корола Данила сгадавшиса юмъ снашми котры яко прадѣдъ нашъ црѣ великый Володимиръ и штець нашъ и придалъ митрополитомъ и епископомъ по всѣмъ землямъ роусскимъ, такоже и мы Богу и пресвѣтлому прешвращенію, придаемъ кцеркви сватаго спаса манастирю, село страшевичи и созанъ манастирь сватаго Михаила. Даемъ и приданіи поченши ѿ Днестра попоркою, чрезъ потокъ воладиславъ черезъ гороу попотокъ зовемый стынъ а ѿ врѣхъ стго по ковланкоу рѣчкоу до врѣха. ѿ врѣхъ ковланькы кременемъ по врѣхъ соушичкы и подъвоужца по врѣхъ кольчнна а ѿ врѣхъ кольчнны роздѣлаемъ на рѣкоуполнѣи вродъ, а на другоую сторону попотокъ чирьвоныи до врѣха доувна даемъ и приписуемъ на вѣкы. Зданми и зроботами и съ вѣсѣми оужиткы, и сприходы и справы всѣми и ро-

лами локвами польми и зрѣками и по-
токи. и съ всѣми пожитки. вѣсѣхъ
и вѣркахъ и влобнцахъ ихъ и змын-
ми даемъ цркви сватаго спаса мана-
стыра. и владыце нашему епископу е-
фимію и поюмъ едоучимъ. епископомъ
комѹ Богъ изволитъ и дастъ на вѣкы
дрѣжати и поживати и цркви сватыѣ
правити и радити а за нашѣ предѣкы
и за насъ Бога много просити. а кто-
моу еше придаемъ коуны врокъ спо-
повѣдавати. и соуды дѣныѣ соудитъ
цркви столечнаѣ. а бо то вояре нашѣ
и дѣти нашѣ. и по насъ боудучиѣ да
неуустоупаютъ адани и десатны ме-
довыѣ и зкиноградовъ. и змыты на вѣ-
кы вѣчныѣ да не оудалено боудитъ ѿ
црквѣе выше писаноѣ. а кто ѡстоупитъ
на мое слово соудъ снимъ предъ Бо-
гомъ. и да боудеть клятва Божия на
немъ. всен вѣкы и въ боудучен. въ
день страшнаго соуда Божия, на то
ежемо грамотоу нашу дали и печать
привѣсили свою. а при томъ были. ми-
трополитъ галицкыи скрылоѣ. и вла-
дыка переемыкыи ларишнѣ. и князь ан-
дрей тарославичъ. и панъ васко. и иныхъ
встарь много было при томъ. а писани

и дана грамота въ левѣ. въ па-
токъ мѣа шктовна въ и день лѣта
ѡѡго. И писецъ Захариа вихотъ.

II. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten
von Halicz vom Jahre 1302.

И се я князь левъ сынъ короля да-
нила згадана немо снашнихъ бояры.
яко прадѣдъ нашъ црь великын. коло-
дмиръ. и штьць нашъ. и придалъ ми-
трополитомъ. и шпъмъ по земь зе-
млямъ роуькымъ такоже и мы Богу
и сватому Иванноу. шпъни перемыскон
придали немо. село роушекын. почен-
ши шть оурочиць. презъ клепино граници
роушокскон до ланница. шть ланница
до другого ланница. наглажекъ шть
глажека до кирьховины до вичица шть
вичица до шльтоховы росоуы. шть доун-
ковича. а шть шльтоховы до высокои
горы. И ѡ тон горы до пероунока доу-
ка горѣклома. а шть пероунока доуба
до бѣлыхъ вьриговъ. а шть бѣлыхъ вь-
риговъ до кольменскихъ потоковъ и зо-
бѣма вьригы. а шть кольменскихъ по-
токовъ до черемошном. а доловъ чирь-

менского. до клеппина млинница. даемъ
сполни неѣножатни и злоуками и ставы
и млинни и злѣсы и звортьми и медокы-
ми данми и шечни ми данми и сокеѣми по-
житкы. и ловици дали немо коу свато-
моу иванноу. въ вогомоство на вѣкы
вѣчнѣ. и ꙗкоже вѣсѣмъ дѣржати пожи-
вати и на вѣкы вѣчнѣ. а за насъ во-
га просити и за нашѣ предкы а на
моѣ слово кто оустоупитъ соудъ снмиъ
предъ богомъ и давоудѣтъ клатва бо-
жия на немъ. всии вѣкы и ковоудоу-
чи. во днѣ страшнаго соуда божия.
на тоѣ немо грамотоу нашоу дали и пе-
чатъ свою привѣсили. а притомъ бы-
ли. митрополитъ галицкыи склироса и
вѣдка переемыскыи ларишнѣ. и князь
андрѣи гарославичъ. и панъ васко. и иныхъ
воиаръ много было притомъ. а писана и
дана грамота оуболковѣ. впаatokъ мѣца
октобрия во ѿ днѣ лѣта 7510 дѣснато-
го, а писецъ захария кихотъ

Aus dem Buche Statut Litowskij 1588.

Статутъ великого князтва Литов-
ского ѿ нашеншого гдѣа короля его
маѣсти ѿнкимонъти третего на ко-

ронацыи въ краковѣ выданы; ронѣ,
ѣ ф ѵ ѿ.

Дрѣковано великомѣ мѣсте виленьскомѣ,
въ дрѣкарни домѣ мамоничовѣ.

Зласски и привилѣя короля его милти.

20 Art. Erster Abschnitt. Раздел первый о
персоне нашей гдѣрской.

Иже мы гдѣрь швецѣмъ и хотимъ
абы то черѣзъ насъ и потомковъ на-
шихъ вѣчѣне было дерѣжано, иже гдѣ
бы се трафнло выменѣихъ нашихъ споръ
и розница межн крѣднѣтами нашими,
и тежѣ межн крѣднѣтами костелными
подаванѣе нашего, а также межн крѣднѣ-
тами нашими и шлѣахескими, и межн
тыми именѣами, которѣе бышли зда-
нины нашеѣ дочасѣе, иже ктои рѣчи
земленои маемъ мы и потомки на-
ши великие князи литовские, также
вднѣмѣ правомѣ яко и подданыѣ на-
ши великого князѣства сѣднѣтиса, а не-
иначен, ичин доводѣ слѣдшнѣн вѣдетъ
водлѣ права тотѣ кѣ доводѣ маемъ быти
припѣционѣ.



Des Franz Skorina Uibersetzung der Bücher
Moyses 1518. Leviticus Seite 8.

Г Л А В А Ъ.

Како имели приносить требы разноличныя гдѣ змѣлки пшеничныя печеныя праженыя немаженныя.

Дѣша внигда принести требу посвященную гдѣ мука пшенична двѣдѣть приношение ея и полить ю масломъ древанымъ и возложить на ню ладанъ, и принести ко сыномъ Иарона жерца, ѿ нихже единый возметъ гореть мѣлки полнтою масломъ древанымъ и возложить въ память на трѣбнице коню благоухающую гдѣ. Останокже приношения вѣдетъ Иаронки и сыномъ его свѣта свѣтыхъ ѿ приносъ гдѣнихъ. Егда пакъ приносить требу въещи спеченѣ тоестъ хлебы ненаквашеныя ѡлеемъ кроплены Иманны пресныя ѡлеемъ помазаны. Ищеже вѣдетъ трева наскраде пражена змѣлки пшеничныя кроплены ѡлеемъ безквасѣ. И здровить е на малыи квсы, и полить олеемъ. Естли пакъ вѣдетъ трева сгницнаа потому

же мука пшенична ѿсемя покроплена.
И вегда принесеть ѿ гдѹ. Подаетъ врь-
це жерцѣ, онже егда приносити вѣдетъ
возметъ памятноѣ ѿ приношенна и за-
паалитъ на тревнице вконю благоухаю-
щю гдѹ. Что пакъ останется будеть
Яронови и сыномъ его свѣтаа свѣ-
тыхъ ѿ тревъ господнихъ. Всякаа
трева еже приноситса гдѹ дабдетъ
везъ квасѣ, иннже что квасу или ме-
ду спаалитъ во тревахъ гдѣнихъ. На-
чатки толко ꙗ дари принесете кваше-
ны на тревникже невозложите вквас-
комъ приношеннѣи вашемъ приложите
соль. ꙗданѣ ѿ имете соли завета ко-
га вашего ѿ приносоевъ вашихъ. Со вса-
кою тревкою принесешѣ соль. Пакижѣ
принѣсеши вдарѣ начатки житѣ твоихъ
гдѹ класы еще зеленые Напалнши знихъ
пращма и вымнѣши зѣрна и сотрешѣ
ѿ на крупы. И тако принесеши начат-
ки свое гдѹ полившн сверхѣ ѿсемя.
И ꙗданѣ на то возложншѣ понеже при-
носѣ гдѣнь естѣ. ѿ того жрецѣ посл-
житъ на тревникъ на память приноше-
нна часть крупъ солемъ и весь ꙗ-
данѣ.

pag. 23. Глава д. Числа Numeri

ТѢ повѣдаеть ѡпастьце яко имели е-
сти ея люди чистыѣ И яко нечистыѣ.
Или тыѣ ѡниже на тотъ часъ дома не-
выли. И яко ѡблакъ стонбаше надъ
храмомъ.

Глагола гдѣ Моисееви, во пустыни
Синайстей лѣта втораго вышедшимъ
имъ изегипта месеца перваго гдѣ. Да-
празнують пасхѣ во время свое сы-
нове Израилевы. Во четыренадесатый
день месеца сего навечерь повсемѣ посва-
щеномѣ ѡвчыю и по законѣ ея. И по-
велѣ Моисей сыномъ Израилевымъ давы-
дчинили пасху. Ѳниже ивчинили суть
во время свое четыренадесатаго дня
месеца тогоже к вечерѣ, горы Синай.
Повсемѣ такоже повелѣ гдѣ Моисееви та-
ко ивдѣлали суть сынове Израилевы.
Себѣо некиѣ мужи ѡсквернившена надъ
человекомъ мертвымъ ѡниже неможахѣ
в той день дчинити пасхи. Сего ради при-
стѣднили Комисей И ко Ирсу, глаго-
люще имъ. Нечисти есмо понеже до-
кнѣхомъ тела мертваго человека. И та-
ко прещены суще неможемъ празд-
нвати пасхи и приносити даровъ своихъ

во время сего соеыни Израилевыми. Съ
 веца имъ Моисей подождите да вос-
 прошегда Бѣа о васъ. И рече гдѣ к
 Моисею ирци сыномъ Израилевымъ. Че-
 ловекъ оже осквернителъ ѿ мертвого,
 Иливы и гдѣ заехалъ далече напѣтъ
 ѿ людей вашихъ. Той дапразнѣтъ па-
 сху гдѣню другаго мѣсяца четырнадцат-
 того дня тогоже мѣсяца навѣчеръ, со
 хлѣбы прѣсыми и ссерюхою польною
 ести будутъ Ягнца пасхи, И неоста-
 вать ѿ него ничего даже добтра, И ко-
 ети незыламутъ ѿ него, И по обычаю
 пасхи давчинать. Яще лижекто вѣдетъ
 чистъ, ниигде на пѣтъ неѣдетъ. Яне-
 стеть пасхи гдѣни дазагинеть человекъ
 той ѿ людей монхъ, яко дару гдѣу не-
 принесе во время свое самъ понесеть
 грехъ свой. Приходъ и гостъ естѣлиже
 жити еудеть межн вами. Той дастъ
 Ягнца пасхи пообычаю и по навожен-
 ству своему. Единнаковн вѣдетъ за-
 конъ пасхи двасъ тако гостю яко иту
 былцу.

Тогда вденъ конже воздвигоша
 храмъ вожин, Прикрилъ и Облакъ, И
 ѿ вечера даже добтра была есть надъ
 храмомъ яко зора огненная. И тако естѣ

ывало всегда, иже во дни прикривалъ и облакъ и внощи яко зора огненная. И внигда воздвижаше сѧ облакъ онже храниваше храмъ тогда двизахѹ сѧ сыновѣ Израилевы зместа своего. И накомѣ мѣсте станаше облакъ, натоуже мѣсте и они ополчахѹ сѧ и розвяху шатры своя. Повелениемъ во гдѣнимъ рѹшахѹ сѧ зместа и повелениемъ его постыклаху храмъ божи. Повеа часы поклѣ стоаше облакъ надъ храмомъ, превыху натоуже мѣсте. Выпакъ пригодило сѧ иже задлѣгый часъ облакъ стоаше надъ храмомъ были сынове Израилевы подъ сторожею божию и никѣде не ѹхожаху стого мѣста. Колико дней стонкаше облакъ надъ храмомъ. Наповеление боже розвяху шатры своя, и на повеление его складивахѹ сѧ.

Были естъ когда облакъ надъ храмомъ, ѿ вечера даже доутра и на свѣтанинъ воздѣзаше ѿ него, то скоро занимъ идоша. Паклиже за два дни или заединъ мѣсець или долже пребиваше облакъ надъ храмомъ. Оставаху сынове Израилевы натоуже мѣсте и никѣде нерушаху сѧ сполки своимъ. И скоро облакъ двизаше сѧ зместа подвижа

хѣса и полки за нимъ. Словомъ божи-
нимъ ополчахѣса и словомъ его рѣшаху
са смести и хожяху вышабо подъ стра-
жею божию. Повеленемъ гдѣнимъ рѣ-
кою Моисеевою.

Доконаны сѣть четвертый Книги
Моисеевы Рекомыѣ ѿ еврей Вандаверъ
Погречески, Яритми Полатине Нѣмери,
Я Порѣкии Числа. Збожию помощию.
И его пречистое матери Девице Марии
Всехъ небескихъ силъ Сватыхъ И ска-
тиць божиныхъ.

Працею И пилностию Ѹченаго Мѣжа
Влекурекихъ Набкахъ Доктора Франци-
ска Скоринина сына Изславнаго града
Полоцка. Вовеликомъ месте Празекомъ.
Людѣмъ Посполитымъ Кдобромѣ На-
Ѹченю. По летехъ Воплощенна Слова
Божиа Тысециного Патсото дечеть
на і.

Meletius Smotryski. Vorrede zu dessen Gram-
matik 1618.

Оучителемъ школьнымъ Авторъ

Д. С. Т. З. З.

Пожитокъ Грамматіки въ языкѣ
Грѣцкомъ и Латинскомъ самымъ досѣдѣ-

ченемъ оказалъ значный, абы и въ славенскомъ дознанъ, а за часомъ подобными доведченемъ и значне оказанъ былъ, на повинной кашей Любошательный оучителе приности залежати вѣдетъ; вѣдаете абовѣмъ которыи еста Грецкои, любъ Латинскои Грамматіки хѣдоства оучили што она есть къ понатію и языка чистости, такъ, и до нашего а сочинного вѣдѣгъ колности діалектовъ и мовѣна и писанѣ, и писемъ выроздмѣна. Вшелакій пожитокъ который съ предреченныхъ языковъ Грамматіки чинити звыклы, вѣзъ контпена и славенская въ своемъ языцѣ славенскомъ оучинити можетъ: Набучитъ въ реченіихъ розознана розличности Грамматічныхъ слова чистен: набучитъ именъ склоненіа, а глаголѣвъ спраженіа, вѣдѣгъ власности шконченій (на чомъ намъ барзо сходило) языка чисте славенского: Набучитъ ктомѣ и спораженѣ словъ которыа съ которыми, для лацнѣйшаго знайдѣючоего въ нихъ роздмѣ

- • вѣдѣгъ сочиненіа по
- • ыти мають. Оукажеть
- • • ное слово: оукажеть звы-

. етъ и чого бы
 недоставало ить, моваю, и
 читати по славенскѣ, и писати
 роздѣл выроздѣ
 мѣвяти лачно, гды приней, за повин-
 нымъ потщаніемъ вашимъ, читаны
 вѣдѣтъ, звыклымъ школь спосовомъ
 славенскій лекціи и на Русскій языкъ
 перекладаны, такъ то зъ Притчій Соло-
 моновыхъ, аже зъ Премудростей его
 ажево Сираховы: ажево иишее што чи-
 стымъ языкомъ славенскимъ зъ Грец-
 кого переложеное: Притомъ Псалмъ вѣ-
 деть требованъ; Ягудмента давани ді-
 алектъ въ звыклой школьной мовѣ сла-
 венскій, межн тщательн подъ каранемъ
 захованъ. За таковымъ вашимъ пил-
 нымъ старанемъ въ рихлѣ, въ надѣи
 помочи божови шпецю славенскомъ
 въ народѣ нашемъ языкови поднесене,
 внимене его, оуживане
 который занедваный а Церкви нашей
 природный вѣдѣчи, помалѣ народъ нашъ
 въ набоженство забывилъ — На шдномъ
 теды толко семъ, такомъ рекль, зале-
 жати вѣдетъ, аже дозорови, шпецѣ, и
 промысловн вашимъ повѣренными дѣтки
 и младенцы лѣтъ своихъ, и часѣ шво-

Его сего назадъ вернѣтиса не оумѣю-
чого, и за шкѣе тое вамъ слово, въ
день страшного сѣда Хѣа штдѣти по-
виннымъ вѣдѣчимъ надарѣмне не трати-
ли. Дѣткамъ оучитиса починяющимъ Бѣ-
кварь звыкле рекши Ялфавитарь, зѣ то-
ижъ Грамматіки вычерпненный, авы скло-
неніамъ Грамматічнымъ зѣ лѣтъ де-
тинныхъ зѣ молодѣ заразѣ привыкли,
до выдѣна подаванъ нехай вѣдѣть. —
Часослова засѣ и Ѳалтыри (котѣрыи
опѣсканы быти не мають) выдѣню са,
оваа Грамматіка зѣ выкладомъ, то есть,
зѣ показованіемъ и оуживаніемъ ея по-
житкѣвъ, настѣпнть.

А гдѣ быса хто самъ Грамматіч-
ного ходозѣтва не оучилъ и той дѣтемъ
и младенцемъ читати южѣ по славен-
скѣ оумѣючимъ, до выдѣна подавати
ею маѣть, котораа пѣматн вѣрна ла-
циш и скорш, за шказіею доста нѣхъ
до знаменнѣшен школы, выроздмѣна
ими вѣдѣть идопожитѣчного въ хѣдо-
ствѣ семъ заживана приведена. Грам-
матіцѣ той начомъ вы сходило не естъ
такъ далеце ея истотное, такъ вамъ оу-
чителемъ власное, Яномаинныхъ
именъ и глаголовъ зобранѣ и до пил-

ности оучащихся подане немъ
заповиннымъ старанемъ имъ
часъ оузнитъ ли его самъ Господь
Богъ здоровымъ за то южь добротан-
вого Бога помочю, недалгон трудности
въ рихлѣ намъ нагородитъ. Здравствуй-
те возлюбленныи и ѡ люботрѣждяю-
щемъ молѣтеса.



Azarias 1625. Книга о вѣрѣ единой Свѣ-
той соборной Апост. Церкви...

О П Р Т Ъ И Т Р Ц И:

Много таковыхъ речей видимъ,
ѡ которыхъ мало розознати и мовити
оумѣемъ. Видимъ нбо а такъ оумощне-
но на нами, сказати не можемъ. Видимъ
Сѣнце, которое великю горячость чи-
нить. и Мѣсъ, такъ тежъ свои ѡмѣн-
ности показдетъ, такъ тежъ и звѣзды,
и иныи многіи рѣчи видимъ. которыи
такъ оучинены, зъ чого, и такъ съ сто-

а тѣ са: нѣ роздѣти, а нѣ вымовити можемъ.

И штожь кгда помыслимъ ѿ са-
момъ Бзѣ, которыи то все справнлѣ
покои свои, яко зроздѣти яко н-
зречнѣ можемъ: Неможнаа заправды реч
не толко слѣвы вымовити, але а-
нѣ помыслити. Оно ижѣ намѣ розка-
зано ѿ томъ вѣдати, што есть до
звѣкиа нашего потребно: тѣды каж-
домъ ѿ томъ са довѣдокати присту-
итъ.

И што есть къ хвалѣ Бжой, то
и камѣне, еливы мовити оумѣло, по-
винно вы славити. Кгдажь Пророкъ мо-
витъ на все створене, и на горы, и
на дѣрека явы давали повиннѣю хвалѣ
имени Гнемѣ. Но ачѣ то само презѣ
секе годнои хвалы Прѣтомѣ имени его
дати не можетъ: але кгда са приглад-
димо невысловенымъ спракамъ Бга на-
шего въ Трѣци единого, якъ то див-
нымъ кштаатомъ, а прекраснымъ по-
рядкомъ все справити рачилъ: тѣды
незла, оно задивокавшиа томѣ, мѣ-
ситъ быти съ того вѣчнаа чѣсть и хва-
ла имени его Отмѣ. Але ѿ тыхъ див-
ныхъ а таемныхъ спракахъ его, а не-
г.

мнешь ѿ самѣмъ, жаднымъ рѣзномъ неугорненомъ, Бжтвѣ, мѣвити, аѵо писати, тѣды снадне самъ страхъ мыслѣ ѿвѣи мѣветъ. Кгдажъ тотъ жаденъ ни свѣтѣ небыль, которыи быса томѣ колѣи приемотрѣти моглѣ, аѵѵо ѿ томъ писати оумѣль.

Моисей, который съ тымъ непостѣжимымъ Бжтвомъ презорокъ днѣи мѣвилъ, голосъ ѿне слышалъ подшвенства видѣлъ: а вжды ѿтомъ аѵѵѣ мѣвити, аѵѵѣ повѣдати, што ѣсть вѣлене повѣтности, не оумѣль.

Тѣлко на початкѣ книгъ свонхъ, ѵо недовѣдомомъ Бжствѣ Прѣтонъ единнобщнонъ и нераздѣлимонъ Трѣци, Сѣца, и Сынъ и Сѣго Дѣа, вѣлики тонко, а людемъ окаменѣлымъ срѣцы, трѣдно кѣ зрозѣмену ѿзнаймилъ: ижъ волю Бгѣа Сѣца въ превѣчнымъ егѣ Снѣомъ, и животворящимъ Дѣомъ, вѣсѣ рѣчи, и самъ чѣкъ сѣтворенъ ѣтъ, ѿчѣмъ написавши, же хотачи Гдѣ Бгѣ сѣтворити чѣка, такъ рѣкъ: Сѣтворѣмъ чѣка по ѿвразѣ нашемѣ и поподовѣю.

Смотрѣтежъ неѵѣрныи тыхъ славѣ Бжнѣхъ пиано, до кого то мѣвилъ, сѣтворѣмъ чѣка. Тотъ, который сѣтво-

риль нѣо и зѣмлю ѣднимиъ поклѣни-
миъ, и тисачи тисачъ яггль, не по-
требючи свѣтника. И потомъ хота-
чи ѣдиногo сътворити чѣка, свѣтъ
яко рады потребеть, мовачи, сътво-
рѣмиъ чѣка. Штожь, смѣеть ли про-
тивный речн, до яггашъ то рекль Бѣ:
Пытайможь ѣго, чи творцы сѣтъ яг-
гли; Но рекль сътворитель, сътворѣмиъ
чѣка, и доложиль, по швразѣ нашемѣ
и поподовію.

Иштожь, чи ѣдинъ швразъ и по-
довіе Бѣ зъ ягглами: заправды оу-
молчати мѣсентъ. Не ѣдинъ яковѣмиъ
ѣсть швразъ и подовіе яггаское, такъ
же янѣ творцы сѣтъ яггли, але ство-
реніе и слѣги. Но кгда видѣли все рѣ-
чи Бѣомъ створены, пѣли и хвалили Бо-
га шкѣхъ рѣчахъ зываючихъ са коленю
ѣго, якъ штомъ правѣный ішвѣ мовиль:
Кгдамиъ створиль звѣзды, хвалили ма
голосомъ великимъ все яггли мой.

Ипрото явно ѣсть, ижь не до ягге-
ловъ тыи слава речены сѣтъ въ рая;
якъ некрныи мнѣмають: але якъ ш
томъ все насладници яптвекѣи пишдтъ,
же то речено ѣсть до ѣднородного Бни
Бѣго, презкоторого все рѣчи створены

сбѣть, и мы презнего, и ѿ Дхъ Ггома
въ котѳромъ кѣ рѣчи, и мы въ немъ.

И въ Новомъ тестаментѣ выразне
маемъ, ижъ единъ естъ Бгъ, а тры
Осѳвы. Анапрѳдъ: якъ Апль Павелъ
мобитъ: Но ачъ сбѣть котѳрыхъ зовѣтъ
богами, бѳ въ неѣ, бѳ на земли,
понекажъ естъ богѳвъ мнѳго, и па
ншѳвъ мнѳго, але намъ единъ Бгъ Оца
зъ которого кѣ, и мы оу него, и единъ Гъ
Ис Хъ през которого кѣ, и мы през него и
единъ Дхъ Гтый, въ котѳромъ кѣ рѣ
чи, и мы въ немъ. Ишто мобитъ е
динъ, показалъ авы не многоѳжѣ
впроважали, якошгане мнѣ мали. Але и
единого Бга Оца нарекалъ, не ѳмѣта
ючи Она ѿ Бозетва, якъ и единого
Пана. Она нарекши, не ѳганаетъ ѿ
Панетва Оца. Но если бы Оцъ не былъ
еднымъ Паномъ зъ Ономъ, тѣды кѣ
мы мѣли двоѳхъ Паншѳвъ, единого Оца,
дрѳгого Она: Такъ тыжъ если бы Онъ
не былъ еднымъ Бгомъ зъ Оцемъ,
мѣли кѣмы двоѳхъ Богѳвъ, единого
Оца, дрѳгого Она. Протѣвъ чѳмѳ Апль
кѣе, мокачи и закладаючи. ижъ оу
насъ не естъ мнѳго Паншѳвъ аиѣ Бо
гѳвъ мнѳго, але единъ Бгъ, и единъ

Нанъ. Мѡлатъ тѣды Пріане мѡскити,
же Павелъ Сѣыйъ вызнаваеъ Сѣца и
Сѣна выти ѣдиннымъ Бѣгомъ и ѣдиннымъ
Паномъ. Дѣхъ тыжъ Сѣыйъ третая О-
соба, тыжже Богомъ и Паномъ естъ.
Бо азажъ Особою и Богомъ не естъ,
кгда къ немъ естъ, и къ знаетъ,
вѣдаеъ, розказѣеъ и радить; Иако
Иплъ свѣдчить, и Дѣхъ Сѣыйъ роз-
даеъ дары якъ хѡчетъ. Нѣхто не вѣ-
даеъ, што естъ Бѣго, ено Дѣхъ Бѣий,
намъ Богъ ѡкрылъ Дѣомъ своимъ. Дѣхъ
вѡвѣмъ къ испытѣеъ и глѣбокости Бѣ-
жн. Мы не дѣхъ свѣта того принали,
але Дѣхъ, который зъ Бога. Прѣто поне-
важъ той Дѣхъ естъ къ Богѣ, естъ Бо-
гомъ, а ижъ естъ зъ Бога естъ Особою
ѡ Бога походачою. Дѣхъ Сѣыйъ розка-
зѣеъ, абы ѡмѣ Павелъ и Варнава ѡ
лѣчени выли на дѣло, на которое ижъ
обралъ. Мѡвить, оучить, слышитъ и при-
шлии рѣчи сповѣдѣеъ. Иплъ же ѡ Дѣ-
хъ Сѣого мѡвать, изволна, то естъ
подѡвадѡса, мѡвить Сѣомѣ Дѣви и
намъ.

Знакъ тѣды тѣ иеный естъ, ижъ
тыи рѣчи не мѡгѣтъ слѣжити ено пер-
сонѣ, и владѣи и справоване таковое нѣ-

кѡмѡ, ѡно Богѡ. Тѣды дѣхъ Сѣтѣи Сѡ-
собѡ ѡстѣ, и Богѡмѡ ѡстѣ.

Иштѡсѡ ткнѣтъ сѡвѣтъ тѣхъ ѡво пре-
длогѡвѣ, зѣ которѡго, прѣз которѡго, и
вѣ которѡмѣ Сѣтѣи Іѡаннѣ Дѡмѡскѣнѣ
мѡвѣтъ: и жѣ не сѡбѣтъ нѡтѡры сѡвѣдѣн-
ѡмѣ ѡднѡнѡ, и зѡнтѣѡ, ѡво зѡмѣшѣна не
мѡючѣс нѡтѡры, вѡснѡстѣи вѣрѡжѡютѣ.

Hallistus Predigten 1637 pag. 432

НАѢКА ВѢ НЕДЕЛЮ ДѡВѡТѢЮ

По Гошѣстѣкѣ Сѣтѡго дѣхѡ.

Сѣтѣи ѡ Мѡтѣѡмъ Главѡ дѣ. Зѡчѡло иѡ.
Сѣтѣи Сѣтрѣсѣ дѣ. ѡ Іѡаннѡ Главѡ кѣ.
Зѡчѣ ѡвѣ.

Чѡсѣ ѡногѡ, Прѣмѣнѣлъ иѣсѣ Сѣчнѣ
сѡвѣ, ѡвѣ вѣтѡпнѣнѣ вѣ лѡдѣ, и ѡупѣрѣднѣн
ѡгѡ на дрѡгѡю стѡрѡнѣ, ѡжѣ вѣ роз-
пѣтнѣлъ лѡдѣ. И розпѣтнѣкшн лѡдѣ
вѣтѡпнѣлъ на гѡрѣ зѡсовнѡ, мѡлѣтнѣсѡ.
И гдѣ вѣлѣ вѣчѡрѣ сѡмѣ тѡмѣ вѣлѣ.
И лѡдѣ ѡжѣ вѣ посрѡдѣкѣ мѡрѡ вѣдѡчн

метана была швилловъ: яковѣмъ была
вѣтръ противный. Печь ѿ четвертой сто-
рожи ночью шолъ до нихъ Іисъ, хо-
дачи по морю. Я оунзрѣвши его ѿ
неке ходачого по морю, затрвожили со-
вою, мовачи; Ижъ (то) есть шѣлбѣ;
и ѿ возни крыкнѣли. Печь внетъ
реклъ до нихъ Іисъ, мовачи; оуфайте
а то естемъ; не вонтеса. Я ѿповѣда-
ючи (емѣ) Петръ, реклъ; Пане, если ты
естесь, кажи ми прійти до себе по во-
дѣхъ. Я онъ реклъ; прійди. И вѣстѣпне-
ши Петръ зъ лоди, ходилъ по водахъ;
яко прійшолъ до Іиса. Я видачи вѣтръ
гвалтовный, злѣкеса; и гды почалъ
тонѣти, заколилъ, мовачи; Пане, захо-
вайма. Я внетъ Іисъ вытагнѣвши рѣкѣ
оухватилъ его и реклъ емѣ; маловѣр-
ный, чемѣсь звонтнилъ? Я гды вѣстѣ-
пили вълодь, пересталъ вѣтръ. Я тѣхъ
которыѣ были въ лоди, прішедши
поклонилимѣса, мовачи; Правдикесъ
есть Снъ Бжій; И переправкнѣшеса,
пришли до землѣ Генисаретскоѣ.

Выкладъ тогѣ Стгѣ Слѣм.

Звычай люскій есть, же гды сѣбѣ-
дшеъ скобѣхъ, яко прѣятелій вѣлѣдѣ

тѣла чистовати хотѣть, и на шѣдѣ ихъ до сѣвѣ ябв на вечерѣ запрошдуть: не единѣ, амѣ, еднакѣ потравы; але многѣ и розмаѣтыѣ готбють и до оуживана подають; жѣвы смакованіе смѣ ихъ хѣт добѣдна врані: ботаажѣ и една завше потрава оуживанаа, небарзв смакѣвѣ. Ближѣ тыѣ которѣ телесныѣ оучты справдють, такѣ са промыслѣ шѣходити звыкли; якъ варзѣн тыѣ, которѣ адховныѣ бѣсѣды и оучты справдють, а адшекными потравами столь оустнаають; на коштовныѣ, а розмаѣтыѣ смаковѣ потравы здобываються, и дороскошвана, запрошенымъ обѣдши и пріятіемъ подають: не завжды единѣ и тѣмъжѣ. Богодховенныхъ пріемѣ, наѣкѣ прѣвладючи: але зѣ вѣдочною шменю на вѣдше пожаданіе адшекнѣю ихъ хѣт побѣджаютъ. По нателесной оучтѣ, хотѣ многѣ и розмаѣтыѣ потравы вывають; запрошеныѣ еднакѣ гостѣ, перкшеѣ и дрѣгоѣ потравы зѣ потреѣд заживши ш иншіѣ мало дѣвають, и за зкыточныѣ ихъ быти роздѣвають. Насыченіе явовѣмъ противникомъ есть смакови. На адховной засѣ оучтѣ не такѣ; але

имъ бо́лшей розма́йтыхъ, вѣтвенногѡ,
писма вырокѡвъ подавно вываеъ,
тымъ бо́лшее жада́нїе взрѡщаеъса, и е-
ще вѡрзѣи жадаеъ: во кто дѡхѡвнѡхъ
потреаъ, оуживаетъ нѣколи той сыти
не доидеъ. Въ ѡживанїю телеснѡхъ по-
траеъ сыть ѡтомить смакъ; а
въ оуживанїю покори́дъ дѡхѡвногѡ, имъ
воленъ вываеъ дша, кормлена, тымъ е-
ще вѡрзѣи жадаеъ. И оу сто́лдъ свѣц-
кого хота́ мнѡгїѡ розма́йтыѡ потре-
вы вываютъ; еднакъ на малыи ча
оужитковн слѡжати, потомъ заразы оу-
стѡпдютъ: ѡ дѡхѡвного заеъ сто́лдъ вы
и наволенъ настава́но было, воленъ
еще недоставаеъ. Но непожиты сегѡ
сто́лдъ свѣскїѡ потревы зостаютъ; але
имъ бо́лшей оужитковн слѡжати, тымъ
вѡрзѣи мнѡжатса, и ростѡтъ: и за́вжды
даны и дарованы вѡдѡчи, нѣколи въ
швѣитости не оувываютъ: не пожита
во́къми ееть ласка: Печъ гды оузыча-
на вываеъ, тогда мнѡжитса: гды вы-
ливана, тогда са выполнаеъ и нѣ-
гды еѡ не оуменьшаеъса.



Aus dem Mõghiltischen Ezechologion 1646.

pag. 90. 2ter Theil.

Предмова до Крещенїа.

Единъ и тотже члкъ въ натбрѣ сво-
ей зостаеть, якъ въ станѣ невинности,
такъ и въ станѣ престѣпленїа; С. П.
Я. еднакъ Сакрамента а́лбо ли Тайны
Црковныи въ станѣ невинности члове-
кови небыли потрібны, безкоторыхъ въ
станѣ престѣпленїа жаденъ спасенъ вы-
ти не можетъ. Причина томѣ вета та-
а, ижъ самъ Спаситель оу Мад. Ст.
га: а́ повѣдѣлъ: Нетребують здравїи
врача но волщїи. Зачимъ неншад по-
треба была Енд Бжомѣ, натбрѣ члчю
на себѣ принати тылкъ а́вы грѣшнимъ
подааь спнїе. Ветанѣ зась невинности
грѣха небыло, где и Сакраментовъ не-
треба: поневажъ тыи моцъ свою берѣтъ
и мають зъ Стрти и смрти Хвон, пришлой
а́лбо прешлой якъ то въ законѣ натбры,
а́лбо прирожена приносы розмантые жер-
твы и десятины: а́ въ законѣ писаномъ
сврѣзанїе и очищенїе презъ рожные при-
носокъ знаки, зъ вѣры старозакон-

ныхъ людей праведныхъ. О Вѣленію
Стрѣти и смѣрти Хвѣи, мѣли свою моцѣ
до оуправедленія чѣка такъ еднакъ иже
Старозаконныя Сакраменты зѣ дѣла
дѣятвоваго, анѣ зѣ власной своей
моцы; неподавали ѿпущенія грѣховъ,
але только зѣ вѣры и навоженства въ
градѣцаго Спсителя и Іиса Хвѣ Пана.
Очищеніе зась давали, ѿкарана въ за-
конѣ до тѣла шзначѣногѣ а не ѿ зма-
зы на дѣшѣ зоставающей, какъ Ипль
Пакель до Галатшевъ, гл: в пишеть:
Иакъ нешправднѣса чѣкъ ѿ дѣла за-
кона, но токми въброю Іиса Хвѣю. И ни-
жей. Ище во законѣ правда оубѣ Хѣ
тѣне оумри. Въ законѣ зась Новѣи влѣгти
ѿ Хвѣ Пана семь сѣтъ оуставленные и
поданыя для ѿпущенія грѣховъ Тѣнны
Крщеніе, Муропомазаніе, Свѣхаріетѣ,
алеко ли Тѣло и кровь Спсителя ныше-
го: подѣ шсовами Хлѣва пшеничного и
Вина правдивогѣ. Покаяніе алеко покѣ-
та. Іеревѣтѣ алеко Сщенство. Слешма-
заніе и Малженство. Которыя Тѣнны
алеко сѣтъ аичѣю ѿ старозаконныхъ
меншіе еднакъ моцѣ и пожиткомѣ, о-
ныхъ перекушають поневажѣ староза-
конныя Сакраменты ласкѣ Бжїю шѣ-

цокѣли тылко и значѣли ане подавали. Я въ Новой вѣсти тайны и значаѣтъ ласкѣ Бжїю и онѣю подають чѣкѣ, якѣ причины инструменталныѣ. Старозаконныѣ Сакраментѣ значѣли речѣ пришлыѣ а въ Новой вѣсти тайны значаѣтъ речѣ прѣшлыѣ: яко то страсть и смѣръ Хѣ Пана: и настоѣщѣ; якѣ то ласкѣ Бжїю которѣю инструменталне повожнѣмъ дѣшѣмъ подають до того старозаконныѣ Сакраментѣ были поданы жестоковѣйномѣ людомѣ Израилекомѣ тѣлѣ сѣбѣжачомѣ: якѣ Япѣль Пѣвѣль до галатѣкѣ гл. г. пишѣчи мовѣтъ: Чѣ оубѣ законѣ прѣстѣпленїѣ ради приложѣса дѣндеже прїйде сѣма. И нижеи аще бѣвы данѣ былѣ законѣ мѣгїи сожнѣнти: констѣннѣ ѿ закона бѣ была.

Joanniki Galatowski 1663. Ключь раздѣленїѣ.

Казаньѣ въ недѣлю осмѣю, по Шѣстеткѣи

свѣтаго Дѣха.

Дастѣ Бжїиномѣ хлѣбѣ, Оутѣици же народомѣ и шѣдоша вси и настишѣса.

Великѡ похваля страннолюбѣе ма-
еть, во Авраамъ Патріарха староза-
конный, и Лотъ Сыновець его были
страннопріемцами, пріймали въ домъ
свой странныхъ людей, гостей, пелгри-
мовъ, кормили и поили, да того зо-
стали годными Англовъ какъ гостей
мѣти въ домѣ своемъ, такъ моветъ
Иплъ Павелъ: Страннолюбѣа не забыва-
йте, тѣмъ во вѣдѣшася нѣціи пріе-
мше Англы, и Хѣ на страшномъ съ-
дѣ людей прѣвнхъ ѡзметъ до Нѣа на
вѣчное мешкане, и вѣдетъ до нихъ мо-
вити: Страненъ вѣхъ, и коведете ме-
не, грѣшнхъ засѣ пошлетъ до пекла
на вѣчный мѣки и вѣдетъ до нихъ
мовити: Страненъ вѣхъ, и въ ведете
мене, и самъ Хѣ страннолюбѣе захо-
валъ, гды многіи народы до него при-
шли на мѣсце пѣтое, где не мѣли чо-
го ѣсти и не достааи кѣпити, Хѣ на-
кормилъ патра хлѣвами патъ тыся-
чей народхъ, опрочъ жонъ и дѣтей,
и та ѡ Хѣ набчешиса страннолюбѣа,
хочѣ накормити васъ хлѣвомъ дѣхов-
нымъ, во всѣ люди и въ вѣстете го-
стами и приходными на земли, хнва въ
Нѣѣ обывателями вѣдете, такъ моветъ

Прѣкъ Дѣвъ. Пришлецъ азъ есмь на земли, Товжъ моветъ Яплъ Павелъ: Не имамъ здѣ пребывающаго града, но градоущаго възнекъдемъ, зачимъ ласкъ Вашихъ яко гостей и приходнекъ въ домѣ Бжомъ, въ Цркви стонъ, взавши Бга на помочъ хлѣбомъ дховнымъ хочѣ накормити, на который хлѣбъ ласкъ Вашихъ, всѣхъ запрашаю.

Joannicius Galatowski: Мессія правдивый
Кіевъ 1669.

Предмова

до всѣхъ Христїанъ правокѣрныхъ замыкаяча въ совѣ причины, для которыхъ той Мессія правдивый есть написанный и свѣтъ показанный.

Непостыжїмая мѣдрость и вшеллкон мѣдрости Давца; Бгъ всевидѣщїй срце жидовское назвалъ каменемъ діаментовымъ, затвердѣлость ихъ назвалъ перомъ желѣзнымъ, которыми жиды грѣхи свои; на сердцахъ своихъ написали и нарицовали во презъ Пророка Іеремїю Бгъ моветъ: Грѣхъ

Идннъ писанъ естъ графїєю желѣзною, на камени гладцѣ йдиамантовѣ, изврязденъ на пространствѣ сердца ихъ. Правовѣрный Народе Хртїанскїи, написалесь и вырисовалесь и ты грѣхї жидовскїи: на сердца твоѣмъ, яко на камени діамантовскѣмъ мудрсю справедливостю твоєю, яко перомъ желѣзнымъ написалесь и нарисовалесь то совѣ на памяти своей добре, же недавныхъ часоѣ; Рокѣ ахѣс на колыню, на Подолю, и въ всей Россїи Малой, и въ великомъ Кнзствѣ Литовскомъ, и въ Кролевствѣ Польскомъ и въ иншихъ Панствахъ пограничныхъ; невозможность жидовская высоко поднесла была роги анѣмѣшѣ своего, и помпы, и гордости своей, и розвнѣла была Проперцѣ сваколѣ своей, и почала была въ трѣбѣ здхвалства на трыбмѣ совѣ трѣвити, гды зѣ явилса была на сторонахъ Веходныхъ, въ мѣстѣ Смурнѣ, якїнса шалебѣръ названын: Себеда Севѣ, которынса называлъ Месїашомъ жидовскимъ, и ошѣкалъ жидовъ и до себе потагнѣлъ, фалшивыми чѣдами своими и обѣцалса жидомъ їерусалимъ и королевство Палестинское отчизнѣ ихъ привернѣти, и выпровадити ихъ зѣ не-

волѣ, въ которойса оны на свѣтѣ межн разными народами знайдють, На той часѣ гадпыи жиды: вбдбчи ошдканыи трыдмфовали веселыииса и сподбвалииса же Месїа на оболокъ ихъ озметь, и до Іерусалимѣ на оболокѣ запровадить, и гды надъ икнимъ мѣстомъ оболокъ показалеа жиды тоѣ обачишии, хлювилииса предъ хрїстіанами повѣдаючи: же то оболокъ по нихъ пришоль, на которомъ оболокѣ оны до Іерусалимѣ отъ своего Месїаша сподбвалииса перенесены быти. На той часѣ нѣкотерыи жиды покидали дома и маетности свои и нѣчого робити нехотѣли повѣдаючи: же южь до королевства Палестинского и до Іерусалимѣ Месїашъ ихъ, на оболокѣ ихъ на мешкане запровадить. На той часѣ жиды для Месїаша своего по килка днїи въ тыдню, иишии цѣлыи тыждень постыли, и малыи дѣтемъ своимъ иети недавали, и подчасъ зими срогои, въ зимной водѣ, въ полонкахъ подъ ледомъ кдпалиса, но возмышленю тамъ молиткѣ икдбюсь, мовачи ииного жидовѣ померло, для срогого зима, подчасъ срогои зими, въ водѣ зимной кдпаючииса, и кож-

дого дѣла и ночи ходили всѣ до вож-
ницъ своихъ и тамъ боляли, вѣз-
нѣрское свое навоженъство отправляючи
и Бога просачи; жевы шкв найпрѣдше
Месѣашъ до нихъ пришолъ, и ихъ на
оболокѣ до отчизны ихъ, до Короле-
вѣя жидовскаго etc.

Anton Radvulowski 1672 Огородокъ П. Бого-
родицы. pag. 303.

Слово перкое напренесеніе Чѣстныхъ
мощей прѣвнаго Бѣца нашего О е ш д о
е і а П е ч е р е к о г о. Оуподовіеня Црѣвїе
Нѣное члѣкѣ кѣпцѣ ищѣщемѣ добрыхъ
внсерен. Мад. гї.

Толкѣючи Бчѣеліе Сѣтѣй обѣи сло-
ва Хѣы: Бподовіеня Црѣвїе Нѣное члѣкѣ
кѣпцѣ ищѣщемѣ добрыхъ внсерен, слѣ-
дѣчѣ Православный. Кто знѣхъ прѣзъ
внсерѣ добрый роздѣмѣтъ Бѣліе стѣе,
кто законъ и Прѣковъ, шкв Іеронимъ
сѣтѣй, которїй такъ мѣкитъ: Добрїе вн-
серен знкѣнъ и Прѣци сѣтъ, и познанїе

Ѣ

старо́го тѣстаментѣ, единъ за: есть
наидоро́жшій вѣсеръ оумѣтностъ Спѣн-
телева, и Сакраментъ страсти егѣ,
и Вскрѣсія тайна. Кто презъ вѣсеръ
дѣврий роздѣлѣтъ Хя, спѣнтеля и пре-
благословѣннѣ Дѣв МАРІЮ МѢКѢ Егѣ.
Кто станъ Иночѣскій, кто любовъ, кто
жнѣтъ Бѣгомьсланный, кто дшѣ каждо-
го стѣванѣкого чѣвка, кто щастѣ и
влѣжетѣко вѣчное; а я зѣ стѣмъ Аѣ-
гѣетинѣомъ тѣтъ тепѣрь Прѣбнаго Оѣа
ншѣго Оѣвдѣсѣа Печѣрсѣкого, кѣ похвалѣ
чѣтнѣхъ Егѣ Мощѣй пренесѣнѣа назѣвѣ
дѣврымъ и дорогимъ вѣсерѣомъ и рекѣ:
Эподѣвнѣа Црѣкѣ нѣноѣ Овнѣтели стѣ Пѣ-
чѣрѣкѣ, яѣко чѣвѣкѣ кѣпцѣ ншѣщемъ дѣ-
врымъ вѣсерѣй.

Э которѣхъ вы примѣотѣвъ Прѣбннѣй
Оѣъ нашъ Оѣвдѣсѣй мѣлѣ подѣвѣнетѣко
дѣ вѣсѣра, зновѣ зѣ яѣкого рѣспѣктѣ О-
внѣтели стѣа Печѣрсѣкаа естѣ подѣбнаа
дѣ Нѣа Емпирѣйѣсѣкого; ш томъ сѣе моѣ
слѣво дѣ лѣскѣ вшнѣхъ мѣтн ѣвѣцѣю,
тыяѣко прошѣ ѣ лѣсѣяѣкое сѣдѣанѣ.

Anton Radyłowski 1688. Вѣнецъ Христовъ :

pag. 222.

СЛОВО НА НЕДЕЛЮ ѿ.

По Гошествѣи Сѣаго Духа.

Возлюбѣши ГДѣ БГѣа твоѣго всѣмъ
срдцемъ твоимъ, и всею душею твою, и
всею мыслию твою, Си ѿеть первая и
болшая заповѣдь, Вторая же подо-
бна ѿи: Возлюбѣши некренаго твоѣго па-
ко самаго себе.

Слова сѣтъ Хрѣтовы до законодчи-
теля, ѿ Сѣаго Евангелисты Матдѣа на-
писаны въ главѣ къ. Иакъ много ѿеть
заповѣдей Бжѣихъ, межн всѣми тыми,
найболшая заповѣдь ѿеть любви БГѣа,
и ближнаго своего ведѣдѣ словк
Хрѣтовыхъ: Возлюбѣши ГДѣ БГѣа тво-
ѣго, всѣмъ срдцемъ твоимъ и всею душею
твою и всею мыслию твою, си ѿеть
первая и болшая заповѣдь; Вторая же
подобна ѿи Возлюбѣши некренаго сво-
его какъ самаго себе, слѣдѣчѣ Прабо-
славныи. Вѣдати подобаетъ, же тѣ

ѣтъ Любѣ до Бѣа и до ближнаго
къ члвкѣ, что ѣтъ Сѣнце и Лѣна на
Нѣк; какъ ѡлюбовѣмъ Сѣнце и Лѣна
пѣнкнѣстю своѣю переходать иишѣи пла-
нѣты Нѣныи такъ любѣ до Бѣа и
ближнаго переходать иишѣи приказана
Бѣи и доводѣтели.

Такъ моветъ Сѣый Апѣтолъ Павелъ:
Болиши же сѣхъ ѣтъ Любы. Что Ближен-
ный Августинъ ѡвѣснаючи такъ мо-
ветъ. Любы ѣтъ тѣ даръ Бѣи, надъ
который нѣчѣго: не ѣтъ шлахѣтнѣишо-
го, и зацнѣишого. Досѣтъ великая до-
водѣтель ѣтъ Вѣра, вѣзъ которѣи
тѣбно оугодити Бѣѣ, какъ моветъ той-
же Апѣлъ: вѣзъ Вѣры не возможно оу-
годити Бѣѣ; а гдѣ Любѣи не маѣтъ,
ничѣже оуспѣтъ. Вѣра вѣзъ дѣла зѣ
Любѣи походящихъ мертѣа ѣтъ. Чи не
великая ѣтъ рѣчь вѣти мѣдрѣмъ и
чителемъ, вѣти силнѣмъ, богатымъ
и славымъ властелиномъ? заиѣте ве-
ликая. Или гдѣ ктѣ изѣяковыхъ не
маѣтъ къ себѣ Любѣи до Бѣа и ближ-
наго нѣчѣго потомъ всемъ. Что зна-
чѣе Апѣлъ Павелъ выразилъ рѣкши: и-
ще имаѣмъ Прѣчѣствѣ, и вѣимъ тайны
вѣа, и вѣсь разѣмъ, и ище имаѣмъ Вѣ-

рѣ яко и горы, представляти люккѣ же
неймаѣ, ничтоже вѣмъ. Моглъ въ нѣ-
шнемъ Свѣтѣи вспомненый законобучитель
за великѣи приказана роздѣтити, не
красти, не оубивати, не пожадати, чѣ-
жогу доброгу, моглъ и тоѣ мѣти за
великое, же былъ премѣдрый; Лечъ Хс
Списатель вѣдаючи ижъ въ немъ най-
защѣишен недостаѣтъ добродѣтели, Лю-
бви до Бга и ближнаго, для того на
шкое пытане егѡ: Учителию, какъ запо-
вѣдь вошлаа въ законѣ? Ѡповѣдаѣтъ:
Возлюбиши Гда Бга твоего вѣмъ
срцемъ твоимъ, и возлюбиши искре-
нагу твоюгѡ яко самагѡ себе,

Aus dem Buche **Сѣма Божіе**: pag. 1.

Подчѣніе въ день рождества Христова.

Воспоминаніемъ пожеланнагѡ Ржтва
Хртова стѣа мѣи наша Црковь оувесе-
ленная, вѣхъ насъ до тогожъ, своего
веселѣа признаѣтъ, Христѣане правосла-
нѣи. Частѡ намъ тоѣ въ пѣніахъ ско-
нѣхъ повторяючи: Хртосъ раждаѣтѣа сла-

вите: Хрѣтосъ съ Нѣсе, срашците: Хрѣтосъ на земли возноситеса. Кажеть намъ найперше прославлати, всехъ похвалъ достойное Рѣтко Хрѣтово: Хрѣтосъ мо- вить, раждается, славите: кажеть сръ- тати и вѣтати того зъ Нѣа къ намъ приходящаго. Хрѣтосъ съ Нѣсе срашците. Кажеть на конецъ, авыемо тимъ ве- личалиса, и хвалили, що Хрѣтосъ зъ нами на семъ свѣтѣ превываетъ: Хрѣтосъ на земли возноситеса. Гіе трое вмѣстѣ тріехъ дарѣнкѣвъ ѿ Царей Пер- скихъ, подъ сен часъ принесеныхъ, ве- литъ намъ Црковь стѣа, Хрѣтѣ Гдѣ при- носити. Не трѣбуетъ, мовить, ѿ васъ Хрѣтосъ Злата, анѣ Мѣра, анѣ Кадїла, но хошеть, да выете Рѣтко егѣ про- славлани: авыете емѣ были ради оу себе: авыете Нимъ тѣшилнса и хвали- ли. Тѣю троекъ нашѣ прислѣдѣ, да вы- сшо Хрѣтѣ Гдѣ, тимъ планѣйше, нѣмъ прѣзнѣйше исполнани, хошѣ и ѣ вамъ трое также коротенкѣ росповѣсти: Пер- шее: Кто то есть Хрѣтосъ, которогѣ ны- нѣ мы Рѣтко шеходимъ? Дрѣгое: Іа- кимъ спосокомъ Хрѣтосъ роднкса? Тре- тое: Шо за причина, и потреба была рожденїа егѣ? ѿ томъ, прошѣ ласкѣ

вѣшихъ, терпѣливо и зѣ оубѣгоу послѣ-
дѣйте: во не празднословити вѣдѣ але
самый почѣтокъ, самъ фундаментъ
вѣры нашея Хрѣтіанскіа хоцѣ вамъ рос-
повѣсти: о котѣромъ фундаментѣ всѣи
вы кто не вѣдали, непожитечная вы бы-
ла вѣра тогѣ: и такогѣ Хрѣтосѣ на сво-
емъ страшномъ сѣдѣ со не вѣрными
почиталъ вы. Чогѣ да выете (оухованъ Бо-
же) самими скѣткомъ на себѣ недо-
знали терпѣливо и зѣ оубѣгоу дал-
шой вѣсѣды послѣдѣйте.

1722. Собраніе припадковъ

ГЛАВА ПЯТАЯ.

О Слѣжвѣ Бжїей

В. Что есть Слѣжва Бжїа?

Слѣжва Бжїа есть офѣра Бгѣ
Отцѣ оучиненная, Тѣла и Крове
Гдѣ нашегѣ Іиса Хрѣ, на оублага-
не тогѣжѣ, за грѣхи наша, на ѿ-
пѣщеніе грѣховъ живыми Людьми,
и на ѿпѣщеніе каранна дочеснаго

мёртвыми въ чистцѣ затримаными, и на оупрошеніе ѿдаленіа ѿ насъ, всего злаго дочаснаго и вѣчнаго. Слѣжкою Бжїею таа офѣра, для того называється во при той Тайнѣ осовилке слѣжимъ Бгѣ. Индоке называють ю Межа Латыннѣцы: Мисса, то есть посланная, во презъ ню посылаются потребы ншмы къ Бгѣ, Грекоке зась СлѣжеѢ Бжѣю называють: Лутѣргіа, то есть: Даръ пѣвничный.

В. Комѣ офѣрдетса Тѣло и Кровь Іиса Хрта на слѣжеѢ Бжѣи ?

Ѣ. На СлѣжеѢ Бжѣи, Тѣло и Кровь Іиса Хрта офѣрдетса самоѣд единомѣ Богѣ Творцы всего свѣта. А люко Церковь стѣа ѿ правѣть СлѣжеѢ Бжѣю стымъ и въ той часъ единакъ о причинѣ ихъ тылко просятъ до Бгѣ але Тѣло Гдѣ Іса Хрта не нимъ але Бгѣ офѣрдетса.

В. Кто постановивѣ ѿправовати слѣжеѢ Бжѣю ?

Ѣ. СлѣжеѢ Бжѣю постановивѣ ѿправовати Гдѣ, нашъ Іисъ Хртосъ, въ той часъ коли мовивѣ при остат-

ной Вечери, въ Великій Четверъ до
Ябловъ сконхъ: Сіе творите въ мое
вспоминаніе. Оврадкѣ еднакъ и Це-
ремоніи постановила Црковь Стѣм
первѣе презъ Стѣго Ябла Іакова по-
тымъ презъ Стѣго Василіа Велика-
го, а по семъ презъ Стѣго Іоанна
Златобѣтаго.

В. Много есть Слѣжвъ Бжїихъ ?

О. Въ греческомъ оврадѣ двѣ сѣтъ
Слѣжвы Бжїа, една Стѣго Василіа
Великаго, другѣмъ Стѣго Іоанна Зла-
тобѣтаго, третѣмъ, Преджесценнаа,
соврѣженнаа, ѿ стѣго Григоріа Дко-
слова Папы Римскаго, нан ѿ Стѣ-
го Спифаніа Еппа Купрекаго ꙗко-
же ницїи глѣють, но сіа Слѣжва не-
можетса назвати Слѣжвою совер-
шенною, для причинны которѣмъ ни-
жей положитса.

В. Много маеть частей Слѣжва Бжїа?

О. Слѣжва Бжїа маеть три части зъ
которыхъ ежеливы Капланъ шпѣ-
стивъ хочъ единѣ тѣмъ Слѣжва Бжїа
не ееть слѣжва Бжїа. Перваа те-
ды часть Слѣжвы Бжїа ееть ощен-
нїе Тѣла и Крове Іса Христа презъ

тыѣ слова: Сіѣ есть тѣло моѣ сіѣ есть
кровь моѣ. Вторая часть есть офѣ-
рваніе Тѣла и крове Іса Хрѣта Бгѣ
въ Трѣци единомѣ презъ тыѣ слова:
Твоѣ ѿ твоихъ тебѣ приносяще ш
всѣхъ и за всѣ. Третья часть есть
Причастіе Тѣла и Крови Іса Хрѣта;
И для того Преждешѣнная, не есть
правдиваѣ офѣра, во ани ошѣненіѣ,
ани офѣрваніѣ Тѣла и Крови Іса
Хрѣта не маеть, але на иншой сѣбѣ
въ Бжой ѿ Ягнца пошѣннаго и офѣ-
рваннаго Іерей причащаетѣ.

Aus dem Buche **Народовѣщаніе или Слово**

къ народѣ кадолическомѣ 1768 pag 26.

В. Много въ себѣ маеть частей складѣ
Апостолскій ?

О. Дванадцать.

В. Которая ѣсть часть первая ?

О. Вѣрбю къ единого Бога Отца все-
держителя творца Неба и земли, ви-
димыхъ же всѣхъ и не видимыхъ.

В. Шо роздѣлѣшь чрезъ тѣю часть ?

О. Вѣрбю, же ѣсть единъ Богъ въ

трѣхъ особахъ; зъ которыхъ першая называется Отець, а той всемогуществомъ своимъ Небо и землю со всѣми рѣчами видными и невидными сотворилъ.

В. Що значить слово тое вѣрбю?

С. Маю за рѣчь пѣкнбю и не омылнбю.

В. Многоликаа есть вѣра?

С. Дволикаа: человекѣская и Бозкаа.

В. Що есть вѣра человекѣская?

С. Вѣрити, що мовитъ человекъ?

В. Що есть вѣра Бозкаа?

С. Вѣрити томѣ, що Богъ мовитъ чрезъ пснннє Пророкѣвъ и Апостолѣвъ, и чрезъ преданїа Бжественнаа.

В. Якбю вѣрѣ треба давати складѣ Апостолскомѣ?

С. Вѣрѣ Бозкбю, во тѣв Апостоли скатин зложили надчѣннн Дхомъ скатымъ, Отцы же скатин шблсннн тымже Дхомъ скатымъ.



Julian Dobrułowski 1794. Надѣки Наро́дїа-
нїа. pag. 17.

НЕДѢЛА ПАТЯА ПО ВОСКРЕСѢНІИ.

Хрѣтосъ оуздываетъ саѣпорожденнаго.

Скрыкшиса Хрѣтосъ Спаситель ѿ жи-
дущѣхъ оукаменовати его хотащыхъ, вый-
шовши съ Цѣркии, а преходачи черезъ
Мѣсто Іерусалимъ, милосердїи свои ѿ-
вернѣвъ очи на человекѣа ѿ рождества
слѣпаго. То видачи оучнѣ Іисови и
сѣдачи, же грѣхи закше сѣтъ причи-
ною на свѣтѣ хорова, ведѣдгъ словъ,
каторїи Іисъ повидѣвъ оуздоровленномѣ
въ Іерусалимѣ паралитиковѣ: Се здравъ
ѣси, кто мѣ не согрѣшай. питааи егѡ:
Оучителю, кто согрѣши, сѣи ли, или
родителе егѡ, якѡ слѣпъ родиса? ѿпо-
видѣвъ Хрѣтосъ спаситель: же ани той
дакъ причинѣ слѣпотѣ своѣи грѣхами
оучинковимы, ани родителе егѡ, тѣа-
къ слѣпымъ народиса для тогѡ, же-
къ дѣла Бжїи на немъ шказалиса при-
дакши и то, же потреба есмѣ чинити дѣ-
ла Отца превѣчногѡ, каторый его по-
слакъ, и же онъ естъ свѣтаостїю свѣ-

та: плаюмъвъ потомъ на зѣмлю, и оучи-
нивши волоото, помазавъ нимъ очи слѣ-
порождѣногѡ, и пославъ ѣго до кѣпѣли
сілашамской, жєвы оумыкъса що оучинив-
ши, вѣдѣлѡтъ роказѡ слѣпорождѣнный,
взрокъ шдобракъ здѣланный.

Госѣде же ѣгѡ оуже видѣвшого ег-
да привели до Фарисеевъ, а они кѣпита-
лиса, ѣкнимъ прозрѣвъ спѡсѡвомъ, нѣ-
которѣи съ ненавнети и злости на Хрѣта
мовили. Сеи человекъ нѣсть ѡ Бга:
ѣкѡ сѡвѣштѡ не хранитъ, понѣважъ
въ сѡвѣштѡ Иисъ слинѡ съ зѣмлю змѣ-
шавши ѡкоривъ очи слѣпомѡ: ѣншѣи же
съ Фарисеевъ мовили, же человекъ грѣ-
шнѣи не могавъ такѣхъ чинити чѡдѡвъ,
и вѡла междѡ ними незгода. Жидѣи не
вѣрѡвучи, ажєвы той вѡвъ слѣпымъ, и
прокѣдѡвъ, дла тогѡ, ѣ оулѣченногѡ
и родителѣи ѣгѡ зазѡваши, ѡ правдѣ,
ѡ прозрѣнѣи и ѡ спѡсѡвѣ прозрѣнѣа
питалиса, и хотѣжъ оулѣченныи имъ
ѡповѣдѡвъ порѡдкомъ, они єднѡкъ,
же Иисѡ не знаютъ, съ тимъ са ѡзн-
вали; ѡвшемъ оулѣченногѡ за горли-
вость ѡ честь Иисѡ своегѡ благодѣте-
ла ѡ сомнѣща; изгнали и ѡдѡчили. Ѣ
чѡмъ почѡвши Хрѣтѡсъ Спасителъ, и до-

рогѣ зайшоуши оульченомѣ, поидѣкъ:
Ты ли кѣрбешн къ Снѣ Бжїа? оульче-
ный закъ познавшн, же онъ самъ ёсть,
кызнакъ: Вѣрбю Гдн н падѣ покло-
ниса ёмѣ.

Johann Kotlarewski 1808. Virgil's Enejde pag. 1.

СНѢЦІА на Малоросійскій языкъ пе-
релицѣванаа.

Сней букъ паровокъ моторный
И хлопецъ хотъ кѣды козакъ,
На лихо здакса винъ проворный,
Закзатѣйшій отъ всѣхъ вѣрлакъ;
Но Греки якъ спаливши Трою
Зробили зъ ней скирту гною,
Винъ взавши торву тагѣ дакъ;
Завравши дѣжнихъ Троанцевъ,
Осмаленыхъ акъ гира данцевъ
Патами зъ трон наживакъ.
Винъ швидко поровнивши чокны,
На синє море поспѣскакъ
Троанцевъ насадивши повны
И кѣдн очн почѣхравъ

Но зла Юнона суча дочка!
Розбѣдкѣдѣткалася якъ крочка —
Енея не любила страхъ;
Давно уже вона хотѣла
Того цовѣ дѣшка полетѣла
У пекло, цовѣ и дѣхъ не пахъ.



Еней болачка вѣвѣ Юнонѣ
Якъ жорна серце ѣи давнѣвѣ;
Тѣгѣишѣи во бучѣ отъ сѣпонѣ,
Ни вѣ чимѣ Юноны не проснѣвѣ;
Я гирѣшѣ за те ѣи не злюбнѣса
Що, качѣ у Трон народнѣса,
И мамою Венерю збавѣ;
И що того покѣиный дадѣко
Парнѣсѣ, Прѣамово дитатко.
Пѣтыкочкѣ Венерѣ давѣ. —



Aus dem kl. Katechismus für Pfarrschulen

in Galizien Lemberg 1818 pag. 13.

В. Кѣгда началъ Иисъ Хрѣтѣсѣ оучити?
О. Иисъ Хрѣтѣсѣ началъ вѣ трѣицѣатомѣ,
роцѣ оучити.

- В.** Що найзнакомітшаго знаємъ въ Іисѣ Хрѣтѣ ёгда чинъ оучителскій началъ?
- Ѡ.** Найзнакомітшаго въ Іисѣ Хрѣтѣ ёгда чинъ оучителскій началъ знаємъ.
- а.** Іисъ въ своёмъ отечествѣ, съ ёдного мѣстца на дрдгое ходилъ.
- б.** Небралъ оучениковъ а междѸ ними дванайцать Апостолшвъ.
- г.** Проповѣдалъ Евангеліе благодати Божіа шевнилъ правды которыа вѣрити, и добродѣтели, которыа творити маемо.
- д.** Карилъ не вѣрствіе и беззаконіа, шражалъ завлѸдженіа жидшвъ законобчителей и Фарисей.
- ё.** Потверждалъ надкѸ свою писаніами чѸдами, и власнымъ прикладомъ.
- з.** Пророковилъ рѣчи вѸдѸшыа.
- и.** Показовалса всюдѸ добродѣтемъ.
- к.** Если вси люде оувѣрили въ Іиса Хрѣ?
- Ѡ.** МногѸ людеи оувѣрило въ Іиса Хрѣта. Но Архїерее законобчителіе, Фарисей ненавидѣли Іиса ради надки егѸ, и смерти егѸ пожадали.
- В.** Що чинили Архїерее оучители и старцы народа, давы Христа оувѣити?

Б. Архїерее, книжники и старцы народа оскаржили Іиса предъ Понтійскимъ Пилатомъ, за Тиверїа Кесара Іудею овладяющимъ.

В. Про что былъ Іисъ Хрѣтосъ оскарженный?

Б. Съ самой зависти и ненависти былъ предъ Пилатомъ оскарженный, иаковы народъ зводилъ и вѣндовалъ.

В. Що настѣпило по скарзѣ Архїереевъ, Книжниквъ и старцевъ?

Б. По скарзѣ Архїереевъ, Книжниквъ и старцевъ Іисъ Хрѣтосъ распатымъ на крестѣ восталъ.

В. Гдѣ Іисъ Хрѣтосъ распатыи восталъ и оумеръ?

Б. Іисъ Хрѣтосъ недалѣку Іерусалима на мѣстѣ Голгода званомъ распатыи восталъ, и на крестѣ оумеръ.

В. Кто поховалъ тѣло Хрѣтово?

Б. Іуенфа ѿ Арїмадѣя, и Никодимъ поховали тѣло Хрѣтово.

В. Гдѣ похован тѣло Хрѣтово?

Б. Въ новомъ ись камене вытѣсаномъ гробѣ, въ которомъ никто еще не лежалъ.

В. Бѣли душа Іиса Хрѣта при смерти
ѿ тѣла разлучилася?

Ѫ. Такъ есть, душа Іиса Хрѣта по
смерти ѿ тѣла разлучилася.

Aus dem grossen Katechismus, für Pfarrschulen
Przemysl 1833. pag. 134. verfasst v. Mogilnicki.

⊕ Вечѣрни, и Оутрени.

В. Щога прѣвить на вечѣрни и на оу-
трени?

Ѫ. Прѣвѣте. Псалмы и инныя на хвалѣ
Гдѣ Бгѣ, яво свѣтыхъ сложеные
стихи, и пѣсни, вывають также
чтенїа писмї и Бгїа свѣтого.

В. Шо есть всенощна вечѣрна?

Ѫ. Всенощна вечѣрна есть то вечѣрна
къ свѣта оурочныя, къ которыя
давныя хрестїане цѣлѣ ночь Богѣ
молилася.

В. Шо значить и припоминае кажѣнїе
перѣдъ и въ часѣ всенощного?

Ѫ. Кажѣнїе тое значить и припоми-
нае намъ часъ тотъ, коли Дхъ
свѣтый возносилася надъ водами. Во-
на бо кадилаа значить лѣскѣ Дѣ-

О. Томъ, а́вы Гдѣ рѣчи тыѣ намъ на покармь потрікныѣ благословѣнствомъ своимъ помнажѣль, и́ а́вы мы за тыѣ Бгѣ даковали, а́къ то оуже въ початковомъ ѱалмѣ възнаемъ: Всѣ премѣдростію сотворшемъ; прозвбающею травѣ скотомъ изводающею хлѣвъ ѿ земли, и́ кино во веселіѣ сѣрдца челоувѣкъ елей во оумищеніѣ лица...

В. Чомъ пать хлѣбовъ благословитъ?

О. На пѣматкѣ, що́ Іисъ Хртосъ пѣтми хлѣвами пать тисачей народѣ накормилъ. Мад: ді.

В. Що́ значить, Полвелей въ чѣсѣ оутрени?

О. Полвелей грѣческое слово значить по нашемъ: Многомнѣостивое, спѣвѣса во тотъ ѱалмъ, въ котѣромъ великіѣ и́ многіѣ лѣски и́ добродѣѣства Божіѣ выхваляемъ, чѣсто повтараючи: а́ко влѣгъ и́ а́ко во вѣки милость егѣ.

В. Чомъ то люди по перечитаню оутреного Євѣліѣ тоѣ и́ образъ храма, або праздника цѣлѣдють?

О. На знакъ, же съ любовію и́ повѣжнѣ

пріѣан наѣкѣ Сѣлскѣ, и на знакъ
чести того, чій образъ, цѣлбѣють.

В. Шо ёсть славословіе?

Ѡ. Ёсть ѡмнѣ отъ чѣсѣвъ Апѣстолскнхъ
въ Недѣлкѣ и свѣта на серѣдѣ цер-
кви отъ всѣхъ спѣваемыи.

В. Чомѣ то Іерей въ дни оѹрочнѣтѣ
люди благословеннымъ Слѣемъ мо-
ваци: Помощь моя Ѡ Гда сотвор-
шаго небо и землю, помазде?

Ѡ. Томѣ во слѣи значить милосердіе,
егоже люди отъ Бга сподѣватиса
мають, если таковое намащеніе со-
вѣрю пріймѣть.

В. Кто повиненъ съ лнкомъ на вечер-
ни и оѹтрени спѣвати?

Ѡ. Всѣ вѣрныи, осовлнвѣ же дѣти на
окохъ крнлосахъ стоимѣи. Изъ оѹста
младѣнецъ и съ сѣщнхъ совершилъ
всн хвалѣ. Псал: и, г.

В. Отъ которого чѣсѣ повинны дѣти
на набоженѣтва меновнѣтѣ же на
свѣжѣвѣ Божѣ ходити?

Ѡ. Зарѣзъ отъ малости.

В. Іѣка ёсть трѣтаа заповѣдь? pag. 96.

Ѡ. Трѣтаа заповѣдь ёсть: памятай...

В. Шо наказде трѣтаа заповѣдь?

О. Трѣтаа заповѣдь наказде дѣнь недѣлный скатити.

В. Кто постановилъ недѣлю скатити?

О. Апостолы на пѣматкѣ Христова въ недѣлю воскресѣнїа.

В. Якъ са налѣжитъ недѣлю скатити?

О. Налѣжитса перестѣти отъ работы навоженства слѣхати и нныѣ повожныѣ дѣла творити. Нех: к, д.

В. Шо трѣтаа заповѣдь заказде?

О. Трѣтаа заповѣдь заказде въ недѣлю все тѣжкїѣ работы, кромѣ великой потребы и позволѣна отъ когѣ налѣжитъ, также все нныѣ справѣнки и забавы, которыѣ недѣлю знекажѣютъ, аѣво еѣ скаткованю перешкажѣютъ.

В. Кто перестѣпде тѣю заповѣдь?

О. Заповѣдь тѣю перестѣпде кождый:

а. Кто въ недѣлю работъ, аѣво работи розказде.

б. Кто въ недѣлю въ своѣй парафѣн навоженство и надкѣ дѣховнѣю черѣзъ лѣнникство опѣщѣе.

г. Кто са въ недѣлю по торгахъ волочить, аѣво кто са въ корчмѣ пѣанствомъ и шпѣтными розмовами забавлѣе.

Muster des ruthenischen Dialektes in
Ungarn.

Церковныя Бесѣды на всѣ недѣли рока
на побчѣнїе народное. Михайломъ
Лѣвчанъ, Парохоомъ и Намѣстникомъ
Оунгварскимъ, въ Бѣдинѣ 1831. pag. 1.

⊗ Воскресѣнїи дѣшевномъ.

⊗къдѣ сїе такъ великое, въ Церквѣ
нашей перемѣненїе? Вчера ничто небы-
ло видно; токмо чернѣю Свѣщенническѣю
одеждѣ, черное престола покровѣнїе, и
предъ тѣмъ за многїи часъ ничто иное не
было чѣти; токмо жалобныя стѣхи-
ры, смѣтныя голоса, ищи воше! на
небѣ Солнце затемнѣло, земля по-
тряслася, скалы покололися, Гробы о-
творилися, завѣся Церковная раздѣла-
са на двѣ! А теперь оуже по всюдѣ и-
нынъ видъ явлается, инынъ голосъ чѣтеть!
по всѣхъ странахъ Радость, и Веселїе про-
шнѣвается, невенная, земная, и пренespo-
данаа веселатся.

Великое сїе перемѣненїе В: Га: Ѡ
того происходитъ, что Іс Хс Спсѣтель мі-
ра, Снъ Бга единородный во единъ часъ
и.

злѣвою человѣческою на поруганіе всемо
народѣ жиѣдовскомо осужден, на мѣче-
ніе и на оубіеніе предан был, изъ всѣхъ
странъ токмо тогѣ было чѣти: Возми,
Возми распни его!! Теперь той Іс Хс,
который на крѣ пригвожден, предаде
дхъ свой, славно воскресает, оузы и-
довы разтерзает, смертнѣю клѣткѣ ра-
зорает, и над кѣми крагами своими
славнѣю повѣдѣ торжествует. Изъ сѣа
причины такъ Ангели на небѣ, такъ я мы
люде на земли велегласно спѣваемъ: Сей
день егѣже сотвори Гдѣ. и прѣч:

Славная сѣа повѣда надъ крагами,
и смертнѣю Іс Хрѣтовою полѣченная ѿни-
маетъ ѿ церкви нашеа весь жалобный видъ,
и ѿдааетъ смѣтныа голоса, на мѣсто
великаго пониженія, не меншее слѣдѣ-
етъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, нѣо аще
бы Хс не былъ Воскрес, сѣе радости не-
бы было мѣста, но такъ тогда разъ за-
смѣтилъ еа оученици, и вси вѣроваши
во Хя такъ сѣе смѣтокъ нигды во-
ше небы былъ премѣненъ въ Радость, и
Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, въ
томъ едетъ состояти. ѿ. Потребно было
Ісѣ Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востати, давы

наше ѿкѣпленіе совершенно было, такожде. в. Потребно и нам дѣшевно ѿ грѣха престати. аще хощеми оучастници быти ѿкѣпленіа Христова.

I.

Хотѣ Іс Хс самая чистота, и истинная невинность была: ищи враги не представляли на него хѣлти, и всякіа вины емѣ приписовати, изъ всехъ странъ кричали: народъ изводитъ. Царю непріятель есть! — Бѣга хѣлѣт! —

Хѣла, и потѣпленіе всегда растетъ и наипаче егда чрезъ множество языковъ переходитъ, каждыи да что додаетъ, а на послѣдокъ изъ малыа вещи страшная рѣчь оучинается, изъ малыа вины множество смертельныхъ грѣховъ оуболяется. Такъ и тѣ сталося: ибо хѣленіе Книжниковъ и Фарисеевъ на Хс, таковое имѣло слѣдствіе, что весь народъ предъ Пилатомъ Игемономъ Римскимъ непрестанно кричалъ: Возми, Возми, Распни Его!!

Великая неправда тѣ сдѣлалася, но такъ и теперѣ вывааетъ такъ и тогда сталося Іудеи всякимъ способомъ смогалися неправдѣ сей видъ правды дати, и не-

любовью человѣческою на поруганіе всемо
 народѣ жидовскомѣ осужден, на муче-
 ніе и на оубіеніе преданъ былъ, изъ всѣхъ
 странъ токмо тогѣ было чѣти: Возми,
 Возми распни его!! Теперь тойъ Ісъ Хсъ,
 который на крѣтѣ пригвожденъ, предаде
 дхъ свой, славно воскрешаетъ, оузы й-
 довы разтерзаетъ, смертнѣю клѣтѣвъ ра-
 зорлетъ, и надъ всѣми врагами своими
 славно побѣдѣ торжествуетъ. Изъ сѣа
 причины какъ Ангели на небѣ, такъ я мы
 людіе на землѣ велегласно спѣваемъ: Сей
 день евоже сотвори Гдѣ. и прѣчъ:

Главная сѣа побѣда надъ врагами,
 и смертію Ісъ Хрѣтовою полбченая ѿни-
 маетъ ѿ церкви нашеа весь жалобный видъ,
 и ѿдаляетъ смѣтныа голоса, на мѣсто
 великаго пониженія, не меншее слѣдѣ-
 етъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, нво аще
 бы Хсъ не былъ воскресъ, сѣа радости не-
 бы было мѣста, но какъ тогда разъ за-
 смѣтилнса оученици, и венъ вѣровашии
 во Хя такъ сѣа смѣтокъ нигды вол-
 ше небы былъ премѣненъ въ Радость, и
 Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, в
 томъ вѣдетъ состояти. а. Потрѣбно было
 Ісѣ Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востати, дабы

наше ѡбдѣленіе совершенно было, такожде. Ё. Потревно и нам дѡшевно ѡ грѣхѣ престати. аще хощеме оучастници быти ѡбдѣленіа Христова.

I.

Хотѣ Іс Хс самая чистота, и истинная невинность была: ницѣ враги не преставаѣли на него хдѣлти, и всякіа вины емѡ приписовати, изъ вѣхъ странъ кричали: народъ изводитъ. Царю неприѣтель есть! — Бгѣ хдѣлнт! —

Хдѣла, и потѡбленіе всегда растетъ аь иаипаче егда чрезъ множество языковъ переходнт, каждый дачтѡ додаѣтъ, аь на послѣдокъ изъ малыа вещи страшная рѣчь оучинается, изъ малыа вины множество смертельныхъ грѣховъ оуболается. Такъ и тѡ сталося; иво хдѣленіе Книжниковъ и Фарисеевъ на Хя, такокое имѣло слѣдствіе, что весь народъ предъ Пилатомъ Игемономъ Римскимъ непрестанно кричалъ: Возми, Возми, Распни Егѡ!!

Великая неправда тѡ сдѣлаалася, но такъ и теперь бываетъ такъ и тогда сталося Іудеи всякимъ способомъ смогалася неправдѣ сей видъ правды дати, и не-

правдѣ ко шдеждѣ правды шдѣати. Свѣдѣніа сѣдѣет на сѣдѣлицѣ, свѣтки поставляются, да свѣдѣтельствуютъ: что Церковь разорити хотѣла, на Бгѣ хѣлѣти воздержнѣла. И такіи находилеся, которіи кесѣдѣ шго повторали, токмо дабы шго смерти достойнаго показати могли, ниши и самаа смерть, шмѣ шпредѣленная, так предъ іудейскими, так и поганскими, очими была оужасна, и безчестна. Ибо вѣчное проклатіе, и все народнаа мерзость шпредѣленная, была крѣтнош дрекѣ и вшещелѣ на нем.

И сѣмъ слѣдчан моглося стѣти что нѣкоторіи дѣмали: ниши со всемъ не былъ онъ невиновѣтш!! безъ вины никто не карается и наипаче, так горкою смертію!! Но сѣмъ швѣстошніи, не потребно ли было, дабы Бгѣ великое сѣ безчестіе шѣла ш невиннаго Іса? не потребно ли было дабы невиннш, спнѣла нашего ради охотнѣ пострадавшш различнымъ способомъ прославленъ былъ? не токмо сѣа; но и на и болшаа причина великаа нѣжда была Ісѣ Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востанѣти.

Дѣло Оно шгоже ради Ісѣ Хѣ снѣде шпрестола нѣвнаго на землѣ, во человекѣ чинаа и на мѣки предааа такъ великое,

и драгоценное было, что еще вы не было скончано, ищи и теперь весь род человецеский несчастное свое состояние оплакивал вы, ибо послание, и намерение его было: Црство Бжје Основати погившій род члвкїй ѿ смерти вѣчна ѿкдпїти новый и совершеннѣйшїй, старого оустановити закон, дабы Бгъ во дбсѣ, и правдѣ хвалим был.

Хотан до сего великаго дѣла много трудов поставил Іс Хс ищи со его смертію всемо дѣлу погивнѣти приходило, все во его человеколюбїе, множество чдсѣе, и Бжетвенная надка цѣлком помраченна и оунчиженна была, стыдною, и безчестною его смертію, вси оученици, и избраннїи апли оутратили дерзновенїе низложили надежд и тайно скрыти токмо о Распато мыслили, и могло быти что дбмали: встан не ѿбманнѣти мы тем человеком егоже мы сыном Божиим быти вѣрили?

В сем слбчан ѿнюд было потребно: что вы оуъ нѣмьнїи враги Іс Хрткы посрамил, аптии подкрѣпил, и доволно оувѣрил, распатаго истинным своим сыном быти из неба токмо прото посланнаго, что вы люди ѿкдпїл, закон и проч:

Inhalt.



	Seite
Vorrede	I.
Erster Theil oder elementarischer Theil.	
§. 1. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache	1.
§. 2. Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben	4.
§. 3. Von der Eintheilung der Buchstaben	19.
§. 4. Von der Veränderung der Buchstaben	20.
§. 5. Von den Zeichen der Interpunction	21.
§. 6. Vom Tone	22.
§. 7. Leseübung, von der Mücke	23.
§. 8. Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift	28.
§. 9. Vom Zahlwerthe der ruthenischen Buchstaben	"
§. 10. Von Characteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen und des klein russischen Dialectes insbesondere	30.
Zweyter Theil oder etimologischer Theil.	
§. 11. Von den Redetheilen	32.

Erstes Hauptstück.

Von den Nennwörtern.

- §. 12. Vom Geschlechte, Zahl und Endung 33.
- Erster Abschnitt.**
- §. 13. Von den ruthenischen Declinationen der Substantiva 36.
- §. 14. Erste Declination für das männliche Geschlecht 38.
- §. 15. Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination 45.
- §. 16. Zweyte Declination für das weibliche Geschlecht 49.
- §. 17. Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination 55.
- §. 18. Dritte Declination für das sächliche Geschlecht 58.
- §. 19. Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination 62.

Zweiter Abschnitt.

- §. 20. Von den Namen der Städte und Dörfer 64.
- §. 21. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern 66.
- §. 22. Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva 68.
- §. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in den Declinationen der Hauptwörter 70.

Zweytes Hauptstück.

Von den Beywörtern.

- §. 24. Arten der Beywörter 72.
- §. 25. Von den vollständigen Beywörtern 72.

§. 26. Von den verkürzten Beywörtern . . .	75.
§. 27 Von den Possesiv - Adjectiven . . .	76.
§. 28. Von der Steigerung der Beywörter . . .	81.

Drittes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

§. 29. Von der Eintheilung der Fürwörter . . .	83.
§. 30. Von den persönlichen Fürwörtern . . .	83.
§. 31. Von den zueignenden Fürwörtern . . .	86.
§. 32. Von den anzeigenden Fürwörtern . . .	88.
§. 33. Von den fragenden Fürwörtern . . .	90.
§. 34. Von den beziehenden Fürwörtern . . .	92.
§. 35. Von dem zurückführenden Fürwörter . . .	„
§. 36. Von den unbestimmten Fürwörtern . . .	93.

Viertes Hauptstück.

Von den Zahlwörtern.

§. 37. Eintheilung der Zahlwörter . . .	93.
---	-----

Fünftes Hauptstück

Von dem Zeitworte.

§. 38. Von der Zahl, Zeit, Art und Form. . .	99.
§. 39. Von den Hilfszeitwörtern . . .	102.
§. 40. Von den unbestimmten Zeitwörtern. . .	110.
§. 41. Muster für die unbestimmten Zeitwörter . . .	123.
§. 42. Von den einfachen Zeitwörtern . . .	129.
§. 43. Muster für die einfachen Zeitwörter . . .	130.
§. 44. Von den Verbis frequentativis . . .	135.
§. 45. Muster für die Verba frequentativa . . .	136.
§. 46. Von den vollendeten zusammengesetzten Zeitwörtern . . .	139.

§. 47. Muster für die Verba perfecta . . .	142.
§. 48. Von den zurückführenden Zeitwörtern .	147.
§. 49. Von den unpersönlichen Zeitwörtern .	149.
§. 50. Von den unregelmässigen Zeitwörtern .	150.
§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter	156.

Sechstes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

§. 52. Eintheilung der Vorwörter.	161.
---	------

Siebentes Hauptstück.

Von den Nebenwörtern.

§. 53. Die gebräuchlichsten Nebenwörter ,	162.
---	------

Achtes Hauptstück.

Von den Bindewörtern.

§. 54. Die gebräuchlichsten Bindewörter. .	167.
--	------

Neuntes Hauptstück.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55. Die gebräuchlichsten Empfindungswörter	170.
---	------

Dritter Theil oder syntactischer Theil.

§. 56. Haupttheile der Wortfügung	172.
§. 57. Von der Angemessenheit	172.
§. 58. Von der Abhängigkeit	174.
§. 59. Von der Wortfolge	184.

Vierter Theil oder poetischer Theil.

§. 60. Bemerkungen über den Versbau	187.
§. 61. Regeln des Versbaues	192.
§. 62. In Galizien gebräuchliche Sprichwörter	201.
§. 63. Ruthenische Räthsel	210.
§. 64. Benennungen der Monate und Wochentage	211.
§. 65. Taufnamen höheren Styls, und des gemei- nen Lebens.	212.

A n h a n g.

	Seite.
I. Document des Leo Danitowicz vom Jahre 1292.	2.
II. Document des Leo Danitowicz vom Jahre 1302.	4.
Statut Litowskij 1588	5.
Franz Skorina Uibersetzung der B. Moyses 1518.	7.
Meletius Smotryski Vorrede 1618	12.
Azarias, книга о вѣрѣ 1625	16.
Kallistus Predigten 1637	22.
Aus dem Moghilischen Euchologion 1646.	26.
Joanniki Galatowski Predigten 1663	28.
Joannicus Galatowski Мѣсяцъ правд. 1669	30.
Anton Radyłowski Огородокъ П. Б. 1672.	33.
Anton Radyłowski, Вѣнїць Христова 1688	35.
Aus dem Buche: Сѣмь Божїе	37.
Гокранїе припадковъ 1722	39.
Aus dem В. Народокѣпанїе 1768	42.
Julian Dobryłowski 1794	44.
Johann Kotlarewski Eneyde	46.
Aus dem kl. Katechismus Lemberg 1818.	47.
Aus dem grossen Katechismus Przemyśl 1833	50.
Muster des ruthenischen Dialectes in Ungarn 1831.	55.

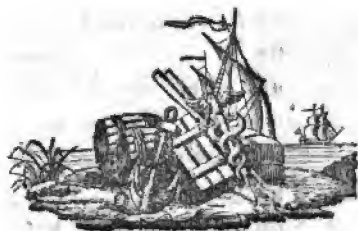


Verzeichniss der Hr. Hr. Praenumeranten.

	Ex.
Hr. Baczyński Anton Pfarrer in Starzawa	1.
Basilianer Kloster in Lemberg	1.
Hr. Bryliński Michaël Jaroslauer Dechant und Schöldistr - Aufseher, Pfarrer in Miękisz	1.
„ Czerlunczakiewicz Jakób Vice - Curator der Decanats Bibliothek, Pfarrer in Ole- szyce	1.
„ Czerlunczakiewicz Paul Vice - Dechant und Pfarrer in Lubaczów	1.
„ Fialka Anton k. k. Kreis - Commissaire	1.
„ Fogarassy Johann Ehren - Domherr und Pfarrer bei St. Barbara in Wien	1.
„ Głowacki Jakób	1.
„ Hordyński Nicolaus Weltpriester und Studien - Präfect im gr. kath. Seminari- um zu Lemberg	1.
„ Hubczak Ignatz, Pfarrer in Drozdowice	1.
„ Jarosiewicz Eustach, Pfarrer in Młyny	1.
„ Iasienicki Hörer der Philosophie	1.
„ Ilkiewicz Gregor suppl. Lehrer in Rołomea	1.
„ Kaczanowski Daniel Ehren Domherr, Di- oecesan Examiner, Curator der Jaro- slauer Decanats Bibliothek, Pfarrer in Jaroslau	1.
„ Kobrzyński Johann Chrysoer gr. kath. Pfarr- Administrator	1.
„ Kobrzyński Nicolaus Lehrer in Rołomea	1.
„ Koniuszecki Gregor Pfarr. in Dombrowica	1.
„ Kozłowski Ignatz Vice - Curator der De- canats Bibliothek, Pfarrer in Suhorów	1.

Hr.	Hrulikowski Gregor; Pfarrer in Chotyniec	1.
„	Lewicki Benedict Ehren Domherr, Doctor der Theologie und Professor der Moraltheologie	1.
„	Lewicki Johann, Pfarrer in Łazy	1.
„	Lewicki Michaël Hörer der Theologie	1.
„	Lisikiewicz Thomas, Pfarrer in Ułazow	1.
„	Łazurkiewicz Johann, Pfarrer in Dobra	1.
„	Łowicki Johann gr. kath. Pfarr. in Berwinkowa	1.
„	Łowicki absolvirter Theolog	1.
„	Łukaszewski Theodor Dom - Vikär in Przemysl	1.
„	Makarewicz Johann Skol. Dechant und Pfarrer in Synowodzko wyżne	1.
„	Mańkowski absolvirter Theolog	1.
„	Maxymowicz Theodor Pfarr. in Kalnikow	1.
„	Michniewicz Gregor gr. kath. Pfarrer in Ozkrzesinca	1.
„	Mogilnicki Koszower Dechant und Pfarrer	1.
„	Nazarewicz Nicolaus gr. kath. Pfarr-Administrator	1.
„	Nowakowski Johann Vice - Curator der Samborer Dechanats Bibliothek, Pfarrer in Kulczyce	1.
„	Ostrożyński Joseph	1.
„	Podoliński Porphyr Pfarrer in Zwiniacz górny	1.
„	Pohorecki Demetr. Pfarrer in Zaleska wola	1.
„	Polowy Leo	1.
„	Prociński Sylvester Pfarr - Administrator in Czarna	1.
„	Rewakowicz Gregor Pfarrer in Nienowice	1.
„	Rossenheck Stadt - Chyrurgus in Hołomea	1.

Hr.	Sawkiewicz Johann	1.
„	Siniatowski gr. kath. Pfarrer	1.
„	Teleśnicki Michaël	1.
„	Wereszczyński Niocol: gr. kath. Welt- priester, Holomäer Hreis Schuldirektor	1.
„	Witoszyński Sylvester Pfarr-Administra- tor in Niżankowice.	1.
„	Zahorowski Johann suppl. Lehrer	1.
„	Zawadowski Johann	1.
„	Żegestowski Victor Pfarr-Administrator in Bednarka	1.



Druckfehler und Verbesserungen.

Seite.	Vers.	gedruckt	lies.
X.	13.	Hochrussen,	Grossrussen.
XI.	3.	Inhanlts,	Inhalts.
XII.	13.	fiengen,	fingen.
XXV.	7.	Die Rüthenier erscheinen in der Geschichte unter dem Fürsten O dou a o e r Ru then us im Jahre 509, bemächtigen sich der Stadt Rom während der Regierung des Leo Imperator und Leo I. römischen Papsten; herrschen in Italien durch 14 Jahre. (Siehe Dlugos. Histor. Polon. Lib. I. pag. 23. edit. Francofurt. 1711)	
2.	1.	Зѣло auch	Зѣло.
„	5.	н heisst	нн.
„	16.	оу heist оуннкѣ,	ѵ heisst оукѣ.
7.	8.	de,	der.
11.	5.	und dem	und in dem.
12.	13.	ъ.	ь.
19.	14.	ausgelassen:	§. 3.
20.	19.	цѣрѣмъ	цѣрѣмъ.
24.	*)	Hausmilben,	Hundsmilben.
32.	5.	neun,	neun.
33.	13.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
35.	4.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
37.	9.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
38.	1.	§. 13,	§. 14.
42.	17.	мчмѣнѣ,	мчмѣнѣ.
44.	16.	номъ,	номъ.
45.	15.	erwöhnt,	erwähnt.
46.	2.	Nath,	Naht.

51.	19.	1. 4. 5. дѣшѣ ,	дѣшы.
52.	24.	вѣстрѣю ,	вѣстрѣю.
„	17.	Галиція ,	Галиція.
58.	14.	коло auch	колѣо.
60.	1.	значѣнїе in den Gebirgsgegenden des Sandecer , Jasloer , Sanoker , Samborer , Stryer Kreises in der 1. 4. 5. Endung einfach. Zahl. значѣнїа, (значѣнїа) нмѣнїа живнїа, почтѣнїа, знамѣнїа, спастѣнїа, здорѣкѣа. u. s. w. das ist: statt їа (ае) spricht man lieber їа (ка).	
66.	24.	abgeleilet	abgeleitet.
67.	17.	никѣмѣ ,	никѣмѣ
6).	14.	Einfache Zahl: 1. Четвѣрѣ (четвѣртѣкѣ) Donnerstag 2. четвѣргѣ. 3. четвѣрѣдѣ. 4. четвѣрѣ. 6. четвѣргѣмѣ. 7. по четвѣрѣдѣ. Vielfach. Zahl. 1. Четвѣргѣ. 2. четвѣргѣкѣ. 3. четвѣргѣмѣ. 4. четвѣргѣ. 6. четвѣргѣмѣ. 7. по четвѣргѣхѣ.	
82.	20.	самѣй ,	самѣй самѣа самѣов.
84.	21.	о нѣмѣ auch о нѣмѣ о нѣї о нѣмѣ.	
91.	12.	о чѣмѣ, (чѣмѣ) auch о чѣмѣ.	
98.	5.	двацѣтѣрѣнѣ ,	двацѣтѣрѣнѣ.
99.	24.	наклонѣнїе ,	наклонѣнїе.
101.	7.	дѣнгѣтѣ ,	дѣнгѣтѣ.
102.	21.	in dem ,	indem.
106.	28.	sogenanten ,	sogenanntem.
107.	3.	сѣшїй ,	сѣшїй.
116.	1.	прошѣ	прошѣ.
„	24.	гѣвѣштѣ ,	гѣвѣштѣ.
118.	14.	спѣла ,	спѣла.
121.	28.	Zeiwörter ,	Zeitwörter.
122.	13.	umvandelt ,	umwandelt.

131.	29.	онѡ.	онѡ.
132.	7.	дѣннѣтъ,	дѣннѣтъ.
156.	6.	внлѣ,	внлѣ.
164.	21.	сокъ, rechts,	сокъ lings.
165.	1.	цѣи lings,	цѣи rechts.
173.		bei Jaworow pflegt man zu sagen: мы вѣдѣмо спѣлѣ, мы вѣдѣмо орѣлѣ; anstatt мы вѣдѣмо спѣли, мы вѣдѣмо орѣли.	
188.	18.	Dactyle, Gesellschaft	Dactylen. Gesellschaft.

Anmerkung. Den ganzen Unterschied zwischen der ruthenischen Kirchensprache und gemeinen Volkssprache macht die, von den Grammatikern festgesetzte Regel, das ist: Nach ж, ц, ч, ш, џ, und weichen Consonanten darf nie in der Kirchensprache ein о geschrieben werden, sondern ѣ: das Volk geht über diese Regel hinaus, und spricht nach ж, ц, ч, ш, џ, und weichen Consonanten lieber о als ѣ.



